

Programm 2017

# FORT- UND WEITERBILDUNG IN DER ST. FRANZISKUS-STIFTUNG MÜNSTER



FRANZISKUS  
STIFTUNG



# UpToDate® Anywhere



## UpToDate® Anywhere steht ab Januar 2017 für die Mitarbeiter der Franziskus Stiftung zur Verfügung

### Klinische Antworten am Krankenbett durch Mobil- und Remote-Zugriff auf UpToDate!

UpToDate ist einer der weltweit meistgeschätzten klinischen Informationsdienste. Unabhängige Studien haben gezeigt, dass Mediziner sich bevorzugt an UpToDate wenden, wenn es um die zuverlässige Beantwortung ihrer klinischen Fragen geht.

(Quelle: Schilling LM, et al. Acad Med. 2005;80(1):51)

UpToDate beinhaltet mehr als 10,500 Fachthemen aus der internistischen Medizin und aus über 23 weiteren Fachgebieten; eine Arzneimitteldatenbank und ein Wechselwirkungsanalyse-Tool; beinahe 1,500 Patienteninformationsthemen; mehr als 30,000 Grafiken; und über 425,000 Literaturnachweise.

Mit dem UpToDate Anywhere Abonnement, erhalten Sie:

- **Gratis UpToDate Mobile App für die meisten mobilen Geräte.** Preisgekrönt in der Kategorie "The Best Apps in Publishing" im *EContent Magazine*
- **Einfachen Zugriff auf UpToDate von jedem Computer mit Internetanschluss**

#### Registrieren ist einfach:

1. Gehen Sie über das Krankenhaus Netzwerk auf [www.uptodate.com/online](http://www.uptodate.com/online)
2. Klicken Sie Anmelden/Registrieren oben rechts in der Navigationsleiste auf der UpToDate Suchseite.
3. Legen Sie nun einen eigenen Nutzernamen und ein Passwort auf der UpToDate Anywhere Registrierungsseite an.
4. Sie sind jetzt registriert und werden in Kürze eine Bestätigungs-Email mit Informationen zur Installation der UpToDate Mobile App erhalten.



## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wie gewohnt legen wir Ihnen zum Jahresende den Fort- und Weiterbildungs-Kalender der Franziskus Stiftung und ihrer Einrichtungen mit den (bis zum Redaktionsschluss bekannten) Veranstaltungen im Jahr 2017 vor. Darin haben wir die Veranstaltungsinformationen sämtlicher Krankenhäuser außer für den Standort Bremen – sowie der Einrichtungen der Behinderten- und Seniorenhilfe gebündelt. Die Broschüre finden Sie auch als PDF-Dokument zum Herunterladen auf den Seiten des Mitarbeiterportals unter der Rubrik „Personal & Bildung“.

Seit dem Jahreswechsel 2012/2013 organisieren wir das gesamte Fort- und Weiterbildungsmanagement über die Datenbank ENGAGE. In kleinen Schritten haben wir den Nutzerkreis in Pilotheusern auf Vorgesetzte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgeweitet und werden dies im Jahr 2017 weiter vorantreiben. Je nach Umsetzungsstand in Ihrer Einrichtung haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fortbildungsdaten (seit 01.01.2013) einzusehen und sich für Veranstaltungsteilnahmen vormerken zu lassen. Die Vorgesetzten können sich einen Überblick über die Fortbildungsaktivitäten aller ihnen zugeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschaffen. Dies kann z.B. dazu dienen, den Bildungsaspekt für die Mitarbeiterjahresgespräche vorzubereiten, erworbene Qualifikationen einzusehen und die Teilnahme an Pflichtfortbildungen nachzuhalten.

Nachdem wir im St. Elisabeth-Hospital Beckum ein Pilotprojekt mit der Lernform E-Learning im Bereich der Pflichtschulungen erfolgreich durchgeführt haben, sind wir derzeit dabei, das Angebot auf alle Einrichtungen unserer Stiftung auszuweiten. Wir werden Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Die Konferenz der Pflegedirektoren hat beschlossen, dass wir im Bereich der Kinästhetik-Qualifizierung zukünftig ausschließlich das Konzept

Kinaesthetics Deutschland im Bereich der Allgmeinpflege umsetzen werden. Da wir das Qualifikationsangebot im Bereich der Kinästhetik weiter ausbauen, wird in Kürze eine Gesamtübersicht der Termine und Schulungsorte der Grund-, Aufbau- und sog. Peertutorenkurse zur Verfügung stehen.

Neben dem differenzierten Fortbildungsangebot bietet Ihnen das Referat Bildung über das Mitarbeiterportal Zugang zu einigen Online-Fachzeitschriften. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise auf den Umschlag-Innenseiten. In diesem „Medienportal“ befindet sich weiterhin die Online-Datenbank UpToDate, mit der Sie einfach und schnell Antworten auf Ihre medizinischen Fragen in nahezu allen medizinischen Fachgebieten finden können. Im kommenden Jahr wird Ihnen UpToDate in der Version „Anywhere“ auch auf Ihrem Smartphone zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2016 haben erneut zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl in den Einrichtungen als auch darüber hinaus auf Stiftungsebene als Referentinnen und Referenten zur Verfügung gestanden. Ihr Engagement ermöglicht praxisnahe Fortbildungen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unterschiedlichen Berufsgruppen: Ihnen möchte ich an dieser Stelle – auch im Namen der Bildungsbeauftragten in unseren Einrichtungen – ein herzliches Dankeschön sagen. Es ist sehr wertvoll, dass Sie Ihr Wissen mit den Kolleginnen und Kollegen teilen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2017 und freue mich, wenn Sie unsere Fortbildungsangebote intensiv nutzen. Anregungen und Ideen sind jederzeit sehr willkommen.

Matthias Antkowiak  
Leiter des Referats Bildung

Vorwort.....	S. 3
Information und Anmeldung.....	S. 5
<b>Franziskus Stiftung</b>	
Einrichtungsübergreifende Weiterbildungsangebote .....	S. 6
Einrichtungsübergreifende Fortbildungen .....	S. 14
<b>Fortbildungen in den Einrichtungen</b>	
Ahlen – St. Franziskus-Hospital .....	S. 50
Beckum – St. Elisabeth-Hospital .....	S. 58
Greven – Maria-Josef-Hospital .....	S. 62
Hamm – St. Barbara-Klinik und St. Josef-Krankenhaus .....	S. 68
Kamp-Lintfort – St. Bernhard-Hospital .....	S. 88
Lüdinghausen – St. Marien-Hospital.....	S. 102
Meerbusch – St. Elisabeth-Hospital .....	S. 120
Münster – St. Franziskus-Hospital.....	S. 128
Recklinghausen – Elisabeth-Krankenhaus .....	S. 162
Süchteln – St. Irmgardis-Krankenhaus .....	S. 187
Telgte – Klinik Maria Frieden.....	S. 190
Telgte – St. Rochus-Hospital.....	S. 196
Fortbildungen in der St.-Vincenz-Gesellschaft..... S. 218	
Fortbildungen im Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen..... S. 224	
Fortbildungen im Wohnstift St. Clemens Telgte .....	
S. 227	
Über die Fortbildungen St. Joseph-Stift Bremen informieren Sie sich bitte unter:	
<a href="http://www.sjs-bremen.de/de/wir-ueber-uns/karriere-foerderung.html">http://www.sjs-bremen.de/de/wir-ueber-uns/karriere-foerderung.html</a>	
Wegbeschreibung zum Marienhaus und zur St. Franziskus-Stiftung Münster..... S. 228	

**Bildnachweis Titelfoto:**

Schubert Fotografie, Ladbergen

**Impressum:**

St. Franziskus-Stiftung Münster, Referat Bildung

St. Mauritz-Freiheit 46, 48145 Münster

Tel.: 0251 / 270 79-60 (Sekretariat -61)

Fax: 0251 / 270 79-69

[www.st-franziskus-stiftung.de](http://www.st-franziskus-stiftung.de)[antkowiak@st-franziskus-stiftung.de](mailto:antkowiak@st-franziskus-stiftung.de)**Redaktion:** Matthias Antkowiak**Layout:** A. Frerichs, Atelier-Zweieck, Münster**Druck:** Druckerei Burlage, Münster

## Information und Anmeldung

**Fortbildung für alle Mitarbeiter der Einrichtungen der Stiftung**

In der Regel stehen die Angebote dieses Kalenders allen MitarbeiterInnen der Einrichtungen unter dem Dach der Franziskus Stiftung offen.

**Sekretariat des „Referats Bildung“**

Neben den Bildungsbeauftragten in den Einrichtungen steht Ihnen in der Stiftung als Ansprechpartnerin zur Verfügung

**Jutta Kuhmann**

(i.d.R. Mo. + Mi., 13.00 – 18.00 Uhr / Di., Do. und Fr., 08.30 – 13.30 Uhr)

Tel.: 0251 / 270 79-61

Fax: 0251 / 270 79-69

Email: [kuhmann@st-franziskus-stiftung.de](mailto:kuhmann@st-franziskus-stiftung.de)  
oder [bildung@st-franziskus-stiftung.de](mailto:bildung@st-franziskus-stiftung.de)**Anmeldung**

Eine Anmeldung für die Teilnahme an den Kursangeboten ist unbedingt notwendig und erfolgt stets – nach Genehmigung durch den Vorgesetzten – über die/den Bildungsbeauftragte/n Ihrer Einrichtung. (Die Kontaktdaten Ihrer/s Bildungsbeauftragte/n finden Sie zu Beginn der Fortbildungsangebote Ihrer Einrichtung und zu Beginn der Fortbildungsangebote der St. Franziskus-Stiftung Münster auf S. 14).

**Freistellung**

Bitte sprechen Sie Ihre Teilnahme vor der Anmeldung mit Ihrem Vorgesetzten ab. Über ihn erfahren Sie auch, ob Sie für die Teilnahme von der Einrichtung freigestellt werden oder Freizeit einbringen müssen.

**Kostenübernahme**

Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, wird von den MitarbeiterInnen unserer Einrichtungen keine Teilnahmegebühr verlangt. Die vermerkten Kosten entsprechen dem Betrag, der Ihrem Haus für Referenten-, Bewirtungs- und ggf. Übernachtungskosten in Rechnung gestellt werden muss.

**Anmeldefristen**

Bitte beachten Sie, dass insbesondere für die Veranstaltungen auf Stiftungsebene längere Anmeldefristen gelten (i.d.R. 4 Wochen). Diese sind entsprechend vermerkt. Da zugleich die meisten Kurse nur für eine begrenzte Teilnehmerzahl offen sind, empfiehlt sich eine frühe Anmeldung.

**Externe Interessenten**

Teilnahmemöglichkeiten und die Kosten für externe Interessenten sind beim Referat Bildung in Münster zu erfahren.

**Anregungen und Wünsche**

zu Fort- und Weiterbildung nehmen wir gern entgegen. Richten Sie diese bitte an Ihr/e Bildungsbeauftragte/n oder direkt an das Referat Bildung.



## Einrichtungen der Franziskus Stiftung

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 <b>MÜNSTER</b><br/>St. Franziskus-Hospital<br/>FACT Zentrale</p> <p>2 <b>AHLEN</b><br/>St. Franziskus-Hospital<br/>St. Vincenz-Gesellschaft<br/>(Haus St. Joseph Neubeckum,<br/>St. Marien am Voßbach Enniger,<br/>St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen)<br/>Elisabeth-Tombrock-Haus<br/>medicalORDERcenter</p> <p>3 <b>BOCHUM</b><br/>medicalORDERcenter II</p> <p>4 <b>BECKUM</b><br/>St. Elisabeth-Hospital</p> <p>5 <b>BREMEN</b><br/>St. Joseph-Stift</p> <p>6 <b>GREVEN</b><br/>Maria-Josef-Hospital</p> <p>7 <b>HAMM-BOCKUM-HÖVEL</b><br/>St. Josef-Krankenhaus</p> | <p>8 <b>HAMM-HEESSEN</b><br/>St. Barbara-Klinik</p> <p>9 <b>KAMP-LINTFORT</b><br/>St. Bernhard-Hospital</p> <p>10 <b>LÜDINGHAUSEN</b><br/>St. Marien-Hospital<br/>St. Ludgerus-Haus</p> <p>11 <b>MEERBUSCH-LANK</b><br/>St. Elisabeth-Hospital<br/>(Rheinisches Rheuma-Zentrum)</p> <p>12 <b>RECKLINGHAUSEN</b><br/>Elisabeth Krankenhaus<br/>Caritashaus Reginalda</p> <p>13 <b>VIERSEN/SÜCHTELN</b><br/>St. Irmgardis-Krankenhaus</p> <p>14 <b>TELGTE</b><br/>St. Rochus-Hospital mit<br/>Tagesklinik Warendorf/Ahlen<br/>Wohnbereich St. Benedikt<br/>Wohnstift St. Clemens</p> <p>15 <b>TELGTE</b><br/>Klinik Maria Frieden</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Einrichtungübergreifende Weiterbildungsangebote

### Weiterbildungsangebote in der Stiftung:

Assistenzarzttag.....	S. 7
Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter.....	S. 7
Managementqualifizierung für Leitungskräfte in der Pflege.....	S. 8
Managementqualifizierung für Ärztinnen und Ärzte.....	S. 9
Führungskompetenz sichern!.....	S. 10
<b>Angebote des Instituts für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.)</b>	
Zentrale Weiterbildungsstätte für Intensivpflege und Anästhesie.....	S. 11
Weiterbildung für die pflegerische Leitung eines Bereichs im Krankenhaus und anderer Versorgungsbereiche.....	S. 12
Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst.....	S. 12
OTA-Schule.....	S. 12

### Angebote des Peplau-Kollegs am St. Rochus-Hospital Telgte

Weiterbildung für Fachgesundheits- und Krankenpflege, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege in der Psychiatrie.....	S. 13
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------

## Weiterbildungsangebote in der Stiftung

### Assistenzarzttag

Ein guter Start ist wichtig! Deshalb hat die Franziskus Stiftung Einarbeitungsrichtlinien für Assistenzärzte entwickelt.

Die Richtlinien nehmen die Weiterbildungsbefugten und die weiteren Kolleginnen und Kollegen Ihrer Abteilung in die Pflicht, Ihnen den Start an Ihrem Arbeitsplatz möglichst leicht zu machen.

Zu Ihrer Einarbeitung gehört auch die zu Ihrer Einstellung zeitnahe Teilnahme an dem alle 3 Monate stattfindenden Assistenzarzttag in Münster.

Themen des Tages sind

- „Patientenvorsorge-Dokumente für kritische Lebenssituationen“ (Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen)
- Umgang mit Schmerzen (akut, postoperativ, chronisch, etc.)
- Rechtsfragen in der Medizin (u.a. Aufklärung und Dokumentation)
- Grundlagen der DRGs und korrekte, MDK-sichere Dokumentation von Leistungen

<b>Tagungsort:</b>	Marienhaus Münster
<b>Tagesseminar:</b>	1 x pro Quartal 08.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Referenten:</b>	Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen der Franziskus Stiftung
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus Münster
<b>Kosten:</b>	95,00 €
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 40
<b>weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	31.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr 20.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr 30.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

### Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter

PraxisanleiterInnen sind Pflegepersonen, die für die Anleitung der Krankenpflege- und OTA-Schüler/innen während der praktischen Ausbildung und für die Anleitung bzw. Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen im Pflegedienst mitverantwortlich sind.

#### Programm:

Für die konkrete Situation der Krankenpflege- und OTA-Ausbildung wird die/der PraxisanleiterIn befähigt – unter Berücksichtigung des jeweiligen theoretischen Ausbildungsstandes der Schülerin / des Schülers – ein entsprechendes Lernangebot bzw. konkrete Anleitungssituationen für den jeweiligen Einsatzbereich zu entwickeln.

Sie/er ist Bindeglied zwischen der theoretischen und praktischen Ausbildung und wird deshalb befähigt, eng mit der Krankenpflegeschule zu kooperieren.

Durch die Weiterbildung wird die / der PraxisanleiterIn weiterhin befähigt, unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualifikationsmerkmale neuer MitarbeiterInnen, deren Einarbeitungsphase sinnvoll zu begleiten.

Die Schulung umfasst 200 Unterrichtsstunden und schließt mit einer praktischen und einer mündlichen Prüfung ab.

#### Voraussetzungen:

- Abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in der Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflege, als Hebamme oder als OTA
- Mindestens 24 Monate Berufstätigkeit nach der Ausbildung
- Dienort auf einer Station oder einem Funktionsbereich des Krankenhauses, im Wohnbereich eines Altenheimes, in weiteren Pflegeeinrichtungen oder ambulanten Diensten

<b>Leitung:</b>	Matthias Antkowiak, Referat Bildung
<b>nächster Kurs:</b>	18.09.2017 – 16.04.2018 in fünf Wochenblöcken, Unterrichtszeiten täglich 08:30 – 16:00 Uhr
<b>Tagungsort:</b>	Marienhaus Münster
<b>Bemerkungen:</b>	Die Einzelausschreibung liegt ab Februar 2017 bei Ihrer Pflegedienstleitung vor oder kann beim Referat Bildung Münster angefordert werden.
<b>Kosten:</b>	1270,00 € plus 100,00 € Prüfungsgebühren
<b>weitere eigenständige Kurstermine</b>	Die Krankenpflegeschule am St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort und das St. Joseph-Stift Bremen bieten regelmäßig eigene Kurse an. Bei Bedarf fragen Sie bitte bei dem Bildungsbeauftragten vor Ort nach.

## Managementqualifizierung für Leitungskräfte in der Pflege

**Programm:**

Die Maßnahme besteht aus 5 Pflichtmodulen und mindestens einem Wahlmodul, die innerhalb von zwei Jahren absolviert werden sollten.

**Pflichtmodule sind:**

- Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen verstehen (3 Tage)
- Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln (1 Tag)
- Ethik im Krankenhaus (1 Tag)
- Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus (5 Tage verteilt auf ein halbes Jahr)
- Personalmanagement, Dienstplan, Personalentwicklung, demographische Entwicklung (1 Tag)

**Wahlmodule sind:**

- Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Risikomanagement (2 Tage)
- Rechtsfragen in der Pflege (1 Tag)
- Sprachkompetenz im Pflegeberuf (2 Tage)
- Stationsleitungen und ihre Doppelrolle (2 Tage)

**Bemerkungen:**

Einige der Module werden gemeinsam für Stationsleitungen und Ärzte angeboten.

**Zielgruppe:**

Stations- und FunktionsleiterInnen und deren StellvertreterInnen, deren Weiterbildung zur Führung einer Station oder Funktionseinheit bereits drei und mehr Jahre zurückliegt.

**Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung Münster

**Termine:**

Der Einstieg in das Qualifizierungsprogramm ist zum Beginn des Kalenderjahres möglich. Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Oktober 2017 für das Jahr 2018 bei Ihrer Pflegedienstleitung, bei Ihrem Bildungsbeauftragten und beim Referat Bildung in Münster zur Verfügung.

**Tagungsorte:**

i.d.R. Marienhaus Münster

**Kosten:**

ca. 1.500 € verteilt auf die gesamten zwei Jahre

## Managementqualifizierung für Ärztinnen und Ärzte

**Programm:**

Das Angebot richtet sich besonders an Oberärzte, die neu in dieser Aufgabe tätig sind, um sie in ihrem neuen Bestätigungsfeld in den nicht unmittelbar medizinischen Fragestellungen kompetenter zu machen. Das Angebot richtet sich auch an jene Oberärzte und leitenden Ärzte, die bereits seit Jahren diese Aufgabe innehaben und die sich mit den nicht unmittelbar medizinischen Themen ihres Arbeitsalltags auf den aktuellen Stand bringen möchten.

Der Kurs besteht aus 10 Modulen. Die 4 Kernmodule sind verpflichtend, aus den Wahlmodulen sind mindestens zwei zu besuchen. Die Qualifizierung sollte innerhalb von 2 Jahren absolviert sein.

**Kernmodule**

- Grundlagen ethischen Denkens und Handelns im Krankenhaus (1 Tag)
- Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus (5 Tage verteilt über ein halbes Jahr)
- Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Risikomanagement (2 Tage)
- Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln (1 Tag)

**Wahlmodule**

- Arztrecht (2 Tage)
- Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen (2 Tage)
- Kommunikationstraining für Ärzte – erfolgreich Patientengespräche führen (2 Tage)
- Konfliktmanagement (2 Tage)
- Optimierung der ärztlichen Weiterbildung (1 Tag)
- Selbstführung und Teamentwicklung für Ärztinnen und Ärzte: Den Handlungsspielraum erweitern (2,5 Tage)

**Projektarbeit**

In einem Projektbericht weist der Teilnehmer seine aktive Mitarbeit in einem Projekt nach.

**Zielgruppe:**

Die Qualifizierungsmaßnahme ist Pflicht für alle Ärztinnen und Ärzte, die neu in die Position der Oberärztin / des Oberarztes rücken. Aber auch andere Oberärztinnen und -ärzte sowie leitende Ärztinnen und Ärzte können nach Rücksprache mit dem Krankenhausdirektorium an der Qualifizierung teilnehmen.

**Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung Münster

**Termine:**

Der Einstieg in das Qualifizierungsprogramm ist zum Beginn des Kalenderjahres möglich. Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Oktober 2017 für das Jahr 2018 bei Ihrer/m Bildungsbeauftragte/n und beim Referat Bildung Münster zur Verfügung.

**Tagungsort:**

i.d.R. im Marienhaus in Münster und im Kloster Vinnenberg

**Bemerkungen:**

Einige der Module werden gemeinsam für Stationsleitungen und Ärzte angeboten. Alle Module liegen der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor. In der Regel werden die Module pro Tag mit 10 Punkten zertifiziert.

**Kosten:**

ca. 1.800,00 € über die gesamten zwei Jahre für die Pflichtmodule – die Kosten der Wahlmodule schwanken zwischen 70,00 € und 500,00 €

## Führungskompetenz sichern!

Reflexion und Weiterentwicklung der Führungskompetenz der Führungskräfte aller Hierarchiestufen in der St. Franziskus-Stiftung Münster

### Ziel:

Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen).

### Inhalte:

- Modul 1: Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit insbesondere bezogen auf das persönliche Führungsverhalten (1,5 Tage)
- Modul 2: Wertschätzender Umgang mit eigenen Mitarbeitern und Kollegen – auch anderer Berufsgruppen (1 Tag)
- Modul 3: Bilaterales Führen (u.a. „Personalentwicklungsauftrag der Führungskraft“ und die „Führungskraft als Coach“) (1 Tag)
- Modul 4: Kollektives Führen (u.a. Teamentwicklung, Integration neuer Mitarbeiter, Umsetzung neuer Aufgaben) (1 Tag)

In allen Modulen laufen die Themen „Change-Management“ und „Umgang mit Konflikten“ mit.

- Zielgruppe:** Maßnahme für alle Führungskräfte
- Spätestens 5 Jahre nach Abschluss von Weiterbildungsmaßnahmen wie Stationsleiterlehrgang, Managementqualifizierung, Führungskräfte-seminare des KKVD u.ä.
  - für solche Führungskräfte, die bisher keine Führungsseminare besucht haben und nicht in die bisherigen Angebote integriert werden konnten oder sollten

**Die Veranstaltungstermine finden Sie in diesem Kalender auf Seite 30.**

**Kosten:** € 975,00

**Teilnehmeranzahl pro Veranstaltung:**  
Min.: 9 Max.: 12

„Registrierung beruflich Pflegende“ 16 Punkte

CME-Punkte (voraussichtlich): 48 Punkte

## I.Bi.G. – Institut für Bildung im Gesundheitswesen (an der St. Barbara-Klinik Hamm)



### Ihr Ansprechpartner:

**Michael Wilczek**  
Leitung I.Bi.G.  
Am Heessener Wald 1  
59073 Hamm  
Tel. 02381 / 681-1458  
E-Mail: mwilczek@barbaraklinik.de

## Zentrale Weiterbildungsstätte für Intensivpflege und Anästhesie

In den Bereichen Intensivpflege und Anästhesie bilden wir in unserer staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte Pflegende aus den Hospitälern der St. Franziskus-Stiftung Münster und weiterer Einrichtungen in zweijährigen berufsbegleitenden Kursen zum/zur Fachgesundheits- und Krankenpfleger(in) für Intensivpflege und Anästhesie aus:

### Theorie

Die theoretische Weiterbildung findet modularisiert in Blockphasen und an Studientagen (ca. 800 Stunden) statt. Eine enge Einbindung praxisrelevanter Themen erfordert die Mitarbeit der Teilnehmer. Wochenend- oder Kurzseminare zu Themen wie Basale Stimulation, Kinästhetik, Konzept nach Bobath etc. werden in die Ausbildung integriert.

### Praktische Ausbildung

Sie umfasst 1200 Stunden in folgenden Fachbereichen: Anästhesiedienst, operative und internistische Intensivpflege und -therapie sowie Wahlpflichtbereiche. Es erfolgt eine gezielte Begleitung durch Fachpersonal.

### Dauer der Weiterbildung:

Zwei Jahre (berufsbegleitend)

### Anerkennung:

Es gilt die Landesweiterbildungsverordnung NRW. Es folgt die Anerkennung mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie“.

**Nächster Weiterbildungsbeginn: 01.10.2018**

In Zusammenarbeit mit der Steinbeiß-Hochschule besteht auch die Möglichkeit, einen Bachelor Studiengang zu absolvieren. Das Konzept „Fachweiterbildung plus“ beinhaltet die Integration der Weiterbildung in den Studiengang „Bachelor of Business Administration (BBA) in enger Kooperation mit dem Studienzentrum an der LWL-Klinik Münster.

## Weiterbildung für die pflegerische Leitung eines Bereichs im Krankenhaus und anderer Versorgungsbereiche

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Referat Bildung der St. Franziskus-Stiftung Münster statt. Sie soll mit den Leitungsaufgaben in den verschiedenen Bereichen der pflegenden Versorgung vertraut machen.

Insbesondere sollen die Teilnehmer befähigt werden, ihre patienten-/bewohnerbezogenen (= Kundenorientierung), mitarbeiterbezogenen (= Personalwesen) und betriebsbezogenen (= Unternehmensführung) Aufgaben selbstständig, situationsgerecht und zukunftsorientiert zu erfüllen und ihre Handlungsspielräume in der Führung wahrzunehmen und auszuschöpfen.

Voraussetzung hierfür ist die Reflexion über die eigene Persönlichkeit, die Führungsrolle und das Führungshandeln bzw. -verhalten sowie über die Position einer Führungskraft im Krankenhaus, Altenheim und in der ambulanten Pflege.

**Zielgruppen:**

- Krankenschwestern /-pfleger
- Kinderkrankenschwestern /-pfleger
- Hebammen
- Altenpflegerin /-pfleger

**Voraussetzungen:** Mindestens 2 Jahren Berufserfahrung, davon möglichst sechs Monate, zumindest vertretungsweise, als pflegerische Stationsleitung, Leitung einer pflegerischen Einheit oder Leitung einer Wohneinheit.

**Leitung:** Michael Wilczek, Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) an der St. Barbara-Klinik in Kooperation mit dem Referat Bildung der St. Franziskus-Stiftung Münster.

**Nächster Weiterbildungsbeginn: 01.10.2018**

Der Kurs erstreckt sich über 1 Jahr in Wochenblöcken, Studientagen und Hospitationen. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 720 Unterrichtsstunden.

**Kosten:** ca. 2.955,00 €

In Zusammenarbeit mit der Steinbeiß – Hochschule besteht auch die Möglichkeit, einen Bachelor Studiengang zu absolvieren. Das Konzept „Fachweiterbildung plus“ beinhaltet die Integration der Weiterbildung in den Studiengang „Bachelor of Business Administration (BBA) in enger Kooperation mit dem Studienzentrum an der LWL-Klinik Münster.“

## Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst

An der staatlich anerkannten Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst wird zum Rettungssanitäter (RS) in einem umfassenden und aufeinander aufbauendem Ausbildungsprogramm qualifiziert. An einem Konzept zur Ausbildung von Notfallsanitätern wird derzeit gearbeitet. Durch eine fundierte Ausbildung soll auf die anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe im Rettungsdienst vorbereitet werden. Die Kooperation mit dem BOS-Trainingszentrum Graf York rundet die hoch qualifizierte Ausbildung an der Rettungsdienstschule ab.

**Ausbildungsbeginn zum Rettungssanitäter: 04.09.2017**

## OTA-Schule

Arbeit im Operationssaal ist Teamarbeit. Ärzte, Anästhesiepflegepersonal, OP-Pflegepersonal und weiteres Fachpersonal sind jeweils Spezialisten auf ihrem Gebiet.

Die OTA- Ausbildung qualifiziert ihre Absolventen direkt für die Mitarbeit in diesem operativen Behandlungsteam und ausgewiesenen Funktionsbereichen. Sie bündelt das hierfür notwendige organisatorische, technische und pflegerische Fachwissen.

**Nächster Ausbildungsbeginn: 01.08.2017**

## Weiterbildung für Fachgesundheits- und Krankenpflege, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege in der Psychiatrie an der staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte „Peplau-Kolleg“ am St. Rochus-Hospital in Telgte

Die Fachweiterbildung wird gemäß der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe (WBVO-Pflege-NRW) vom 15. Dezember 2009 berufsbegleitend durchgeführt und dauert zwei Jahre.

### Theoretische Weiterbildung

Die theoretische Weiterbildung ist in Präsenzphasen von ein bis drei Wochen Dauer organisiert und umfasst mindestens 720 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren insgesamt 11 Module, davon sind mindestens zwei Wahlpflichtmodule aus den Schwerpunkten *Pflege und Erziehung in der Kinder- Jugendpsychiatrie, Pflege abhängigkeitskranker Menschen, Pflege im Behandlungssetting Psychosomatik/ Psychotherapie, Pflege psychisch kranker Straftäter und Gerontopsychiatrische Pflege* zu wählen. Das Wahlpflichtmodul Pflege in der Allgemeinpsychiatrie ist von der Weiterbildungsstätte verbindlich gesetzt.

### Praktische Weiterbildung

Die praktische Weiterbildung umfasst insgesamt mindestens 1200 Stunden à 60 Minuten in fünf Praxiseinsätzen in unterschiedlichen Bereichen des psychiatrischen Versorgungssystems.

### Abschluss

Mit dem Nachweis des erfolgreichen Abschlusses aller Module und dem Bestehen der mündlichen und praktischen Abschlussprüfung erteilt das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf die Erlaubnis, eine der folgenden Weiterbildungsbezeichnungen zu führen:

- Fachgesundheits- und Krankenpfleger/-in für psychiatrische Pflege
- Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in für psychiatrische Pflege
- Fachaltenpfleger/-in für psychiatrische Pflege

### Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene dreijährige Ausbildung in der Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflege
2. Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

### Angebot für Kolleginnen und Kollegen aus den Erziehungsberufen

Das Peplau-Kolleg bietet MitarbeiterInnen aus den Erzieherberufen die Möglichkeit an, die Weiterbildung inhaltlich und organisatorisch in vollem Umfang gleichwertig mit den KollegInnen der Berufsgruppe Pflege zu absolvieren. Die WBVO-Pflege-NRW sieht keinen staatlich anerkannten Abschluss für diese Berufsgruppen vor. Die Weiterbildungsstätte stellt nach dem erfolgreichen Absolvieren aller Modul- und Prüfungsleistungen ein qualifiziertes Zertifikat u. a. mit den erworbenen Creditpunkten nach dem ECTS aus.

### Nächster Beginn: September 2017

**Neuerung:** Eine Kooperation mit der Fachhochschule Münster sieht ein duales weiterbildungsintegrierendes Studienangebot mit der Möglichkeit eines Doppelabschlusses vor (staatliche Anerkennung Fachpflege Psychiatrie und Bachelor of Science Psychiatrische Pflege/ Psychische Gesundheit). Das Angebot startet zum Wintersemester 2017. Die Akkreditierungsarbeiten sind in der Umsetzung, Bestimmungen, Organisation und Inhalte des Studienangebotes werden im Frühjahr 2017 vorgestellt. Information können jederzeit gerne erfragt werden.

### Ansprechpartner:

**Klaus Peter Michel**  
Leiter des Peplau-Kollegs  
Am Rochus-Hospital 1  
48291 Telgte

Tel.: 02504 / 60-224

Fax: 02504 / 60-226

Mail:

klaus\_peter.michel@srh-telgte.de



# Fortbildungen 2017 der St. Franziskus-Stiftung Münster

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Franziskus-Stiftung Münster

Ihr Ansprechpartner ist Herr Matthias Antkowiak. Sie erreichen ihn  
 per Telefon: 0251 / 270 79 60  
 per Fax: 0251 / 270 79 69  
 per E-Mail: antkowiak@st-franziskus-stiftung.de



Bitte melden Sie sich immer über den Bildungsbeauftragten Ihrer Einrichtung an:

**St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen**, Michael Wilczek  
 Tel. 02381 / 681-1458 | mwilczek@barbaraklinik.de

**St. Josef-Krankenhaus Hamm**, Michael Wilczek  
 Tel. 02381 / 681-1458 | mwilczek@barbaraklinik.de

**St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort**, Antje Berges  
 Tel. 02842 / 708-762 | berges@st-bernhard-hospital.de

**St. Joseph Stift Bremen**, Sabine Bullwinkel  
 Tel. 0421 / 347-1703 | SBullwinkel@sjs-bremen.de

**St. Elisabeth-Hospital Beckum**, Karin Kruse  
 Tel. 02521 / 841-308 | karin.kruse@krankenhaus-beckum.de

**Maria Frieden Telgte**, Ursula Hedding  
 Tel. 02504 / 67-4140 | ursula.hedding@geriatrie-telgte.de

**St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank**, Antje Berges  
 Tel. 02150 / 917-326 oder Tel. 02842 708-762  
 berges@st-bernhard-hospital.de

**St. Marien-Hospital Lüdinghausen**, Mechthild Uptmoor  
 Tel. 02591 / 231-118  
 mechthild.uptmoor@smh-luedinghausen.de

**Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen**, J. Kalthegener  
 Tel. 02361 / 601-109 | jochem.kalthegener@ekonline.de

**Maria-Josef-Hospital Greven**, Gabriele Parade  
 Tel. 02571 / 502-236 | gabriele.parade@mjh-greven.de

**St. Franziskus-Hospital Ahlen**, Petra Düpmeier  
 Tel. 02382 / 858-612 | petra.duepmeier@sfh-ahlen.de

**St. Rochus-Hospital Telgte**, Matthias Schulte  
 Tel. 02504 / 60-220 | m.schulte@srh-telgte.de

**St. Franziskus-Hospital Münster**, Ulrike Beckonert  
 Tel. 0251 / 935-4098 | ulrike.beckonert@sfh-muenster.de

**Einrichtungen der Behinderten- und Altenhilfe**  
 Mitarbeiter dieser Einrichtungen melden sich über die Einrichtungsleitung an.

**St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln**, Petra Vogel  
 Tel. 02162 / 899-671 | vogel@st-irmgardis.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – berufsgruppenübergreifend</b>													
Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln	18			30.								23.	
Ethik im Krankenhaus	18									25. 26.			
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – Exerzitien</b>													
Exerzitien – Intensivzeit geistlichen Lebens	18			ab 14.								23.	
Spiritualität und Geschichte: Besuch der Gedenkstätte und des Klosters Esterwegen	19				06.								
<b>Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Hygienesymposium der St. Franziskus-Stiftung Münster	19						22.						
Invasive Beatmung – Grundkurs	19		ab 21.							ab 26.			
Update für Notfall- und Intensivmedizin – Aufbaukurs Beatmung: ARDS – Acute Respiratory Distress Syndrome	20									ab 11.			
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Das akute Nierenversagen	20											27.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Delir und Säure-Basen-Haushalt / Stoffwechsel	21			27.									
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Die akute respiratorische Insuffizienz	21		02.										
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Notfälle & Reanimation	22					15.							
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Schockformen, Sepsis & Multiorganversagen	22						19.						
ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang	22			ab 07.									

**Fachfortbildungen Medizin**

Grundkurs Strahlenschutz nach RÖV für Ärzte	23			ab 20.								ab 06.	
Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RÖV für Mitarbeiter in den Bereichen OP und Funktionsdienste	23	ab 23.											
Spezialkurs Strahlenschutz nach RÖV für Ärzte	23			ab 27.									ab 04.

**Fachfortbildung Pflege**

Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen (Grundkurs)	24			ab 02.									
Akupressur-Aufbaukurs – Modul Angst, Unruhe, Demenz	24									25.			
Aufbaukurs-Aufbaukurs – Modul Schmerz	25					15.							
Die Rolle des Praxisanleiters in der praktischen Examensprüfung	25					17.							
Hygienebeauftragter in der Pflege	25			ab 02.									
Kinaesthetics Aufbaukurs	26	ab 30.								ab 07.	ab 16.		
Kinaesthetics in der Pflege Peer Tutor Kurs	26			ab 14.	ab 24.								

**Fachfortbildungen Sekretärinnen**

Update für Sekretärinnen: Effektive Protokollführung und Sitzungsorganisation	27			28.									
Update für Sekretärinnen: Erfolgreiche Arbeitsorganisation und effizientes Zeitmanagement	28									21.			
Update für Sekretärinnen: Rhetorik und Kommunikation	28							27.					

**Fachfortbildungen Lehrer**

Studententag für Lehrerinnen und Lehrer	29												22.
-----------------------------------------	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----

**Führungsseminare – alle Berufsgruppen**

Atempause für Stationsleitungen: Leitungsrolle und Personalführung	29					18.							16.
Führung zwischen Wunsch und Wirklichkeit	29						22.				19.		
Führungskompetenz sichern!	30		ab 08.		ab 26.						ab 16.		ab 13.
In Führung gehen – Training für Führungspersonen, um das persönliche Führungsverhalten zu reflektieren	30			ab 15.									
Pflegesymposium für Stationsleiterinnen und -leiter	31											09.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### Führungsseminare – Schwerpunkt Kommunikation

Führung und Erfolgsressource „50plus-Mitarbeiter“ – „Die alten Hasen werden gebraucht...!“	31			ab 09.									
Kritisieren will gelernt sein – Impulse für ein erfolgreiches Führen von Kritikgesprächen	31			07.									
Mitarbeiterjahresgespräche als Führungsinstrument (Grundkurs)	32			23.					28.				

### Kommunikation – berufsgruppenübergreifend

Der Ton macht die Musik – Konfliktgespräche angemessen führen	32				ab 04.								
Gedächtnistraining	33										ab 12.		

### Kommunikation – Medizin

Konfliktmanagement	33					ab 18.							
„Wie geht es uns denn heute“? Ein Kommunikationstraining für Ärzte	34			ab 16.									

### Kommunikation – Pflege

Einfühlsame Kommunikation und wertschätzender Umgang bei Patienten mit einer Demenz	34		ab 09.										
Empathietraining	34								19.				
Humor Seminar: Humorvoll arbeiten und leben!	35			14.									
Kommunikationstraining – Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen	35					ab 08.							
Sprachkompetenz im Pflegeberuf	35			ab 23.									
Verletzte Helfer Ursachen – Symptome – Prävention	36									09.			
Weltkriegszeugen am Lebensende	36			ab 08.									

### Management / Organisation / Recht – berufsgruppenübergreifend

Das Krankenhaus als wirtschaftende Organisation – manage.SIM	37			ab 08.								ab 08.	
Der Orden und die St. Franziskus-Stiftung stellen sich vor	37					10.					11.		
Energiemanagementsystem der St. Franziskus-Stiftung	37				27.					12.			
Frühjahrstagung der Mitarbeitervertretungen	38			22.									
G-DRGs und Klassifikationen	38											13. 14.	
Herbsttagung der Mitarbeitervertretungen	38											ab 28.	
InDesign Schulung – Aufbauschulung	38					09.							
Leitbildforum der Franziskus Stiftung	39									04.			
Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Risikomanagement	39					ab 09.						ab 07.	
TYPO 3-Grundsulung	39	25.											
TYPO 3-Aufbauschulung	40		16.										

### Management / Organisation / Recht – Medizin

Klärung von rechtlichen Fragestellungen aus dem ärztlichen Arbeitsalltag als Teil des Risiko-Managements für Klinik und Arzt	40						ab 01.						
Optimierung der ärztlichen Weiterbildung	40			29.									
Selbstführung und Teamentwicklung für Ärztinnen und Ärzte	41			ab 06.									

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### Management / Organisation / Recht – Pflege

Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen – Aspekte für Pflegepersonen	41			22.									
Personalentwicklung und Personalmanagement in der Pflege	42									11.			
PKMS-Grundlagenseminar und Update 2017	42												13.
PKMS-Update 2017	42												14.
Rechtsfragen in der Pflege	43									21.			
Stationsleitungen und ihre Doppelrolle	43			ab 27.									

### Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend

Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV 4-stündig (A)	43				05.						18.		
Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV 8-stündig (B)	44		08.				21.			20.		15.	
Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV und StrlSchV/ 2-tägig C	44		ab 08.				ab 21.			ab 20.			

### Pflichtfortbildungen Medizin

Assistenzarzttag	45		08.			31.				20.		29.	
------------------	----	--	-----	--	--	-----	--	--	--	-----	--	-----	--

### Betriebliches Gesundheitsmanagement berufsgruppenübergreifend

Das Feuer in Gang halten – Stressbewältigung Refresher	45											ab 17.	
Die Seele nähren, verwurzeln und stärken – Resilienz lernen als Widerstandskraft bei Belastungen	46											ab 10.	
Leben im Gleichgewicht	46											05.	
Resilienz: sich vom Leben beeindruckt und nicht platt machen lassen	46							ab 02.					
Wenn die Eltern alt werden – Zwischen Liebe, Wut und Verantwortungsgefühl	47	26.										12.	
Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phase 1: Das Krankheitsbild Demenz	47									28.			
Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phase 2: Das Fortschreiten der Demenz	48											12.	

### Betriebliches Gesundheitsmanagement Pflege

Fit durch die Nacht – Konzentrierter und wacher im Nachtdienst – Hilfreiche Tipps und Anregungen für die Nachtschichtarbeit	48					18.							
Gesunder und erholsamer Schlaf trotz Wechselschicht – Ein Gesundheitsseminar zum Thema Schlaf	48											19.	
Standortbestimmung für „50plus-Mitarbeiter/-innen“ im Klinikalltag – Erfahrung ist Zukunft!	49												ab 30.

### Sonstige Veranstaltungen

Tag der Ehrenamtlichen	49										05.		
------------------------	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----	--	--

### Weiterbildungen und Lehrgänge

Weiterbildung zum Praxisanleiter	49										ab 18.		
----------------------------------	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------	--	--

## Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln

<b>Ziel:</b>	<b>Zielgruppe:</b>	Mediziner und Führungspersonen in der Pflege Teilnehmer der Managementqualifizierung der Ärzte und der Führungspersonen in der Pflege
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit der „Werte-Grundlage“ der St. Franziskus-Stiftung Münster</li> <li>• Was ist franziskanische Spiritualität?</li> <li>• Reflektion der persönliche Haltung zu Franziskus und dem Leitbild der Stiftung</li> </ul>	<b>Tagesseminar:</b>	30.03.2017, 09:30 – 18:30 Uhr
<b>Inhalte:</b>	<b>Referenten:</b>	Bruder Heribert Leibold, Matthias Antkowiak
In Vortrag, Gespräch, Kleingruppen- und Einzelarbeit setzen Sie sich mit folgenden Inhalten auseinander:	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kapuzinerkloster Münster
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Leitlinien und Leitbild</li> <li>• „Meine Standortbestimmung als Ärztin/Arzt“</li> <li>• Ursprung/Herkunft des Leitbildes</li> <li>• Ableitungen aus dem Leitbild für das konkrete Handeln</li> </ul>	<b>Anmeldeschluss:</b>	28.02.2017
	<b>Kosten:</b>	€ 105,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 16
	<b>Zertifizierung:</b>	10 CME / 8 CNE Punkte
	<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	23.11.2017, 09:30 – 18:30 Uhr
	<b>Anmeldeschluss:</b>	24.10.2017

## Ethik im Krankenhaus

<b>Ziel:</b>	<b>Zielgruppe:</b>	Ärzte und Pflegepersonen
Sie stärken besonders Ihre Persönlichkeits- und Methodenkompetenz. Mit dem Besuch dieses Seminars können Sie folgende Ziele erreichen:	<b>Tagesseminar:</b>	25.09.2017, 09:30 – 17:00 Uhr Pastor Reinhard Gilster, Krankenhausseelsorger
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie lernen, ethische Fragen/Probleme in Ihrem beruflichen Feld zu erkennen.</li> <li>• Sie üben, Ihre persönlichen moralischen Orientierungen zu reflektieren, zu formulieren und zu begründen.</li> <li>• Sie erfahren, wie Sie mit unterschiedlichen moralischen Auffassungen im Berufsalltag umgehen können.</li> <li>• Sie werden wacher und mutiger im moralischen Handeln.</li> </ul>	<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser Münster
<b>Inhalte:</b>	<b>Anmeldeschluss:</b>	26.08.2017
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präzisierung von Begriffen wie Ethik, Moral, Normen, Prinzipien</li> <li>• Eigene Situationen und Erfahrungen aus dem beruflichen Kontext</li> <li>• Ethische Urteilsbildung</li> <li>• Ethische Fallbesprechungen</li> <li>• Keine Patentrezepte</li> </ul>	<b>Kosten:</b>	€ 75,00 Externe Teilnehmer: 95,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 25
	<b>Zertifizierung:</b>	10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)
	<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	26.09.2017, 09:30 – 17:00 Uhr
	<b>Anmeldeschluss:</b>	27.08.2017
	<b>Besonderheiten:</b>	Das Ethikseminar ist Teil sowohl der Managementqualifizierungen der Ärzte als auch der Führungskräfte in der Pflege.

## Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

## Exerzitien – Intensivzeit geistlichen Lebens

<b>Ziel:</b>	<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Einige Tage aus dem Alltag aussteigen und in Ruhe und Zeiten des Schweigens zu sich und zu Gott finden, das kann Ihnen in dieser Zeit geschenkt werden.	<b>Tagesseminar:</b>	14.03.2017, 10:00 Uhr – 17.03.2017, 15:00 Uhr
<b>Inhalte:</b>	<b>Begleiterinnen:</b>	Schwester M. Hiltrud Vacker, Exerzitienbegleiterin Bruder Heribert Leibold, geistlicher Begleiter der Franziskus Stiftung
Elemente dieser Tage sind Gebet, Meditation, Impulse und Leibübungen. Zudem lädt die Umgebung zu schönen Spaziergängen ein.	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kloster Vinnenberg
<b>Besonderheiten:</b>	<b>Kosten:</b>	€ 200,00 Eigenbeitrag (Einzelzimmer und Vollverpflegung)
Um wirklich „rauszukommen“ haben wir Einzelzimmer für Sie im Koster Vinnenberg reserviert. Planen sie also bitte Ihre Übernachtung mit ein.	<b>Anmeldeschluss:</b>	12.02.2017
Bitte beachten Sie, dass wir für Verpflegung- und Übernachtungskosten an diesen Tagen von Ihnen einen Eigenbeitrag von 200,00 € verlangen müssen. Sie erhalten darüber eine Rechnung im Vorfeld der Veranstaltung.	<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 15
Sie können für diese Tage die drei Ihnen jährlich zustehenden „Exerzitientage“ nutzen. (Dies gilt für Mitarbeiter, die nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes angestellt sind. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihre Personalabteilung.)		

## Spiritualität und Geschichte: Besuch der Gedenkstätte und des Klosters Esterwegen

<b>Hintergrund:</b>	<b>Inhalte:</b>	
Die Gedenkstätte Esterwegen ist ein europäischer Gedenkort, der an alle 15 Emslandlager und ihre Opfer erinnert. Sie setzt ein Zeichen gegen Diktatur, Gewaltpolitik und Terror, gegen Nationalismus und Rassismus. Sie fordert auf zum Engagement für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Krieg, Folter und daraus folgendes Elend bis hin zum Tod sind leider auch heute in unserer Welt sehr real. Die Realität war bis 1945 u.a. in vielen Konzentrationslagern gegenwärtig. 15 davon existierten im Emsland. Eines davon, das Lager Esterwegen, ist in den letzten 10 Jahren zu einer Gedenkstätte ausgebaut worden.	Der Ablauf dieses Besinnungstages ist wie folgt geplant: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 07.45 Uhr Abfahrt am Marienhaus Münster</li> <li>• 10.00 Uhr Ankunft an der Gedenkstätte</li> <li>• Vortrag und Führung durch die Ausstellung und das Gelände</li> <li>• Zeit für den persönlichen Rundgang</li> <li>• Mittagessen in der Cafeteria der Gedenkstätte</li> <li>• Besuch und Verweilen im Kloster</li> <li>• 15.30 Uhr Rückfahrt nach Münster</li> <li>• ca. 18.00 Uhr Ankunft am Marienhaus</li> </ul>	
Am Rande dieser Gedenkstätte leben seit fast 10 Jahren einige Ordensfrauen der Mauritzer Franziskanerinnen, um den Besuchern die Möglichkeit zu geben, der Erinnerung des Vergangenen, die Vergegenwärtigung des Unsäglichen und die Verwandlung in Zukunft zu ermöglichen.	<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Die Ordensfrauen laden uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen der Franziskus Stiftung ein, die Gedenkstätte und das Kloster zu besuchen.	<b>Tagesseminar:</b>	06.04.2017, 07:45 – 18:00 Uhr
	<b>Referentin:</b>	Schwester Birgitte Herrmann
	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kloster und Gedenkstätte Esterwegen
	<b>Anmeldeschluss:</b>	06.03.2017
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 25

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

## Hygienesymposium der St. Franziskus-Stiftung Münster

<b>Ziel:</b>	<b>Zielgruppe:</b>	Hygienebeauftragte in der Pflege Hygienebeauftragte Ärzte Interessierte
Das Hygienesymposium möchte Ihnen die Gelegenheit geben, Ihre Kenntnisse wichtiger Themen der Hygiene zu aktualisieren und mit den Hygienebeauftragten und Hygienefachkräften der Krankenhäuser der Franziskus Stiftung zu diskutieren.	<b>Tagesseminar:</b>	22.06.2017, 09:30 – 17:00 Uhr
<b>Inhalte:</b>	<b>Leitung:</b>	Dr. med. Angela Ginski, Leiterin Referat Hygiene SFS
Die Themen werden aktuell erarbeitet und stehen zum Jahresanfang zur Verfügung.	<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b>	23.05.2017
	<b>Kosten:</b>	€ 50,00 Externe: € 70,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 20 Max.: 120
	<b>Zertifizierung:</b>	10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Invasive Beatmung – Grundkurs

<b>Inhalte:</b>	<b>Zielgruppe:</b>	ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege, die noch ohne langfristige Erfahrung im Arbeitsfeld Beatmung sind
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Physiologie und Anatomie der Atmung</li> <li>• Respiratorische Insuffizienz und Indikation</li> <li>• Intubation und Beatmung</li> <li>• Ziele der Beatmung</li> <li>• Beatmungsformen/ Beatmungsparameter</li> <li>• Steuerung der Beatmung/Kontrollmechanismen</li> <li>• Blutgasanalyse und deren Interpretation</li> <li>• Extubation</li> <li>• Darstellung verschiedener Situationen anhand von Beispielen aus der Praxis</li> </ul>	<b>Zweitagesseminar:</b>	20. und 21.02.2017, jeweils 08:30 – 16:30 Uhr
Sie führen praktische Einstellübungen durch.	<b>ReferentInnen:</b>	Kerstin Ahlers, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin Frank Walter, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin Michael Zumhasch, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin
	<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b>	21.01.2017
	<b>Kosten:</b>	€ 155,00 Externe Teilnehmer: € 190,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 14
	<b>Zertifizierung:</b>	16 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)
	<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	26.09.2017, 08:30 – 16:30 Uhr 27.09.2017, 08:30 – 16:30 Uhr (Anmeldeschluss: 27.08.2017)

### Update für Notfall- und Intensivmedizin: Aufbaukurs Beatmung Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der invasiven und nichtinvasiven Beatmung.

**Inhalte:**  
Thema: ARDS – Acute Respiratory Distress Syndrome

- Pathophysiologie
- Beatmungsstrategie
  - Lungenprotektive Beatmung
  - Beatmungsformen
  - Analgosedierung
  - Volumenmanagement
  - Bauchlagerung 135° vs. 180°
  - ECCO2R – Extrakorporale Lungenunterstützung
- Pflege bei Patienten im ARDS
  - Frühmobilisation
  - Bauchlagerung

- Weaning

Thema: Beatmungsstrategie bei Patienten mit COPD

- Pathophysiologie der COPD
  - Das Atempumpversagen
  - Respiratorische Azidose
- Nicht invasive Ventilation / invasive Ventilation
  - Beatmungsformen NIV
  - Beatmungsformen Invasiv

- Weaning
  - Frühextubation mit NIV im Weaning
  - Der tracheotomierte Patient
  - Die prolongierte NIV Therapie

- Frühmobilisation
- Sekretmanagement
- Einstellung auf die Heimbeatmung

**Zielgruppe:** ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege  
**Termin:** 11. und 12.09.2017, jeweils 08:30 – 16:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Kosten:** € 95,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Update für Notfall- und Intensivmedizin: Delir und Säure Basen Haushalt / Stoffwechsel Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Was passiert, wenn...  
Patienten während ihres Krankenhausaufenthaltes ein Delir bekommen?

- Inhalte:**  
Delir
- Allgemeines
    - Diagnostik (Scores)
    - Prävention (Basismaßnahmen)
    - Hyperaktives Delir
    - Hypoaktives Delir
    - Gemischtes Delir
    - Anticholergenes Delir
  - Therapie des Delir
    - Basismaßnahmen
    - Medikamente
  - Der alte Mensch im Krankenhaus
    - Geriatrie Team
    - Prävention
  - Rechtliche Grundlagen Fixierung

Säure Basen Haushalt / Stoffwechsel

- Pathophysiologie der Ernährung des kritisch kranken Patienten
  - Ernährungskonzept (Früh/Spät/Enteral/Parenteral/Kalorienziel)
  - Parenterale Ernährung
  - Enterale Ernährung
- Management Zentralvenöser Katheter

**Zielgruppe:** ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege  
**Termin:** 27.03.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Kosten:** € 95,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

Methodenkompetenz

### Update für Notfall- und Intensivmedizin: Das akute Nierenversagen

**Inhalte:**  
Was passiert, wenn...  
Patienten mit einem akuten Nierenversagen auf die Intensivstation aufgenommen werden?

- Das akute Nierenversagen / Pathophysiologie
  - Definition
  - Therapie
  - Prävention (Nephrex forte®)
- Säure Basen Haushalt, Puffersystem
- Das kontinuierliche Nierenersatzverfahren (CRRT, englisch: continuous renal replacement therapy)
- Antikoagulanz
- CVVH, CVVHD
- CVVHD – CiCa
- SLED (D)
- Intermittierende Dialyseverfahren
  - Dialyse
  - Peritonealdialyse
  - Plasmapharese
- Pflege bei Patienten mit einem ANV
  - Ernährung
  - Frühmobilisation

**Zielgruppe:** ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege  
**Termin:** 27.11.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Kosten:** € 95,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

Methodenkompetenz

### Update für Notfall- und Intensivmedizin: Die akute respiratorische Insuffizienz

**Inhalte:**  
Was passiert, wenn...  
Patienten mit einer akuten respiratorischen Insuffizienz auf der Intensivstation oder in der Notfallmedizin aufgenommen wird?

- Akute Respiratorische Insuffizienz
  - Definition, Pathophysiologie, Diagnostik
  - Therapie der hypoxämischen Atemversagen
- Sauerstoffsufflation bis ECMO
  - Therapie des hyperkapnischen Atempumpversagen
- Nicht invasive Ventilation bis ECCO2R
- Pflege bei Patienten mit NIV
  - Spezielle Pflege
  - Frühmobilisation

**Zielgruppe:** ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege  
**Termin:** 02.02.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Kosten:** € 95,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Update für Notfall- und Intensivmedizin: Notfälle & Reanimation Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Was passiert... bei lebensbedrohlichen Veränderungen?  
• Notfallmanagement nach den ERC Guidelines 2015  
- Einweisung und Anwendung in den Defibrillatoren  
- Umgang mit dem Larynx-tubus, Kapnometrie  
- Einweisung in den Autopsul  
- Notfallmedikamente/Katecholamine  
- Die HITs  
- Durchführung des Erlernten am Ambu Man, Reflexion im Plenum  
• Ggf. Fallbeispiele im SIM Zentrum  
• Postreanimationsphase nach erfolgreichem Return of spontaneous circulation (ROSC)

**Zielgruppe:** ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege  
**Termin:** 15.05.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Kosten:** € 95,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Update für Notfall und Intensivmedizin: Schockformen, Sepsis & Multiorganversagen Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Was passiert, wenn... Patienten im septischen Schock auf die Intensivstation und in die Notfallmedizin aufgenommen werden?  
• Sepsis  
- Pathophysiologie  
- Diagnostik  
- Therapie  
• Die Schockformen  
- septischer  
- kardiogener,  
- hämorrhagischer  
- anaphylaktischer  
• Das Multiorganversagen (MOV)  
- Das akute Nierenversagen (ANV)  
- Das Lungenversagen (ARDS)  
- Leberversagen  
- Magen Darm Versagen  
• Hämodynamisches Monitoring  
- Katecholamintherapie  
- Volumentherapie  
• Metabolische Azidose / Laktatazidose

**Zielgruppe:** ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege  
**Termin:** 19.06.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Kosten:** € 95,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

### ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Im Rahmen des Zercur-Basislehrgangs werden von Praktikern aus der Geriatrie die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt. Der Bezug zur Praxis wird dabei durch einen eigenen Hospitationstag unterstrichen.  
Der Lehrgang wird vom Bundesverband Geriatrie zertifiziert. Zentrale Zielsetzung ist es, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln. Zielgruppe sind alle Mitglieder des „Geriatrischen Teams“.

**Inhalte:**  
• Grundlagen der Behandlung alter Menschen  
• Ethik und Palliativmedizin  
• Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen  
• Demenz und Depression  
• Chronische Wunden / Diabetes mellitus / Ernährung, Harninkontinenz

**Zielgruppe:** alle Mitglieder des „Geriatrischen Teams“, also Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal, Mitarbeitende des Sozialdienstes und der therapeutischen Fachrichtungen  
**8 Tages-Veranstaltung:**  
07. und 08.03.2017, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (St. Marien-Hospital Lüdinghausen)  
29. und 30.03.2017, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Ev. Krankenhaus Johannisstift Münster)  
09. und 10.05.2017, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Klinik Maria Frieden Telgte)  
13. und 14.06.2017, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Lukas-Krankenhaus Gronau)  
**Anmeldeschluss:** 31.01.2017  
**Kosten:** € 650,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 16 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 20 CNE-Punkte (Pflege)

### Grundkurs Strahlenschutz nach RöV für Ärzte Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Ärzte, die Röntgenstrahlung am Menschen anwenden möchten, benötigen eine Fachkunde.  
Die Grund- und Spezialkurse im Strahlenschutz nach RöV sind die zentralen Weiterbildungsbausteine auf dem Weg zur behördlich anerkannten Fachkundebescheinigung. Die St. Franziskus-Stiftung und das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bieten in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.

**Inhalte:**  
• Rechtsvorschriften  
• berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung  
• Gerätetechnik  
• alternative diagnostische Verfahren  
• Grundlagen der Strahlenphysik  
• Dosimetrie  
• Praktische Übungen  
• Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene

**Zielgruppe:** Mediziner  
**Dreitägesseminar:** 20.-22.03.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Leitung:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik Hamm-Heessen  
**Anmeldeschluss:** 06.03.2017  
**Kosten:** € 300,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 35  
**Zertifizierung:** 27 CME-Punkte (Ärzte)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 06.-08.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster,  
**Anmeldeschluss:** 23.10.2017

### Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RöV für Mitarbeiter in den Bereichen OP und Funktionsdienste Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Mitarbeiter in den Bereichen OP und der Funktionsdienste benötigen Kenntnisse im Strahlenschutz nach RöV. Dieser Kurs im Strahlenschutz nach RöV ist der zentrale Weiterbildungsbaustein auf dem Weg zum behördlich anerkannten Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RöV.  
Die St. Franziskus-Stiftung und das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bieten in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen diesen Kurs gemeinsam an.

**Inhalte:**  
Kursinhalte  
• Rechtsvorschriften  
• berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung  
• Gerätetechnik  
• alternative diagnostische Verfahren  
• Grundlagen der Strahlenphysik  
• Dosimetrie  
• Praktische Übungen

**Zielgruppe:** Pflegenden und OTAs  
**Dreitägesseminar:** 23.-25.01.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Leitung:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik Hamm  
**Anmeldeschluss:** 09.01.2017  
**Kosten:** € 300,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 35  
**Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pflege)

### Spezialkurs Strahlenschutz nach RöV für Ärzte Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Ärzte, die Röntgenstrahlung am Menschen anwenden möchten, benötigen eine Fachkunde. Die Grund- und Spezialkurse im Strahlenschutz nach RöV sind die zentralen Weiterbildungsbausteine auf dem Weg zur behördlich anerkannten Fachkundebescheinigung. Die St. Franziskus-Stiftung und das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bieten in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.

**Inhalte:**  
• Rechtsvorschriften  
• berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung  
• Gerätetechnik  
• alternative diagnostische Verfahren  
• Grundlagen der Strahlenphysik  
• Dosimetrie  
• Praktische Übungen

**Zielgruppe:** Mediziner  
**Dreitägesseminar:** 27.-29.03.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Leitung:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen  
**Anmeldeschluss:** 13.03.2017  
**Kosten:** € 250,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 35  
**Zertifizierung:** 27 CME-Punkte (Ärzte)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 04.-06.12.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 20.11.2017

## Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen (Grundkurs)

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Ziel dieser Fortbildung ist, für die Arbeit mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressurbehandlungen zu erlernen, die bei einigen häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können.

**Inhalte:**  
Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet uns die Möglichkeit, durch den gezielten Kontakt mit bestimmten Körperpunkten bzw. -arealen – ergänzend zur medikamentösen Therapie – sehr sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.  
Da wir alle Behandlungen jeweils gegenseitig in den 2 Tagen ausprobieren können Sie nicht nur praktische Erfahrungen sammeln sondern deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren.

1. Tag:
- Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin
  - Berührung – Kontakt – Akupressurpunkte
  - Behandlungsmöglichkeit bei allgemeine Anspannung, Unruhe, Angst und Schmerz über 5 Punkte im Schulter-Nackengebiet (im Sitzen)
  - verschiedene Behandlungsmöglichkeiten bei allgemeiner Anspannung, Unruhe, Angst und Schmerz (im Liegen)
2. Tag:
- Wiederholung der Punkte des 1. Tages
  - kurze Behandlungssequenzen für Akutsituationen bei Angst und Unruhe, Übelkeit, Atemproblemen
  - Dauerstimulation von Punkten z. B. bei (medikamenteninduzierter) Übelkeit
  - Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

**Besonderheiten:**  
Bitte bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten, die mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten

**Zweitagesseminar:** 02.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
03.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

**Referentin:** Gudrun Göhler, Kursleiterin für Qigong, Yangsheng und für MediAkupress

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 02.02.2017

**Kosten:** € 155,00 Externe Teilnehmer: 195,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Akupressur-Aufbaukurs: Modul Angst, Unruhe, Demenz

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Teilnahme an dem Grundkurs Akupressur

**Ziel:**  
Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse, die im Grundkurs erworben wurden.

**Inhalte:**

- Innere Unruhe und „getrieben Sein“ aus Sicht der TCM
- Studien zur Wirksamkeit von Akupressur bei Angst, Unruhe, Erstarrung, aggressivem Verhalten von dementen Menschen
- Kurze Punktsequenzen bei oben genannten Symptomen
- Besonderheiten in der Behandlung von dementen Menschen

**Besonderheiten:**  
Bitte dicke Socken und lockere Kleidung mitbringen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten, die mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten.

**Tagesseminar:** 25.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

**Referentin:** Gudrun Göhler, Kursleiterin für Qigong, Yangsheng und für MediAkupress

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 26.08.2017

**Kosten:** € 85,00 Externe Teilnehmer: 115,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Akupressur-Aufbaukurs: Modul Schmerz

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Teilnahme an dem Grundkurs Akupressur

**Ziel:**  
Ziel dieses Kurstages ist es, mit Hilfe der Akupressur einfache, in Pflege und Betreuung integrierbare Behandlungsmöglichkeiten bei Schmerzen kennen- und anwenden zu lernen.

**Inhalte:**  
Erfahrungsaustausch und Supervision

- Die Arbeit mit Lokal- und Fernpunkten
- Dauerstimulation von Fernpunkten
- Die Arbeit mit den regionalwirksamen Fernpunkten bei Schmerz am Beispiel Kopf- und Rückenschmerz
- Intensives Üben mit dem Ziel diese Punkte sicher in den Pflege- und Betreuungsalltag zu integrieren.

**Besonderheiten:**  
Bitte bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten, die mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten

**Tagesseminar:** 15.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

**Referentin:** Gudrun Göhler, Kursleiterin für Qigong, Yangsheng und für MediAkupress

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 15.04.2017

**Kosten:** € 85,00 Externe Teilnehmer: 115,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Die Rolle des Praxisanleiters in der praktischen Examensprüfung

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Auseinandersetzung mit der Rolle des Praxisanleiters im praktischen Gesundheits- und Krankenpflegeexamen

**Inhalte:**

- Praxisanleiter als Fachprüfer
- Rechtsfragen
- Notenvergabe
- Möglichkeiten und Grenzen von Hilfestellung

**Zielgruppe:** Praxisanleiter

**Zweitagesseminar:** 17.05.2017, 09:00 – 16:45 Uhr  
18.05.2017, 09:00 – 16:45 Uhr

**ReferentInnen:** Dirk Siedenhaus, Schulleiter  
Ruth Adrian, Dipl. Pflegepädagogin

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 17.04.2017

**Kosten:** € 180,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16

**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygienebeauftragter in der Pflege

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Qualifizierung zum Hygienebeauftragten in der Pflege durch Vertiefung und Aktualisierung der vorhandenen Kenntnisse im Bereich der Hygiene

**Ziel:**  
Qualifikation zur / zum Hygienebeauftragten in der Pflege

**Inhalte:**

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
- Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
- Schutzkleidung und –ausrüstung
- Nosokomiale Infektionen
- Surveillance von nosokomialen Infektionen
- Krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und Umgebungsuntersuchungen
- Anforderungen an Krankenhauswäsche
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Hygiene im Krankentransport / Überleitungsbögen

**Besonderheiten:**  
Bitte bringen Sie Schreibzeug mit.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen

**Fünftagesseminar:** 02.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
09.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
16.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
23.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
30.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr

**Leitung:** Ursula Altewischer, Hygienefachkraft  
Dr. med. Angela Ginski, Leiterin Referat Hygiene SFS

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 02.02.2017

**Kosten:** € 320,00  
Externe Teilnehmer: € 420,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 25

**Zertifizierung:** 16 CNE-Punkte (Pflege)

## Kinaesthetics Aufbaukurs

Fachkompetenz

**Voraussetzungen:**

Teilnahme an einem Kinaesthetics Grundkurs

**Inhalte:**

- Sie vertiefen die 6 Kinaesthetics Konzepte in der Pflege (Interaktion, Funktionale Anatomie, Menschliche Bewegung, Anstrengung, Menschliche Funktion und Umgebung) theoretisch und praktisch.
- Sie lernen die Situation eines Patienten anhand der Kinaesthetics Konzepte einzuschätzen.
- Sie erweitern Ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten.
- Sie lernen Ihre persönlichen Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten im Handling von Patienten kennen.
- Sie lernen mit KollegInnen Ihrer Abteilung schwierige Pflegesituationen zu analysieren und Ihre Entdeckungen im Pflegealltag anhand einzelner Kinaesthetics Konzepte auszutauschen.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen, die bereits an einem Kinaesthetics Grundkurs teilgenommen haben

**Seminar über 4 Tage:**

30. und 31.01.2017, 20. und 21.03.2017,  
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

**Trainerin:** Rita Wolf, Kinaesthetictrainerin

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 31.12.2016

**Kosten:** € 330,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**

16. und 17.10.2017,  
11. und 12.12.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 16.09.2017

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**

07. und 08.09.2017, 08:00 – 16:30 Uhr  
25. und 26.10.2017, 08:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital Lüdinghausen

**Trainer:** Karsten Sick, Kinaesthetictrainer

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 08.08.2017

Update für Sekretärinnen:  
Effektive Protokollführung und Sitzungsorganisation

Fachkompetenz

**Ziel:**

Protokolle sind das Gedächtnis einer Klinik, sie sind wichtige Führungsinstrumente und keine Zufallsprodukte. Ein effizienter Protokollstil spiegelt die Kultur einer Organisation wider, effiziente Protokolle prägen das Image einer Klinik. Protokolle schreiben ist eine anspruchsvolle, häufig unterschätzte Aufgabe, die von der Protokollführung viel verlangt.

Sie verbessern in diesem Seminar Ihre Protokollführung und schreiben rationeller und mit mehr Sicherheit. Sie wissen worauf bei der Vorbereitung, Aufnahme und Ausarbeitung besonders zu achten ist.

Darüber hinaus erfahren Sie, was bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Besprechungen wichtige Faktoren sind. Das Seminar versetzt Sie in die Lage, unter Berücksichtigung von Moderationsmethoden Sitzungen zu leiten.

**Inhalte:**

Protokollführung (u.a.)

- Welche unterschiedlichen Protokollarten es gibt?
- Welche Anforderungen muss ein Protokoll erfüllen?
- Wie sieht ein professioneller Protokollrahmen aus?
- Wie verfassen Sie ein Protokoll richtig?
- Wie unterscheiden Sie Wichtiges von Unwichtigem?
- Wie wertet man ein Protokoll aus?
- Wie sollten Sie mit Einwänden gegen das Protokoll umgehen?

Sitzungsorganisation

- Was Sie bei der Erstellung einer Agenda beachten sollten: Planung statt Palaver
- Welche Moderationsmethoden sind wann sinnvoll
- Wie Sie während einer Sitzung Entscheidungen herbeiführen
- Wie eine sinnvolle Nachbereitung aussieht

**Zielgruppe:** Sekretärinnen

**Tagesseminar:** 28.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

**Referentin:** Antje Barmeyer, analyse-beratung-training

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 26.02.2017

**Kosten:** € 105,00 Externe Teilnehmer: 130,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

## Kinaesthetics in der Pflege - Peer Tutor Kurs -

Fachkompetenz

**Voraussetzungen:**

Teilnahme an einem Grund- und Aufbaukurs Kinästhetik

**Ziel:**

Aufbauend auf dem in den Grund- und Aufbaukursen erworbenen Wissen und der gesammelten Erfahrung erweitern die TeilnehmerInnen ihr Wissen und ihre

- Bewegungskompetenz
- Analysekompetenz
- Anleitungskompetenz

**Inhalte:**

Gestalten und Analysieren von Unterschieden in:

- Einzelerfahrung anhand der Konzept-Blickwinkel
- Partnererfahrung in einer Aktivität mit anderen Menschen

Anwendungserfahrung

- Analysieren und Dokumentieren von Aktivitäten und Anleitungssituationen im Berufsalltag
- Planung und Umsetzung des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Berufsalltag und in der Lerngruppe
- Dokumentieren der Lernprozesse von KlientInnen/BewohnerInnen
- Dokumentieren und Auswerten des eigenen Lernprozesses

**Besonderheiten:**

Bei Fragen zu diesem Angebot wenden Sie sich bitte direkt an die Trainerin Rita Wolf:

Tel: 0421 2237349 oder 015231841761 oder rita-wolf@online.de

**Zielgruppe:** Dieser Kurs wendet sich an Kinaesthetics Anwender/innen mit einem registrierten Aufbaukurs, welche an ihrem Arbeitsplatz eine unterstützende Rolle in der Umsetzung des Konzeptes „Kinaesthetics in der Pflege“ einnehmen möchten.

**7-tägiger Kurs:** 14.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
15.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
16.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
17.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
13.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
14.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
06.12.2017, 09:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Joseph-Stift Bremen

**Raum:** Schulungsraum St. Marien

**Anmeldeschluss:** 12.02.2017

**Kosten:** € 825

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

**Zertifizierung:** 20 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**

24.04.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
25.04.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
29.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
30.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
04.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
05.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
30.11.2017, 09:00 – 16:30 Uhr

### Update für Sekretärinnen: Erfolgreiche Arbeitsorganisation und effizientes Zeitmanagement

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Sie müssen innerhalb kürzester Zeit eine Vielzahl von Aufgaben erledigen: Ihre Tagesstruktur einhalten, nebenher Ihre E-Mail-Flut bewältigen und für Ihre „Kunden“ telefonisch erreichbar sein. Dabei schauen Sie zwischendurch auf die Uhr und würden diese am liebsten zurückdrehen. Hätten Sie gerne mehr Zeit für die Erledigung Ihrer Aufgaben? Wollen Sie gelassener und entspannter in Ihren Arbeitsalltag starten?  
In diesem Seminar erhalten Sie Instrumente und Methoden des Zeit- und Selbstmanagements. Sie analysieren die Stärken und Schwächen Ihres Arbeitsstils, lernen Ihren Arbeitsbereich effektiver zu organisieren sowie Zeitfresser und Störenfriede auszuräumen.

**Inhalte:**

- Ihre persönliche Erfolgsstrategie
- Realistische Zielsetzung bei der Tagesplanung
- Die Bedeutung von Schriftlichkeit
- Outlook gezielt nutzen und einsetzen
- Gezielte Arbeitsvorbereitung mit dem Vorgesetzten/dem Team
- Fremdbestimmung reduzieren
- Checklisten effizient nutzen
- Effizient die Ablage gestalten
- Der Registraturplan: ohne Plan keine Effizienz
- Registraturmittel und Ablagesysteme
- Ablage im PC: Utopie oder Wirklichkeit
- Wirkungsvolles Informationsmanagement
- Post-, Papier-, Informations- und E-Mail-Flut organisieren
- Wiedervorlage und Regeln
- Effizienzfalle „Stress“
- Was ist Stress?
- Bewertung persönlicher Stressfaktoren
- Mehr Gelassenheit statt Hektik

**Zielgruppe:** Sekretärinnen  
**Tagesseminar:** 21.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Antje Barmeyer, analyse-beratung-training  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 22.08.2017  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

### Update für Sekretärinnen: Rhetorik und Kommunikation

Fachkompetenz

**Ziel:**  
In Ihrem Hospital erleben Sie im beruflichen Alltag immer wieder Situationen, die Ihre Durchsetzungsfähigkeit und Ihr Überzeugungsgeschick verlangen: Sie wollen die Belange Ihres Chefs gekonnt und charmant durchsetzen, Sie wollen die Kollegen nur einmal an Unerledigtes erinnern müssen, Sie wollen mit Patienten und deren Angehörigen wirkungsvoll kommunizieren sowie freundlich und souverän Ihre Ziele erreichen, Sie wollen in schwierigen Situationen einen „kühlen Kopf“ behalten und angemessen reagieren können – sowohl im persönlichen Gespräch als auch am Telefon.

**Inhalte:**

- Wirkungsvolle Kommunikation
- Selbstbewusst auftreten
- Formulierungen, die am Telefon Kompetenz ausstrahlen
- Konflikte und Konfliktsituationen konstruktiv bewältigen

**Zielgruppe:** Sekretärinnen  
**Tagesseminar:** 27.06.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Antje Barmeyer, analyse-beratung-training  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 28.05.2017  
**Kosten:** € 105,00 Externe Teilnehmer: 130,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

### Studententag für Lehrerinnen und Lehrer

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Kollegialer Austausch  
**Inhalte:**  
Thematischer Schwerpunkt wird noch bekanntgegeben

**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen der Einrichtungen der Franziskus Stiftung  
Hauptamtliche Dozenten der Weiterbildungsstätten der Einrichtungen der Franziskus Stiftung  
**Tagesseminar:** 22.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 23.10.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Führungsseminare alle Berufsgruppen

Führungskompetenz

### Atempause für Stationsleitungen: Leitungsrolle und Personalführung

**Ziel:**  
Führungskräfte stehen im besonderen Fokus der Aufmerksamkeit: Sie bieten Orientierung und werden für ihre Entscheidungen von Mitarbeitern, Teammitgliedern und Vorgesetzten beurteilt – so oder so.  
Die Zeit und die Gelegenheit sich über das eigene Führungsverhalten, die Herausforderungen in der Personalführung und die eigenen Emotionen auszutauschen, sich zu hinterfragen oder hinterfragen zu lassen, fehlt jedoch oftmals im Alltag.  
Dass die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Visionen Spaß machen kann und wir gestärkt an die Herausforderungen, die an uns als Führungskräfte gestellt werden, herangehen können, zeigen uns die Erkenntnisse über das limbische System, das stark an der Verarbeitung und der Entstehung von Verhalten beteiligt ist.  
**Inhalte:**  
Diese Ganztagesveranstaltung greift die Inhalte Fremdbild, Selbstbild, Umgang mit Emotionen auf. Es wird Zeit für Reflexion beruflichen Handelns gegeben und die Auseinandersetzung mit der eigenen Leitungsrolle ermöglicht.

**Zielgruppe:** Mittlere Führungsebene in der Pflege (Stationsleiterinnen und -leiter, Funktionsleiterinnen und -leiter und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter)  
**Tagesseminar:** 18.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Eric Seiler, Diplom-Pflegewirt, Pflegedienstleiter, Supervisor (DGSv\*)  
Jutta Traulsen, Diplom-Pflegemanagerin, Pflegedienstleiterin, Coach  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Anmeldeschluss:** 18.04.2017  
**Kosten:** € 110,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 16.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr,  
**Anmeldeschluss:** 17.10.2017

### Führung zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Führungskompetenz

**Ziel:**  
Dieses Seminar beleuchtet die Ursachen der wesentlichen Spannungsfelder im Krankenhaus, benennt unauflösbare Widersprüche in den Führungspositionen und thematisiert typische Konfliktlinien. Die Teilnehmer arbeiten an individuellen beruflichen Konflikten und Spannungsfeldern und lernen Lösungsstrategien kennen.  
**Inhalte:**  
Führungspersonen im Krankenhaus sind zahlreichen Spannungsfeldern ausgesetzt: Wie wird man mit beschränkten Ressourcen dem eigenen Anspruch und dem der Patienten gerecht? Wie ist mit der bestehenden Personalmenge die anstehende Arbeit zu schaffen? Wie kann man Aufgaben delegieren, die man eigentlich selbst erledigen müsste? Wie kann man den Mitarbeiter als Menschen sehen und ihn gleichzeitig möglichst effizient einsetzen? Wie bringt man Veränderungen voran und sorgt gleichzeitig für Kontinuität und Verlässlichkeit? Wie kann man Teil des Teams sein und gleichzeitig Distanz wahren? Wie kann man Spezialist im eigenen Fachbereich sein und den Überblick über das Ganze bewahren? Wie soll man alle Mitarbeiter gleich behandeln und gleichzeitig auf den Einzelfall eingehen?

**Zielgruppe:** Führungspersonen aller Berufsgruppen  
**Tagesseminar:** 22.06.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Eric Seiler, Diplom-Pflegewirt, Pflegedienstleiter, Supervisor (DGSv\*)  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Anmeldeschluss:** 23.05.2017  
**Kosten:** € 85,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 7 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 19.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr,  
**Anmeldeschluss:** 19.09.2017

## Führungsseminare alle Berufsgruppen

### Führungskompetenz sichern!

Führungskompetenz

#### Kurzbeschreibung:

Reflexion und Weiterentwicklung der Führungskompetenz der Führungskräfte aller Hierarchiestufen in der St. Franziskus-Stiftung Münster

#### Ziel:

Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen).

#### Inhalte:

- Modul 1: Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit insbesondere bezogen auf das persönliche Führungsverhalten (1,5 Tage)
  - Modul 2: Wertschätzender Umgang mit eigenen Mitarbeitern und Kollegen – auch anderer Berufsgruppen (1 Tag)
  - Modul 3: Bilaterales Führen (u.a. „Personalentwicklungsauftrag der Führungskraft“ und die „Führungskraft als Coach“) (1 Tag)
  - Modul 4: Kollektives Führen (u.a. Teamentwicklung, Integration neuer Mitarbeiter, Umsetzung neuer Aufgaben) (1 Tag)
- In allen Modulen laufen die Themen „Change – Management“ und „Umgang mit Konflikten“ mit.

#### Besonderheiten:

Sie haben die Möglichkeit während der eineinhalb- und zweitägige Seminarblöcke im Kloster Vinnenberg zu übernachten. Wir würden uns freuen, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, da damit ein noch besseres Kennenlernen unter den TeilnehmerInnen möglich sein wird.

<b>Zielgruppe:</b>	Maßnahme für alle Führungskräfte • Spätestens 5 Jahre nach Abschluss von Weiterbildungsmaßnahmen wie Stationsleiterlehrgang, Managementqualifizierung, Führungskräfte-seminare des KKVD u.ä. • für solche Führungskräfte, die bisher kein Führungsseminar besucht haben und nicht in die bisherigen Angebote integriert werden konnten oder sollten
<b>Fünftagesseminar:</b>	08.02.2017, 15.00 Uhr bis 09.02.2017, 17:00 25.04.2017, 09:30 – 17:30 Uhr 09.10.2017, 10.00 Uhr bis 10.10.2017, 17:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Prof. Dr. Eduard Zwierlein, CSM-Unternehmensberatung
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kloster Vinnenberg und Marienhaus Münster (nur 13.06.17)
<b>Anmeldeschluss:</b>	06.01.2017
<b>Kosten:</b>	€ 975,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 12
<b>Zertifizierung:</b>	40 CME-Punkte (Ärzte) / 16 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	26.04.2017, 15.00 Uhr bis 27.04.2017, 17:00 Uhr 13.06.2017, 09:30 – 17:30 Uhr 11.10.2017, 10.00 Uhr bis 12.10.2017, 17:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Sabine Zwierlein-Rockenfelder, CSM-Unternehmensberatung
<b>Anmeldeschluss:</b>	26.03.2017
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	16.10.2017, 15.00 Uhr bis 17.10.2017, 17:00 Uhr 12.12.2017, 09:30 – 17:30 Uhr 21.02.2018, 10.00 Uhr bis 22.02.2018, 17:00 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	16.09.2017
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	13.12.2017, 15.00 Uhr bis 14.12.2017, 17:00 Uhr 20.02.2018, 09:30 – 17:30 Uhr 18.04.2018, 10:00 Uhr bis 19.04.2018, 17:00 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	13.11.2017

### In Führung gehen – Training für Führungspersonen, um das persönliche Führungsverhalten zu reflektieren

Führungskompetenz

#### Ziel:

Mit dieser Veranstaltung erweitern wir unser Angebot im Bereich der Maßnahme „Führungskompetenz sichern“. Neben Theorieinput legen wir hier besonderen Wert darauf, mit Hilfe des Improvisationstheaters, sich der Führungsthematik neu und auf bisher noch nicht bekannte und geübte Weise zu nähern.

#### Inhalte:

Teil 1: Was ist Führung?

- Führungsmodelle, Kommunikation auf Augenhöhe, Faires Management (Grundmodell)

Teil 2: Warum ist Führung für mich wichtig?

- Meine persönliche Einstellung und Haltung, Der Arbeit Sinn geben, Achtsamkeit, Selbstbeherrschung, Mitgefühl: Entwicklung meiner Persönlichkeit, Faires Management am Beispiel - Fallstudie

Teil 3: Wie will ich führen?

- Faires Management im konsequenzfreien Raum – Workshop Improvisationstheater, Faires Management: Das Teamgespräch, Faires Management: Das Mitarbeitergespräch

#### Methoden werden sein:

- Workshop Improvisationstheater, Fallstudie, Übungen und Gruppenarbeiten, Input und Diskussion

<b>Zielgruppe:</b>	Führungspersonen aus den mittleren Führungsebenen unserer Hospitäler, Altenhilfe- und Behindertenhilfeeinrichtungen
<b>Sechstagesseminar:</b>	15.03.2017, 15:00 Uhr bis 16.03.2017, 17:30 Uhr 27.04.2017, 09:30 – 17:30 Uhr 19.06.2017, 10.00 Uhr bis 20.06.2017, 17:30 Uhr
<b>ReferentInnen:</b>	Prof. Dr. Heinz Siebenbrock, Trainer und Coach Jan Siebenbrock, Trainer und Coach Johanna Wiesen, Trainer und Coach
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kloster Vinnenberg
<b>Anmeldeschluss:</b>	08.02.2017
<b>Kosten:</b>	€ 975,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 15
<b>Zertifizierung:</b>	36 CME-Punkte (Ärzte) / 16 CNE-Punkte (Pflege)

## Führungsseminare Pflege

### Pflegesymposium

Führungskompetenz

#### Inhalte:

Aktuelle Themen zum Thema Führung in der Pflege

#### Zielgruppe:

Stationsleiterinnen und -leiter, Funktionsleiterinnen und -leiter und deren Stellvertreterinnen und -vertreter

**Tagesseminar:** 09.11.2017, 09:30 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 10.10.2017

**Kosten:** € 40,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 30 Max.: 120

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Führungsseminare Schwerpunkt Kommunikation

### Führung und Erfolgsressource „50plus-Mitarbeiter“ – „Die alten Hasen werden gebraucht...!“

Führungskompetenz

#### Ziel:

Aufgrund des demografischen Wandels steigt der Anteil von älteren Beschäftigten auch in unserer Stiftung. Viele „50plus-Mitarbeiter“ verfügen über wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen aus einer langjährigen Berufstätigkeit. Dieses Potential kommt jedoch oft nicht mehr zum tragen, da viele Mitarbeiter ihre Motivation im Laufe der Zeit verloren haben. In diesem Seminar werden lösungsorientierte Führungskonzepte entwickelt, die die Qualitäten sowie die Grenzen älterer Mitarbeiter berücksichtigen.

#### Inhalte:

Ausgehend von einer Kultur der Wertschätzung werden folgende Module erarbeitet:

- Führungsverständnis und Motivationsstrategien
- Persönliche Haltung zum Thema: „Alter und Altern...“
- Leistungspotentiale der Generation „50plus“
- Erfolg bringende Synergieeffekte in der generationsübergreifenden Teamarbeit
- Altersentsprechende Lernstrategien kennen und nutzen
- Veränderungsbereitschaft erhöhen und Widerstände konstruktiv umsetzen
- Kommunikation: Fehlzeiten-, Rückkehr- u. a. schwierige Gesprächssituationen planen und durchführen

#### Zielgruppe:

Führungskräfte aus Medizin, Pflege und Verwaltung  
Wahlmodul als Ergänzung für Teilnehmer an der Qualifikation „Führungskompetenz sichern!“

**Zweitagesseminar:** 09. und 10. 03.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

**Referentin:** Heike Boße, Diplomsozialpädagogin

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 07.02.2017

**Kosten:** € 180,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14

**Zertifizierung:** 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

### Kritisieren will gelernt sein – Impulse für ein erfolgreiches Führen von Kritikgesprächen

Führungskompetenz

#### Ziel:

Die Fülle wirklich schwieriger Gesprächssituationen ist im Führungsalltag fast unerschöpflich. Zu den anspruchsvollsten Aufgaben von Führungs- und Leitungskräften gehört es sicherlich, kritische Botschaften gegenüber Mitarbeitern freundlich und gleichzeitig eindeutig zu kommunizieren. Wenn Mängel in der Arbeitsleistung oder den Arbeitsablauf hemmende Verhaltensweisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zusammenarbeit belasten, sind Führungs- und Leitungskräfte gefordert, ein Kritikgespräch zu suchen. Dabei liegt eine Hauptanforderung gewiss darin, eine Balance zwischen offener und direkter Klarheit in der Sache und notwendigem Takt und Respekt gegenüber dem Mitarbeiter zu finden und zu halten.

#### Inhalte:

- Folgende Themenstellungen werden erarbeitet:
- Vorbereitung und Strukturierung von Kritikgesprächen
  - Wie gelingt es, eine Gesprächsatmosphäre zu schaffen, in der auch heikle Themen besprechbar sind?
  - Deutliche und klare Formulierung kritischer Punkte und Motivation zur Verhaltensänderung

#### Zielgruppe:

Führungskräfte

**Tagesseminar:** 07.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

**Referentin:** Birgitta Hugenroth, Trainer und Coach

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 05.02.2017

**Kosten:** € 100,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15

**Zertifizierung:** 8 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Führungsseminare Schwerpunkt Kommunikation

### Mitarbeiterjahresgespräche als Führungsinstrument (Grundkurs) Führungskompetenz

**Ziel:** Personalentwicklungsgespräche stellen ein wichtiges Führungsinstrument für alle Berufsgruppen mit Mitarbeiterverantwortung dar. PE-Gespräche haben zum Ziel, die Arbeitszufriedenheit, die Zusammenarbeit und das Ergebnis der Arbeit zu besprechen und gemeinsam weiter zu entwickeln. Seit Anfang 2012 gibt es in der Franziskus Stiftung eine einheitliche Vorgabe für die Jahresgespräche mit den Mitarbeitern. Somit bilden die entsprechenden Vorgaben die Grundlage für diesen Schultag.

- Inhalte:**
- Leitbild und Ziele als handlungsleitende Vorgaben
  - Vorbereitung und Durchführung des Personalentwicklungsgesprächs
  - Nutzung des Dialogs mit den Mitarbeitern
  - Gesprächsleitfaden
  - Abgrenzung zwischen Mitarbeitergespräch und Zielvereinbarungsgespräch
  - Anwenden von Gesprächstechniken

**Zielgruppe:** Der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf Führungskräfte, die das Mitarbeiterjahresgespräch zu führen haben und keine speziellen Zielvereinbarungen mit ihren Mitarbeitern treffen, Dieses sind u.a.

- Stations-, Funktions- und Wohngruppenleiter
- Abteilungsleiter
- Oberärzte (soweit sie diese Gespräche mit Assistenten oder anderen Mitarbeitern ihrer Abteilung führen)

**Tagesseminar:** 23.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Ulrike Ambrosy, Dipl.-Päd., systemische Organisationsberaterin, Coach

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 21.02.2017  
**Kosten:** € 120,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 28.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr,  
**Anmeldeschluss:** 29.08.2017

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Gedächtnistraining Methodenkompetenz

**Ziel:** Das Seminar vermittelt Ihnen die gesteigerte Fähigkeit, die Konzentration dauerhaft aufrecht zu erhalten. Ferner erkennen Sie hoch motivierende, täglich anwendbare Power Faktoren Ihrer Arbeitswelt. Nutzen Sie Ihr Potenzial und verbessern Sie Ihrer Gedächtnisleistung.

- Inhalte:**
- Denken und Gedächtnis
  - Welcher Lerntyp sind Sie
  - Die Lernstufen
  - Ultrakurz-, Kurz- und Langzeitgedächtnis
  - Zusammenhang zwischen Interesse, Verstehen und gutem Gedächtnis
  - Die Kraft der Bilder
  - Informationsflut und Informationsverarbeitung
  - Schnelle Entspannungstechniken als Voraussetzung zur Konzentration
  - Was macht ein gutes Gedächtnis aus?
  - Wie merke ich mir Namen und Gesichter?
  - Merkwürdig! Kreativität und Gedächtnis
  - Aktionsprogramm in Ihrem Beruf für die nächsten 4 Wochen und 3 Monate

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Zweitagesseminar:** 12. und 13.10.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Michael Wachholz  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 12.09.2017  
**Kosten:** € 280,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Der Ton macht die Musik – Konfliktgespräche angemessen führen Sozialkompetenz

**Ziel:** Konfliktträchtige Berufssituationen gibt es zuhauf. Nötig ist ein Gesprächsverhalten, das für alle Beteiligten entlastend ist. Ziel der Fortbildung ist, in belastenden Situationen souveräner und gelassener reagieren zu können.

- Inhalte:**
- Individuelle Reaktionsmuster auf Konflikte
  - Phasenmodell zur Konfliktaussprache
  - Grundregeln positiver Konfliktbewältigung
  - Einführung in die Gesprächsführung
  - Die Bedeutung von W-Fragen
  - Das Problem hinter dem Problem
  - Aktives Zuhören
  - Vom Umgang mit respektlosem Verhalten
  - Einübung angemessenen Verhaltens anhand von Praxisbeispielen
  - Wie schone ich meine Nerven? Übungen zur Gelassenheit

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Zweitagesseminar:** 04. und 05.04.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Birgit Lambers, Trainerin und Coach  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 05.03.2017  
**Kosten:** € 235,00 Externe Teilnehmer: 280,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Kommunikation Medizin

### Konfliktmanagement Sozialkompetenz

**Ziel:** In jeder Einrichtung treffen Menschen mit ihren unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen aufeinander. Das führt immer wieder zu Konflikten: mit Kolleg/innen, mit Mitarbeiter/innen, mit Vorgesetzten, mit Patient/innen, mit deren Angehörigen. Da es keine konfliktfreie Organisation gibt, ist es entscheidend wie in einer Einrichtung mit Konflikten umgegangen wird. Dazu braucht es Mitarbeiter/innen und Führungskräfte, die in der Lage sind, die notwendigen Konflikte zu erkennen, anzusprechen und auszutragen. Ziel des Seminars ist es, das Wissen um die Dynamik von Konflikten besser zu verstehen und die eigene Handlungsfähigkeit in Konflikten zu stärken und zu erweitern.

- Inhalte:**
- persönliche Konfliktstile
  - Psychodynamik von Konflikten
  - Eskalationsstufen von Konflikten
  - Kommunikation in Konflikten (in Anlehnung an das Modell der "gewaltfreien Kommunikation" von Marshall Rosenberg)
  - Strategien zur Konfliktbearbeitung (menschlich fair und sachgerecht verhandeln)
  - ...
- Eigene Fragen, Anliegen und Fallbeispiele zum Thema Konflikte können und sollen gerne eingebracht werden.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
 Dieses Angebot und zugleich Teil der Managementqualifizierung der Ärzte

**Zweitagesseminar:** 18. und 19.05.2017, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Hubert Edin, Kommunikationstrainer  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Anmeldeschluss:** 18.04.2017  
**Kosten:** € 255,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 16 CME-Punkte (Ärzte)

## „Wie geht es uns denn heute“? Ein Kommunikationstraining für Ärzte

<b>Ziel:</b>	<b>Zielgruppe:</b>
Eine geschickte Kommunikationsgestaltung hilft, in den oft schwierigen Situationen des Krankenhausalltages relativ schnell Vertrauen aufzubauen, mit Konflikten professionell umzugehen und aber auch einmal jemanden „abzuwimmeln“, die oder der dem Arzt die Zeit stiehlt.	Ärztinnen und Ärzte Diese Veranstaltung ist zugleich Teil der Managementqualifizierung der Ärzte
<b>Inhalte:</b>	<b>Zweitagesseminar:</b>
• Grundlagen der Kommunikationspsychologie • Regeln positiver Gesprächsführung • Gesprächsaufbau – Fragetechniken • Argumentationsicherheit – Gegenargumenten standhalten – Einwandbehandlung • Gesprächsführung in schwierigen Situationen • Umgang mit unfairen Gesprächspartnern • Umgang mit Killerphrasen • Aktives Zuhören • Zuhören, interpretieren, gezielt reagieren	16. und 17.03.2017, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr
	<b>Referent:</b>
	Hans Behrendt, Unternehmensentwicklung Beratung & Training
	<b>Veranstaltungsort:</b>
	Marienhaus Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b>
	14.02.2017
	<b>Kosten:</b>
	€ 265,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>
	Min.: 9 Max.: 13
	<b>Zertifizierung:</b>
	16 CME-Punkte (Ärzte)

## Kommunikation Pflege

## Einfühlsame Kommunikation und wertschätzender Umgang bei Patienten mit einer Demenz

<b>Ziel:</b>	<b>Zielgruppe:</b>
Das Seminar führt in die Grundlagen eines verstehenden Umgangs mit Demenzerkrankten ein, die sich an die empathische Grundhaltung der integrativen Validationsmethode anlehnt. Auf der Basis einer wertschätzenden Kommunikation werden erste Gesprächstechniken erarbeitet, die dem Pflegepersonal den Umgang mit dem/der Demenzerkrankten erleichtern können.	Pflegepersonen, Mediziner, Therapeuten
<b>Inhalte:</b>	<b>Zweitagesseminar:</b>
Themen sind: • Demenzen – Morbus Alzheimer „im Überblick“ • Gravierende Veränderungen in der Wahrnehmungs- und Erlebenswelt • Situation Krankenhaus – Krisensituation bei Demenzpatienten • Grundlagen eines verstehenden Umgangs • Kommunikative Hilfen, wertschätzende Gesprächsführung in Anlehnung an die integrative Validation n. N. Richard	09.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr und 23.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	<b>Referentin:</b>
	Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.
	<b>Veranstaltungsort:</b>
	Marienhaus Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b>
	10.01.2017
	<b>Kosten:</b>
	€ 155,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>
	Min.: 8 Max.: 16
	<b>Zertifizierung:</b>
	10 CNE-Punkte (Pflege)

## Empathietraining

<b>Ziel:</b>	<b>Zielgruppe:</b>
Menschen, die über eine hohe empathische Kompetenz verfügen, können die Bedürfnisse und Absichten von anderen leichter erkennen und darauf reagieren. Eine ausgebildete Empathiefähigkeit verschafft uns einen Vorteil im Umgang mit Patienten, Angehörigen, Kollegen, im Management und in den meisten Begegnungen. Dieses Training möchte Sie als Teilnehmende dazu befähigen, Bedürfnisse des Gegenübers leichter zu erfassen und darauf einzugehen, Konflikte zu reduzieren und zu lösen und den Umgang mit Menschen stressfreier zu gestalten.	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Inhalte:</b>	<b>Tagesseminar:</b>
Anhand von Übungen aus dem professionellen Schauspieltraining mit Rollen, Figuren und Masken lernen Sie die Welt aus einer völlig anderen Sicht zu sehen. Das gibt Ihnen die Fähigkeit an die Hand, andere Standpunkte einzunehmen, zu begreifen und im Sinne des Reframings Situationen anders einzuschätzen.	19.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	<b>Referentin:</b>
	Lola Amekor, Kommunikationstrainerin
	<b>Veranstaltungsort:</b>
	Marienhaus Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b>
	20.08.2017
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>
	Min.: 8 Max.: 14
	<b>Zertifizierung:</b>
	8 CNE-Punkte (Pflege)

## Kommunikation Pflege

## Humor Seminar: Humorvoll arbeiten und leben!

<b>Ziel:</b>	<b>Zielgruppe:</b>
Volkswisheiten wie: „Lachen ist die beste Medizin“ oder „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“, kennt jeder. Doch wie kann man in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken.	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Lernziele:</b>	<b>Tagesseminar:</b>
• Humor stärkt die Konflikt- und Kritikfähigkeit • Schlagfertigkeit und Humor • Humor kann gezielt als Bewältigungsstrategie genutzt werden • Kreativität und Flexibilität werden durch Humor gefördert • Stress mit Humor bewältigen	14.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	<b>Referent:</b>
	Matthias Prehm, Kommunikationstrainer
	<b>Veranstaltungsort:</b>
	Caritashaus Schwester Reginalda gGmbH, Recklinghausen
	<b>Anmeldeschluss:</b>
	12.02.2017
	<b>Kosten:</b>
	€ 95,00 Externe Teilnehmer: 115,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>
	Min.: 15 Max.: 25

<b>Inhalte:</b>
• Selbstverständnis von Humor • Vorteile und Gefahren von Humor – Humor als Bewältigungsstrategie • Stressbewältigung mit Humor – Resilienz und Humor • Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern? • Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor? Werden Sie zum Leuchtturm! • Wie wertvoll sind Witze für den Alltag? – Lach Yoga • Wie kann ich gezielt Humor – und Schlagfertigkeitstechniken anwenden?

## Kommunikationstraining – Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen

<b>Ziel:</b>	<b>Zielgruppe:</b>
Kommunikationsregeln und einfache Kommunikationswerkzeuge kennen und erproben, um auch scheinbar eingefahrenen Situationen zu begegnen und diese in ein neues Licht zu rücken.	Pflegepersonen
<b>Inhalte:</b>	<b>Zweitagesseminar:</b>
Sie lernen klare Kommunikationsregeln und einfache Kommunikationswerkzeuge kennen und erproben diese, um auch scheinbar eingefahrenen Situationen zu begegnen und diese in ein neues Licht zu rücken.	08. und 09.05.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
	<b>Referentin:</b>
	Lola Amekor, Kommunikationstrainerin
	<b>Veranstaltungsort:</b>
	Marienhaus Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b>
	08.04.2017
	<b>Kosten:</b>
	€ 200,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>
	Min.: 8 Max.: 14
	<b>Zertifizierung:</b>
	10 CNE-Punkte (Pflege)

## Sprachkompetenz im Pflegeberuf

<b>Ziel:</b>	<b>Zielgruppe:</b>
Berufe im Gesundheitswesen fordern von allen an der Pflege beteiligten Menschen ein hohes Maß an Pflegeprofessionalität und Kommunikationsfähigkeit. Neben nonverbaler Kommunikation nehmen Sprachgewohnheiten eine zentrale Rolle im Klinikalltag ein. Reden IST Pflegen und Sprache IST wie Medizin.	Pflegepersonen
<b>Inhalte:</b>	<b>Zweitagesseminar:</b>
Sensibilisierung und Intensivierung für „Fachkompetenz Sprache im Gesundheitswesen“. Basistraining für Wirkung und Bedeutung von Denk- und Sprachmustern im Pflege- und Therapiealltag. Sprache als Medizin. Humane und zielorientierte Gesprächsführung – Vermittlung und Training von Basiswissen. Praxisorientierung in Bezug auf Angehörige und Patienten/WG-Bewohner.	23. und 24.03.2017, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
	<b>Referentin:</b>
	Sandra Mantz
	<b>Veranstaltungsort:</b>
	Marienhaus Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b>
	21.02.2017
	<b>Teilnehmeranzahl:</b>
	Min.: 15 Max.: 25
	<b>Zertifizierung:</b>
	10 CNE-Punkte (Pflege)

## Verletzte Helfer: Ursachen – Symptome – Prävention

Sozialkompetenz

**Ziel:**  
Helfer werden durch den pflegerischen Beruf oft an Grenzen gebracht und überschreiten oft die eigenen Grenzen. Je unzufriedener oder gestresster Sie als Helfer sind, umso durchlässiger sind Sie auch für emotionalen Stress. Mit dem Besuch dieser Veranstaltung erhalten sie einen guten Überblick über Ursachen und die umfangreichen Präventionen, um „Verletzungen als Helfer“ vorzubeugen.

- Inhalte:**
- Neurophysiologie des Stresses
  - Innere und äußere Grenzen
  - Symptome und Ursachen
  - Grundlagen des Stressmodells von Lazarus
  - Vermittlung von stabilisierenden Achtsamkeitsübungen
  - Supervision
  - Selbstfürsorge, Stressbewältigung und praktische Anleitungen
  - Zeit für Austausch innerhalb der Gruppe

**Zielgruppe:** Pflegepersonen, Therapeuten, Ärzte, weitere Interessierte  
**Tagesseminar:** 09.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Lembke, Krankenpfleger und Gestalttherapeut  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Anmeldeschluss:** 09.09.2017  
**Kosten:** € 80,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Weltkriegszeugen am Lebensende

Sozialkompetenz

**Ziel:**  
Bei vielen Patienten und Bewohnern, die heute über 70 Jahre alt sind, brechen insbesondere im Sterbeprozess die im 2. Weltkrieg erlittenen Traumata (wieder) auf. Mit dem Besuch dieser Veranstaltung wollen wir Sie unterstützen, hilfreiche pflegerische Interventionen bei traumatisierten Patienten am Lebensende zu entwickeln, zu erlernen und anzuwenden.

- Inhalte:**  
Um Ihnen die Begegnung und den Umgang mit traumatisierten, sterbenden Patienten zu erleichtern, werden Sie sich in diesem Seminar mit folgenden Aspekten beschäftigen:
- Neurophysiologie – was ist ein Trauma
  - Symptome, Stresskaskade, Wahrnehmungsveränderungen bei Patienten im (Hier und Jetzt)
  - Grundlagen des Beziehungsaufbaus und der Beziehungsgestaltung
  - Vermittlung von stabilisierenden Interventionen
  - Supervision – Besprechung von „Fällen“, die Sie einbringen u.a. unter den Blickwinkeln:
    - Wie verarbeitet der Patient unbearbeitete Konflikte
    - Was ist ressourcenorientierte Gesprächsführung und wie gebe ich dem Patienten dadurch Hilfestellung – Ressourcen setzen Energie frei
  - Zeit für Austausch innerhalb der Gruppe

**Zielgruppe:** Pflegepersonen, Therapeuten, Ärzte, weitere Interessierte  
**Zweitagesseminar:** 08. und 09.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Lembke, Krankenpfleger und Gestalttherapeut  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Anmeldeschluss:** 06.02.2017  
**Kosten:** € 145,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Das Krankenhaus als wirtschaftende Organisation – manage.SIM

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Medizin, Pflege und Ökonomie sind durchaus häufiger miteinander vereinbar, als gemeinhin angenommen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass ein Grundverständnis von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen vorhanden ist, das anhand dieser Ziele erreicht werden soll:

- Sie erlangen ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge.
- Sie kennen die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Stellschrauben einer Krankenhausfachabteilung.
- Sie erkennen die Gestaltungsmöglichkeiten einer Führungskraft im Krankenhaus, aber auch die gelegentlichen Unvereinbarkeiten von Medizin, Pflege und Ökonomie.

- Inhalte:**  
 Tag 1 – Grundlagen der Krankenhausbetriebswirtschaft verstehen
- Lebenswelten im Krankenhaus
  - Betriebswirtschaftliche Begriffe und Stellschrauben
    - Personalplanung und -entwicklung
    - Leistungsplanung und DRG-/ PEPP-Analysen
    - Qualitätsmanagement und Projekte
  - Fallbeispiele und Dilemma-Situationen
- Tag 2 – Möglichkeiten und Grenzen der Krankenhausbetriebswirtschaft erfahren
- Einführung in das Planspiel manageSim.Krankenhaus
  - Spielphase
  - Spielauswertung und Abschlussdiskussion

**Zielgruppe:** Teilnehmer an den Managementqualifizierungen in Pflege und Medizin  
 Interessierte aus allen Berufsgruppen  
**Zweitagesseminar:** 08.03.2017, 09:30 – 17:00 Uhr und 21.03.2017, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Sven Lueke, Trainer und Coach  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 27.01.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 08.11.2017, 09:30 – 17:00 Uhr und 21.11.2017, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Anmeldeschluss:** 29.09.2017

## Der Orden und die St. Franziskus-Stiftung stellen sich vor

Qualitätsmanagementkompetenz

**Inhalte:**

- Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen
- Franziskanische Spiritualität im Berufsfalltag
- Franziskus-Stiftung und Leitbild
- Station in der Mutterhauskirche
- Führung über das Mutterhausgelände

**Zielgruppe:** alle neu eingestellten Mitarbeiter  
**Tagesseminar:** 10.05.2017, 09:30 – 16:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 29.04.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 30 Max.: 120  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 11.10.2017, 09:30 – 16:00 Uhr,  
**Anmeldeschluss:** 29.09.2017

## Energiemanagementsystem der St. Franziskus-Stiftung

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Durch die Energieeffizienzinitiative der Europäischen Union sind große Unternehmen seit Mitte des vergangenen Jahres verpflichtet ihren Energiebezug und Energieverbrauch genauer zu betrachten und nach Möglichkeit zu senken. Die St. Franziskus-Stiftung geht mit der Einführung eines Energiemanagementsystems in den teilnehmenden Krankenhäusern der Stiftung einen Schritt voraus. Das Energiemanagementsystem bietet die Möglichkeit die Energiebezüge und Verbräuche transparent darzulegen und mit speziellen Maßnahmen dort zu senken, wo die größten Potentiale liegen. Im Wesentlichen lebt ein Energiemanagementsystem jedoch durch die Mitarbeiter. Diese Schulung soll das Bewusstsein für das Energiemanagementsystem und seine Ziele stärken sowie Wege aufzeigen, sich aktiv an seiner Umsetzung zu beteiligen.

- Inhalte:**
- Was ist das Energiemanagementsystem und warum wird es eingeführt?
  - Energiepolitik der Franziskus Stiftung
  - Ziele und Vorgehen im Energiemanagementsystem
  - Energieeinsparpotentiale am Arbeitsplatz

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter, denen ein effizienter Umgang mit Energie wichtig ist  
**Tagesseminar:** 27.04.2017, 09:30 – 15:30 Uhr  
**Referenten:** Alexander Beer, Dipl.-Ing. Stefan Bauer, Dipl.-Ing.  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 17.04.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 12.09.2017, 09:30 – 15:30 Uhr,  
**Anmeldeschluss:** 02.09.2017

## Frühjahrstagung der Mitarbeitervertretungen

Methodenkompetenz

<b>Ziel:</b> Austausch und Vernetzung der Mitarbeitervertreterinnen und Mitarbeitervertreter der Einrichtungen der Franziskus Stiftung	<b>Zielgruppe:</b> Mitarbeitervertreterinnen und Mitarbeitervertreter
	<b>Tagesseminar:</b> 22.03.2017, 09:30 – 16:00 Uhr
	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 50

## G-DRGs und Klassifikationen

Fachkompetenz

<b>Ziel:</b> Im Rahmen der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems werden auch für das kommende Jahr zahlreiche Änderungen am DRG-System, an den medizinischen Klassifikationen ICD-10-GM und OPS und an den Deutschen Kodierrichtlinien erwartet.	<b>Zielgruppen:</b> • Kodierfachkräfte und -assistenten • Medizin-Controller • interessierte Ärzte
<b>Inhalte:</b> • Das G-DRG-System 2018 • Schwerpunkte der Weiterentwicklung durch das InEK • Änderungen der DRG-Systematik • Der Fallpauschalenkatalog • Der Katalog der Zusatzentgelte • Änderungen in der CC-Matrix • Änderungen in den Abrechnungsbestimmungen der FPV • Wichtige Änderungen in den Klassifikationen ICD-10-GM und OPS • Änderungen in den Deutschen Kodierrichtlinien im kommenden Jahr	<b>Tagesseminar:</b> 13.11.2017, 09:30 – 17:00 Uhr <b>Referent:</b> Dr. Friedhelm Bartels, Bartels-Consulting GmbH
	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b> 13.10.2017
	<b>Kosten:</b> € 125,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 25
	<b>Zertifizierung:</b> 8 CME-Punkte (Ärzte)
	<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b> 14.11.2017, 09:30 – 17:00 Uhr, <b>Anmeldeschluss:</b> 14.10.2017

## Herbsttagung der Mitarbeitervertretungen

Methodenkompetenz

<b>Ziel:</b> • Austausch zwischen den MAVen und der Leitung der Franziskus Stiftung • am zweiten Tag: Studientag der MAVen mit einem frei gewählten Thema zur aktuellen Situation der MAV-Arbeit	<b>Zielgruppe:</b> • Mitglieder aller Mitarbeitervertretungen der Einrichtungen der Franziskus Stiftung
	<b>Zweitagesseminar:</b> 28.11.2017, 10:00 Uhr bis 29.11.2017, 15:30 Uhr
	<b>Veranstaltungsort:</b> HVHS G. Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH
	<b>Anmeldeschluss:</b> 29.10.2017

## InDesign Schulung – Aufbauschulung

Methodenkompetenz

<b>Voraussetzungen:</b> Erfahrungen mit dem Graphikprogramm InDesign – möglichst Besuch der gleichnamigen Grundschulung (dies ist aber nicht zwingende Bedingung)	<b>Zielgruppe:</b> alle, die Broschüren, Flyer, Plakate und andere Printmedien gestalten
<b>Ziel:</b> Professionalisierung im Umgang mit InDesign	<b>Tagesseminar:</b> 09.05.2017, 10:00 – 14:00 Uhr
<b>Inhalte:</b> • die wichtigen Bearbeitungsschritte: Typografie, Bilddateien, • Erstellen eigener Layout-Bibliotheken • Farbe, Musterseiten • Benennung und Sortierung von Dokumenten und Bilddateien • Arbeiten mit Vorlagen: vom ersten Layout bis zur Druck-PDF • Tipps und Tricks für den Druck: Bildauflösung, Farbsysteme	<b>Referent:</b> Andreas Frerichs, Graphiker
Vorrang aber sollen Ihre Fragen haben. Deshalb wäre es optimal, wenn Sie mir Ihre konkreten Fragen vorab mitteilen.	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b> 25.04.2017
	<b>Kosten:</b> € 65,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 10

## Leitbildforum der Franziskus Stiftung

Qualitätsmanagementkompetenz

<b>Ziel:</b> Präsentation und Diskussion aktueller Themen in Zusammenhang mit dem Leitbildprozess	<b>Zielgruppe:</b> alle Mitarbeiter aller Einrichtungen in der Franziskus Stiftung
<b>Inhalte:</b> • Hauptvortrag • Projektpräsentation aus den Einrichtungen (z.T. in Workshopform) • Ehrungen im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement	<b>Tagesseminar:</b> 04.10.2017, 09:30 – 16:00 Uhr
	<b>Leitung:</b> Prof. Dr. Michael Fischer
	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b> 20.09.2017
	<b>Zertifizierung:</b> 8 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Risikomanagement

Qualitätsmanagementkompetenz

<b>Ziel:</b> Qualitätsmanagement in den Einrichtungen der St. Franziskus-Stiftung versteht sich als Steuerung aller einrichtungsinternen Strukturen und Arbeitsprozesse mit dem Ziel, eine optimale Qualität der Dienstleistungen und eine hohe Patientenzufriedenheit zu erreichen. Qualitätsmanagement bedarf nach unserer Auffassung immer einer wertorientierten Begründung, die in unserem christlichen Leitbild Ausdruck findet.	<b>Zielgruppe:</b> alle Interessierten (und Modul in den Managementqualifizierungen für Ärzte und für Führungspersonen in der Pflege)
<b>Inhalte:</b> • Begriffe und Grundsätze im Qualitätsmanagement • Überblick über die DIN ISO 9001 in ihrer Bedeutung für unsere Einrichtung • Überblick über den „Regelkreislauf“ in unserem QM-System • Einführung in das klinische Risikomanagement und das Rahmenkonzept der SFS • Grundlagen und ausgewählte Instrumente des Risikomanagements • Überblick über unseren Umgang mit Beinahe-Zwischenfällen („CIRS“) • Fehler-Theorie und Fehler-Analyse mit Übungen • Projektmanagement im Überblick, Vorgaben der SFS • Ausgewählte Moderationstechniken im Überblick	<b>Zweitagesseminar:</b> 09. und 10.05.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
	<b>ReferentInnen:</b> Jürgen Ribbert-Elias, Leitbildkoordinator im St. Franziskus-Hospital Ahlen Susanne Eschkötter, Qualitätsmanagerin Christoph Münstermann, Qualitätsmanager
	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b> 09.04.2017
	<b>Kosten:</b> € 110,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 18
	<b>Zertifizierung:</b> 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)
	<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b> 07. und 08.11.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Rochus-Hospital Telgte
	<b>Anmeldeschluss:</b> 08.10.2017

## TYPO 3 Grundschulung

Methodenkompetenz

<b>Inhalte:</b> Typo3 Backend Benutzung – insbesondere unter Berücksichtigung der Typo3 Umstellung von 4.5 auf 6.2 • Login • Modul Benutzer: - Die wichtigsten Einstellungen im Überblick - Bereiche der Benutzeroberfläche (Modul- u. Navigationsliste, Detailbereich) - Sitenstruktur und Seitenbaum • Modul Web: - Seite, Anzeigen, Liste - Neue Seiten anlegen, Seiten verschieben und kopieren - Erzeugen einer Musterseite mit den gebräuchlichsten Inhaltselementen - Asset-Verwaltung (Umgang mit Bildern, PDF, usw.) • Übersicht über das Modul DAM	<b>Zielgruppe:</b> alle, die Intranet- und Internetseiten bearbeiten
	<b>Tagesseminar:</b> 25.01.2017, 09:30 – 14:00 Uhr
	<b>Referent:</b> Stefan Schorlemmer, Elemente Münster
	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus Münster
	<b>Anmeldeschluss:</b> 25.01.2017
	<b>Kosten:</b> € 165,00
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 4 Max.: 10

## TYPO 3-Aufbauschulung

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Die Grundlage für die Erstellung und Bearbeitung der Seiten des alten und neuen Internetauftritts haben sich geändert, da hinter der neuen Version ein Update von Typo3 steht

**Inhalte:**  
Typo3 Backend Benutzung – insbesondere unter Berücksichtigung der Typo3 Umstellung von 4.5 auf 6.2  
• Neuerungen gegenüber den Vorgängerversionen  
• Vertiefung der Inhalte der Grundschulung wie:  
- Modul Benutzer  
- Modul Web  
- Modul DAM

**Zielgruppe:** alle, die Intranet- und Internetseiten gestalten und bearbeiten  
**Tagesseminar:** 16.02.2017, 09:30 – 14:00 Uhr  
**Referent:** Stefan Schorlemmer, Elemente Münster  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 01.02.2017  
**Kosten:** € 165,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 6 CME-Punkte (Ärzte) / 6 CNE-Punkte (Pfleger)

## Management / Organisation / Recht Medizin

### Klärung von rechtlichen Fragestellungen aus dem ärztlichen Arbeitsalltag als Teil des Risiko-Managements für Klinik und Arzt

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Mit dem Besuch dieses Kurses können Sie folgende Ziele erreichen:  
• Sie werden für die rechtlich relevanten Bereiche der ärztlichen Tätigkeit sensibilisiert.  
• Sie lernen Schadensfälle zu vermeiden.  
• Sie erfahren, wie Sie sich angemessen im Schadensfall verhalten.  
• Sie erhalten das Rüstzeug, um die Thematik „Risk-Management“ in Ihrer Abteilung zu thematisieren.

**Inhalte:**  
• Recht im Krankenhaus/ rechtlich relevante Bereiche der ärztlichen Tätigkeit  
• Der Behandlungsfehler  
• Aufklärung  
• Dokumentation

**Anmerkung:**  
Gerne können Sie sich vorab Fragen überlegen, die Sie im Kurs stellen möchten.

**Zielgruppe:** Mediziner  
**Tagesseminar:** 01.06.2017, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Schoch, Rechtsanwalt  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 02.05.2017  
**Kosten:** € 150,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 20 CME-Punkte (Ärzte)

## Optimierung der ärztlichen Weiterbildung

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
• Analyse der Weiterbildungssituation in Ihrer Abteilung/Klinik  
• Entwicklung der für die Weiterbildung nötigen Kompetenzen  
• Erarbeitung von Bausteinen für die Strukturierung der Weiterbildung der Assistenzärzte in Ihrer Abteilung/Klinik

**Inhalte:**  
• Optimierte Weiterbildung: Bedeutung und Nutzen für Abteilung und Krankenhaus  
• Effektives Lehren und Lernen: Vom Novizen zum Experten  
- Moderne Medizindidaktik: Welche Methoden und Maßnahmen funktionieren am besten für die Generation Y (und Z)  
- Innovative Angebote: Praktische Tipps und neue Ideen – u.a. Web 2.0 in der Patientenversorgung: iPhone, iPad & Co.  
• Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse: Stärken und Schwächen der eigenen Abteilung  
• Konkrete Umsetzung: Grundlagen zur Erstellung eines abteilungsspezifischen Weiterbildungsplans  
- Integrative Strukturen: Weiterbildung ohne den klinischen Alltag zu „stören“  
- Nachhaltigkeit: Konzepte zur dauerhaften Verbesserung der Weiterbildung

**Zielgruppe:** Mediziner, die Assistenzärzte weiterbilden Teilnehmer an der Managementqualifizierung der Ärzte  
**Tagesseminar:** 29.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Hendrik Friederichs  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 17.02.2017  
**Kosten:** € 215,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 8  
**Zertifizierung:** 8 CME-Punkte (Ärzte)

## Selbstführung und Teamentwicklung für Ärztinnen und Ärzte

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
Im Alltag von Ärztinnen und Ärzten, gerade im Krankenhaus, ist Zeitmanagement ein schwieriges Thema. Die Unberechenbarkeit des Alltags und die Eingebundenheit der Ärzteschaft in verschiedenste Kontexte machen Planung in vielen Fällen unmöglich.  
Dieses Seminar möchte Ärztinnen und Ärzten Impulse für die erfolgreiche Selbstführung geben. Um dies zu erreichen, werden sie dazu befähigt, Möglichkeiten auszuloten, um den persönlichen Handlungsspielraum gezielt zu erweitern. Außerdem werden Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Teams vermittelt, da in den meisten Fällen Absprachen auch mit anderen zu treffen sind, um die Dimension der Zusammenarbeit im Team zur Entwicklung von Handlungsspielräumen zu nutzen. Der erste Teil des Seminars (Impulsteil, Tagesseminar 1) endet mit der Vereinbarung konkreter Transferaufgaben, die bis zum Reflexionstag selbst und auch im Team umgesetzt werden sollen. Hier werden Sie dann gemeinsam reflektieren, wie die Umsetzung funktioniert hat und wo ggf. weiterer Beratungsbedarf besteht.

**Inhalte:**  
• Was ist Stress? – Definition, Wirkmechanismen, Bewältigungsstrategien  
• Selbstführungskompetenz und Achtsamkeit – Ansätze, Methoden, Übungen  
• Persönliche Standortbestimmung – Identifikation individueller Potenziale, Entwicklungsziele und Maßnahmen für ein verbessertes Selbstmanagement  
• Den Handlungsspielraum im Team erweitern – Methoden und Maßnahmen zur Teamentwicklung  
• Feedbacktechnik

**Zielgruppe:** Fach- und Oberärztinnen und -ärzte (zugleich Modul der Managementqualifizierung der Ärzte)  
**Dreitagesseminar:** 06.03.2017, 15:00 – 21:00 Uhr  
07.03.2017, 09:30 – 17:00 Uhr  
04.05.2017, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Michael Bontke, Kommunikationstrainer und Coach  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 15.01.2017  
**Kosten:** € 530,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 7 Max.: 9  
**Zertifizierung:** 20 CME-Punkte (Ärzte)

## Management / Organisation / Recht Pflege

### Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen – Aspekte für Pflegepersonen

Qualitätsmanagementkompetenz

**Ziel:**  
Dieser Tag ergänzt die Seminartage „Das Krankenhaus als wirtschaftende Organisation manage.SIM“. Speziell aus dem Blickwinkel der Pflege betrachten Sie die DRGs  
Sie vergewissern sich der Aktualität ihres Wissensstandes in den Themenbereichen „Finanzierung des Krankenhauses“ und „Wirtschaftliches Denken und Handeln in der Abteilung als Beitrag zur Kostendämpfung und zum optimierten Ressourceneinsatz“ und gleichen mögliche Defizite aus.

**Inhalte:**  
• DRG (Diagnosis Related Groups) und Ihrer Relevanz für die Pflege – Pflegerelevante Nebendiagnosen  
• Dokumentation  
• Casemanagement  
• Entlassmanagement

**Zielgruppe:** Teilnehmer an den Managementqualifizierungen, Leitungspersonen in der Pflege  
**Tagesseminar:** 22.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Maria Prinz, Medizin Controlling St. Elisabeth-Krankenhaus Beckum  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 20.02.2017  
**Kosten:** € 60,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pfleger)

## Personalentwicklung und Personalmanagement in der Pflege Führungskompetenz

**Ziel:**  
Sie vergewissern sich der Aktualität Ihres Wissensstandes in den Themen Personalentwicklung und Personalmanagement und können mögliche Defizite ausgleichen.  
Sie haben die Möglichkeit in diesen Themenbereichen Ihre Praxis mit der der anderen Teilnehmenden zu vergleichen. Sie erhalten Impulse für ein Überdenken und Überarbeiten Ihrer Praxis.

- Inhalte:**
- Zyklus der Personalentwicklung:
    - Einstellung, Einarbeitung, (Probezeit-) Beurteilung, Mitarbeiterförderung
  - Personalmanagement in der Pflege
    - Aufgaben der Stations- und Funktionsleitung
    - Aufgaben der Pflegedirektion und Pflegedienstleitung
    - Vernetzung / Abstimmung der beiden Bereiche
  - Betriebliches Gesundheitsmanagement und die Auswirkungen der demografischen Entwicklung als Teil des Personalmanagements
  - Mitarbeiterführung: Einsatz und Wirkung von Führungsinstrumenten im Alltag

**Zielgruppe:** Leitungskräfte in der Pflege, Teilnehmer an der Managementqualifizierung der Führungskräfte in der Pflege  
**Tagesseminar:** 11.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Clemens Roeling, Diplom-Pflegewirt (FH)  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 12.08.2017  
**Kosten:** € 65,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## PKMS-Grundlagenseminar und Update 2017 Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
**Grundlagenteil:** Das Seminar vermittelt Pflege- und Stationskräften die notwendige praktische Erfahrung, um die PKMS-Dokumentation erfolgreich umzusetzen. Das Grundlagenseminar richtet sich speziell an Mitarbeiter, die erst mit der PKMS-Dokumentation beginnen oder noch Hilfe bei der Kodierung benötigen.

**Aufbauteil: Update Seminar PKMS**  
Dieser Seminarteil richtet sich an Interessierte, die sich über die aktuellen Änderungen des OPS 9-20 und PKMS für das Jahr 2017 informieren möchten. Im Vordergrund steht dabei die Optimierung der Kodierqualität und des Dokumentationsaufwands.

**Anmerkung:**  
Für „Routiniers“ gibt es ein „reines“ PKMS-Update am 14.12.2017

**Zielgruppe:** PKMS-Beauftragte, die sich auch der Grundlagen des PKMS Systems vergewissern wollen  
**Termin:** 13.12.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Stephanie Hausherr (Mitarbeiterin der Firma Recom. Recom ist ein Beratungsunternehmen unter dem Dach des Thieme Verlags und ist unter anderem Veranstalter der jährlichen PKMS-Fachtagung.)  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 13.11.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 22  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## PKMS-Update 2017 Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Das Seminar richtet sich an Interessierte, die sich über die aktuellen Änderungen des OPS 9-20 und PKMS für das Jahr 2018 informieren möchten. Im Vordergrund steht dabei die Optimierung der Kodierqualität und des Dokumentationsaufwands. Im Ganztags-Update-Seminar wird detailliert auf die Dokumentationsanforderungen bzgl. der geltenden Änderungen und auf die berufspolitischen Entwicklungen eingegangen. Zudem zeichnet sich das Ganztagesseminar durch einen regen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer aus.

- Inhalte:**
- Grundlagen des PKMS und des OPS 9-20 in der aktuellen Fassung (soweit nötig)
  - Anforderungen an die Dokumentation bezüglich der geltenden Änderungen des PKMS
  - Plausibilisierung der PKMS-Gründe
  - Anforderungen an die Maßnahmen- und Zusatzdokumentationen z. B. zu A1 (aktivierende Körperpflege)
  - Erfahrungsaustausch
  - PKMS-Änderungsantrag
  - Dokumentationsaufwand und FAQ 2018
  - Auswirkungen des PKMS auf die pflegerische Praxis
  - Aktuelle Diskussionen u. Entwicklungen der Pflege im OPS/ICD-10
  - Auswirkungen pflegerelevanter OPS-Codes, z. B. Pflegegrade/-stufen
  - Weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der pflegerischen Erlösrelevanz

**Zielgruppe:** PKMS-Beauftragte, die die Grundlagen PKMS beherrschen  
**Termin:** 14.12.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Stephanie Hausherr (Mitarbeiterin der Firma Recom. Recom ist ein Beratungsunternehmen unter dem Dach des Thieme-Verlags und ist unter anderem Veranstalter der jährlichen PKMS-Fachtagung.)  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Anmeldeschluss:** 14.11.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 22  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Rechtsfragen in der Pflege Methodenkompetenz

**Ziel:**

- Sensibilisierung für die rechtlich relevanten Bereiche der pflegerischen Tätigkeit
- Schadensfälle zu vermeiden lernen
- im Schadensfall sich angemessen verhalten
- Rüstzeug, um die Thematik „Risk-Management“ auf der Station/ in der Abteilung zu thematisieren.

**Inhalte:**

- Grundlagen: u.a. Recht im Krankenhaus – rechtlich relevante Bereiche der pflegerischen Tätigkeiten, Differenzierung von zivilrechtlichen, strafrechtlichen, berufsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen, Lernen aus „Beinahe-Schadensfällen“ und Umgang mit eingetretenen Schadensfällen
- Standards in der Pflege: haftungsrechtliche Bedeutung, Schulung der eigenen Pflegekräfte, Dokumentation
- Die Dokumentation in der Pflege: Zeitpunkt, Umfang, Fälschungssicherheit
- Delegation: u.a. Durchführungsverantwortung
- Fixierung

**Anmerkung:**  
Gerne können Sie sich vorab Fragen überlegen und diese im Kurs stellen.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen (Die Veranstaltung ist auch Teil der Managementqualifizierung von Führungskräften in der Pflege.)  
**Tagesseminar:** 21.09.2017, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Schoch, Rechtsanwalt  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 22.08.2017  
**Kosten:** € 80,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Stationsleitungen und ihre Doppelrolle Führungskompetenz

**Ziel:**

- Sie nehmen ihre soziale Rolle als Stationsleitung bewusster wahr.
- Sie bleiben in schwierigen Situationen, die sich auch aus Rollenkonflikten ergeben, besser handlungsfähig.
- Sie führen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter situationsbezogener.

**Inhalte:**

- Vermittlung theoretischer Grundlagen als gemeinsamer Bezugsrahmen
- Auseinandersetzung der TeilnehmerInnen mit „Ihrer Rolle“ und „Ihrer Praxis“
- Erarbeitung von Handlungsstrategien und Lösungsalternativen für häufige Konfliktsituationen

**Zielgruppe:** Führungspersonen in der Pflege, insbesondere Teilnehmer an der Managementqualifizierung für leitende Pflegepersonen  
**Zweitagesseminar:** 27.03.2017, 10:00 – 18:30 Uhr und 28.03.2017, 09:00 – 17:30 Uhr  
**Referent:** Jörg Dondalski, Pflegedirektor  
**Veranstaltungsort:** Kloster Vinnenberg  
**Anmeldeschluss:** 25.02.2017  
**Kosten:** € 255,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend Methodenkompetenz

### Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV 4-stündig (A)

**Ziel:**  
Die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und die Röntgenverordnung (RöV) sehen vor, dass Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aufgefrischt werden müssen. Das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bietet in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.

**Sie erwerben die Qualifikation „Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal“.**

**Inhalte:**  
aktuelle gesetzliche Bestimmungen berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung  
Neuentwicklung in der Gerätetechnik  
alternative diagnostische Verfahren

**Zielgruppe:** OP-Personal (z.B. OTA), Med. Fachangestellte u. sonstige MitarbeiterInnen, die Kenntnisse nach RöV besitzen müssen  
**Halbtagesseminar:** 05.04.2017, 13:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen  
**Raum:** I.Bi.G. - Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Anmeldeschluss:** 08.03.2017  
**Kosten:** € 90,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 18.10.2017, 13:00 – 17:00 Uhr,  
**Anmeldeschluss:** 20.09.2017

## Aktualisierung der Fachkunde &amp; Kenntnisse nach RöV 8-stündig (B)

- Ziel:**  
Die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und die Röntgenverordnung (RöV) sehen vor, dass Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aktualisiert werden müssen. Das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bietet in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.
- Inhalte:**
- aktuelle gesetzliche Bestimmungen
  - berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
  - Neuentwicklung in der Gerätetechnik
  - alternative diagnostische Verfahren
- Zielgruppe:** Ärzte/Radiologen, Notärzte mit Teilfachkunde, Orthopäden etc./ MTR (in der Radiologie)
- Tagesseminar:** 08.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
- Kursleitung:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
- Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, I.Bi.G. - Institut für Bildung im Gesundheitswesen
- Anmeldeschluss:** 11.01.2017
- Kosten:** € 130,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20
- Zertifizierung:** 8 CME-Punkte (Ärzte)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
21.06.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, I.Bi.G. - Institut für Bildung im Gesundheitswesen
- Anmeldeschluss:** 24.05.2017
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
20.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, I.Bi.G. - Institut für Bildung im Gesundheitswesen
- Anmeldeschluss:** 23.08.2017
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
15.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 18.10.2017

## Aktualisierung der Fachkunde &amp; Kenntnisse nach RöV und StrlSchV/ 2 tägig C

- Ziel:**  
Die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und die Röntgenverordnung (RöV) sehen vor, dass Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aktualisiert werden müssen. Das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bietet in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.
- Inhalte:**  
aktuelle gesetzliche Bestimmungen  
berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung  
Neuentwicklung in der Gerätetechnik  
-alternative diagnostische Verfahren
- Zielgruppe:** Ärzte, (Strahlentherapeuten, Nuklearmediziner), MTRA (Nuklearmed., Strahlentherapie, Radiologie)  
Med.Phys.Experten
- Zweitagesseminar:** 08.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr und  
15.02.2017, 13:00 – 17:00 Uhr
- Referent:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
- Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, I.Bi.G. - Institut für Bildung im Gesundheitswesen
- Anmeldeschluss:** 11.01.2017
- Kosten:** € 190,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20
- Zertifizierung:** 12 CME-Punkte (Ärzte)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
21.06.2017, 09:00 – 17:00 Uhr und  
28.06.2017, 13:00 – 17:00 Uhr
- Anmeldeschluss:** 24.05.2017
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
20.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr und  
27.09.2017, 13:00 – 17:00 Uhr
- Anmeldeschluss:** 23.08.2017

## Assistenzarzttag

- Ziel:**  
An diesem Tag sollen die Assistenzärzte die Werte kennenlernen, die der St. Franziskus-Stiftung Münster für das Arbeiten in ihren Krankenhäusern wichtig sind.
- Inhalte:**  
Das Spektrum der Themen umfasst folgende Bereiche:
- Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patienten
  - Patientenvorsorge-Dokumente für kritische Lebenssituationen
  - Umgang mit Schmerzen
  - Rechtsfragen
  - Dokumentation
- Besonderheiten:**  
Da dieser Kurs einen wesentlichen Baustein der strukturierten Einarbeitung der Assistenzärzte darstellt, soll jeder „neue“ Assistent daran teilnehmen. Die Anmeldung wird daher direkt über das Referat Bildung erledigt.
- Zielgruppe:** alle Assistenzärzte, die in den letzten 1 – 4 Monaten neu eingestellt worden sind
- Tagesseminar:** 08.02.2017, 09:00 – 17:30 Uhr
- Referent:** Dr. med. Gero Frings, Chefarzt Anästhesie
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 19.01.2017
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
31.05.2017, 09:00 – 17:30 Uhr
- Anmeldeschluss:** 11.05.2017
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
20.09.2017, 09:00 – 17:30 Uhr
- Anmeldeschluss:** 31.08.2017
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
29.11.2017, 09:00 – 17:30 Uhr
- Anmeldeschluss:** 09.11.2017
- Kosten:** € 205,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20
- Zertifizierung:** 8 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

## Das Feuer in Gang halten– Stressbewältigung und Burnoutprophylaxe

- Ziel:**  
In der Veranstaltung „Das Feuer in Gang halten“ beschäftigen Sie sich mit Ihrer Ist Situation. Sie lernen Ihre Stressquellen kennen, Gefühle von Überforderung abzubauen und neue Entlastungsstrategien zu entwickeln, um so dem Ausbrennen vorzubeugen.
- Inhalte (u.a.):**
- Die gestresste Gesellschaft
  - Stress im Krankenhaus: Ursachen und Entwicklungen
  - Stress ein uraltes Überlebensprogramm
  - Der Ausstieg aus dem Hamsterrad: Was macht es so schwer?
  - Nicht jeder Stress führt ins Burnout – positiver und negativer Stress
  - Die 5 Phasen des Burnout Prozesses
  - Bin ich betroffen?
  - Kurzfristige und langfristige Entlastungsstrategien
  - Hier tanke ich auf: Meine Kraftquellen
  - Strategische Stressbewältigung
  - Mein Handlungsplan
- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Dreitagesseminar:** 17.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
18.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
07.12.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Birgit Lambers, Trainerin und Coach
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 17.09.2017
- Kosten:** € 315,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14
- Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pflege)

## Die Seele nähren, verwurzeln und stärken – Resilienz lernen als Widerstandskraft bei Belastungen

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:** Pflegen und Heilen sind anspruchsvolle Berufe, die einen auf vielen Ebenen fordern. Ich gebe mein Wissen, meine körperliche Kraft, meine Zuwendung und seelische Unterstützung zum Patienten. Im Zuge der Beschleunigungs- und Umstrukturierungsprozesse (nicht nur) im Klinikbereich kostet diese Arbeit häufig noch zusätzliche Kraft. Es muss mehr Arbeit in weniger Zeit bewältigt werden. Resilienz bedeutet, die Anforderungen der (Arbeits-)Welt auch in zugespitzten Situationen mit Fähigkeiten und einer eigenen Haltung zu beantworten, die mir ermöglicht, bei mir zu bleiben, stabil zu bleiben, mich nicht wegreißen zu lassen.

**Inhalte:** In diesem Seminar werden Ihnen einige Hilfen an die Hand gegeben, die diese Kräfte nähren:

- eigene Kraftressourcen erkennen und sichern
- Belastende Situationen lösungsorientiert bearbeiten
- Übungen zur Selbstakzeptanz
- Grenzen erkennen und schützen
- Übungen zur Entspannung
- Sich mit der Stimme auf sich einstimmen
- Klänge und Melodien, die helfen, bei sich selbst anzukommen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**DreitageSeminar:** 10.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
 06.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
 06.12.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Birgitta Hugenroth, Trainer und Coach  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 10.09.2017  
**Kosten:** € 290,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 24 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

## Leben im Gleichgewicht

Individual-/Personalkompetenz

**Ziele und Inhalte:** Arbeitsbelastung, steigende Verantwortung, Globalisierung und Informationsflut machen für viele Menschen das Leben zunehmend anstrengend. Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bringen, ist ein Kraftakt! Das Ergebnis: Überforderung, Erschöpfung, Krankheit. Die Anforderungen wachsen – und gleichzeitig wird der Wunsch nach dem Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben stärker. Viele suchen nach Werten und Orientierung. Im Seminar geben wir uns Zeit und Raum für Reflexion und Neuorientierung. Fragen und Themen sind u.a.: Wie sieht mein Haus der Balance aus? Was ist das Fundament? Was ist das Dach?

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Tagesseminar:** 05.10.2017, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Christoph Münstermann, Qualitätsmanager  
**Veranstaltungsort:** Kloster Vinnenberg  
**Anmeldeschluss:** 05.09.2017  
**Kosten:** € 75,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8 CNE Punkte

## Resilienz

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:** Resilienz wird häufig als „psychische Widerstandskraft“ bezeichnet. Das klingt nach Bedrohung, Verteidigung und Kampf... Selbstverständlich hat psychische Gesundheit etwas mit unserer Fähigkeit zu tun, unsere Grenzen wahrzunehmen und zu schützen. Es geht jedoch auch um unsere Bedürfnisse, um Freude, Sinn, Beziehungen, Entspannung, um Lebensqualität!

**Inhalte:** Eine Grundvoraussetzung resilient – also „in psychisch gesunderhaltender Weise“ – mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen ist: Der inneren und äußeren Welt mit offenen Augen, Ohren und Herzen zu begegnen. In der besonderen Atmosphäre des Klosters Vinnenberg sind Sie dazu herzlich eingeladen! Über Vortrag, Austausch und Übungen haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Resilienz-Modelle kennenzulernen und herauszufinden, auf welche persönlichen „Säulen der Resilienz“ Sie bauen und aufbauen können – und wollen. Das eintägige Folgeseminar im Marienhaus in Münster dient der Vertiefung und insbesondere der Nachhaltigkeit: Wie berührend Erkenntnisse und wie spannend Ideen auch sein mögen – Sie sind uns nur von Nutzen, wenn sie im Alltag leben dürfen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**DreitageSeminar:** 02.03.2017, 10:00 Uhr - 03.03.2017, 15:00 Uhr  
 im Kloster Vinnenberg  
 31.03.2017, 09:00 – 17:30 Uhr,  
 im Marienhaus (Münster)  
**Referentin:** Gabriele Helmert, Psychologin  
**Anmeldeschluss:** 31.01.2017  
**Kosten:** € 290,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 12 CNE Punkte (Pflege)

**Besonderheiten:** Planen Sie bitte Ihre Übernachtung ein und bringen Sie gerne mit: Forschergeist und bequeme Kleidung.

## Wenn die Eltern alt werden – Zwischen Liebe, Wut und Verantwortungsgefühl

Sozialkompetenz

**Ziel:** Die eigenen Eltern alt werden zu sehen ist nicht leicht, denn völlig unerwartet drehen sich über Jahrzehnte eingeschliffene Rollen um: Die Eltern werden zu Kindern, die der Betreuung bedürfen und die Kinder finden sich ohne Vorwarnung in der Elternrolle wieder. Erwachsene Kinder empfinden ein Chaos aus widersprüchlichen Gefühlen wenn sie versuchen den „Generationsvertrag“ zu erfüllen und nicht wissen wie. In diesem Seminar erfahren Sie warum die heutigen 40-60 Jährigen ein Problem haben, welches keine vorherige Generation in diesem Ausmaß bewältigen musste und wie Sie aus der Emotionsspirale aussteigen können.

**Inhalte:**

- Generation Methusalem – Gesellschaftliche Entwicklungen und ihre dramatischen Folgen
- Den Generationsvertrag erfüllen – aber wie?
- Plötzlich sind sie alt – Der Anfang vom Ende
- Ich muss doch... Das Brave Tochter / Sohn Syndrom
- Puh das nervt...!
- Zeit für mich? Schön wär's!
- Zwischen Entmündigung und Verantwortung: Welche Entscheidungen muss ich treffen?
- Schwierige Eltern-Kind Beziehungen „Du hast mich sowieso nie geliebt“
- Ausstieg aus der Emotionsspirale

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Eltern betagt sind  
**Tagesseminar:** 26.01.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Birgit Lambers, Trainerin und Coach  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 27.12.2016  
**Kosten:** € 120,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 12.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Anmeldeschluss:** 12.09.2017

## Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phase 1: Das Krankheitsbild Demenz

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:** Wenn Vater oder Mutter an einer Demenz erkranken, werden nahestehende Familienangehörige oft vor ganz neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Die nachlassenden geistigen Fähigkeiten, das nachlassende Gedächtnis des Betroffenen führen im Alltag nicht nur zu Missgeschicken, Missverständnissen, sondern immer mehr auch zu selbst- und fremdgefährdenden Situationen. Die in der ersten Phase häufig auftretenden Schwankungen in den Alltagskompetenzen und geübten Fertigkeiten verleiten manchmal zu der Annahme oder Überzeugung, es fehle einfach nur der Wille und die Anstrengung des Erkrankten. Doch wie verhalte ich mich richtig im Umgang mit meinem Vater oder der Mutter, wie sollte die Alltagsgestaltung aussehen und worauf muss ich mich einstellen, wenn die Demenzerkrankung fortschreitet?

**Inhalte:** Das Seminar möchte Antwort geben auf viele Fragen, die sich mit dem Beginn einer demenziellen Erkrankung einstellen. Wichtiges medizinisches Grundlagenwissen wird vermittelt und die Teilnehmer erfahren wertvolle Hilfestellungen und Anregungen im Umgang mit den Betroffenen. Sie sind eingeladen, persönliche Fragen und Problemstellungen mitzubringen auf die vertraulich eingegangen werden kann.

**Besonderheiten:** Bitte beachten Sie, dass es eine ergänzende Veranstaltung mit dem Titel „Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phasen 2 und 3 – das Fortschreiten der Demenz“ gibt.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter mit „alten Eltern“, die sich mit dem Thema Demenz auseinandersetzen möchten  
**Tagesseminar:** 28.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 29.08.2017  
**Kosten:** € 100,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

### Wenn Eltern an Demenz erkranken .... Phasen 2 und 3: Das Fortschreiten der Demenz

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
Wenn die Demenz des Vater oder der Mutter weiter voranschreitet, wird aus der anfangenden Demenz eine mittelschwere und spätere schwere Demenz, die sich (u.a.) in dieser Art zeigt

- Kognitive Beeinträchtigungen: Gedankengänge können nicht mehr nachvollziehbar kommuniziert werden.
- Lebensführung: Es ist keine unabhängige, selbstständige Lebensführung möglich.
- Häufige affektive Störungen: Unruhe, psychotische Störungen, aggressive Verhaltensweisen, Schreien, gestörter Tag-Nacht-Rhythmus, Nesteln (wie mittelschwere Demenz).
- Benötigte Hilfe: dauerhafte Betreuung und Beaufsichtigung sind notwendig.

**Inhalte:**  
Das Seminar möchte Antwort geben auf viele Fragen, die sich mit dem Fortschreiten einer demenziellen Erkrankung einstellen. Wichtiges medizinisches Grundlagenwissen wird vermittelt und die Teilnehmer erfahren wertvolle Hilfestellungen und Anregungen im Umgang mit den Betroffenen. Sie sind eingeladen, persönliche Fragen und Problemstellungen mitzubringen auf die vertraulich eingegangen werden kann.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter mit „alten Eltern“, die sich mit dem Thema Demenz auseinandersetzen möchten

- bitte beachten Sie, dass es auch eine Veranstaltung gibt, die sich speziell mit der beginnenden Demenz der Eltern beschäftigt (Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phase 1: Das Krankheitsbild der Demenz)

**Tagesseminar:** 12.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 12.09.2017  
**Kosten:** € 100,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Pflege

### Fit durch die Nacht – Konzentrierter und wacher im Nachtdienst – Hilfreiche Tipps und Anregungen für die Nachtschichtarbeit

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
Im Rahmen von Wechselschichten gehört die Übernahme von Nachtdiensten heute vielfach zum beruflichen Alltag von Pflegekräften. Doch gerade die Nachtschicht stellt durch die Unterbrechung des natürlichen Biorhythmus eine besondere körperliche Belastung dar.

**Inhalte:**  
Das Seminar vermittelt Teilnehmern praktische Tipps und Anregungen, um weniger müde und angestrengt durch die Nacht zu kommen. Auch wenn man die „Nacht nicht zum Tag“ machen kann, lassen sich doch interessante Erkenntnisse aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen mit Erfolg in der Nacht umsetzen. Ein cleveres Essverhalten und Ernährungstiming, kleine mentale Übungen sowie die Unterstützung durch aktivierende ätherische Öle können wertvolle Hilfestellungen sein, um den Nachtdienst gut zu meistern.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen im Nachtdienst (ständig oder in Wechselschicht)

**Tagesseminar:** 18.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 18.04.2017  
**Kosten:** € 80,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

### Gesunder und erholsamer Schlaf trotz Wechselschicht – Ein Gesundheitsseminar zum Thema Schlaf

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
Frühschicht – Spätschicht – Nachtschicht; die bekannten Wechselschichten in der Gesundheits- und Krankenpflege setzen heute ein hohes Maß an körperlicher und geistiger Flexibilität voraus. Doch mit zunehmendem Lebensalter fallen dem Körper diese Anpassungsleistungen schwerer. Erste Anzeichen hierfür können Veränderungen des Schlafverhaltens sein. Die Müdigkeit ist da, aber der Kopf kann nicht abschalten und der Körper kommt nicht in den Schlaf.

**Inhalte:**  
Der gesunde Schlaf

- Schlaf und die geistige Leistungsfähigkeit: Auswirkungen auf die Denk- und Gedächtnisleistungen beim Erwachsenen
- Schlaf und Wechselschicht
- Praktische Tipps und Anregungen zur Förderung des eigenen Schlafverhaltens
- Praktische Anwendungen aus der naturheilkundlichen Pflege und Aromatherapie
- Herstellen eines eigenen „Schlaf-Öls“ mit ätherischen Ölen
- Einführung in eine Entspannungstechnik

**Zielgruppe:** Pflegepersonen, die Wechselschicht arbeiten

**Tagesseminar:** 19.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 19.09.2017  
**Kosten:** € 80,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

**Besonderheiten:**  
Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, Handtuch, Papier und Stifte mitbringen

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Pflege

### Standortbestimmung für „50plus-Mitarbeiter/-innen“ im Klinikalltag – Erfahrung ist Zukunft!

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
Die meisten 50plus Mitarbeiter/-innen verfügen über vielfältige Kompetenzen und sind mit ihrem reichen Erfahrungsschatz eine wertvolle Stütze für den Arbeitsbereich. In der generationsübergreifenden Teamarbeit zeichnen sie sich besonders durch ihre hohe Sozialkompetenz, ihre langjährig gepflegten Netzwerke und ihre Bereitschaft, Verantwortung loyal zu übernehmen aus. Ausgehend von den aktuellen Herausforderungen ist es notwendig, den „50plus-Blick“ für persönliche Entwicklungsmöglichkeiten zu schärfen, das Zutrauen in die eigene Kreativität zu stärken und Innovationsdenken anzustoßen.

**Inhalte:**  
Folgende „50plus-Themen“ begleiten Sie in diesem praxisnahen Seminar:

- Vom Sinn eines langen beruflichen Lebens – Auseinandersetzung mit den persönlichen Lebensphasen
- Die besonderen „50+ Schätze“ in der kooperativen Teamarbeit
- Konstruktiver Umgang mit alltäglichen Motivationsbarrieren
- Entwicklung von neuen Lernstrategien mit angepasster Lerngeschwindigkeit
- Work-life-Balance: Bekannte und unbekannte Lebensqualitäten selbst-bewusst entdecken
- Coachingsequenzen zur kreativen Gestaltung des beruflichen Endspurts

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter im Alter kurz vor und über 50 Jahren

**Dreitagesseminar:** 30.11. + 01.12.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
11.01.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

**Referentin:** Heike Boße, Diplomsozialpädagogin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 31.10.2017  
**Kosten:** o€ 280,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 12 CNE Punkte (Pflege)

**Besonderheiten:**  
Das Kurskonzept sieht eine zweitägige Grundschulung und einen eintägigen Aufbau- und Vertiefungstag vor. Der Aufbau- und Vertiefungstag dient der Überprüfung der in der Grundschulung entwickelten individuellen Konzepte und vertieft diese Tage.

## Sonstige Veranstaltungen Ehrenamtliche Mitarbeiter

### Tag der Ehrenamtlichen

Sozialkompetenz

**Ziel:**  
Tag der Begegnung und des Dankes für die ehrenamtliche Tätigkeit

**Inhalte:**  
werden noch erarbeitet

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen der Franziskus Stiftung

**Tagesseminar:** 05.09.2017, 09:30 – 16:00 Uhr  
**Leitung:** Matthias Antkowiak, Leiter des Referats Bildung SFS

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 06.08.2017

## Weiterbildungen und Lehrgänge Praxisanleiter

### Weiterbildung zum Praxisanleiter

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**

- Abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, der Altenpflege oder als OTA
- Mindestens 24 Monate Berufstätigkeit in einem der o.g. Berufe

**Inhalte:**

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Das Lernfeld Praxis analysieren
- Den Arbeitsplatz als Lernort nutzen und gestalten
- Individuelles Lernen im Arbeitsalltag ermöglichen und den Anleiterprozess durchführen
- Beurteilen und Bewerten des Auszubildenden

**Zielgruppe:**

- Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen
- AltenpflegerInnen
- Operationstechnische Assistenten

**5 Blöcke:**

- 18.-22.09.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
- 13.-17.11.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
- 11.-15.12.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
- 22.-26.01.2018, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
- 19.-22.03.2018, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr

Abschlussstag 16.04.2018

**Referenten:** diverse

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 20.06.2017  
**Kosten:** € 450,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 16 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 20 CNE-Punkte (Pflege)

## Fortbildungen 2017 im St. Franziskus-Hospital Ahlen

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Franziskus-Hospitals Ahlen.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Petra Düpmeier.

Sie erreichen sie  
per Telefon: 02382 / 858-0 Durchwahl -612  
per Fax: 02382 / 858-638  
per E-Mail: petra.duepmeier@sfh-ahlen.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Fachfortbildungen – Pflege</b>													
BGA-Interpretation leicht gemacht / Sauerstofftherapie	51	12.					22.					09.	
Diabetes	51			15.									
EKG	51		09.					20.				08.	
Inhalative Therapie	51				06.						12.		
Nichtinvasive Beatmung auf der allg. Pflegestation	52	19.						06.					07.
PKMS-Dokumentation hochaufwendiger Pflegepatienten	52	30.			24.			03.			23.		
Pneumonieprophylaxe	52			09.						07.			
Prozessablauf Pflegeüberleitung	52	25.			05.			26.			25.		
Schmerzmanagement / Umgang mit Schmerzpumpen	53	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Thoraxdrainage	53				27.						19.		
Tracheostomaversorgung / endotracheales Absaugen	53		16.									16.	
Transfusionsmedizin	53		20.										
Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln	53			28.						26.			
Umgang mit Zytostatika	54		02.				13.		15.			21.	
<b>Hygiene</b>													
Norovirus: „Winterzeit ist Norozeit!“	54									12.	10.		
<b>Kommunikation</b>													
Umgang mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz	54					18.						23.	
<b>Pflichtfortbildungen</b>													
Brandschutz	55			21.			07.			21.		07.	
Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter	55					03.					18.		
Hygiene für alle Mitarbeiter/innen des Hauses	55			07.			06.			05.			05.
Hygiene für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Lebensmittelkontakt §42	56	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Kompaktschulung: Arbeitssicherheit und Datenschutz	56		14.			09.			08.			14.	
Reanimationstraining Erwachsene	57	16.	06. 27.	20.	10.	08. 29.	19.	13.	03. 24.	14.	05. 26.	16.	07.
<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement</b>													
Rückengerechtes Arbeiten	57			08.								15.	

## Fachfortbildungen Pflege

### BGA-Interpretation leicht gemacht / Sauerstofftherapie

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Was ist normal? Was nicht? Wann sag ich 's dem Arzt?... Diese und andere Fragen sollen auf möglichst einfache, verständliche Weise in dieser Fortbildung beantwortet werden. Da die Interpretation praxisrelevanter Beispiele im Vordergrund stehen soll, werden die Teilnehmer gebeten, interessante (oder auch nicht interessante) BGA's aus dem klinischen Alltag mitzubringen. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung wird der Umgang mit Sauerstoff und den entsprechenden Materialien sein.

**Zielgruppe:** alle Pflegenden  
**Termin:** 12.01.2017, 11:30 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Irene Aulbur  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
22.06.2017, 11:30 – 13:00 Uhr  
09.11.2017, 11:30 – 13:00 Uhr

### Diabetes

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Grundlagen und Vorstellung der unterschiedlichen Typen des Diabetes Mellitus:  
• Insuline  
• Ernährung  
• Dokumentation  
• Insulinpumpen

**Zielgruppe:** für alle neuen Mitarbeiter/innen und alle anderen interessierten Mitarbeiter/innen  
**Termin:** 15.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentinnen:** Christin Tegtmeyer  
Jelena Matis  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### EKG

Fachkompetenz

#### Ziel:

Basis- u. Hintergrundwissen für Pflegekräfte der Stationen, die mit Monitoren arbeiten

#### Inhalte:

- Woran erkenne ich einen „normalen“ Herzrhythmus?
- Was heißt eigentlich „PWelle“?
- Wann muss ich den Arzt informieren weil das EKG „anders“ aussieht?
- Wie lege ich ein EKG an?

**Zielgruppe:** EKG für Pflegekräfte  
**Termin:** 09.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Nadine Leithold-Werner  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
20.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
08.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

### Inhalative Therapie

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Es werden fachliche Inhalte rund um das Thema der inhalativen Therapie vermittelt. Außerdem wird die praktische Umsetzung im St. Franziskus-Hospital besprochen. Übungen und eine Gelegenheit für Fragen beenden die Veranstaltung. Teilnehmer werden gebeten eigene Dosieraerosole (falls vorhanden) mitzubringen.

**Zielgruppe:** alle Pflegenden, Ärzte ebenfalls herzlich willkommen !!!  
**Termin:** 06.04.2017, 11:30 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Irene Aulbur  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
12.10.2017, 11:30 – 13:00 Uhr  
Irene Aulbur

## Nichtinvasive Beatmung auf der allg. Pflegestation

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Ziel der Fortbildung ist es, ein Grundverständnis für diese Therapie zu erlangen, sowie die eigene Sicherheit im Umgang mit Maske und Zubehör zu erhöhen.

**Inhalte:**  
Immer mehr Patienten kommen mit einer „Schlafmaske“ in die Klinik. Doch was verbirgt sich dahinter und wie können wir erkennen, ob „alles gut läuft“? Hierfür werden die Teilnehmer verschiedene Beatmungsformen ausprobieren und Veränderungen am eigenen Körper nachspüren.

**Termin:** 19.01.2017, 11:30 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Irene Aulbur  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 06.07.2017, 11:30 – 13:00 Uhr  
 07.12.2017, 11:30 – 13:00 Uhr

## PKMS-Dokumentation hochaufwendiger Pflegepatienten

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
PKMS (Pflegekomplexmaßnahmenscore) wurde als Instrument für die Pflege entwickelt, um hochaufwendige Pflege darstellen und dokumentieren zu können. Es handelt sich um die Pflege von Patienten, deren Versorgungsaufwand über der PPR Stufe A3, also PPR A4, liegt. Gleichzeitig kann die hochaufwendige Pflege kodiert und im DRG-System abgerechnet werden. Dadurch erzielt die Pflege erstmals wichtige Erlöse für das Krankenhaus.

- Welche Anforderungen muss die Dokumentation von hochaufwendiger Pflege erfüllen?
- Was bedeutet das für die Gesamtdokumentation?
- Wie und wann wird die hochaufwendige Pflege kodiert und abgerechnet?
- Welche Erlöse erzielt die Pflege?

Diese und weitere Fragen werden wir in der Fortbildung praxisnah beantworten.

**Zielgruppe:** alle Pflegenden  
**Termin:** 30.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Nicole Schleimer  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 24.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 03.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 23.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

## Pneumonieprophylaxe

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Ein altes Thema aus der pflegerischen Grundausbildung neu aufgerollt. In dieser Veranstaltung soll die tägliche Praxis kritisch hinterfragt werden und über mögliche Interventionen speziell für einzelne Fachabteilungen diskutiert werden. Interdisziplinäre Teilnahme erwünscht !!!

**Zielgruppe:** Interessierte Pflegenden aller Fachbereiche, Interdisziplinarität explizit erwünscht !!!  
**Termin:** 09.03.2017, 11:30 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Irene Aulbur  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 07.09.2017, 11:30 – 13:00 Uhr  
 Irene Aulbur

## Prozessablauf Pflegeüberleitung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Fragen einer rechtzeitig eingeleiteten und gut strukturierten Patientenüberleitung werden angesichts der Entwicklung in unseren Krankenhäusern (mehr ältere Menschen; kürzere Verweildauer; steigende Patientenzahlen) immer bedeutsamer. Seit Jahren praktizieren wir in unserem Haus ein Überleitungsverfahren, stellen aber fest, dass wir es konsequenter verfolgen müssen und das im Alltag regelmäßig Fragen zur konkreten Handhabung auftreten.

Aus diesem Grund ist die einstündige Schulung zum Thema „Überleitung“ eine Pflichtschulung mit dem Ziel, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere ärztliche und pflegerische, mit dem Verfahren und dem Umgang mit unserem (Pflege-) Überleitungsbogen im ORBIS vertraut zu machen.

**Zielgruppe:** alle Pflegenden und Ärzte  
**Termin:** 25.01.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Andreas Krumkamp und Carina Ketteler  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Konferenzraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 25.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 05.04.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
 05.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 26.07.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
 26.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 25.10.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
 25.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

## Schmerzmanagement/Umgang mit Schmerzpumpen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Umgang mit Schmerzpumpen  
Wirkung der wichtigsten Schmerzmittel  
Nebenwirkungen und Nebenwirkungsmanagement  
komplexe Schmerztherapie bestimmter Indikationen  
praktische Hinweise für die Pflege

**Zielgruppe:** Pflegenden und weitere Interessierte, (primär als Einweisungstermin für die Schmerzpumpe)  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben!  
**Referenten:** Thomas Weber  
 Ralf Machauer  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Thoraxdrainage

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Ob Medela Thopaz, die „alte Medela Pumpe“, das konventionelle 3KammerSystem oder das gute alte 2FlaschenSystem. In dieser Fortbildung sollen Grundlagen der Thoraxsaugdrainage besprochen und um spezielle Aspekte verschiedener Drainagesysteme erweitert werden. Eine Einweisung in die entsprechenden Pumpen rundet die Veranstaltung ab.

**Zielgruppe:** alle Pflegenden, insbesondere neue Mitarbeiter/innen bzw. Mitarbeiter/innen mit Unsicherheit im Umgang mit Thoraxdrainagen  
**Termin:** 27.04.2017, 11:30 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Irene Aulbur  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 19.10.2017, 11:30 – 13:00 Uhr

## Tracheostomaversorgung / endotracheales Absaugen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Ob in der HNOHeilkunde, der Pneumologie oder bei den Neurologen: Trachealkanüenträger haben besondere Probleme, ihre Pflege erfordert ein spezielles Wissen. Ein Grundlagenwissen hierzu soll in dieser Fortbildung vermittelt werden. Dabei soll dem praktischen Üben mit verschiedenen Trachealkanülen ein Schwerpunkt eingeräumt werden.

**Zielgruppe:** alle Pflegenden  
**Termin:** 16.02.2017, 11:30 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Irene Aulbur  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 16.11.2017, 11:30 – 13:00 Uhr

## Transfusionsmedizin

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Für den Umgang mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten sind gesetzliche Unterweisungen vorgeschrieben. Jede/r Mitarbeiter/in soll sich der Aktualität seines/ihrer Wissensstandes vergewissern und mögliche Defizite ausgleichen.

- gesetzliche Aspekte
- verantwortliche Begleitung des Patienten während der Transfusion

**Zielgruppe:** Pflegenden und Ärzte  
**Termin:** 20.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Achim Ulrich Dalügge  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen,  
 Konferenzraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Rechtliche Grundlagen:

- Arzneimittelgesetz
- Betäubungsmittelgesetz (Dokumentation, Verschreibung, Vernichtung, Vernichtungsprotokoll)
- Anwendung und Lagerung von Arzneimitteln

**Zielgruppe:** Pflegenden und interessierte Mitarbeiter/innen  
**Termin:** 28.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Anna Nolte  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 26.09.2017, 14:00 – 15:30

## Fachfortbildungen Pflege

### Umgang mit Zytostatika

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Allgemeines / Handhabung
  - Paravasate
  - Orale Zytostatika
  - Entsorgung von Zytostatikaabfällen
  - Vorgehen nach Verschüttung von Zytostatika

- Zielgruppe:** Pflegende und interessierte Mitarbeiter/innen  
**Termin:** 02.02.2017, 12:00 – 13:30 Uhr  
**Referentin:** Britta Wisse oder Anna Nolte  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 02.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
 13.06.2017, 12:00 – 13:30 Uhr  
 13.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
 15.08.2017, 12:00 – 13:30 Uhr  
 15.08.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
 21.11.2017, 12:00 – 13:30 Uhr  
 21.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Norovirus: „Winterzeit ist Norozeit!“

Fachkompetenz

- Inhalte:**  
 Winterzeit ist Norozeit! In dieser Veranstaltung wollen wir Sie speziell auf die Winterzeit und damit auch auf den „Norovirus“ vorbereiten!

- Zielgruppe:** Pflegende und Ärzte  
**Termin:** 12.09.2017, 12:00 – 13:00 Uhr  
**Referentinnen:** Claudia Hemmer  
 Barbara ScherfBorgmann  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen,  
**Raum:** Konferenzraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 12.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 10.10.2017, 12:00 – 13:00 Uhr  
 10.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Umgang mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz

Individual-/Personalkompetenz

- Inhalte:**  
 Zielsetzung der Tagesfortbildung ist es, im Alltag der Teilnehmenden auftretende Konflikte mit Patienten und Angehörigen, aber auch im Kollegenkreis, also im Umgang miteinander, zu thematisieren. Eine Mischung aus Impulsen und Übungen sollen dazu beitragen, das eigene Verhalten zu reflektieren und zum angemessenen Umgang mit Konfliktsituationen zu befähigen.

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/innen, berufsübergreifend  
**Termin:** 18.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Jürgen Ribbert-Elias  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen,  
**Raum:** Konferenzraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 23.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutz

Methodenkompetenz

- Inhalte:**  
 Theorie:  
 • Vorstellen des Alarmplans  
 • Verhalten im Brandfall  
 Praktischer Anteil:  
 • Einweisung in die verschiedenen Arten von Handfeuerlöschern (Wasserlöscher, Co2 Löscher, Schaumlöscher)  
 • Handhabung und Einsatzgrundsätze beim Löschen mit Feuerlöschern  
 • Ablöschen einer Brandübungspuppe  
 • Simulation verschiedener Brände mittels neuester Brandsimulationstechnik. Dies sind unter anderem: Flächenbrände, Elektroschrankbrände, Papierkorbbrände, Monitorbrände, Flüssigkeitsbrände, Fettexplosionen, Gasbrände, Gefäßexplosionen

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/innen jährlich  
**Termin:** 21.03.2017, 11:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz-Bell  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen,  
**Raum:** Konferenzraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 21.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
 07.06.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
 07.06.2017, 16:30 – 18:30 Uhr  
 21.09.2017, 11:00 – 13:00 Uhr  
 21.09.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
 07.11.2017, 11:00 – 13:00 Uhr  
 07.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

## Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter

Individual-/Personalkompetenz

- Inhalte:**  
 Begrüßung der neuen Mitarbeiter/innen des St. Franziskus-Hospital Ahlen  
 Themenschwerpunkte:  
 • Vorstellung der Organisationsstruktur  
 • Fachabteilungen und medizinische Schwerpunkte  
 • Entwicklung des Pflegedienstes  
 • Personalwesen  
 • Leitbild und Qualitätsmanagement  
 • Mitarbeitervertretung

- Zielgruppe:** neue Mitarbeiter/innen ab dem 10/2016 und ab 05/2017  
**Termin:** 03.05.2017, 12:30 – 14:30 Uhr  
**Leitung:** Jürgen Ribbert-Elias  
 Anne Rohlmann  
 Thomas Wonnemann  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen,  
 Konferenzraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 18.10.2017, 12:30 – 14:30 Uhr

## Hygiene für alle Mitarbeiter/innen des Hauses

Fachkompetenz

- Inhalte:**  
 • Personalhygiene  
 • Infektionsschutz  
 • MRSA  
 • MRGN  
 • Hygiene am Arbeitsplatz

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses (Pflichtfortbildung)  
**Termin:** 07.03.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
**Referentinnen:** Claudia Hemmer  
 Barbara Scherf-Borgmann  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen,  
 Konferenzraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 07.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 06.06.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
 06.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 05.09.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
 05.09.2017, 16:00 – 17:00 Uhr  
 05.12.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
 05.12.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Fachkompetenz

### Hygiene für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Lebensmittelkontakt §42

**Inhalte:**  
Jährliche Pflichtbelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz § 42

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/innen der Speiseversorgung (Pflichtfortbildung)  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben!  
**Referentinnen:** Claudia Hemmer  
Barbara ScherfBorgmann  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen, Konferenzraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

### Kompaktschulung: Arbeitssicherheit und Datenschutz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Wesentlicher Inhalt der Pflichtfortbildungen, an denen jede/r Mitarbeiter/in regelmäßig teilnehmen muss, sind in dieser „Kompaktschulung“ gebündelt enthalten. Themen wie Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Datenschutz werden bearbeitet.

Der Bereich Arbeitsschutz im Krankenhaus umfasst Themen aus der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz:

- Was ist Arbeitsschutz
- Ziele des Arbeitsschutzes
- Betriebliches Arbeitsschutzsystem
- der Arbeitsunfall
- der Wegeunfall
- Verhalten bei Arbeitsunfällen
- weitere Schwerpunktthemen: Bildschirmarbeitsplätze und Nadelstichverletzungen

Der Bereich Datenschutz umfasst folgende Themen:

- Grundlage unseres Datenschutzes
- Datenschutz für den Patienten
- Auskunftserteilung (z.B. am Telefon)
- Pflegeanamnese / Entlassungsgespräch
- Datenschutz am PC
- Umgang mit Patientenakten
- diverses aktuelles

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen jährlich  
**Termin:** 14.02.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
**Referenten:** Josef Schwarzkopf  
Andreas Fitz  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen, Konferenzraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
14.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
09.05.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
09.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
08.08.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
08.08.2017, 16:00 – 17:00 Uhr  
14.11.2017, 11:00 – 12:00 Uhr  
14.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Fachkompetenz

### Reanimationstraining Erwachsene

**Inhalte:**

- Feststellung des Atemstillstandes
- theoretische Grundlagen der Reanimation nach ERC-Richtlinien 2005
- Vermittlung des klinikinternen Notfall-Algorithmus
- Inhalt des klinikinternen Notfallkoffers
- praktische Übungen an der Reanimationspuppe inkl. Maskenbeatmung und Kompression

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle neuen Mitarbeiter/innen, alle 2 Jahre Pflicht für alle Mitarbeiter/innen  
**Termin:** 16.01.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Ertan Oguz  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen, Elternschule / ehem. Gymnastikraum Salvea  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

06.02.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
27.02.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
20.03.2017, 16:00 – 18:00 Uhr  
10.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
08.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
29.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
19.06.2017, 16:00 – 18:00 Uhr  
13.07.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
03.08.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
24.08.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
14.09.2017, 16:00 – 18:00 Uhr  
05.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
26.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
16.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
07.12.2017, 16:00 – 18:00 Uhr

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

### Rückengerechtes Arbeiten

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**

- Rückengerechtes Arbeiten
- Patienten rückengerecht mobilisieren aus und in das Bett, mit und ohne Mobilisationsstuhl
- Übungsprogramm zur Stärkung des eigenen Rückens
- Hand Out für „Zuhause“

**Zielgruppe:** Pflegende sowie alle interessierten Mitarbeiter/innen  
**Termin:** 08.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Tobias König  
**Veranstaltungsort:** Ärztehaus ClaraCarré, Fa. Salvea Gymnastikraum  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
15.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
Tobias König

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Elisabeth-Hospitals, Beckum.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Karin Kruse. Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. Sie erreichen sie

per Telefon: 02521 / 841-0 Durchwahl -308  
per Fax: 02521 / 841-373  
per E-Mail: karin.kruse@krankenhaus-beckum.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement</b>													
Gesundheitstag	58							05.					
<b>Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>													
CIRS, Sturz, Beschwerden	59			22.									
Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil I Grundlagen	59	19.											
Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil II ATL Essen und Trinken	59				27.								
Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil III Kommunikation	59							11.					
Medizinprodukte Einweisung	59	Termin wird noch bekannt gemacht											
Qualitätsmanagement	59									20.			
<b>Fachfortbildungen Pflege</b>													
Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs	60		ab 08.										
<b>Hygiene</b>													
Noroviren 2017	60											08.	
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Arbeitsschutz im Krankenhaus	60											16.	
Brandschutz im Krankenhaus	60	Termin wird noch bekannt gemacht											
Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter	60				04.						04.		
Hygieneschulung nach § 7 Länderhygieneverordnung	61			06. 08.		10.			30.			06. 22.	
Reanimationsschulung	61	Termin wird noch bekannt gemacht											
<b>Pflichtfortbildungen FSJ und Praktikanten</b>													
Einführungsveranstaltung FSJ – Praktikanten	61										01.		
Grundlagen der Krankenhaushygiene für FSJ und Praktikanten	61										02.		

**Betriebliches Gesundheitsmanagement**

**Gesundheitstag** Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement wird für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Gesundheitstag im St. Elisabeth-Hospital ausgerichtet.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 05.07.2017, 10:00 – 16:00 Uhr  
**Leitung:** Anne Rohlmann  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 200

**Fachfortbildungen – Berufsgruppenübergreifend**

**CIRS, Sturz, Beschwerden** Qualitätsmanagementkompetenz

**Inhalte:**  
• CIRS: Es gibt Ereignisse im Arbeitsalltag, die man als „gerade noch mal gut gegangen“ bezeichnet.  
• Beschwerden: Ob gerechtfertigt oder nicht, es gibt Situationen in denen Patienten unzufrieden sind und sich falsch behandelt fühlen.  
• Sturz: Der „Sturz im Alter“ wird als gesondertes, medizinisches Problem betont.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 22.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Michaela Ochsenfeld, Qualitätsmanager/in  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 100

**Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil I Grundlagen** Fachkompetenz

**Tagesseminar:** 19.01.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 12 Max.: 20

**Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil II ATL Essen und Trinken** Fachkompetenz

**Tagesseminar:** 27.04.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 12 Max.: 20

**Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil III Kommunikation** Fachkompetenz

**Tagesseminar:** 11.07.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30

**Grundlagen Qualitätsmanagement** Qualitätsmanagementkompetenz

**Inhalte:**  
Grundlagen des QM:  
• Erwartungen an Qualität  
• Definition Qualität  
• Gesetzliche Vorgaben  
• Grundorientierung moderner QM-Systeme  
• Zertifizierung

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Viertagesseminar:** 20.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Michaela Ochsenfeld, Qualitätsmanagerin  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 80  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

**Medizinprodukte Einweisung** Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Hersteller/Anwender Einweisung

**Zielgruppe:** Anwender  
**Termin:** wird noch bekannt gemacht  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

## Fachfortbildungen Pflege

### Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs

Fachkompetenz

**Vier-Tages-Seminar:** 08.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 09.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 21.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 16.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Anne Rudde, Kinästhetiktrainer/in  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene

### Noroviren

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter  
**Termin:** 08.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Ursula Altewischer  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 70

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Arbeitsschutz im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Unterweisung in die bestehenden Vorschriften des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der medizinischen und technischen Vorschriften

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 16.11.2017, 11:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Andreas Fitz  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 100  
**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 16.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
 16.11.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

### Brandschutz im Krankenhaus

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
 • Alarmplan  
 • vorbeugender Brandschutz  
 • Verhalten im Brandfall  
 • praktische Übungen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter  
**Termin:** wird noch bekannt gemacht  
**Referent:** Christian Heickmann, Brandschutztrainer  
**Veranstaltungsort:** wird noch bekannt gemacht  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50

**Anmerkungen:**  
 Die Feuerlöschübungen finden natürlich draußen statt.  
 Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Kleiderwahl.

### Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter

Qualitätsmanagementkompetenz

**Inhalte:**  
 Begrüßung der neuen Mitarbeiter durch das Direktorium des St. Elisabeth-Hospitals Beckum  
 Themenschwerpunkte  
 • Vorstellung der Organisationsstruktur  
 • Fachabteilungen und medizinische Schwerpunkte  
 • Entwicklung des Pflegedienstes  
 • Personalwesen  
 • Krankenhausseelsorge  
 • Leitbild und Qualitätsmanagement  
 • Mitarbeitervertretung

**Zielgruppe:** neue Mitarbeiter ab 10/2016  
**Termin:** 04.04.2017, 09:00 – 11:00 Uhr  
**Referent:** Michael Blank  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 04.10.2017, 09:00 – 11:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Hygieneschulung nach § 7 Länderhygieneverordnung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 3 aktuelle Hygienethemen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 06.03.2017, 07:30 – 08:15 Uhr  
**Referentin:** Ursula Altewischer  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 08.03.2017, 11:45 – 12:45 Uhr  
 08.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 10.05.2017, 11:45 – 12:45 Uhr  
 10.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 30.08.2017, 11:45 – 12:45 Uhr  
 30.08.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 06.11.2017, 07:30 – 08:15 Uhr  
 22.11.2017, 11:45 – 12:45 Uhr  
 22.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

### Reanimationsschulung

Fachkompetenz

**Inhalt:**  
 Grundlagen von Reanimation und Notfallmanagement kennenlernen und beherrschen.  
 • Theoretische Grundlagen  
 • Verhalten und Erkennen von Notfallsituationen  
 • Praktische Übungen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird noch bekannt gemacht  
**Termin:** Petra Schidlowski, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin  
**Referentin:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

## Pflichtfortbildungen Freiwillige soziale Dienste

### Einführungsveranstaltung

Sozialkompetenz

**Inhalt:**  
 • Wissenswertes über das Haus  
 • Leitbild/Leitsätze  
 • Datenschutz  
 • Hygiene/Krankenhaushygiene  
 • Ansprechpartner

**Zielgruppe:** Jahrespraktikanten, Freiwillige Soziale Dienste, Bundesfreiwilligendienst  
**Termin:** 01.08.2017, 09:00 – 10:30 Uhr  
**Referent:** Michael Blank  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20

### Grundlagen der Krankenhaushygiene

Methodenkompetenz

**Inhalt:**  
 Persönliche Hygiene  
 • Händehygiene  
 • Schutzmaßnahmen

**Zielgruppe:** Freiwilliger Sozialer Dienst, Jahrespraktikanten  
**Termin:** 02.08.2017, 12:30 – 13:30 Uhr  
**Referentin:** Ursula Altewischer  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 20

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Maria-Josef-Hospitals Greven. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Gabriele Parade (Pflegedienstleiterin und Bildungsbeauftragte). Soweit nichts anderes bei den Veranstaltungen steht, ist sie für die Organisation verantwortlich.



Sie erreichen sie:  
per Tel.: 02571 / 502236  
(Sekretariat Doris Hafgenscheid 02571 / 502308)  
per Fax: 02571 / 502857  
per E-Mail: gabriele.parade@mjh-greven.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>													
Das akute Delir	63					08.							04.
MJG Infektionen	63		02.		27.			13.			05.		
<b>Fachfortbildungen Medizin</b>													
Das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren	63		07.										
Eingriffe in der chirurgischen Ambulanz	63							11.					
Frakturbehandlung im Bereich der Unterarme	63										10.		
Infektiologische Visite	63	jeden 2. + 4. Dienstag im Monat											
Varizenchirurgie	64			10.									
<b>Fachfortbildungen Pflege</b>													
Bobath Theorie und Praxis	64								07.		02.		
Demenz	64						05.						
Mangelernährung	64		06.		03.							06.	
Transfertraining	64							03. 10.					
Wirbelsäulenchirurgie	65			22.								22.	
Fortbildungsveranstaltung für Praxisanleiter	65		21.			10.			30.				06.
Der alte Mensch in der Pflege	65	02.		06.	10.						04.		
<b>Hygiene berufsgruppenübergreifend</b>													
Händehygiene	65		14.			09.				12.		28.	
<b>Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>													
Brandschutz im Krankenhaus	65				05.		19.					08.	
Informationsveranstaltung für neue Mitarbeiter	66				04.						10.		
Erste Hilfe für Laien	66				07.						20.		
MJG Megacode-Training	66			16.		18.						09.	
<b>Pflichtfortbildungen Pflege</b>													
Einführungsveranstaltung FSJ u.a.	66								01.				
Gefahrstoffe/Biostoffe	67	26.											
Reanimationstraining	67		16.		06.					19.	10.		
Schulungstag für Jahrespraktikanten und FSJ-Teilnehmer	67				04.								
<b>Sonstige Veranstaltungen</b>													
Lampedusa – durchkreuzte Hoffnung	67			02.									
<b>Sonstige Veranstaltungen Pflege</b>													
Portspülungen	67		08.	08.									

## Fachfortbildungen Pflege

### Das akute Delir

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Gesundheits- und Krankenpflegende  
**Termin:** 08.05.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. Carola Scholz, Geriaterin  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Konferenzraum  
**Anmeldeschluss:** Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
04.12.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

### MJG Infektionen

Fachkompetenz

**Inhalte:** Erforderliche Maßnahmen z.B. bei TBC, CDI  
**Zielgruppe:** Gesundheits- und Kranken- / Kinderkrankenpflegende  
**Termin:** 02.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Georg Stein, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
27.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
13.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
05.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

## Fachfortbildungen Medizin

### Das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren

Fachkompetenz

**Inhalte:** Einführung in die Grundzüge der Behandlungsmodalitäten bei Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen für Assistenzärzte/-innen in der chirurgischen Dokumentation und Berichterstattungsformen vom D-Bericht bis zum Behandlungsabschluss

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 07.02.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Christoph Wegmann  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

### Eingriffe in der chirurgischen Ambulanz

Fachkompetenz

**Inhalte:** Einführung in die in der chirurgischen Ambulanz stattfindenden Eingriffe für Assistenzärzte/-innen in der chirurgischen Weiterbildung.  
• die primäre chirurgische Wundversorgung in LA  
• das Anlegen einer Bülaudrainage  
• das Anlegen einer Draht-Extension  
• die Lagerung auf der Krappschiene, die Overhead-Extension, die Exkursion nach Weber

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 11.07.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Christoph Wegmann  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Besprechungsraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

### Frakturbehandlung im Bereich der Unterarme

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 10.10.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. Hans-Lothar Voß  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Besprechungsraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

### MJG Infektiologische Visite

Fachkompetenz

**Inhalte:** Antibiotische Therapien  
**Besonderheiten:** Diese Fortbildung findet im Jahr 2017 an folgenden Terminen statt:  
Januar: 10. und 24.  
Februar: 14. und 28.  
März: 14. und 28.  
April: 11. und 25.  
Mai: 9. und 23.  
Juni: 13. und 27.  
Juli: 11. und 25.  
August: 08. und 22.  
September: 12. und 26.  
Oktober: 10. und 24.  
November: 14. und 28.  
Dezember: 12.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Referent:** Georg Stein, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

## Fachfortbildungen Medizin

### Varizenchirurgie

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 10.04.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. Georg Lassay  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Besprechungsraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

## Fachfortbildungen Pflege

### MJG Bobath Theorie und Praxis

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
 Grundlagen normaler Bewegung, Ziele von Lagerung, Neuro- und Muskelphysiologie

**Hinweis:**  
 Diese Veranstaltung erstreckt sich über zwei Termine. An beiden Terminen muss teilgenommen werden.

**Zielgruppe:** Gesundheits- und Krankenpflegende  
**Termine:** 07.08.2017, 14:00 – 15:30 Uhr und  
 02.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Elisabeth Ibeler, Fachkraft Geriatrie  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Konferenzraum  
**Anmeldeschluss:** Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 1

### Demenz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Menschen mit Demenz im Krankenhaus

**Zielgruppe:** Gesundheits- und Krankenpflegende  
**Termin:** 05.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Christian Lemli  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Konferenzraum  
**Anmeldeschluss:** Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 10

### Mangelernährung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Malnutrition allgemein und im Alter

**Zielgruppe:** Gesundheits- und Krankenpflegende  
**Termin:** 06.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. Carola Scholz, Geriaterin  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Konferenzraum  
**Anmeldeschluss:** Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 03.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
 06.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

### Transfertraining

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
 Transferübungen:  
 • Bett – Sessel  
 • Bett – Rollstuhl

**Zielgruppe:** Gesundheits- und Krankenpflegende  
**Termin:** 03.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Paulien Freriks  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Foyer vor der Station B 1  
**Anmeldeschluss:** Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 10.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

## Fachfortbildungen Pflege

### Wirbelsäulenchirurgie

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Gesundheits- und Krankenpflegende  
**Termin:** 22.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Sebastian Schmeil, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 22.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Konferenzraum  
**Anmeldeschluss:** Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

### Fortbildungsveranstaltung für Praxisanleiter

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Die Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 10.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 30.08.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 06.12.2017, 09:00 – 16:30 Uhr

**Zielgruppe:** PraxisanleiterInnen  
**Termin:** 21.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Parade  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Konferenzraum  
**Anmeldeschluss:** Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 16

### Der alte Mensch in der Pflege

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Die Themen werden rechtzeitig eingefügt.

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 06.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
 10.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
 04.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

**Zielgruppe:** Gesundheits- und Krankenpflegende  
**Termin:** 02.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Händehygiene

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
 Training zur korrekten Händedesinfektion mit der Bluebox

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 09.05.2017, 13:30 – 15:00 Uhr  
 12.09.2017, 13:30 – 15:00 Uhr  
 28.11.2017, 13:30 – 15:00 Uhr

**Zielgruppe:** Alle MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt  
**Termin:** 14.02.2017, 13:30 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Manuela Meinert, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Raum:** Foyer vor der Station B 1  
**Anmeldeschluss:** Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 50

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutz im Krankenhaus

Methodenkompetenz

**Inhalte:**

- Grundlagen zum Thema Brandschutz
- Brandschutz-Maßnahmen
- Verhalten im Brandfall
- Einweisung in Feuerlöschgeräte
- Handhabung von Feuerlöschern
- Verhalten von Druckbehältern im Feuer
- Darstellung des Einsatzes von falschem Löschmittel
- Ablöschen und Retten von brennenden Personen

**Hinweise:**  
 Die Feuerlöschübungen finden im Freien statt.  
 Bitte kleiden Sie sich entsprechend.  
 Die Teilnahme ist alle 3 Jahre verpflichtend.

**Zielgruppe:** Alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 05.04.2017, 10:30 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer  
**Veranstaltungsort:** Maria-Josef-Hospital Greven  
**Anmeldeschluss:** Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 20

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 05.04.2017, 14:00 – 16:30 Uhr  
 19.06.2017, 10:30 – 13:00 Uhr  
 19.06.2017, 14:00 – 16:30 Uhr  
 08.11.2017, 10:30 – 13:00 Uhr  
 08.11.2017, 14:00 – 16:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Erste Hilfe für Laien

Methodenkompetenz

<b>Zielgruppe:</b>	Alle MitarbeiterInnen, außer Ärzte/Ärztinnen und Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflegende
<b>Termin:</b>	07.04.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Andrea Pleimann
<b>Veranstaltungsort:</b>	Maria-Josef-Hospital Greven
<b>Raum:</b>	Foyer vor der Station B 1
<b>Anmeldeschluss:</b>	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 50
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	07.04.2017, 13:30 – 15:00 Uhr 20.10.2017, 11:30 – 13:00 Uhr 20.10.2017, 13:30 – 15:00 Uhr

### Informationsveranstaltung für neue Mitarbeiter

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Nach der Begrüßung durch die Mitglieder des Direktoriums erhalten die neuen MitarbeiterInnen Informationen zur Organisation des Maria-Josef-Hospitals.  
Themenschwerpunkte:  
• Organisation des Maria-Josef-Hospitals  
• Medizinische Fachabteilungen  
• Pflege  
• Mitarbeitervertretung  
• Hygiene  
• Qualitätsmanagement  
• Vorstellung der Personalreferentin  
• Seelsorge  
• Fort- und Weiterbildung

<b>Zielgruppe:</b>	Alle neuen MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	04.04.2017, 11:00 – 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Maria-Josef-Hospital Greven
<b>Raum:</b>	Konferenzraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 50
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	10.10.2017, 11:00 – 13:00 Uhr

### MJG Megacode-Training

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Erweitertes Reanimationstraining

<b>Zielgruppe:</b>	Ärzte/Ärztinnen, Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflegende der Abteilungen OP, Anästhesie, Aufnahmestation, Chirurgische Notaufnahme, Intensivstation, ZFD
<b>Termin:</b>	16.03.2017, 09:00 – 15:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Andrea Pleimann
<b>Veranstaltungsort:</b>	Maria-Josef-Hospital Greven
<b>Raum:</b>	BuGz, Raum 2
<b>Anmeldeschluss:</b>	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 50
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	18.05.2017, 09:00 – 15:00 Uhr 09.11.2017, 09:00 – 15:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Einführungsveranstaltung für Jahrespraktikanten, FSJ-Teilnehmer

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
• Organisation des Krankenhauses  
• Jugendarbeitsschutzgesetz / Arbeitszeiten  
• Tätigkeitskatalog  
• Verhaltensweisen im Krankenhaus  
• Schweigepflicht  
• Arbeitsschutzunterweisung  
• Brandschutzunterweisung  
• Allgemeine Hygieneregeln  
• Verhalten im Notfall  
• Patientenbett: Funktion/Umgang  
• Transfers  
• Hausrundgang

<b>Zielgruppe:</b>	Jahrespraktikanten, FSJ-Teilnehmer
<b>Termin:</b>	01.08.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
<b>Referentin:</b>	Gabriele Parade, Pflegedienstleitung
<b>Veranstaltungsort:</b>	Maria-Josef-Hospital Greven
<b>Raum:</b>	Konferenzraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 2 Max.: 20

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Gefahrstoffe/Biostoffe für Leitungskräfte

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Schulung Gefahrstoffe / Biostoffe für Leitungskräfte

<b>Zielgruppe:</b>	Stations- und Abteilungsleitungen der Pflege
<b>Termin:</b>	26.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Thomas Fröhlich, Arbeitsschutzbeauftragter
<b>Veranstaltungsort:</b>	Maria-Josef-Hospital Greven
<b>Raum:</b>	Konferenzraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 25

### Reanimationstraining

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
• Verhalten in Notfallsituationen  
• Theoretische Grundlagen (ACB Regel)  
• Praktische Übungen

**Hinweis:**  
Die Auffrischung eines Reanimationstrainings ist für Pflegefachkräfte jährlich verpflichtend.

<b>Zielgruppe:</b>	Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflegende
<b>Termin:</b>	16.02.2017, 09:00 – 15:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Andrea Pleimann
<b>Veranstaltungsort:</b>	Maria-Josef-Hospital Greven
<b>Raum:</b>	BuGz, Raum 2
<b>Anmeldeschluss:</b>	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 30 Max.: 56
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	06.04.2017, 09:00 – 15:00 Uhr 19.10.2017, 09:00 – 15:00 Uhr 10.11.2017, 09:00 – 15:00 Uhr

### Schulungstag für Jahrespraktikanten und FSJ-Teilnehmer

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
• Reflexion der ersten Wochen im Maria-Josef-Hospital  
• Grundpflege  
• Umgang mit reiner und verschmutzter Wäsche  
• Lagerungen/Transfers  
• Medizinischer Thrombosestrumpf (MTS)  
• Hol- und Bringendienst  
• Händedesinfektion  
• Umgang mit Schutzhandschuhen  
• Nahrungsaufnahme

<b>Zielgruppe:</b>	Jahrespraktikanten, FSJ-Teilnehmer
<b>Termin:</b>	04.10.2017
<b>Leitung:</b>	Gabriele Parade
<b>Veranstaltungsort:</b>	Maria-Josef-Hospital Greven
<b>Raum:</b>	Konferenzraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 2 Max.: 20

## Sonstige Veranstaltungen Berufsgruppenübergreifend

### Lampedusa – durchkreuzte Hoffnung

Geistliches Angebot

<b>Zielgruppe:</b>	Alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	02.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Angelika Becker, Pastoralreferentin
<b>Veranstaltungsort:</b>	Maria-Josef-Hospital Greven
<b>Raum:</b>	Kapelle
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 80

## Sonstige Veranstaltungen Pflege

### Portspülungen

Methodenkompetenz

<b>Zielgruppe:</b>	Gesundheits- und Krankenpflegende
<b>Termin:</b>	08.02.2017, 14:00 – 14:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Dr. Dirk Nischik
<b>Veranstaltungsort:</b>	Maria-Josef-Hospital Greven
<b>Raum:</b>	Konferenzraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 30
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	08.03.2017, 14:00 – 14:30 Uhr

## Fortbildungen 2017 der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen und des St. Josef-Krankenhauses Hamm Bockum-Hövel

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Barbara-Klinik und des St. Josef-Krankenhauses. Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Michael Wilczek.



Sie erreichen ihn  
per Telefon: 02381 / 681-0 Durchwahl -1458  
per Fax: 02381 / 681-1641  
per E-Mail: mwilczek@barbaraklinik.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement</b>													
Aromapflege	71			16.								23.	
Mach mit – bleib fit!	71	Termin wird noch bekannt gemacht.											
Stressbewältigung „Durchatmen – Durchstarten“	71				26.								
<b>EDV berufsgruppenübergreifend</b>													
Excel Version 2010 – Workshop	71								20.				
Outlook – richtig anwenden	71					03.					17.		
Word Version 2010 – Workshop	72				26.								
<b>EDV Medizin</b>													
Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter des ärztl. Dienstes)	72	Jeder 2. Mittwoch im Monat											
Orbis-Workshop für Ärzte	72			15.						13.			
<b>EDV Pflege</b>													
Der elektronische Dienstplan „Clinic Planner“ – Auffrischung	72										25. 26.		
Der elektronische Dienstplan „Clinic Planner“ – Einführung	72	17.				16. 17.							
Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (für Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen)	73	11.	23.										
Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter der Pflege)	73	12.			06.			06.			10.		
<b>Ethik / Religion / Spiritualität</b>													
„Ethik im Klinikalltag“	73			23.		18.				21.		16.	
<b>Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>													
Interdisziplinäre Schmerzkonferenz	73		24.			26.			25.			24.	
Reanimation bei Kindern – Basis life Support	74			06.									
Reanimation bei Kindern – Megacode-Training Pädiatrie	74										09.		
Schmerztherapie	74	Termin wird noch bekannt gemacht.											
Umgang mit Zytostatika	74			14.			20.						
Unterweisung Transfusionsmedizin	74						13.			13.			
Was macht eigentlich...das Herzkatheterlabor?	74					04.							
Wundmanagement – praktisches Wissen rund um die Wunde	75			23.			22.			21.		30.	
<b>Fachfortbildungen Hebammen</b>													
Babyschreien, Geburt und Bindung	75				ab 06.								
Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden – Teil 2	75		10.										
Die perinatale Notfallversorgung und Reanimation des Neugeborenen	75			02.									
Einsatz von Gebärhaltungen und Bewegung bei prothahierten Geburten und Dystokien	75										09.		
Geburtshilfe bei Einstellungs- und Haltungsanomalien des Kindes	76	26.											

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Hebammenhilfe bei Beckenendlage	76	25.											
Intrauteriner APGAR	76									ab 21.			
Kaiserschnittwunsch – Wunschkaiserschnitt	76		11.										
Kinaesthetics – Infant Handling	76									12.			
Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit	77				26.								
MH Kinaesthetics	77									11.			
Neueste Erkenntnisse der pränatalen Psychologie und ihre Bedeutung für Schwangerenbetreuung und Geburtshilfe	77			03.									
Notfälle im häuslichen Wochenbett – Der Säugling	77												04.
Prävention von Gestationsdiabetes	77											16.	
Rechtliche Probleme von Hebammen	78						22.						
Schwangerenvorsorge und Schwangerenbetreuung durch die Hebamme	78							06.					
Somatische und psychische Notfälle der Wöchnerin im häuslichen Wochenbett	78								ab 30.				
Umgang mit Flüchtlingsfrauen in der Geburtshilfe	78									ab 10.			
Vitalbedrohliche Situationen unter der Geburt	79											10.	
Wehenregulation – Geburtseinleitung, Terminüberschreitung, Geburtsstillstand	79								11.				
Wenn die Kunst zum Schaden führt	79												14.

<b>Fachfortbildungen Medizin</b>													
„Morning conference“ Fortbildungsveranstaltung	80	ab 04. Januar jeden Mittwoch											bis 20.
Fortbildungsreihe der urologischen Abteilung im SJH	80	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Reanimation – Intensivtraining für Ärzte und Intensivpersonal / erweiterte Maßnahmen	80										05.		

<b>Fachfortbildungen Pflege</b>													
Deeskalation und Selbstschutz	80			02.								14.	
Ernährungsmanagement – enterale Ernährung	80		14. 22.										
Erste Hilfe für FOS/FSJ-Praktikanten	81											10.	
Expertenwissen zum Thema PKMS	81			29.	19.						27.	18.	
Herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz begegnen	81								30.				
Kinaesthetics – Grundkurs in der Pflege	81	ab 11.	ab 22.			ab 17.					ab 06.		
Medizingeräte: Einführung in Medizingeräte für Krankenpflegeschüler	82	18.	15.										
Medizingeräte: Schulung und Einweisung neuer Mitarbeiter der SBH und SJH	82				27.							19.	
Medizingeräteschulung – Basislabor	82		15.								20.		
Qualitätsoffensive Diabetes Mellitus	82			ab 08.			ab 21.				ab 20.		
Reflexionstag Kinästhetik	83											30.	
Schreibwerkstatt PKMS und Pflegebericht	83			01.				12.				11.	
Sturz – Arbeitsgemeinschaft	83	16.			03.			10.				09.	
Umgang mit Thoraxdrainagen und Ableitungssystemen	83		21. 28.	07.									

<b>Hygiene berufsgruppenübergreifend</b>													
Versorgungsstufe C auf der Infektionsstation mit praktischer Übung	84	Termin wird noch bekannt gemacht.											
<b>Hygiene Pflege</b>													
Hygiene vor Ort - Händehygiene, MRE etc.	84	Termin wird noch bekannt gemacht.											

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Hygiene Wirtschaft / Service / Technik</b>													
Küchenhygiene § 42	84	25.										22.	
<b>Management / Organisation / Recht</b>													
Gruppensupervision für Stationsleitungen	84		07.			02.				05.			05.
<b>Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>													
„Rescue-Day“	85				06.					06.			
Brandschutz im Krankenhaus – Brandschutzübung	85				25.		08.			07.			
Einführung neuer Mitarbeiter	85	10.			05.			05.			05.		
Unterweisung kompakt	86	10.			05.			05.			05.	08.	
Unterweisung kompakt – OP –	86									12.			
Unterweisung kompakt UCH	86				26.	03.							
Unterweisung nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung	86	19.	09.										
<b>Pflichtfortbildungen Pflege</b>													
Reanimation für Pflegende	86		08.			10.					18.		
Reanimationstraining „vor Ort“ (1a)	87			22.									
Reanimationstraining „vor Ort“ (Dialyse)	87	11.											
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 2a)	87	25.											
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 3b)	87					31.							
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 4 a)	87						21.						
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 4b)	87									27.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 5a)	87							05.					
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 5b)	87											22.	
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 6a)	87											08.	
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 6b)	87												06.
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station Ec)	87					26.							
Reanimationstraining „vor Ort“ (4a SJH)	87									11.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (4b SJH)	87									12.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (6a SJH)	87									14.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (Ebene 5, SJH)	87									13.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (OP/AN, SJH)	87									18.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (UCH-HCH-Ambulanz SJH)	87									19.			
Reflexionsveranstaltung 1 für Auszubildende – „Erste Erfahrungen“	87	18.	15.										
Reflexionsveranstaltung 1 für OTA-Auszubildende – „Erste Erfahrungen“	87	26.											
Reflexionsveranstaltung 2 für Auszubildende – „Bergfest“	87					23.	29.						
Reflexionsveranstaltung 2 für OTA-Auszubildende – „Bergfest“	87				06.								
Reflexionsveranstaltung 3 für Auszubildende – „Endspurt und Perspektive“	87			15.		17.							

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

### Aromapflege

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Fortbildung werden die Wirkweisen und Anwendungen von ätherischen Ölen in der Pflege thematisiert.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 16.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Annegret von den Berg  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** Seminarraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 23.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

### Mach mit – bleib fit!

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Kurse zur Gesundheitsförderung bietet Ihnen das Gesundheitszentrum der St. Barbara-Klinik Hamm GmbH an. Neben Yoga, Pilates, Feldenkrais, Lauftraining und anderen Bewegungsangeboten gibt es auch verschiedene Entspannungsangebote wie Autogenes Training oder Progressive Muskelentspannung. Bitte beachten Sie hierzu den separaten „Mach mit – bleib fit!“-Flyer, der an zentralen Stellen im Haus ausgelegt wird. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und Anmeldungen unter gesundheitszentrum@barbaraklinik.de sowie unter 0 23 81 / 6 81 -13 41.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 01.01.2017  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** ist separatem Flyer entnehmbar  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 25

### Stressbewältigung „Durchatmen – Durchstarten“

Sozialkompetenz

**Inhalte:**  
Schauen Sie sich „Stress“ einmal aus einem anderen Blickwinkel an und entdecken Sie die positiven Seiten von Stress. Wie wirkt der Stress auf Sie, wo und wann stehen Sie unter / im Stress, wie können Sie negativen Stress rechtzeitig wahrnehmen, vermeiden und bewältigen, um so mit den alltäglichen Situationen gelassener umzugehen?! Mit Atemübungen, Entspannungstraining usw. werden Sie Übungen an die Hand bekommen, die Sie direkt in Ihren Alltag einbauen können.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 26.04.2017, 09:00 – 16:15 Uhr  
**Referentin:** Maria Meierhoff-Loermann  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16

## EDV Berufsgruppenübergreifend

### Excel Version 2010 – Workshop

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Grundkenntnisse in Word

**Inhalte:**  
In diesem Workshop sollen Grundkenntnisse in Microsoft Excel, speziell durch die Umstellung auf die Version 2010, vertieft werden. Auf individuelle Problemstellungen und Anwendungshindernisse wird eingegangen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 20.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

### Outlook – richtig anwenden

Methodenkompetenz

**Inhalte:**

- Sortierung und Suche von Mails
- Rechtliche Grundlagen
- Abwesenheitsnotiz
- Kontakte suchen / Verteiler nutzen
- Kalendereinträge und Terminverwaltung
- Serientermine

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 03.05.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 17.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

## EDV Berufsgruppenübergreifend

### Word Version 2010 – Workshop

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Grundkenntnisse in Word

**Inhalte:**  
In diesem Workshop sollen Grundkenntnisse in Microsoft Word, speziell durch die Umstellung auf die Version 2010, vertieft werden. Auf individuelle Problemstellungen und Anwendungshindernisse wird eingegangen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 26.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

## EDV Medizin

### Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter des ärztl. Dienstes)

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Grundlagen ORBIS-NICE; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Dokumentation (Befund, Bericht, Brief), DRG-Workplace, Stationsliste, Anforderung von Untersuchungen, Genehmigungsverfahren, mOc (optional).

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden 2. Mittwoch im Monat, 15:30 – 17:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10

### Orbis-Workshop für Ärzte

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Es werden unter anderem folgende Inhalte thematisiert:

- Nutzung von Arbeitslisten (Mahnliste, Validierung, Eingegangene Anforderungen)
- Fertige Befunde auf „gesehen“ setzen.
- Wie können Validierlisten in Urlaubsvertretungen abgearbeitet werden?
- Worauf muss bei der Fallanlage geachtet werden (z.B. für die OP-Planung) Warum ist die Dokumentation im richtigen Fall so wichtig?
- Beantwortung von Individuellen Fragen

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 15.03.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
13.09.2017, 15:00 – 16:30 Uhr

## EDV Pflege

### Der elektronische Dienstplan „Clinic Planner“ – Auffrischung

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
• Was gibt es neues im Dienstplan?  
• Allgemeine Hilfestellung zum Dienstplanprogramm (Fragestellungen gerne im Vorfeld an die Referentin)

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 25.10.2017, 10:00 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Jana Rührup  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
25.10.2017, 13:00 – 15:00 Uhr  
26.10.2017, 10:00 – 12:00 Uhr  
26.10.2017, 13:00 – 15:00 Uhr

### Der elektronische Dienstplan „Clinic Planner“-Einführung

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
• Einführung und Erläuterung in die Personaldaten  
• Detaillierte Einführung in den Dienstplan  
• Aufbau des Dienstplans inkl. Zeitkonten  
• Aufzeigen von Planungs- und Anzeigehilfen im Dienstplan  
• Verplanen von Schichten und Fehlzeiten  
• Umgang mit Fehlzeitenübersichten  
• Hinterlegen von Schichtmodellen  
• Abrechnen des Dienstplans  
• Allgemeine Hilfestellung zum Dienstplanprogramm (Fragestellungen gerne im Vorfeld an die Referentin)

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 17.01.2017, 10:00 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Jana Rührup  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
17.01.2017, 13:00 – 15:00 Uhr  
16.05.2017, 10:00 – 12:00 Uhr  
16.05.2017, 13:00 – 15:00 Uhr  
17.05.2017, 10:00 – 12:00 Uhr  
17.05.2017, 13:00 – 15:00 Uhr

## EDV Pflege

### Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (für Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen)

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Grundlagen ORBIS-NICE; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Patienten-Funktionsstelle, Leistungsmanagement / Anforderung von Untersuchungen, Pflegedokumentation.

**Zielgruppe:** alle neu eingestellten Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege  
**Termine:** 11.01.2017, 12:00 – 14:00 Uhr (Kurs 8/2016)  
23.02.2017, 12:00 – 14:00 Uhr (Kurs 10/2016)  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10

### Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter der Pflege)

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Grundlagen ORBIS-NICE; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Patienten-Funktionsstelle, Leistungsmanagement/Anforderung von Untersuchungen, Pflegedokumentation.

**Zielgruppe:** alle neu eingestellten Mitarbeiter in der Pflege und dem Funktionsdienst  
**Termin:** 12.01.2017, 12:00 – 13:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
06.04.2017, 12:00 – 13:30 Uhr  
06.07.2017, 12:00 – 13:30 Uhr  
10.10.2017, 12:00 – 13:30 Uhr

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

### „Ethik im Klinikalltag“

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
Mit dieser Veranstaltungsreihe wendet sich das Ethik-Komitee an alle Ärzte, Pflegenden, aber auch alle anderen interessierten Mitarbeiter.

**Inhalte:**  
Ausgehende von jeweils einem oder mehreren Fällen aus der Praxis sollen ethische Probleme beschrieben und analysiert werden. In der gemeinsamen Diskussion werden die unterschiedlichen Aspekte, Möglichkeiten und Sichtweisen betrachtet und nach Wegen gesucht, wie der einzelne, aber auch wir als Haus, in solchen Situationen handeln können oder auch sollten. Ein zentraler Punkt ist immer wieder die Autonomie des Patienten, sei es bei Patientenverfügungen, Entscheidungen am Lebensende, Ernährung, Entscheidungen von Betreuer und Angehörigen, akzeptieren und ertragen können von Patientenentscheidungen gegen eigene Überzeugungen etc. Vorgestellt werde diese Fälle von Mitarbeitern aus unseren Häusern, die Themen werden jeweils aktuell rechtzeitig vor den Veranstaltungen bekannt gegeben.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 23.03.2017, 16:30 – 18:00 Uhr  
**Referenten:** Ethik-Komitee  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Wird jeweils mit der Ausschreibung bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
18.05.2017, 16:30 – 18:00 Uhr  
21.09.2017, 16:30 – 18:00 Uhr  
16.11.2017, 16:30 – 18:00 Uhr

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die „ständige Schmerzkonzferenz“ hat die Aufgabe, unter Einbeziehung aller an der Patientenversorgung teilnehmenden Mitarbeiter/innen allgemeine und aktuelle Probleme der Schmerztherapie zu behandeln sowie Einzelfallbesprechungen durchzuführen. Generell bezieht sich das auf chronische Schmerzpatienten, jedoch ist es auch eine gute Plattform um Probleme im perioperativen Bereich zu besprechen. Interessierte Mitarbeiter sind herzlich eingeladen, nach Möglichkeiten das Gesamt-Schmerztherapiekonzept mitzugestalten. Selbstverständlich besteht immer die Möglichkeit, „Problemfälle“ aktuell zu diskutieren.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 24.02.2017, 14:30 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Maria Thiemann  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
26.05.2017, 14:30 – 16:00 Uhr  
25.08.2017, 14:30 – 16:00 Uhr  
24.11.2017, 14:30 – 16:00 Uhr

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Reanimation bei Kindern – Basis life Support

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Diese Fortbildung geht auf die Besonderheiten bei Notfällen bei Kindern ein.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 06.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Christian Hilgers  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
12.12.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel  
**Raum:** amb. OP (Erdgeschoss)

### Reanimation bei Kindern – Megacode-Training-Pädiatrie

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Diese Fortbildung geht auf die Besonderheiten bei Notfällen bei Kindern ein.  
1. Basismaßnahmen  
2. Megacodetraining Pädiatrie

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 09.10.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Christian Hilgers  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15

### Schmerztherapie

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
An jedem zweiten Dienstag im Monat werden vor Ort in den Abteilungen Grundlagen zur Schmerztherapie thematisiert.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht.  
**Referent:** Dr. med. Maria Thiemann  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** in der Abteilung, wird jeweils abgesprochen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Umgang mit Zytostatika

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Unterweisung des korrekten Umgangs mit Zytostatika.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 14.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
**Referent:** Julia Fischer, Apothekerin  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
20.06.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

### Unterweisung Transfusionsmedizin

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Für den Umgang mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten sind gesetzliche Unterweisungen vorgeschrieben. Jeder Mitarbeiter soll sich der Aktualität seines Wissensstandes vergewissern und mögliche Defizite ausgleichen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 13.06.2017, 15:30 – 16:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 07  
**Referent:** Georg Kleine  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung im St. Josef-Krankenhaus:**  
13.09.2017, 15:30 – 16:30 Uhr

### Was macht eigentlich... das Herzkatheterlabor?

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Was passiert eigentlich im Herzkatheterlabor? Interessierte Mitarbeiter haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich über die Arbeit im HKL zu informieren.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 04.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Eva Kisling  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Herzkatheterlabor  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Wundmanagement – praktisches Wissen rund um die Wunde

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Fortbildung werden Ursachen von Chronischen Wunden sowie pflegerische Handlungsanweisungen thematisiert.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 23.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Birgit Bomholt  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
22.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
21.09.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
30.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
(**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 07)

## Fachfortbildungen Hebammen

### Babyschreien, Geburt und Bindung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Emotionelle Erste Hilfe bei traumatisch bedingten Regulationsstörungen in der Säuglingszeit.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Zwei-Tages-Termin:** 06.04.2017, 10:00 – 17:30 Uhr  
07.04.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Thomas Harms  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 210,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

### Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Viele schwangere Frauen haben Beschwerden, ohne zur Gruppe der Risikoschwangeren zu gehören. Im Rahmen der Fortbildung soll ein vertieftes Verständnis für Beschwerden vermittelt werden, die während der Schwangerschaft auftreten. Ziel ist die Unterstützung der Schwangeren in ihrer Körperwahrnehmung und Unterstützung von Veränderungsprozessen sowie die Verhütung der Entstehung von Pathologien aus Schwangerschaftsbeschwerden.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 10.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Ulrike Peitz  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 195,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 18

### Die perinatale Notfallversorgung und Reanimation des Neugeborenen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Der kindliche Notfall gehört zu den gefürchtetsten Szenarien der Geburtshilfe. Vom professionellen Handeln der beteiligten Hebammen und Ärzte hängen das Leben und die Gesundheit des Kindes ab. Der Workshop soll dazu beitragen, dass wir mit Gelassenheit und Kompetenz diesem hohen Anspruch und dieser großen Verantwortung gerecht werden.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 02.03.2017, 14:00 – 20:00 Uhr  
**Referent:** Sven Hildebrand  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 07  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 24

### Einsatz von Gebärhaltungen und Bewegung bei prothahierten Geburten und Dystokien

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Gebärhaltungen sind ein Schlüssel zur selbstgestalteten, natürlichen Geburt. Sie sind das natürliche Oxytocin oder Partusisten der Hebamme, unterstützen die naturgemäßen Reflexe des Kindes und lassen die Gebärende das Geburtserlebnis intensiver wahrnehmen. Jede Position, sei es das Liegen, das Stehen, das Knien, ist eine Gebärhaltung. Vieles funktioniert aus der Intuition heraus. Das Einsetzen der Gebärposition als Therapeutikum verlangt jedoch Fachwissen, welches in der Ausbildung oft nicht in ausreichendem Maße vermittelt wurde. In diesem Seminar können die Teilnehmer das Becken mit seinen Gelenken, Muskeln, Reflexpunkten und Bändern am eigenen Körper erspüren. Leichte Behandlungsmethoden zum Lösen von Blockaden werden erlernt.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 09.10.2017, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Tara Franke  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 16 Max.: 20

## Fachfortbildungen Hebammen

### Geburtshilfe bei Einstellungs- und Haltungsanomalien

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Fortbildung werden Maßnahmen und Handgriffe zur Optimierung der Kindslage vorgestellt. Wir besprechen geburts-  
hilfliche Besonderheiten und Unterstützungsmöglichkeiten bei  
hinterer Hinterhauptslage, beim hohen Geradstand, bei Schei-  
telbeineinstellungen und bei Deflexionshaltungen. Mit prak-  
tischen Übungen für verschiedene Gebärpositionen und durch  
Ansehen von Geburtsvideos können die Teilnehmerinnen ihre  
geburtsmechanischen Kenntnisse vertiefen.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 26.01.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Ulrike Harder  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 22

### Hebammenhilfe bei Beckenendlage

Fachkompetenz

**Besonderheiten:**  
Vaginale Geburten aus Beckenendlage (spontan oder assistiert)  
finden heute in deutschen Kreißsälen nur noch selten statt,  
obwohl neuere Untersuchungen zeigen, dass die Sectio für  
Kinder in Beckenendlage nicht „gesünder“ ist als eine vaginale  
Geburt. Damit die Hebamme bei der Betreuung Fachkompe-  
tenz und Vertrauen in die Gebärfähigkeit der Frau ausstrahlen  
kann, muss sie mit der Geburtsmechanik vertraut sein und im  
Notfall (rasche Geburt ohne Facharzt) eine Geburtsassistenz mit  
Armlösung und Unterstützung der Kopfwicklung ausführen  
können.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 25.01.2017, 11:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Ulrike Harder  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 85,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Intrauteriner APGAR

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Im Rahmen des Seminars soll dieses System gemeinsam erar-  
beitet und an Fallbeispielen ein neues Verständnis von Parame-  
tern wie Wehodynamik, Geburtsfortschritt, Geburtsgeschwulst  
und CTG untersucht werden.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Zwei-Tages-Termin:** 21.09.2017, 14:00 - 20:00 Uhr  
22.09.2017, 14:00 - 20:00 Uhr  
**Referent:** Sven Hildebrand  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 07  
**Kosten:** € 210  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 32

### Kaiserschnittwunsch – Wunschkaiserschnitt

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Wir können resigniert die Hände in den Schoß legen oder die  
ansteigende Kaiserschnitttrate als Chance begreifen. Wie wir  
reagieren, bleibt uns überlassen, genauso wie es den Frauen  
überlassen ist, ob sie gebären oder ihr Kind per Kaiserschnitt  
zur Welt bringen.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 11.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Ulrike Peitz  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

### Kinaesthetics – Infant Handling

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Das Kind an seine große Bewegungskompetenz aus der  
Schwangerschaft anknüpfen zu lassen, kann ein entscheidender  
Baustein sein für zufriedene, sich gesund entwickelnde Kin-  
der, die von Anfang an die Freude an der Bewegung behalten.  
Daher lohnt es sich zu lernen, mit welchen Unterstützungen die  
Kinder auch nach der Geburt an die vorhandenen Bewegungs-  
erfahrungen anknüpfen können. Dies erleichtert den Kindern  
das Ankommen auf dieser Welt und unterstützt ihre gesunde  
Entwicklung (v. a. auch bei frühgeborenen Kindern). Hebammen  
können Eltern in diesem Prozess unterstützen und anleiten.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 12.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Andrea Mora  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Turnhalle – Gesundheitszentrum  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

## Fachfortbildungen Hebammen

### Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Zwischen 1958 und 1961 wurden rund 10.000 Kinder mit  
schweren Gliedmaßendefekten geboren, deren Mütter das  
Schlafmittel Contergan® eingenommen hatten. Seither sichert  
sich die pharmazeutische Industrie durch restriktive Formulie-  
rungen auf den Beipackzetteln ab, was jedoch zu großer Ver-  
unsicherung der Patientinnen nach Medikamenteneinnahme  
in Unkenntnis einer bestehenden Frühschwangerschaft führt.  
Unnötige Schwangerschaftsabbrüche aus Fehlbildungsangst  
bzw. gefährlicher Verzicht auf erforderliche Therapien in der  
Schwangerschaft belasten die betroffenen Patientinnen, aber  
auch das medizinische Fachpersonal.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 26.04.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Wolfgang Paulus  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 32

### MH Kinaesthetics

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Maietta-Hatch (MH) Kinaesthetics basiert auf den wissenschaft-  
lichen Grundlagen der Verhaltenskybernetik und der Biologie.  
Sie kann als Werkzeug benutzt werden, um Frauen in den unter-  
schiedlichen Geburtsphasen darin zu unterstützen, über ihre e-  
igene Bewegung aktiv ihre Spannung und damit auch ihr Schmerz-  
empfinden zu beeinflussen. Die Hebamme kann Ideen liefern,  
wie die Frauen einen für sie passenden Umgang mit jeder Situa-  
tion finden. Die vorgestellten Ideen sollten jedoch nicht als eine  
„Technik zur schmerzärmeren Geburt“ gesehen werden, son-  
dern Möglichkeiten aufzeigen, Frauen individuell zu betreuen  
und die Fähigkeit der einfühlsamen Betreuung zu stärken.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 11.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Andrea Mora  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Turnhalle – Gesundheitszentrum  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

### Neueste Erkenntnisse der pränatalen Psychologie und ihre Bedeutung für Schwangerenbetreuung und Geburtshilfe

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die intrauterine und perinatale Erfahrungswelt des Kindes hat  
großen Einfluss auf seine spätere psychosoziale Entwicklung  
und auf die körperliche und seelische Gesundheit. Daraus las-  
sen sich wichtige Konsequenzen für die berufliche Praxis von  
Hebammen und Ärzten ableiten, denn mit unserer Schwanger-  
schafts- und Geburtsbegleitung nehmen wir positiven wie  
negativen Einfluss auf die Erfahrungswelt des Kindes.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 03.03.2017, 08:00 – 14:00 Uhr  
**Referent:** Sven Hildebrand  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 07  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 40

### Notfälle im häuslichen Wochenbett

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Überlegtes Handeln der Hebamme kann wesentlich dazu beitra-  
gen, Risikofaktoren für körperliche/psychische Gefährdungen des  
Säuglings zeitnah zu erkennen und adäquat zu handeln. Auf-  
grund kürzerer stationärer Verweildauer sind Hebammen gefor-  
dert, im Notfall sichere Versorgungspfade zwischen stationärer  
und ambulanter Versorgung zu gewährleisten. Gleichzeitig stei-  
gen die Anforderungen, in punkto Krankheitsprävention und Schutz  
des Kindeswohls aktiv zu werden. Im Seminar werden systema-  
tisch verschiedene Notfallszenarien aus der Praxis vorgestellt.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 04.12.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Christiane Borchard  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 07  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 14 Max.: 20

### Prävention von Gestationsdiabetes

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Ziel des Seminars ist es, Hebammen in die Lage zu versetzen,  
Ernährungsberatung bei Frauen präventiv in Hinblick auf den  
Diabetes und bei aufgetretenem Gestationsdiabetes durchzu-  
führen.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 16.11.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Edith Gätjen  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 24

### Rechtliche Probleme von Hebammen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Wer heutzutage in der Geburtshilfe tätig ist, sieht sich mit einer geradezu paradoxen Situation konfrontiert: Während die Risiken für Mutter und Kind mit den Errungenschaften der modernen Medizin gesunken sind, ist für Hebammen das Risiko, in die Haftung genommen zu werden, gestiegen. Dies liegt auch daran, dass die Rechtsprechung in der Geburtshilfe hohe Anforderungen an die Aufklärung, Dokumentation und Organisation stellt. Ein „Geburtsschaden“ kann außerdem wegen der zunehmenden Höhe der zugesprochenen Schadensersatzbeträge zu einem Anstieg der Versicherungsprämie oder sogar zur Kündigung des Versicherungsvertrages führen.

**Zielgruppe:** Hebammen in der Geburtshilfe  
**Termin:** 22.06.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Patricia Gruber  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 135,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 32

### Schwangerenvorsorge und Schwangerenbetreuung durch die Hebamme

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Neuere Theorien von höchster Expertise stellen die gesamte Konstruktion der üblichen Schwangerenvorsorge infrage – und bieten verschiedene Ansätze, die Schwangerenvorsorge anders zu gestalten. Die Inhalte im Einzelnen:  
• Organisation und Rahmenbedingungen der Schwangerenvorsorge  
• Richtlinien und Leitlinien, Dokumentation  
• Grundlagen von Screenings  
• Routineuntersuchungen und deren Evidenzen (CTG, vaginale Untersuchungen etc.)  
• besondere Untersuchungen und deren Evidenzen (β-Streptokokken, Toxoplasmose etc.)  
• Konzepte der Schwangerenvorsorge  
• Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden  
• Betreuung von Risikoschwangeren  
• Notfallprävention

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 06.07.2017, 10:00 – 17:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. rer. medic. Christiane Schwarz  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 24

### Somatische und psychische Notfälle der Wöchnerin im häusl. Wochenbett

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Es werden verschiedene Notfallszenarien aus der Praxis vorgestellt und unter den Aspekten Prävention, Diagnostik /Scening, Risikoeinschätzung für die Gesundheit der Mutter etc. bearbeitet.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 30. u. 31.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Christiane Borchard  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 07  
**Kosten:** € 210,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 14 Max.: 20

### Umgang mit Flüchtlingsfrauen in der Geburtshilfe

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In der Betreuung von Frauen, die in Deutschland Zuflucht suchen, gilt es, die spezifischen Belastungen der Flucht zu berücksichtigen und eine kultursensible Haltung einzunehmen. Im Leben gewaltbetroffener Frauen, die schwanger werden, nehmen Hebammen eine besonders bedeutungsvolle Rolle ein. Die Erfahrung zeigt, dass die Umsetzung einer stress- und traumasensiblen Haltung beide Seiten stärken kann, um dieser Herausforderung professionell und emphatisch zu begegnen. Die Würde der Betroffenen im Blick, fokussiert die Haltung auf die Stärkung von Selbstkompetenz und schafft damit auch Voraussetzungen für einen gelingenden Bindungsaufbau.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 10.05.2017, 10:00 – 17:30 Uhr  
11.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Maria Zemp  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 210,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 18

### Vitalbedrohliche Situationen unter der Geburt

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In diesem Seminar werden Symptome, Diagnostik und Therapie vital bedrohlicher Situationen unter der Geburt vermittelt sowie praktische Übungen am geburtshilflichen Phantom durchgeführt:  
• eklamptischer Anfall – DD epileptischer Anfall + HELLP-Syndrom  
• vorzeitige Plazentalösung  
• Uterusruptur  
• Blutungen sub partu  
• Nabelschnur- bzw. Extremitätenvorfall  
• Uterusatonie  
• Plazentaretenion  
• praktische Behandlung der Schulterdystokie am Phantom  
• Entwicklungstechnik der Beckenendlage (Armlösungen, Kopfentwicklung)  
• vaginal-operative Entbindungstechniken (Forceps, Vacuum)  
• Kommunikation im Notfall

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 10.11.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Wolf Lütje  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

### Wehenregulation – Geburtseinleitung, Terminüberschreitung, Geburtsstillstand

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die Geburtseinleitung ist eine häufig angewandte Intervention, die mit und ohne medizinische Indikation eingesetzt wird, z. B. bei einer Terminüberschreitung. Potenzielle Vor- und Nachteile, Indikationen, Risiken und Einleitungsmethoden werden in der Fachwelt kontinuierlich weiter erforscht und diskutiert. Der „Geburtsstillstand“ wiederum zählt zu den häufigsten Komplikationen der Geburt und führt oft zur operativen Geburtsbeendigung. Daher ist es besonders wichtig, dass diese Diagnose mit Bedacht gestellt wird und die Konsequenzen klug erarbeitet werden.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 11.07.2017, 10:00 – 17:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. rer. medic. Christiane Schwarz  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 24

### Wenn die Kunst zum Schaden führt

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die Dokumentation dient zur Sicherstellung des Behandlungsablaufs. Diese soll nach Jahren auch für Personen, die nicht am Geschehen teilgenommen haben, nachvollziehbar sein. Zu dokumentieren sind alle Tätigkeiten in den Bereichen Vorsorge, Kurswesen, Geburt und Nachsorge. In Notfallsituationen sollte ein kühler Kopf bewahrt und mit einer ausführlichen Dokumentation für die weitere Therapiesicherheit gesorgt werden. Folgende Inhalte werden in diesem Seminar behandelt:  
• Vorstellung der Gutachterinnenkommission des BDH  
• Besprechung von Fallbeispielen und Haftungsfragen anhand aktueller Schadensmeldungen  
• Zuordnung von Zivil- und Strafrecht  
• Aktuelle Urteile und ihre Konsequenzen  
• Grundlagen der Hebammendokumentation  
• Beispiele für eine gute bzw. schlechte Dokumentation  
• Dokumentation von Schulterdystokie und anderen Notfallsituationen

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 14.12.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Patricia Gruber  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 16 Max.: 25

## Fachfortbildungen Medizin

### „Morning conference“ Fortbildungsveranstaltung

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Abteilung für orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

**Inhalte:**  
Jeweils mittwochs wöchentliche Falldiskussion mit internen Referenten der Abteilung bzw. Fortbildung durch externe Referenten. Die jeweiligen Themen sind den Einzelausschreibungen zu entnehmen.

**Zielgruppe:** alle Ärzte der Abteilung  
**Termin:** ab 04.01.2017, 07:15 - 08:00 Uhr an jedem Mittwoch  
**Leitung:** Dr. med. Helmut Buelhoff  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Fortbildungsreihe der urologischen Abteilung im SJH

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Regelmäßig wiederkehrende Fortbildungsreihe und Falldiskussionen mit internen Referenten der Abteilung für Urologie

**Inhalte:**  
Fortbildungsreihe der Abteilung für Urologie

**Zielgruppe:** alle Ärzte der Abteilung  
**Termin:** werden noch bekannt gemacht  
**Leitung:** Dr. med. Roland Homberg  
**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel  
**Raum:** Ebene 5  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Reanimation – Intensivtraining für Ärzte

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- Basismaßnahmen inkl. Anwendung eines AED
- Erweiterte Maßnahmen
- Atemwegssicherung – der „schnelle Zugang“
- Defibrillieren aber richtig
- Reanimation ist Teamarbeit: Vom Algorithmus zum Reanimationsteam
- Fallbeispiele/Praxistraining

**Zielgruppe:** Ärzte  
**Termin:** 05.09.2017, 14:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Bernhard Eßer  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Fachfortbildungen Pflege

### Deeskalation und Prävention

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Ein aggressionsarmes und gewaltfreies Umfeld dient als Grundlage für den Patienten auf dem Weg seiner Genesung. Nur in einem friedlichen und angstfreien Klima können tragfähige Beziehungen zwischen Pflegenden und Patient aufgebaut werden. Ebenso sind aggressive und bedrohliche Verhaltensweisen ein ernstes Problem für die körperliche und seelische Gesundheit aller Beteiligten.  
Diese Fortbildung liefert spezielles Wissen über aggressions- und gewaltpräventive Arbeit. Dieses Wissen wird in kompakter Form dargeboten und dient insbesondere neuen Mitarbeitern als Anleitung für die deeskalierende Arbeit im Alltag.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter mit Patientenkontakt  
**Termin:** 02.03.2017, 13:45 – 16:45 Uhr  
**Referent:** Wilfried Jakob, Deeskalationstrainer, Polizei Hamm  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 14.11.2017, 09:00 – 12:00 Uhr

### Ernährungsmanagement – enterale Ernährung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die wichtigste Nahrungsaufnahme des Menschen findet über den Magen-Darm-Trakt statt. In dieser Veranstaltung soll insbesondere der Umgang mit Sonden und die Verabreichung von Sondenernährung beleuchtet werden.

- Beobachtung des Ernährungszustandes
- Indikationen zur Sondenernährung
- Legen von transnasalen Ernährungssonden und PEG
- Pflege bei liegender Sonde, Verbandwechsel bei PEG
- Dosieren und Verabreichen von Sondenkost (einschl. Medikamentengabe)

**Zielgruppe:** Pflegenden  
**Termin:** 14.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Frank Bierkemper  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Weitere Termine:** 22.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel  
**Raum:** SJH-Konferenzraum1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

## Fachfortbildungen Pflege

### Erste Hilfe für Jahresmitarbeiter in der Pflege (FOS/FSJ, Jahrespraktikanten)

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- Rettungskette – Absetzen eines Notrufs
- Wundversorgung
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Bedienung eine Defibrillators (AED)
- Hilfsmittel für die Wiederbelebung
- Beispiele internistischer und traumatologischer Notfälle

**Zielgruppe:** Jahresmitarbeiter in der Pflege (FSJ, FOS, Jahrespraktikanten)  
**Termin:** 10.10.2017, 09:00 – 12:15 Uhr  
**Referent:** Jens Holtkötter  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Expertenwissen zum Thema PKMS

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung wird auf das bestehende Expertenwissen zum Thema PKMS an praktischen Beispielen aufgebaut.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter in der Pflege (incl. Auszubildende)  
**Termin:** 29.03.2017, 08:30 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Anne Winter  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

**Weitere eigenständige Veranstaltung in der St. Barbara-Klinik :**  
27.09.2017, 08:30 – 13:00 Uhr,  
**Raum:** EDV-Schulungsraum

**Weitere eigenständige Veranstaltung im St. Josef-Krankenhaus:**  
19.04.2017, 08:30 – 13:00 Uhr,  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
18.10.2017, 08:30 – 13:00 Uhr,  
**Raum:** EDV-Schulungsraum

### Herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz begegnen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Herausforderndes Verhalten kann in verschiedenen Stadien der demenziellen Erkrankung in unterschiedlicher Ausprägung und Kombination auftreten. Es belastet Erkrankte, Angehörige und Pflegenden oft stärker als die kognitiven Einbußen.

**Zielgruppe:** Pflegenden  
**Termin:** 30.08.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Anne Winter  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

### Kinaesthetics – Grundkurs in der Pflege

Methodenkompetenz

**Inhalte:**

- bewusste Wahrnehmung der eigenen Bewegung
- eigene Bewegungskompetenz
- Analyse menschlicher Aktivitäten
- Fähigkeit, eine Aktivität so durchzuführen, dass es weder für die pflegende Person, noch für den Betroffenen anstrengend wird. Die Auseinandersetzung mit den Inhalten kann Menschen jeden Alters persönlich oder beruflich weiter bringen und somit einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität aller Beteiligten leisten.

**Besonderheiten:**  
Bitte mitbringen: Decke, Socken, gute Laune und Schreibzeug!

**Zielgruppe:** Pflege  
**Viertagesseminar:** 11. und 12.01.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
08. und 09.02.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Jutta Mueller  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum U 08  
**Kosten:** € 250,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
22. und 23.02.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
22. und 23.03.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
17. und 18.05.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
21. und 22.06.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
06. und 07.09.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
11. und 12.10.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

## Medizingeräte: Einführung in Medizingeräte für Krankenpflegeschüler

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung findet die Einweisung in die im stationären Bereich genutzten Geräte wie Blutzuckermeßgeräte, Spritzenpumpen, Infusionspumpen etc. statt. Es werden grundsätzliche Vorgehensweisen im Umgang mit Medizingeräten besprochen.

**Zielgruppe:** alle neu eingestellten Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege  
**Termin:** 18.01.2017, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Sila Karaaslan  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 15.02.2017, 09:00 – 12:00 Uhr

## Medizingeräte: Schulung und Einweisung neuer Mitarbeiter der SBH und SJH

**Inhalte:**  
Im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) werden die TN in dieser Pflichtveranstaltung in die Handhabung von aktiven Medizinprodukten eingewiesen und geschult. Die ca. dreistündige Anwenderschulung beinhaltet folgende Gerätetechnik:

- Infusionsgeräte
- Absaugsysteme
- Sauerstoffinhalationssysteme
- Ernährungspumpen

**Zielgruppe:** alle neu eingestellten Mitarbeiter der medizinischen Bereiche  
**Termin:** 27.04.2017, 11:00 – 14:00 Uhr  
**Referent:** Georg Richartz  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 19.10.2017, 11:00 – 14:00 Uhr, Georg Richartz  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 1

## Medizingeräteschulung – Basislabor

**Inhalte:**  
In dieser Fortbildung werden folgende Inhalte thematisiert:

- Wie messe ich ein kleines Blutbild?
- Wie wird der Quick-Wert bestimmt?
- Messen des CRP und / oder Toponin
- BGA

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter, die mit betreffenden Geräten umgehen  
**Termin:** 15.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Heidrun Bücher  
**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel  
**Raum:** Basislabor SJH  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 20.09.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

## Qualitätsoffensive Diabetes Mellitus

**Inhalte:**  
Zweitägige Veranstaltung rund um das Krankheitsbild Diabetes mellitus.

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Zweitagesseminar:** 08. und 09.03.2017, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Elke Kasper  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Diabetes-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:** 21. und 22.06.2017, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr  
20. und 21.09.2017, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr

## Reflexionstag Kinaesthetics

**Voraussetzungen:**  
Abgeschlossener Kinaesthetics-Grundkurs

**Inhalte:**  
Der Kurs richtet sich an alle Personen, die bereits einen Grundkurs in Kinästhetik absolviert haben.

**Besonderheiten:**

- Aufbauend auf den absolvierten Grundkurs werden folgende Inhalte vertieft:
- Bewegungswahrnehmung/Bewegung analysieren und individuell unterstützen- Konzeptverständnis
- Aktuelle Lernthemen aus der Praxis
- Transfers – Konzeptbezogen im „Tun“ am Krankenbett
- Austausch in der Gruppe

**Zielgruppe:** Der Kurs richtet sich an alle Personen, die bereits einen Grundkurs in Kinästhetik absolviert haben.  
**Termin:** 30.11.2017, 13:45 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Jutta Mueller  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25

## Schreibwerkstatt PKMS und Pflegebericht

**Inhalte:**  
Diese Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter aus der Pflege die bereits mit den PKMS- Bögen vertraut sind und sich mit Fragen beschäftigen wie:

- Wie formuliere ich Pflegeberichte bei PKMS Patienten?
- Wie häufig muss ich im Pflegebericht dokumentieren?
- Was muss dokumentiert werden?

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 01.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Anne Winter  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 12.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
11.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

## Sturz – Arbeitsgemeinschaft

**Inhalte:**  
Die beauftragten Multiplikatoren der Stationen treffen sich zum kollegialen Austausch hinsichtlich des multifaktoriellen Sturzgeschehens und setzen sich mit dem Expertenstandard Sturzprophylaxe auseinander.

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 03.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Silke Strauch  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

**Weitere eigenständige Veranstaltung in St. Barbara-Klinik:**  
09.10.2017, 14:00 – 15:00,  
**Raum:** Konferenzraum 2

**Weitere eigenständige Veranstaltungen im St. Josef-Krankenhaus:**  
16.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr,  
**Raum:** SJH-Konferenzraum 1  
10.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr,  
**Raum:** SJH-Konferenzraum 1

## Umgang mit Thoraxdrainagen

**Inhalte:**  
Umgang mit Thoraxdrainagen und Absaugeinheiten

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Referent:** Dr. med. Markus Gellenbeck  
**Termine:** 21.02.2017, 12:15 – 13:00 Uhr  
21.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
28.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
28.02.2017, 12:15 – 13:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 08

**weitere Termine:** 07.03.2017, 12:15 – 13:00 Uhr  
07.03.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel  
**Raum:** Station 3a, Raum 308  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Versorgungsstufe C auf der Infektionsstation

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Versorgungsstufe C auf der Infektionsstation mit praktischer Übung.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Station Ec  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht.  
**Referent:** Roland Schmidt  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** SBH - Station EC Patientenschleuse B  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Hygiene Pflege

### Hygiene vor Ort – Händehygiene, MRE etc.

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die Inhalte werden den jeweils akuten Gegebenheiten angepasst.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter der jeweiligen Stationen  
**Termin:** Termine und Orte werden noch bekannt gemacht.  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50

## Hygiene Wirtschaft / Service / Technik

### Küchenhygiene § 42

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Jährliche Pflichtbelehrung nach Infektionsschutzgesetz § 42 und §43

**Zielgruppe:** Die Veranstaltung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Speiserversorgung  
**Termin:** 25.01.2017, 10:30 – 11:30 Uhr  
**Referent:** Roland Schmidt  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
25.01.2017, 12:30 – 13:30 Uhr,  
**Raum:** Konferenzraum 2  
25.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr,  
**Raum:** Konferenzraum 2  
22.11.2017, 15:00 – 16:00 Uhr,  
**Raum:** Konferenzraum 1

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

### Gruppensupervision für Stationsleitungen

Sozialkompetenz

**Zielgruppe:** Stations- und Abteilungsleitungen  
**Termin:** 07.02.2017, 12:00 – 15:00 Uhr  
**Leitung:** Dr. Jürgen Kreft, Supervisor  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
02.05.2017, 12:00 – 15:00 Uhr  
05.09.2017, 12:00 – 15:00 Uhr  
05.12.2017, 12:00 – 15:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### „Rescue-Day“

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
An diesem Tag haben alle MA die Möglichkeit, in jeweils ca. 30 Minuten an einfachen Ausbildungsstationen ihre vorhandenen Reanimationskenntnisse aufzufrischen und anzuwenden. Nach einem kurzen Einführungsvideo besuchen die Mitarbeiter die Einheiten  
• Herzdruckmassage  
• Notfallrucksack / Notfallausrüstung  
• Umgang mit den Automatischen Externen Defibrillator

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 06.09.2017, 09:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Bernhard Eßer  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 300

**Weitere eigenständige Veranstaltung im St. Josef-Krankenhaus:**  
06.04.2017, 09:00 – 14:00 Uhr  
Dr. Hans Bernd Unterbusch  
**Raum:** Ambulanter OP – Erdgeschoss

## Brandschutz im Krankenhaus – Brandschutzübung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Vorbeugender Brandschutz, Alarmierung und Verhalten im Brandfall – in Theorie und Praxis

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 25.04.2017, 10:45 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 3 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen in der St. Barbara-Klinik:**  
25.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
07.09.2017, 10:45 – 12:45 Uhr  
07.09.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

**Weitere eigenständige Veranstaltungen im St. Josef-Krankenhaus**  
08.06.2017, 10:45 – 12:45 Uhr  
08.06.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Raum:** Konferenzraum 1

## Einführung neuer Mitarbeiter

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Vorstellung des Hauses und des Leitbildes der St. Barbara-Klinik und des St. Josef-Krankenhauses

**Zielgruppe:** alle neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der St. Barbara-Klinik und des St. Josef-Krankenhauses  
**Termin:** 10.01.2017, 08:00 – 16:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
05.04.2017, 08:00 – 16:30 Uhr  
05.07.2017, 08:00 – 16:30 Uhr  
05.10.2017, 08:00 – 16:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Unterweisung kompakt

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Wesentliche Teile der Pflichtfortbildungen und Unterweisungen, an denen jeder Mitarbeiter regelmäßig teilnehmen muss, sind in dieser zweistündigen Kompaktveranstaltung gebündelt. „Kurz + knackig“ werden für die Praxis wichtige Inhalte aus folgenden Themenbereichen vermittelt:

- Arbeitsmedizin
- Arbeitsschutz
- Brandschutz-Alarmplan
- Medizinische Notfälle
- Datenschutz
- Hygiene

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter  
**ReferentInnen:** diverse  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 65

**Veranstaltungen in der St. Barbara-Klinik Hamm**  
**Raum:** Konferenzraum 1  
10.01.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
10.01.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
10.01.2017, 16:00 – 17:45 Uhr  
26.04.2017, 07:15 – 07:45 Uhr  
(Morning Conference UCH)  
03.05.2017, 07:15 – 07:45 Uhr  
(Morning Conference UCH)  
05.07.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
05.07.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
05.07.2017, 16:00 – 17:45 Uhr  
12.09.2017, 07:30 – 09:30 Uhr  
(OP-Mitarbeiter)  
05.10.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
05.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
05.10.2017, 16:00 – 17:45 Uhr

**Veranstaltung im St. Josef-Krankenhaus Hamm-Bockum-Hövel**  
**Raum:** Konferenzraum 1  
05.04.2017, 16:00 – 17:45 Uhr  
05.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
05.04.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
08.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
08.11.2017, 10:30 – 12:30 Uhr

### Unterweisung nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die Strahlenschutzverordnung und die Röntgenverordnung sehen eine jährliche Unterweisung im Strahlenschutz für alle Personen vor, die im Kontrollbereich tätig werden.

**Zielgruppe:** Die Teilnahme ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beispielsweise in der Radiologie, im OP oder anderweitigen Kontrollbereichen nach RöV / StrlSchV tätig sind, verpflichtend.  
**Termin:** 19.01.2017, 16:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. rer. nat. Norbert Martin Lang  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
09.02.2017, 16:00 – 17:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Reanimation für Pflegende

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- Einführung in das Thema
- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Umgang mit dem Automatischen Elektrischen Defibrillator – (AED)
- Praktische Übungen

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 08.02.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Daniel Bock  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 07  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
10.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
18.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Reanimationstraining „vor Ort“

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Folgende Themen werden behandelt und insbesondere praktisch geübt:

- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Umgang mit dem Automatischen Elektrischen Defibrillator – (AED)
- Praktische Übungen mit Materialien der Station (Notfallrucksack etc.)

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter der jeweiligen Station / Abteilung  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Referent:** Daniel Bock  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

**Termine in der St. Barbara-Klinik Hamm:**  
11.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Dialysestation  
25.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 2a  
22.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 1 a  
26.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station Ec  
31.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 3b  
21.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 4a  
05.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 5a  
27.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 4b  
08.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 6a  
22.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 5b  
06.12.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 6b

**Weitere eigenständige Veranstaltung im St. Josef-Krankenhaus:**  
13.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr, **Raum:** Ebene 5, SJH  
11.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr, **Raum:** Station 4a, SJH  
12.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr, **Raum:** Station 4a, SJH  
14.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr, **Raum:** Station 6a, SJH  
18.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr, **Raum:** OP/AN  
19.09.2017, 13:30 – 14:30 Uhr, **Raum:** UCH / HCH - Ambulanzen

### Reflexionsveranstaltung 1 für Auszubildende – „Erste Erfahrungen“

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung werden die ersten Ausbildungsmonate reflektiert. Die Auszubildenden berichten über die Erfahrungen der vergangenen Wochen.

**Termin:** 18.01.2017, 12:30 – 13:00 Uhr  
**KPS-Kurs 08/2016** K2, Fr. Traulsen  
15.02.2017, 12:30 – 13:00 Uhr,  
**KPS-Kurs 10/2016** K2, Fr. Traulsen  
26.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr,  
**OTA-Kurs 2016** Konferenzraum PDL,  
Hr. Pammler  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Reflexionsveranstaltung 2 für Auszubildende – „Bergfest“

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Zu Beginn dieser Veranstaltung werden gemeinsam Schwerpunkte und Fragestellungen der Ausbildungsreflexion festgelegt, die betrachtet werden sollen. Die Auszubildenden berichten im weiteren Verlauf über ihre Erfahrungen der vergangenen Monate und formulieren mit der Pflegedienstleitung gemeinsam Stärken und Verbesserungspotentiale in der praktischen Ausbildung.

**Termine:** 23.05.2017, 12:30 – 14:00 Uhr,  
**KPS-Kurs 08/2015** K2, Fr. Traulsen  
29.06.2017, 12:30 – 14:00 Uhr,  
**KPS-Kurs 10/2015** K2, Fr. Traulsen  
06.04.2017, 15:00 – 16:00 Uhr,  
**OTA-Kurs 2015** Konferenzraum PDL,  
Hr. Pammler  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Reflexionsveranstaltung 3 für Auszubildende – „Endspurt und Perspektive“

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung reflektieren die Auszubildenden die praktische und theoretische Ausbildung. Gemeinsam werden Maßnahmen für eine kontinuierliche Verbesserung der Ausbildung besprochen. Die Pflegedienstleitung gibt Auskunft über die aktuelle Stellensituation und es werden Fragen zum Bewerbungsverfahren geklärt.

**Termine:** 15.03.2017, 12:30 – 14:00 Uhr  
**KPS – Kurs 08/2014**, K2, Fr. Traulsen  
17.05.2017, 12:30 – 14:00 Uhr  
**KPS – Kurs 10/2014**, K2, Fr. Traulsen  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik  
**Raum:** Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Fortbildungen 2017 im St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Bernhard-Hospitals Kamp-Lintfort. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Antje Berges. Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. (Es sei denn, es steht bei der Veranstaltung eine andere Person.)



Sie erreichen sie  
per Telefon: 02842 / 708-0 Durchwahl 708-762  
per Fax: 02842 / 708-182  
per E-Mail: antje.berges@st-bernhard-hospital.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Arbeitsgruppen / Projektgruppen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Qualitätszirkel Hygienebeauftragte Pflegekräfte	90	Termin werden noch bekanntgemacht.											
<b>Arbeitsgruppen / Projektgruppen – Pflege</b>													
Qualitätszirkel Praxisanleiter	90	23.		06.				03.			09.		11.
<b>EDV – berufsgruppenübergreifend</b>													
Grundschulung ORBIS für neue MitarbeiterInnen, denen ORBIS vertraut gemacht werden soll	90				05.						11.		
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – berufsgruppenübergreifend</b>													
Adventszeit 2017	90												ab 05.
Fastenzeit 2017	91			ab 07.									
Motorradwallfahrt für Mitarbeiter	91						11.						
Oasentag – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken	91									21.			
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – Pflege</b>													
Patientenverfügungen – Umgang und Bedeutung im klinischen Alltag	91											22.	
<b>Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Interdisziplinäre Schmerzkonferenz am Niederrhein 2017	92	18.	15.	15.	19.	17.	21.			20.	18.	15.	20.
Interdisziplinäres Schockraummanagement	92	Termin wird noch bekanntgemacht											
Leben mit Demenz	92		21.							14.			
Optimierte Versorgung von kognitiv veränderten Patienten im Akutkrankenhaus	93			29.		10.							
Umgang mit Hilfsmitteln	93					31.							
<b>Fachfortbildungen – Pflege</b>													
Dekubitusprophylaxe im Fokus	93	17.									24.		
Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen / Gruppe 1	94			21.				11.					
Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen / Gruppe 2	94			21.				11.					

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fallsupervision und Praxisbegleitung Kinästhetik	94		16.		27.					07.			04.
FB-Reihe EPZ	94	16.			03.			10.			17		
FB-Reihe Med. Kl. I und Chir. Kl. I	94	Termine werden noch bekannt gegeben											
Förderung und Sicherstellung der oralen Ernährung in der Pflege	95										10.		
Schulung PKMS-E	95	19.											06.
<b>Hygiene – berufsgruppenübergreifend</b>													
Alarmstufe Rot – Multiresistente Erreger auf dem Vormarsch	95				11.							29.	
Durchfall – nein Danke!	95											09.	
Entsorgung von verschiedenen Abfällen im Krankenhaus	96						27.						
Hygiene und die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit	96		27.							28.			
Hygienemanagement im OP-Bereich	96	Termin wird mit der OP-Leitung vereinbart											
Hygienemanagement in der Radiologie	96	Termin wird noch bekanntgemacht											
Rechtliche Vorgaben der Berufsgenossenschaft für Hygiene und Arbeitsschutz	96			23.				06.					
<b>Hygiene – Pflege</b>													
Einführung in die Grundlagen der Hygiene im Krankenhaus	97								02.				
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Umgang mit Konflikten und Beschwerden	97					18.						07.	
<b>Kommunikation – Pflege</b>													
„Damit Sie mich richtig verstehen...“	97		15.							26.			
UpDate für Praxisanleiter zum Thema „Umgang mit Schülern in schwierigen Situationen“	97			14.									
UpDate für Praxisanleiter zum Thema Beurteilungen	98		08.										
<b>Management / Organisation / Recht berufsgruppenübergreifend</b>													
Erfolgreiche Arbeitsorganisation	98			15.						19.			
<b>Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>													
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV § 18a	98					10. 17.							
Aktualisierungskurse Strahlenschutz § 30	99					31.							
Brandschutzunterweisung	99				24.	03.	01.			06.			
Datenschutzschulung	99		07.								05.		
<b>Pflichtfortbildungen – Medizin</b>													
Reanimation und Notfallmanagement	100			07.		30.						28.	
<b>Pflichtfortbildungen – Pflege</b>													
Reanimationsschulung für Pflegefachkräfte	100	26.					08.						05.
<b>Pflichtfortbildungen – Sonstige</b>													
Basis-Reanimationsschulungen	100				04.							15.	
Erste Hilfe in Notfallsituationen für Praktikanten	101							03.					
<b>Weiterbildungen</b>													
Weiterbildung zum Praxisanleiter	101	ab 09.											

## Arbeitsgruppen / Projektgruppen Berufsgruppenübergreifend

### Qualitätszirkel Hygienebeauftragte Pflegekräfte

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Die Hygienebeauftragten in der Pflege und Medizin treffen sich ca. 1x im Quartal. Termine werden über die HFK koordiniert.

**Inhalte:**  
Austausch, Information, Kurzschulungen zu aktuellen Themen

**Zielgruppe:** Hygienebeauftragte Ärzte und Pflegefachkräfte  
**Termin:** wird noch bekannt gemacht  
**Leitung:** Torsten Braun  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard Hospital  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10

## Arbeitsgruppen / Projektgruppen Pflege

### Qualitätszirkel Praxisanleiter

Fachkompetenz

**Inhalt:**  
Regelmäßige Treffen dienen dem kollegialen Austausch zwischen Lernort Praxis und Lernort Schule

- Aufgreifen aktueller berufspolitischer, pflegepraktischer und pädagogischer Arbeitsthemen
- Erarbeiten von Formularen und Instrumenten für die praktische Ausbildung

**Zielgruppe:** Praxisanleiter aus allen Pflege- und Funktionsbereichen  
**Termin:** 23.01.2017, 13:45 – 15:00 Uhr  
**Leitung:** Antje Berges  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Refektorium  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
06.03.2017, 13:45 – 15:00 Uhr  
03.07.2017, 13:45 – 15:00 Uhr  
09.10.2017, 13:45 – 15:00 Uhr  
11.12.2017, 13:45 – 15:00 Uhr

## EDV Berufsgruppenübergreifend

### Grundschulung ORBIS® für neue MitarbeiterInnen, denen ORBIS vertraut gemacht werden soll

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Kenntnisse im KIS ORBIS® zu erwerben

**Inhalte:**

- Verschiedene Möglichkeiten der Patientensuche
- Leistungsanforderungen
- Befundsichtung inkl. Labor
- OP Planung und Dokumentation
- Arztbriefschreibung
- Umgang mit der Stationsgraphik
- Aufbau der Krankengeschichte (Filtermöglichkeiten)

**Zielgruppe:** vor allem neue MitarbeiterInnen im Ärztlichen Dienst, interessierte MitarbeiterInnen anderer Bereiche  
**Termin:** 05.04.2017, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Anke Hindermann  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** EDV-Schulungsraum Schule (SBK)  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 12  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
11.10.2017, 14:00 – 17:00 Uhr

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

### Adventszeit 2017

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und wir gehen auf das Weihnachtsfest zu. Wir wollen an den Dienstagen in der Adventszeit einladen und die Möglichkeit geben, kurz halt zu machen in den vielen Dingen des Alltags. Texte, Musik und Licht sollen uns dabei helfen. Es besteht die Gelegenheit, über den Hauskanal 2 auch in den Krankenzimmern an dem Angebot teilzunehmen.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen (auch einzeln zu besuchen)  
**Termine:** 05.12.2017, 17:00 – 18:00 Uhr  
12.12.2017, 17:00 – 18:00 Uhr  
19.12.2017, 17:00 – 18:00 Uhr  
**Leitung:** Heinz Balke, Krankenhausseelsorger  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Kapelle  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

### Fastenzeit 2017

Geistliches Angebot

**Ziel:**  
Ein besonderes Angebot in der Fastenzeit immer dienstags in der Krankenhauskapelle. Die Gelegenheit über den Hauskanal 2 aus den Krankenzimmern zuzuhören ist gegeben.

**Inhalte:**  
Texte, Musik und Licht werden uns ein wenig zur Ruhe kommen lassen.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen (auch einzeln zu besuchen)  
**Termin:** 07.03.2017, 17:00 – 18:00 Uhr  
14.03.2017, 17:00 – 18:00 Uhr  
21.03.2017, 17:00 – 18:00 Uhr  
28.03.2017, 17:00 – 18:00 Uhr  
04.04.2017, 17:00 – 18:00 Uhr  
11.04.2017, 17:00 – 18:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Kapelle  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

### Motorradwallfahrt für Mitarbeiter

Geistliches Angebot

**Voraussetzungen:**  
eigenes Motorrad oder Mitfahrgelegenheit

**Inhalte:**  
Im Jubiläumsjahr wollen wir zum ersten Mal eine Motorradwallfahrt nach Neviges anbieten. In den Tag gestartet wird mit einem Gottesdienst in der Krankenhauskapelle. Stationen unterwegs und ein Abschluss mit Gedanken in der Kirche von Neviges bilden das Rahmenprogramm. Es wird Gelegenheiten zum Gespräch und gemeinsamen Austausch geben. Den Abschluss bildet ein gemütlicher Ausklang am Rande des Duisburger Industrieparks mit Grillwurst und Getränken.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen und deren Angehörige  
**Termin:** 11.06.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**Leitung:** Heinz Balke, Krankenhausseelsorger  
**Treffpunkt:** St. Bernhard-Hospital, Kapelle  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

### Oasentag – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
Wie in jedem Jahr bieten wir wieder einen Oasentag für MitarbeiterInnen des St. Bernhard-Hospitals an. Im Jubiläumsjahr wandeln wir auf den Spuren des heiligen Jakobus. Zu Fuß gehen wir auf dem Pilgerweg „Santiago de Compostella“, der ja auch in unseren Breiten verläuft.

**Besonderheiten:**  
Gestartet wird in Kevelaer an der Antoniuskirche, wo sich eine Steele dieses Weges befindet. Ziel wird der Ort Walbeck sein, wo wir ebenfalls eine Steele sehen werden. Einzelne Stationen unterwegs werden uns die Gedanken des Pilgerweges näher bringen und selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 21.09.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**Leitung:** Heinz Balke, Krankenhausseelsorger  
**Startpunkt:** Kevelaer, Antonius Kirche  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

## Ethik / Religion / Spiritualität Pflege

### Patientenverfügungen – Umgang und Bedeutung im klinischen Alltag

Sozialkompetenz

**Ziel:**

- Kompetenz im sicheren Umgang mit Patientenverfügungen im Stationsalltag erwerben
- sich den Fragen von Patienten und Angehörigen zu Patientenverfügungen stellen können

**Inhalte:**  
Immer mehr Patienten haben eine Patientenverfügung und legen diese im Rahmen eines Krankenhausaufenthaltes vor. Häufig bestehen bei Ärzten und Pflegekräften Unsicherheiten, z.B. bezüglich der Gültigkeit, der Frage danach, wann diese relevant wird, wer für die Umsetzung des geäußerten Willens verantwortlich ist.

- Ethische und juristische Grundlagen
- Aufbau und Inhalte einer Patientenverfügung
- Bedeutung der Vorsorgevollmacht
- Umgang mit Patientenverfügungen im klinischen Alltag

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, interessierte MA anderer Berufsgruppen  
**Termin:** 22.11.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referentin:** Veronika Hegmann  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
22.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
Veronika Hegmann  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula

### Interdisziplinäre Schmerzkonferenz am Niederrhein 2017

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Der chronische Schmerzpatient-Handlungsbeispiele aus schmerztherapeutischer Sicht

**Zielgruppe:** Ärzte  
**Termin:** 18.01.2017, 15:00 – 18:00 Uhr  
**Leitung:** Dr. Florian Danckwerth  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 10

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
15.02.2017, 15:00 – 18:00 Uhr  
15.03.2017, 15:00 – 18:00 Uhr  
19.04.2017, 15:00 – 18:00 Uhr  
17.05.2017, 15:00 – 18:00 Uhr  
21.06.2017, 15:00 – 18:00 Uhr  
20.09.2017, 15:00 – 18:00 Uhr  
18.10.2017, 15:00 – 18:00 Uhr  
15.11.2017, 15:00 – 18:00 Uhr  
20.12.2017, 15:00 – 18:00 Uhr

### Interdisziplinäres Schockraummanagement

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Der Schockraum an sich stellt ein komplexes Arbeitsfeld dar, indem interprofessionell mit Mitarbeitern der Pflege und Ärzten eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau erfolgen muss. Vereinfacht kann man sagen: Wer macht was, wann und wie?

**Inhalte:**  
Theoretische Grundlagen  
interdisziplinäre Handlungsabläufe  
Kommunikation in Notfallsituationen  
einüben von bestimmten Szenarien in Notfallsituationen

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen, die Notfallpatienten versorgen (interdisziplinär, berufsgruppenübergreifend)  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben.  
**Referenten:** Dr.med. Ralf Dittmer, Nicolas Ziemer, Tilmann Eugene Lewan, Gabi Kalscheur, Ulrich Rosenberg  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Schule Raum III  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 25

### Leben mit Demenz

Fachkompetenz

**Ziel:**  
In dieser Veranstaltung wird das Krankheitsbild Demenz in den Mittelpunkt gerückt und die damit verbundenen Herausforderungen im Umgang mit diesen Patienten bei einer Aufnahme im Akutkrankenhaus thematisiert.

**Inhalte:**

- Vorstellung und Einführung ins Thema
- Wissenswertes über Demenz – Zahlen, Daten, Fakten
- Was ist Demenz? – „Demenz verstehen“
- Die biomedizinische Perspektive auf Demenz – Darstellung der Hauptformen der Erkrankung
- Herausfordernde Situationen im Krankenhaus/ in der Pflege
- Der personenzentrierte Ansatz nach Kidwood
- Pflegenden Angehörige einbeziehen
- Klärung möglicher „offener Fragen...“

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 21.02.2017, 10:00 – 13:30 Uhr  
**Referent:** Albert Sturz, Dipl.-Pädagoge, Demenzexperte  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 14.09.2017, 10:00 – 13:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

### Optimierte Versorgung von kognitiv veränderten Patienten im Akutkrankenhaus

Fachkompetenz

**Ziel:**  
In dieser Veranstaltung wird besonders auf kognitiv veränderte Patienten im Akutkrankenhaus eingegangen. Eine frühzeitige Identifizierung schon im Vorfeld z. B. eines operativen Eingriffes kann helfen, Komplikationen während des Krankenhausaufenthaltes zu minimieren. Dieses Seminar soll die Teilnehmer sensibilisieren und einige Anregungen für eine optimierte Versorgung geben.

**Inhalte:**

- kognitive Veränderungen bei Demenz und Delir wahrnehmen
- Symptome kognitiver Veränderungen
- Ursachen für auftretende, problematische Verhaltensweisen identifizieren
- Maßnahmen, die eine bessere Versorgung gewährleisten können

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 29.03.2017, 10:00 – 12:30 Uhr  
**Referentin:** Mechthild Miß, Krankenschwester, Demenzexpertin  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 10.05.2017, 10:00 – 12:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

### Umgang mit Hilfsmitteln

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Gesunderhaltung von Pflegenden durch Ergonomisches Arbeiten am Patienten  
In Zeiten der extremen körperlichen Belastungen muss besonders auf die Gesunderhaltung der MitarbeiterInnen geachtet werden.

**Inhalte:**  
Unterstützung erhalten Pflegende durch den Einsatz von „Kleinen“ Hilfsmitteln, die dazu beitragen können, Belastungen deutlich zu reduzieren.  
In dieser Veranstaltung werden Bewegungsabläufe mit Hilfsmitteln gezeigt. Im Bett von unten nach oben bewegen, das Aufsetzen an die Bettkante und Transfermöglichkeiten werden demonstriert und selbst geübt.

**Zielgruppe:** alle Pflegefachkräfte und MitarbeiterInnen anderer Bereiche, die Transfers mit Patienten durchführen  
**Termin:** 31.05.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Holger Lotz  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 31.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

## Fachfortbildungen Pflege

### Dekubitusprophylaxe im Fokus

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Der Fokus dieser Veranstaltung liegt in der Prophylaxe. Die Risikoerfassung zu Beginn des pflegerischen Auftrages und die sich daraus ableitenden Maßnahmen zur Vermeidung eines Dekubitus werden intensiv geschult.  
Pflegefachkräfte werden sensibilisiert, die Prophylaxemaßnahmen in individuellen Intervallen auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen.

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus dem stationären Bereich, Praxisanleiter  
**Termin:** 17.01.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Antje Berges  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 24.10.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

## Fachfortbildungen Pflege

### Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen

Fachkompetenz

#### Inhalte:

In diesem Workshop werden die beiden Expertenstandards gegenüber gestellt und die Unterschiede herausgearbeitet.

- wesentliche Aspekte bei Akutschmerzen
- wesentliche Aspekte bei chronischen Schmerzen
- Besonderheiten in der Umsetzung der nationalen Expertenstandards je nach Schmerzart

#### Besonderheiten:

Der Umsetzungsgrad beider nationaler Expertenstandards im Hospital soll reflektiert und optimiert werden.

<b>Zielgruppe:</b>	alle Pflegefachkräfte
<b>Termin:</b>	21.03.2017, 08:30 – 12:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd.(FH)
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 20
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	21.03.2017, 13:00 – 16:30 Uhr 11.07.2017, 08:30 – 12:00 Uhr 11.07.2017, 13:00 – 16:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital, Aula

### Fallsupervision und Praxisbegleitung Kinästhetik

Methodenkompetenz

#### Voraussetzungen:

Die Fallsupervisionen finden auf den jeweiligen Stationen der TeilnehmerInnen aus dem Grundkurs statt.

#### Ziel:

In der alltäglichen Praxis haben die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, mit dem Kinästhetiktrainer die erworbenen Kenntnisse an Patienten zu erproben. Nach jeder Übungseinheit erfolgt eine Evaluation und Feedback.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachkräfte, die einen Grundkurs in Kinästhetik absolviert haben
<b>Tagesseminar:</b>	16.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Dipl. Päd. Michael Goßen, Pflegepädagoge
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Raum auf Station
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 2 Max.: 6
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	27.04.2017, 09:00 – 16:00 Uhr 07.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr 04.12.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

### FB-Reihe EPZ

Fachkompetenz

#### Ziel:

Pro Quartal wird eine Fortbildung zum Thema Endoprothetik angeboten.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachkräfte der Orthopädischen Klinik I
<b>Termin:</b>	16.01.2017, 13:45 – 15:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Tobias Jahnke
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 20
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	03.04.2017, 13:45 – 15:00 Uhr 10.07.2017, 13:45 – 15:00 Uhr 17.10.2017, 13:45 – 15:00 Uhr

### FB-Reihe Medizinischen Klinik I und der Chirurgischen Klinik I

Fachkompetenz

#### Ziel:

Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenz der Pflegefachkräfte in der Versorgung von onkologischen Patienten der Medizinischen Klinik I und Chirurgischen Klinik I

#### Inhalte:

In dieser Fortbildungsreihe werden verschiedene medizinische Themen, die bei der Versorgung Onkologischer Patienten von Bedeutung sind, besprochen.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegende der Stationen 1ah, 2b, 4a+b
<b>Termin:</b>	Termine werden noch bekannt gegeben
<b>ReferentInnen:</b>	Dr. Theodor Heuer Prof. Dr. Gernot Maximilian Kaiser Dr. Ute Becker
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 20

## Fachfortbildungen Pflege

### Förderung und Sicherstellung der oralen Ernährung in der Pflege

Fachkompetenz

#### Ziel:

Bisher findet dieser nationale Expertenstandard nur auf einer Station im Hospital Anwendung. Mit dieser Veranstaltung soll die Umsetzung im ganzen Haus auf den Weg gebracht werden.

#### Inhalte:

- Vorstellung des nationalen Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“
- Strukturebene
- Prozessebene
- Ergebnisebene
- Erfahrungsbericht aus der Pflegepraxis zur erfolgreichen Umsetzung auf der internistischen Station
- hausinternes Ernährungsscreening
- weitere Maßnahmen, die sich aus dem Screening ergeben

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachkräfte im stationären Dienst
<b>Termin:</b>	10.10.2017, 08:30 – 12:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd.(FH)
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 20
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	10.10.2017, 13:00 – 16:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital, Aula

### Schulung PKMS-E

Fachkompetenz

#### Ziel:

Zweimal im Jahr wird dieses Seminar angeboten, um die Pflegefachkräfte für das Thema zu sensibilisieren und auf Neuerungen/ Anpassungen oder Veränderungen in der Einstufung hinzuweisen. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Dokumentation gelegt.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachkräfte
<b>Termin:</b>	19.01.2017, 11.30 – 13.00 Uhr
<b>Referent:</b>	Aaron Hoffmann
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 30
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	19.01.2017, 13:45 – 14:45 Uhr 06.12.2017, 11.30 – 13.00 Uhr 06.12.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Alarmstufe Rot – Multiresistente Erreger auf dem Vormarsch

Fachkompetenz

#### Ziel:

Die WHO warnt vor weltweit auftretenden multiresistenten Erregern. Welche Gefahren sind in Deutschland zu erwarten und was kann man dagegen tun?

#### Inhalte:

- Verbreitung von Multiresistenten Erregern
- Konsequenzen für das Gesundheitswesen und Hygienemanagement
- Prävention durch Impfung
- Impfeempfehlungen des RKI (STIKO)

<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
<b>Termin:</b>	11.04.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Werner Hüning, Hygienefachkraft
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 30
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	11.04.2017, 13:45 – 15:15 Uhr 29.11.2017, 11:00 – 12:30 Uhr 29.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

### Durchfall – nein Danke!

Fachkompetenz

#### Ziel:

Im Herbst/ Winter steht wieder die Zeit der Durchfallerkrankungen vor der Tür. Welche Probleme gibt es im Krankenhaus? Wie versorgen wir die Patienten mit den typischen Symptomen?

<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
<b>Termin:</b>	09.11.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Torsten Braun, Hygienefachkraft
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 20
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	09.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Entsorgung von verschiedenen Abfällen im Krankenhaus

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Welche Abfälle fallen im Krankenhaus an und wie sind sie fachgerecht zu entsorgen? Möglichkeiten der Wiederverwendungsparsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen  
**Termin:** 27.06.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Werner Hüning, Hygienefachkraft  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
27.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

### Hygiene und die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Die MitarbeiterInnen sollen anhand von Presseberichten erfahren, welche Erwartungen, Ängste und Sorgen Patienten mit einem Aufenthalt im Krankenhaus verbinden und welche Konsequenzen sich daraus für das hygienische Handeln am Patientenbett ergeben.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen  
**Termin:** 27.02.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Torsten Braun, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
27.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
28.09.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
28.09.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula

### Hygienemanagement im OP-Bereich

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Aktuelles Thema zum Hygienemanagement wird mit den Mitarbeitern abgestimmt.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen im OP-Bereich  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben.  
**Referent:** Werner Hüning, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** ZOP  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Hygienemanagement in der Radiologie

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Prävention in der Radiologischen Abteilung

**Inhalte:**  
• Erreger  
• Vorkommen/ Reservoir  
• Infektionspotential  
• Hygienemaßnahmen

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Radiologie  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben.  
**Referent:** Werner Hüning, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Besprechungsraum Radiologie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Rechtliche Vorgaben der Berufsgenossenschaft für Hygiene und Arbeitsschutz

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Die MitarbeiterInnen sollen die wichtigsten Gesetze und Verordnungen zur Hygiene und zum Arbeitsschutz kennen lernen. Sie werden mit den sich daraus abzuleitenden Konsequenzen für den beruflichen Alltag vertraut gemacht.

**Inhalte:**  
Gesetze und Verordnungen der Berufsgenossenschaft regeln die Maßnahmen des Arbeitgebers zum Schutz der Mitarbeiter. In Einrichtungen des Gesundheitswesens dient die Einhaltung von Hygienevorschriften nicht nur dem Schutz von Patienten und von Dritten, sondern auch dem Arbeits- und Gesundheitsschutz der MitarbeiterInnen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen  
**Termin:** 23.03.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Werner Hüning, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
23.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
06.07.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
06.07.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

## Hygiene Pflege

### Einführung in die Grundlagen der Hygiene im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Einführung in die allgemeinen Richtlinien der Krankenhaushygiene

**Inhalte:**  
Die Teilnehmer sollen die wichtigsten Grundregeln und Maßnahmen der Hygiene im Krankenhaus kennen lernen:  
• persönliche Hygiene  
• Bekleidungsordnung  
• Hautschutz und Hautpflege  
• Händereinigung  
• Händedesinfektion mit praktischen Übungen zur Händehygiene

**Zielgruppe:** Jahrespraktikanten und FSJ'ler in der Pflege  
**Termin:** 02.08.2017, 10:00 – 12:00 Uhr  
**Referent:** Werner Hüning, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Refektorium  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Umgang mit Konflikten und Beschwerden

Sozialkompetenz

**Ziel:**  
Konflikten und Beschwerden kompetent begegnen zu können

**Inhalte:**  
• Konflikte und Konfliktmanagement  
• Beschwerden als besondere Konfliktform  
• Analyse von Konflikten: Fallbeispiele  
• Konfliktgespräche und Konfliktmoderation  
• Strategien für die Bearbeitung der Fallbeispiele

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifendes FB-Angebot  
**Zweitagesseminar:** 18.05.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
07.11.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
Bitte unbedingt beide Tage vormerken!  
**Referentin:** Dipl. Päd. Ute Schmidt, Systemische Beraterin, Mediatorin  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

## Kommunikation Pflege

### Workshop „Damit Sie mich richtig verstehen...“

Sozialkompetenz

**Ziel:**  
Im pflegerischen Versorgungsprozess sind Gespräche, wie z.B. das Aufnahme- und Entlassgespräch, wichtige Bausteine für eine erfolgreiche und konstruktive Beziehung zwischen Patienten / Angehörige und Pflegenden. In diesem Workshop analysieren wir typische Beispiele aus der Pflegesprache und deren mögliche Wirkungen auf Patienten und Angehörige.

**Inhalte:**  
• Pflegesprache und ihre Wirkung auf Patienten und Angehörige  
• Kommunikation als Brücke für den Beziehungsaufbau zu Patienten und Angehörigen  
• Klärung der Begriffe Information, Schulung und Beratung  
• Bearbeitung von Fallbeispielen  
• Übungen und Rollenspiele in Kleingruppen

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus allen Bereichen  
**Termin:** 15.02.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Referentinnen:** Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd. (FH)  
Dipl. Päd. Ute Schmidt, Systemische Beraterin, Pädagogin  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
26.09.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

### UpDate für Praxisanleiter zum Thema „Umgang mit Schülern in schwierigen Situationen“

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
In dieser Veranstaltung möchten wir uns über besondere, als schwierig zu bezeichnende Situationen im Umgang mit Schülern austauschen.

**Inhalte:**  
Folgende Themenschwerpunkte stehen zur Diskussion:  
• Versuch einer Definition zur Thematik  
• Perspektiven  
• Team und Schüler  
• Eigen- und Fremdwahrnehmung  
• Umgang mit herausforderndem Verhalten  
• Kritik und Entwicklung  
• Arbeit und Beziehung  
• arbeitsrechtliche Möglichkeiten

**Zielgruppe:** Praxisanleiter aus allen Bereichen im SBK und SEM, die Praxisanleiter der kooperierenden Krankenhäuser werden ebenfalls eingeladen  
**Termin:** 14.03.2017, 10:00 – 13:30 Uhr  
**Referent:** Karsten Hartdegen  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30

## Kommunikation Pflege

### UpDate für Praxisanleiter zum Thema Beurteilungen

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
In diesem Seminar werden die wichtigsten Inhalte des Beurteilungsprozesses aufgefrischt.

- Inhalte:**
- Sinn und Zweck von Beurteilungen
  - Gerechtigkeit und Fairness
  - Notenfindung
  - Prozessbegleitung
  - Form und Struktur einer Beurteilung
  - Gesprächsführung

**Zielgruppe:** Praxisanleiter aus allen Bereichen im SBK und SEM, die Praxisanleiter der kooperierenden Krankenhäuser werden ebenfalls eingeladen

**Termin:** 08.02.2017, 10:00 – 13:30 Uhr

**Referent:** Karsten Hartdegen

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital

**Raum:** Aula

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

### Erfolgreiche Arbeitsorganisation

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Sie erfahren in diesem Seminar Arbeitstechniken des Zeit-Managements und der modernen Büro-Organisation, mit denen Sie Arbeitsabläufe zeitsparend und systematisch gestalten und damit effizient arbeiten können. Dazu gehören neben Zeit- und Terminmanagement, einer systematischen Organisation von Aufgaben und Unterlagen auch Kompetenzen bei der Informationsbearbeitung.

- Inhalte:**
- Arbeitsorganisation, z.B. realistische Ziele des Zeitmanagements, Termine professionell planen, koordinieren und überwachen
  - Die Psychologie der rationalen Organisation, z.B. Prioritäten erkennen, effiziente Arbeitsplatzorganisation
  - Virtuelles Informationsmanagement, z.B. Post-, Papier-, Information- und E-Mail-Flut organisieren
  - Umgang mit Stress, z.B. Zeitdiebe erkennen, gekonnt „Nein“ sagen

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifendes Angebot

**Termin:** 15.03.2017, 08:30 – 16:30 Uhr

**Referentin:** Antje Barmeyer

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital

**Raum:** Aula

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 18

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
19.09.2017, 08:30 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV § 18a

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Rechtliche Grundlagen (RöV, Medizinproduktrecht)
  - Grenzwerte und Strahlenschutzbereiche, berufliche Strahlenexposition, Sachverständigen- und Qualitätsprüfung
  - Strahlenexposition des Patienten und des Personals in der Röntgendiagnostik sowie neue gerätetechnische Entwicklungen in der Röntgendiagnostik
  - Radiologische Aspekte der digitalen Röntgendiagnostik
  - Repetitorium, Prüfung

**Zielgruppe:** für Ärzte, MTRA und med. Assistenzpersonal

**Termin:** 10.05.2017, 09:45 – 17:45 Uhr

**Veranstaltungsort:** BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 5

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
17.05.2017, 09:45 – 17:45 Uhr

**Veranstaltungsort:** BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Aktualisierungskurse Strahlenschutz § 30

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Spezielle Aspekte der Strahlenschutzverordnung zur Nuklearmedizin und Strahlentherapie
  - Physikalische Grundlagen zur Strahlenschutzverordnung
  - Repetitorium
  - Prüfung

**Zielgruppe:** Ärzte, MTRA

**Termin:** 31.05.2017, 14:00 – 17:45 Uhr

**Veranstaltungsort:** BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 30

### Brandschutzunterweisung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In der Brandschutzunterweisung werden die Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes, Kenntnisse über die betriebliche Brandschutzorganisation, die Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen, die Gefahren durch Brände sowie das Verhalten im Brandfall geschult.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen aus allen Bereichen/Abteilungen

**Termin:** 24.04.2017, 10:30 – 12:30 Uhr

**Referent:** Sven Schulz-Bell

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital

**Raum:** Aula

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**

24.04.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
03.05.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
03.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
01.06.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
01.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
06.09.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
06.09.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

### Datenschutzschulung

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Ordnung zum Schutz von Patientendaten in katholischen Krankenhäusern im Bistum Münster

**Ziel:**  
Aufgabe der Datenverarbeitung im kirchlichen Bereich ist es, die Tätigkeit der Dienststellen und Einrichtungen der Katholischen Kirche zu fördern. Dabei muss gewährleistet sein, dass der Einzelne durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht geschützt wird. Aufgrund des Rechtes der Katholischen Kirche, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln, wird zu diesem Zweck eine Anordnung erlassen. Zweck dieser Anordnung ist es, den Einzelnen davor zu schützen, dass er durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt wird.

- Inhalte:**
- Begriffsbestimmungen zum Datenschutz
  - Umgang mit personenbezogenen Daten
  - Zulässigkeit der Datenerhebung, -Verarbeitung oder -Nutzung
  - Rechte und Pflichten bei der Datenspeicherung, -Veränderung und -Nutzung
  - Vorgehen bei der Datenübermittlung
  - Auskunft an Betroffene

**Zielgruppe:** verpflichtend für alle MitarbeiterInnen, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben

**Termin:** 07.02.2017, 11:30 – 12:30 Uhr

**Referent:** Thomas Lembeck, Datenschutzbeauftragter Fact, Region Niederrhein

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
07.02.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
07.02.2017, 15:15 – 16:15 Uhr  
05.10.2017, 11:30 – 12:30 Uhr  
05.10.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
05.10.2017, 15:15 – 16:15 Uhr

## Pflichtfortbildungen Medizin

### Reanimation und Notfallmanagement

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Das Seminar vermittelt das Wissen der aktuellen Reanimationsleitlinien zum Basis Life Support und Advanced Life Support

**Inhalte:**  
Während des ACLS Kurses verbessern die Teilnehmer ihre Fähigkeiten bei der Behandlung eines Herzstillstandes beim Erwachsenen und anderer kardiovaskulärer Notfälle. ACLS betont die Wichtigkeit konsequent durchgeführter Basismaßnahmen für das Überleben des Patienten, die Zusammenführung erweiterter Maßnahmen mit der durchgeführten Basiswiederbelebung und die effektive Teamarbeit und Kommunikation während der Rettung.

- professionell durchgeführte Basiswiederbelebung
- Erkennen und frühe Behandlung von bedrohlichen Zuständen vor oder nach einem Herzstillstand
- Leiten einer Wiederbelebung, Erkennen und Behandeln akuter Koronarsyndrome
- Erkennen anderer lebensbedrohlicher Erkrankungen (z.B. Schlaganfall) und deren Erstversorgung, ACLS-Algorithmen, Effektive Teamarbeit

**Zielgruppe:** Ärzte aller Fachbereiche, Rettungskräfte, Pflegefachkräfte aus der Anästhesie, Intensivmedizin, Kardiologische und Zentrale Notfallaufnahme

**Termin:** 07.03.2017, 15:00 – 17:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Carlos Plachetta, Anästhesist  
Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivmedizin  
Júlia Szárkiszján, Ass.Ärztin, Med. Klinik II

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital

**Raum:** Aula

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
30.05.2017, 15:00 – 17:00 Uhr  
28.11.2017, 15:00 – 17:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Reanimationsschulung für Pflegefachkräfte

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Grundlagen der Reanimation und Notfallmanagement kennen lernen und beherrschen

- Inhalte:**
- theoretische Grundlagen der Reanimationsleitlinien
  - Verhalten in und Erkennen von Notfallsituationen
  - Notfallmanagement
  - praktische Übungen

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte  
**Termin:** 26.01.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
**Referentinnen:** Daniela Kindermann, Fachkrankenschwester Kardiologie  
Simon van der Koelen, Fachkrankenschwester Kardiologie  
Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester Anästhesie/ Intensivmedizin

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18

**Raum:** Gesundheitszentrum-Schulungsräume

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
26.01.2017, 13:45 – 15:45 Uhr  
08.06.2017, 13:45 – 15:45 Uhr  
05.12.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
05.12.2017, 13:45 – 15:45 Uhr

## Pflichtfortbildungen Sonstige

### Basis-Reanimationsschulungen

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Grundlagen der Reanimation kennen lernen und beherrschen

**Inhalte:**  
Aktuelle theoretische Grundlagen der Europäischen Leitlinien zur Herz-Kreislauf Wiederbelebung werden aufgefrischt und praktisch am Modell eingeübt.

- Ursachen für Herz-Kreislauf-Versagen
- Symptome
- Einleiten von Notfallmaßnahmen

**Besonderheiten:**

Jeder MA sollte in einem 2-Jahres Rhythmus an einer Reanimationsschulung teilnehmen. Es werden mehrere Termine angeboten.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen in nichtmedizinischen und sonstigen Bereichen, wie z. B. Verwaltung, Sekretariate, Logistik, Patientenbegleitsdienst  
**Termin:** 04.04.2017, 12:00 – 13:30 Uhr  
**Referentin:** Simon van der Koelen, Fachkrankenschwester Kardiologie

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital

**Raum:** Gesundheitszentrum-Schulungsräume

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
15.11.2017, 12:00 – 13:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Sonstige

### Erste Hilfe in Notfallsituationen für Praktikanten

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Erkennen von Notfallsituationen und durch das Einleiten von Erste-Hilfe-Maßnahmen adäquat reagieren können.

- Inhalte:**
- Theoretische Grundlagen der Ersten Hilfe werden vermittelt
  - praktische Übungen

**Zielgruppe:** Praktikanten, FSJ'ler, BFD  
**Termin:** 03.08.2017, 11:00 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Simon van der Koelen, Fachkrankenschwester Kardiologie

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital

**Raum:** Gesundheitszentrum-Schulungsräume

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

## Weiterbildungen und Lehrgänge Praxisanleiter

### Weiterbildung zum Praxisanleiter

Methodenkompetenz

- Voraussetzungen:**
- Abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in der Gesundheits- u. Krankenpflege, der Gesundheits- u. Kinderkrankenpflege, der Altenpflege oder operationstechnische Assistenz
  - Mindestens 24-monatige Berufstätigkeit in einem der o. g. Berufe

- Ziel:**
- Unter Berücksichtigung des jeweiligen theoretischen Ausbildungsstands des Schülers eine entsprechendes Lernangebot bzw. eine konkrete Anleitungssituation für den konkreten Einsatzbereich entwickeln.
  - Gesprächsführung mit den Auszubildenden
  - Kooperation mit der Krankenpflegeschule pflegen
  - unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualifikationsmerkmale einer neuen Mitarbeiter/innen, individuelle Anleitungs- und Einarbeitungsvoraussetzungen schaffen zu können
  - den neuen Mitarbeiter in der ersten Zeit des Einsatzes angemessen zu begleiten und ggf. anleiten
  - Standortgespräche mit den neuen MitarbeiterInnen führen

- Inhalte:**
- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
  - Das Lernfeld Praxis analysieren
  - Den Arbeitsplatz als Lernort nutzen und gestalten
  - Individuelles Lernen im Arbeitsalltag ermöglichen und den Anleitungsprozess durchführen
  - Beurteilen und Bewerten des Auszubildenden

**Zielgruppen:** Gesundheits- u. KrankenpflegerInnen  
Gesundheits- u. KinderkrankenpflegerInnen  
AltenpflegerInnen

**Termine:** Der Kurs beginnt im Herbst 2017.  
Die 200 Unterrichtsstunden verteilen sich auf mehrere Blöcke über den Zeitraum eines halben Jahres.

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Datenschutz im Krankenhaus	116					09.						24.	
Erweitertes Reanimationstraining ACLS (Advanced Cardiovascular Life Support) für Mitarbeiter der ZA, Intensiv und alle Ärzte	116	31.				31.				18.			04.
Strahlenschutzunterweisung	116			09.		19.						09.	
<b>Pflichtfortbildungen Pflege</b>													
Reanimationstraining: Basismaßnahmen	117	30.	20.	13.	03.	08. 19.	19.	10.		04.	09.	20.	
<b>Pflichtfortbildungen Verwaltung</b>													
Arbeitsschutz und Hygiene – Verwaltung	117		17.									29.	
Reanimationstraining für Mitarbeiter mit wenigen/ ohne medizinische Vorkenntnisse: Notfalltraining	118	16.			24.					25.			11.
<b>Kursangebot der SALVEA</b> Termine s. Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea													
AquaFit	118												
AquaJogging	118												
Frühschwimmen	118												
Wassergymnastik	119												
Entspannungstechniken für Erwachsene – Zur Ruhe kommen	119												
RückenFit/ Rückenschule	119												
Pilates (Start 2. HJ 2017)	119												
Medizinisches Gerätetraining (Start 2. HJ 2017)	119												

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

### Einführung in die Stimmhygiene

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Menschen im ärztlichen Dienst und in den Pflegeberufen treten immer in Kommunikation mit dem Patienten und ihren Angehörigen, anderen Berufsgruppen, Mitarbeitern, Vorgesetzten... Damit ihnen dieses gelingt, muss ein „stimmliches Verhalten“ vorliegen, das man allgemein mit „Stimmhygiene“ bezeichnet. Diese Fortbildung wird eine Stimmtherapie nicht ersetzen können, aber sie kann Hilfen zur Gesunderhaltung oder Linderung der Störung vermitteln. Es werden Ihnen Hilfen angeboten, wie Sie Ihre Stimme schonend einsetzen und ihr etwas „Gutes“ im Alltag tun können.

**Besonderheiten:**  
Eine Fortsetzung ist bei Interesse möglich.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML und des St. Ludgerus-Hauses sowie von TheraNet NRW

**Termin:** 20.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

**Referentin:** Reinhild Autering

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 14.06.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 16

**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 13.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 07.11.2017)

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Verwaltung

### Kinaesthetics für alle Mitarbeiter der Verwaltung

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Die einschlägige Forschung zeigt, dass die häufigsten Gründe einer Arbeitsunfähigkeit Muskel und Skelett sowie psychischen Erkrankungen sind. Die Ursachen dieser Erkrankungen liegen oft nicht allein in den Arbeitsbedingungen, sondern in der Art und Weise, wie der betreffende Mensch seinen Körper für die Verrichtung dieser Arbeit einsetzt. Dies wiederum ist veränderbar und vom einzelnen Individuum abhängig.  
Mit „Kinaesthetics“ lernen Menschen ihre individuellen Bewegungsmuster kennen. Kinaesthetics geht davon aus, dass eine nachhaltige Förderung der Gesundheit durch die Entwicklung der individuellen Sensibilität für die eigene Bewegung erreicht wird. Es geht nicht darum, dass man von außen vorgegebene Regeln kennt, sondern dass man bei der Arbeit selber merkt, wie man seine Spannung beim Sitzen regulieren oder Gewicht ohne übermäßige Anstrengung über das eigene Skelett tragen kann. Diese Sichtweise unterscheidet sich grundsätzlich von traditionellen Kursen für gesundes Arbeiten, die oft mit genauen Anweisungen, wie man z. B. richtig sitzt oder richtig Gewicht hochhebt, verbunden sind. Anstatt Weisungen und Regeln von „außen“ zu folgen, lernen Menschen in Kinaesthetics die eigene Bewegung so gut zu verstehen, dass sie in der Lage sind, die nötigen Anpassungen im eigenen Verhalten selbst zu erkennen und zu vollziehen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter der Verwaltung  
**Termin:** 27.10.2017, 08:30 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Karsten Sick, KinaestheticsTrainer  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 13.10.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 20

## EDV Berufsgruppenübergreifend

### Einführung in das Intranet

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Die Struktur des Intranets wird ausführlich erklärt.

**Ziel:**  
Die Struktur und der Aufbau des Intranets sollen beherrscht werden.

**Inhalte:**  
Vermittelt werden folgende Inhalte des Intranets:

- Seitenaufbau
- Mitarbeiterverzeichnis
- News
- „Log in“ und Zugangsdaten
- Buchungen im Belegungsplaner (Raum, Beamer, Laptop)
- Einpflegen von Stammdaten im Mitarbeiterprofil
- Einträge in die Pinwand und „Dringend gesucht“
- Finden von Formularen, Verfahrensanweisungen
- QM-Akut

**Zielgruppe:** alle neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Mitarbeiter

**Termin:** 27.04.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referentin:** Ute Englert, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 03

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 8

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

**Anmeldeschluss:** 22.04.2017

**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 12.10.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

**Anmeldeschluss:** 07.10.2017

### Outlook – Grundkurs

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Umgang mit dem Outlook-Programm

**Voraussetzungen:**  
Windows Grundkenntnisse

**Inhalte:**  
Umgang mit dem Outlook-Programm

- Verschicken und Empfangen von Nachrichten (E-Mails)
- Organisieren und Verwalten von Nachrichten, Terminen, Kontakten.
- Organisieren von Notizen und Aufgaben

**Besonderheiten:**  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf maximal 8 Mitarbeiter!

**Zielgruppe:** Dieses Angebot richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Termin:** 17.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

**Referent:** Dirk Ommen, Fachinformatiker

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 03

**Anmeldeschluss:** 12.05.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 8

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 08.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

**Anmeldeschluss:** 03.11.2017

## Atempause Adventsmeditation zur Wandelkrippe

Geistliches Angebot

**Kurzbeschreibung:**  
In der Kapelle, im „Raum der Stille“ werden adventliche Musik, Betrachtungen zur Wandelkrippe und wechselnde Krippenszenen angeboten.

**Inhalte:**  
In der Zeit von 14.00 Uhr – 14.30 Uhr ist die Kapelle als „Raum der Stille“ geöffnet.  
Angeboten werden adventliche Musik, Betrachtungen zur Wandelkrippe und wechselnde Krippenszenen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter und Therapeuten des St. Marien-Hospitals und des St. Ludgerus-Hauses, gerne auch mit den Patienten und den Bewohnern, sind herzlich eingeladen.

**Termin:** 04.12.2017, 14:00 – 14:30 Uhr

**Referenten:** Reinhold Leydecker  
Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorger

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Kapelle

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
11.12.2017, 14:00 – 14:30 Uhr  
18.12.2017, 14:00 – 14:30 Uhr

## Atempause in der Fastenzeit: Kreuzwegmeditation

Geistliches Angebot

**Kurzbeschreibung:**  
Fastenzeitmeditation in der Kapelle mit Meditationsmusik

**Inhalte:**  
Von 14.00 – 14.30 Uhr ist die Kapelle zur stillen Meditation mit Meditationsmusik und auslegender Kreuzwegmeditation geöffnet.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML, des St. Ludgerus-Hauses, aber auch alle Patienten, alle Bewohner und alle Besucher sind herzlich eingeladen.

**Termin:** 06.03.2017, 14:00 – 14:30 Uhr

**Referenten:** Reinhold Leydecker  
Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorger

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Kapelle

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
13.03.2017, 14:00 – 14:30 Uhr  
20.03.2017, 14:00 – 14:30 Uhr  
27.03.2017, 14:00 – 14:30 Uhr  
03.04.2017, 14:00 – 14:30 Uhr

## Fahrradpilgern auf dem Jacobsweg (NRW)

Geistliches Angebot

**Voraussetzungen:**  
Mitbringen eines Fahrrades

**Inhalte:**  
Fahrradpilgern auf dem Jacobs-Weg der Umgebung von Freitag auf Samstag mit einer Übernachtung.  
Das genaue Programm mit den einzelnen Zielen wird Anfang 2017 termingerecht erscheinen.

**Zielgruppe:** alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML und SLH

**Termin:** 07.07.2017, 09:00 – 16:00 Uhr und  
08.07.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referenten:** Reinhold Leydecker  
Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorger

**Treffpunkt:** St. Marien-Hospital

**Anmeldeschluss:** 16.06.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Heilige Messe zum Ostersonntag

Geistliches Angebot

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML und des St. Ludgerus-Hauses, alle Patienten und alle Bewohner mit ihren Angehörigen.

**Termin:** 16.04.2017, 09:00 – 10:00 Uhr

**Referenten:** Reinhold Leydecker  
Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorger

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40

## Kreuzwegandacht zum Karfreitag

Individual-/Personalkompetenz

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des SML und des St. Ludgerus Hauses, alle Patienten und alle Bewohner mit ihren Angehörigen

**Termin:** 14.04.2017, 10:00 – 10:30 Uhr

**Referent:** Reinhold Leydecker

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Kapelle

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

## Mitarbeiterschulung zur Sterbe und Trauerbegleitung im SML, SLH

Geistliches Angebot

**Ziel:**  
Aus christlicher Sicht ist jeder Mensch bis ins Sterben hinein und darüber hinaus ein beseeltes Individuum. Allen am Sterbeprozess Beteiligten muss es ein Anliegen sein, die Würde der sich im Übergang befindenden Persönlichkeit zu respektieren. Das medizinisch-pflegerische Personal soll im Umgang mit Sterbenden, Verstorbenen und Angehörigen gezielt geschult werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem seel-sorglichen Aspekt als „Querschnittsaufgabe“ aller im Hause Beschäftigten.

Ziele sind daher:

- die eigene seelsorgliche Qualität wahrnehmen und fördern
- die Rolle und das Selbstverständnis der Krankenhauseelsorger im Prozess des Sterbens kennen (Verfahrensanleitung Abschiedswagen, Prosektur)
- Klarheit und Sicherheit im Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen erhalten

**Inhalte:**

- Persönlicher und individueller Zugang zum Thema: Einführung, Vorstellung der Beteiligten, „Uns allen blüht der Tod“, was bedeutet für mich, für den Sterbenden und sein Umfeld die Sterblichkeit und das Sterben?
- Erfahrungsaustausch: persönliche Erfahrungen, die richtigen Worte finden, Angehörige als Störfaktor oder Weggefährte?
- Das System der Sterbebegleitung: der Tod als Kommunikationstabus?
- Gebete, Rituale, Sakramente, Verabschiedungsriten, Verabschiedungswagen
- Hausinterne Standards, Verfahrensweisungen
- Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen nichtchristlicher Religion

**Zielgruppe:** verpflichtend für alle neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege, alle anderen Mitarbeiter der Pflege müssen einmalig teilgenommen haben  
Für alle anderen Mitarbeiter im Umgang mit Sterbenden, Verstorbenen und deren Angehörigen wird diese Fortbildung dringend empfohlen.

**Termin:** 22.03.2017, 08:00 – 16:00 Uhr

**ReferentInnen:** Reinhold Leydecker, Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorgeteam  
Amineh Marvani, Ärztin Innere Medizin  
Judith Doherty, TheraNet NRW

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** St. Ludgerus-Haus, Meditationsraum

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
15.11.2017, 08:00 – 16:00 Uhr

## Workshop Christliches Selbstverständnis

Geistliches Angebot

**Kurzbeschreibung:**  
Anregungen zum christlichen franziskanischen Profil unseres Hauses

**Inhalte:**

- Das christliche franziskanische Profil des St. Marien-Hospitals Lüdinghausen wird erörtert:
- Wie genau erfolgt die Umsetzung im Alltag?
  - Welche Anregungen sind vorhanden?

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Therapeuten

**Termin:** 15.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

**Referenten:** Reinhold Leydecker  
Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorger

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Schulungsraum 1C

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
22.11.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Methodenkompetenz

## Diabetes: Dokumentation, Insuline und Wirkung, Insulindosisanpassung

**Voraussetzungen:**  
Basiswissen zum Themenbereich Diabetes mellitus

**Inhalte:**

- Folgende Inhalte werden vermittelt:
- **Dokumentation:** Kennzeichnung der „Reiter“, Markierung im KIS-System, Korrekte Erfassung der Insuline in der Blutzuckerkurve
  - **Insuline und ihre Wirkung:** Welche Arten von Insuline sind aktuell gängig? Wie genau ist die Wirkung der jeweiligen Insuline?
  - **Insulindosisanpassung:** was ist der BE-Faktor? Was ist der Korrekturfaktor und wie erfolgt die Insulindosisanpassung?

**Zielgruppe:** alle Pflegenden, alle Ärzte, alle interessierten Mitarbeiter

**Termin:** 21.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

**Referentinnen:** Jutta Lazaridis  
Kerstin Appel

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** SML Schulungsraum 1C

**Anmeldeschluss:** 16.03.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
21.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

**Anmeldeschluss:** 16.11.2017

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Fachkompetenz

### Einweisung Vakuumpumpe, Mobile Sauerstoffversorgung, Patientenlifter

<b>Ziel:</b> sicheres und korrektes Handling mit der Vakuumpumpe, der mobilen Sauerstoffversorgung, dem Stand und Personenlifter	<b>Zielgruppe:</b> alle neuen Mitarbeiter, alle bisher nicht eingewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Inhalte:</b> Vermittelt werden folgende Inhalte: • Typenbezeichnung Vakuumpumpe ActiV.A.C., Acelity KCI: Umgang und Handling der Vakuumpumpe, Anbringen des Einwegbehälters und Umgang mit Fehlermeldungen • Typenbezeichnung Vakuumpumpe V.A.C.Ultra: Anbringen des Einwegbehälters, der Spüllösung, der Spülkassette und Umgang mit Fehlermeldungen • Mobile Sauerstoffversorgung DeVilbiss Demandsystem: Umgang mit dem Demandsystem • Einstellen der Anzahl der Sauerstofffilter, Umgang mit Fehlermeldungen • Umgang mit dem Standlifter Sara 3000, Arjo Huntleigh, Personenlifter	<b>Termin:</b> 07.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr <b>Referentin:</b> Claudia Ley <b>Veranstaltungsort:</b> St. Marien-Hospital <b>Raum:</b> Sitzungsraum 01 <b>Anmeldeschluss:</b> 04.11.2017 <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 20 <b>Zertifizierung:</b> 1 CNE-Punkt (Pflege)
	<b>Besonderheiten:</b> Mitzubringen sind die MPG-Ausweise.

Fachkompetenz

### Rechtliche Grundlagen und Fixierungsverfahren mit Segufix-Bandagen

<b>Kurzbeschreibung:</b> Rechtliche Grundlagen sowie die Einweisung in die praktische Durchführung der Patienten-Fixierung.	<b>Zielgruppe:</b> alle MPGBeauftragte, alle Pflegende und Ärzte
<b>Inhalte:</b> <b>1. Rechtliche Grundlagen:</b> • Einwilligung: Einwilligungsfähiger Patient, Betreuer • Notwehr: Abwehr eines Angriffs • Notstand: Abwägung der Rechtsgüter, Gefahr abwenden für Patienten oder medizinisches Personal • Richterliche Genehmigung • Empfehlung des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) • Sicherheitsvorschriften <b>2. Fixierungsverfahren:</b> • schriftliche, ärztliche Anordnung • Fixierung bei Gefahr im Verzuge • Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen • Besondere Überwachungspflicht • Einholung richterlicher Bewilligung <b>3. Dokumentation:</b> • schriftliches Dokumentationssystem • Grund, Dauer, Art, Umfang und Überwachung der Fixierungsmaßnahmen • Kontrolle, Abzeichnen <b>4. Einweisung in die Durchführung einer Fixierung</b>	<b>Termin:</b> 24.01.2017, 13:45 – 15:45 Uhr <b>Referentin:</b> Marion Hutny-Kamp <b>Veranstaltungsort:</b> St. Marien-Hospital <b>Raum:</b> Sitzungsraum 01 <b>Anmeldeschluss:</b> 19.01.2017 <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 40 <b>Zertifizierung:</b> 2 CNE-Punkte (Pflege)

Fachkompetenz

### Schulung Flexible Endoskope

<b>Ziel:</b> • Vermeidung von Defekten der Endoskope	<b>Zielgruppen:</b> • alle Ärzte der Innere Medizin und Geriatrie, die mit Endoskopen umgehen • Röntgen-Abteilung • Station ED • PIM • Leitung FAC'T Medizintechnik • Praxis Dr. Thomas Wilke (Innere Medizin und Kardiologie)
<b>Inhalte:</b> • 1. Hygiene in der Endoskopie • 2. Manuelle Aufbereitung von flexiblen Endoskopen • 3. Schadenserkenkung und Vermeidung bei Videoendoskopen • 4. Schadenserkenkung und Beurteilung bei endoskopischem Zubehör • 5. Praktische Übungen zum täglichen Handling	<b>Termin:</b> 05.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr <b>Referent:</b> Stefan Siebers <b>Veranstaltungsort:</b> St. Marien-Hospital <b>Raum:</b> Ärztecasino <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 20 <b>Zertifizierung:</b> 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Fachfortbildungen Medizin

Fachkompetenz

### Ärztliche Maßnahmen rund um die Hämotherapie

<b>Kurzbeschreibung:</b> Erklärt werden wesentliche Regeln zur Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Transfusionen.	<b>Zielgruppe:</b> Pflichtschulung für die Assistenzärzte, eingeladen sind alle Ärzte
<b>Inhalte:</b> • Vorbereitung, Bedside-Test • Dokumentation • Überwachung • Nebenwirkungen • Meldepflichten	<b>Termin:</b> 20.09.2017, 15:00 – 16:00 Uhr <b>Referentin:</b> Dr. Bettina Rath <b>Veranstaltungsort:</b> St. Marien-Hospital <b>Raum:</b> Sitzungsraum 01 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.09.2017 <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 40 <b>Zertifizierung:</b> 1 CME-Punkt (Ärzte)

### FachWissen – Innere und Geriatrie

Fachkompetenz

<b>Kurzbeschreibung:</b> Innerbetriebliche Fortbildungsreihe alle zwei Wochen der Abteilungen Innere Medizin und Geriatrie	<b>Zielgruppe:</b> alle Ärzte, alle niedergelassenen Hausärzte, alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
<b>Inhalte:</b> „FachWissen Innere und Geriatrie“ ist eine innerbetriebliche Fortbildungsreihe der Abteilungen Innere Medizin und Geriatrie, die alle zwei Wochen jeweils am Mittwochnachmittag von 15.30 – 17.00 Uhr angeboten wird. Referenten zu den unterschiedlichen Themen sind in der Regel ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Inneren Medizin und Geriatrie. Jeder Kurstermin liegt der Ärztekammer WestfalenLippe zur Zertifizierung vor.	<b>Termin:</b> 11.01.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Hepatitis C Therapie</b> <b>Referent:</b> Dr. Thomas Klossok <b>Veranstaltungsort:</b> St. Marien-Hospital <b>Raum:</b> Ärztecasino <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 8 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte (Ärzte)
<b>Besonderheiten:</b> Die genauen Themenbereiche werden auch über den haus-eigenen internen IBF-Kalender im Intranet veröffentlicht. Die niedergelassenen Hausärzte erhalten eine gesonderte Einladung mit der Themenübersicht.	<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b> 25.01.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>PTBS</b> , <b>Referent:</b> Martin Volkhard Splittgerber 08.02.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Herzklappenvitien</b> , <b>Referent:</b> Dr. med. Thomas Schumacher 22.02.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Arzneimittelinteraktion</b> , <b>Referent:</b> Dr. med. Matthias Bäumer, 08.03.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Palliative Versorgung – was ist ambulant möglich?</b> <b>Referentin:</b> Bettina David 22.03.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Gesunde Ernährung</b> , <b>Referentin:</b> Heike Matthies 26.04.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Wundbehandlung</b> , <b>Referenten:</b> Dr. med. Jan Dirk Esters, Dr. med. Irena Herren 10.05.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Sterbe- Trauerbegleitung</b> , <b>Referent:</b> Dr. Marcus Ullmann 24.05.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Nosokomiale Pneumonie</b> , <b>Referent:</b> Kornej Razlaf 07.06.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Sepsis</b> , <b>Referent:</b> Stefan Thomas Buschmeier 21.06.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>KHK</b> , <b>Referent:</b> Dr. med. Thomas Schumacher 05.07.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Entspannungstechniken</b> , <b>Referentin:</b> Dr. med. Hilka Höveler-Klebsch 30.08.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Sarkoidose</b> , <b>Referentin:</b> Nguyen Bich Ha Kim 13.09.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Clostridium difficile</b> , <b>Referentin:</b> Inka Neimeier 27.09.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Anämie</b> , <b>Referentin:</b> Amineh Marvani 11.10.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>COPD/ Asthma</b> , <b>Referent:</b> Dr. med. Thomas Schumacher, 08.11.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Osteoporose</b> , <b>Referent:</b> Dr. med. Thomas Hillen 22.11.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Triage-System in der Notaufnahme</b> , <b>Referentin:</b> Anette Heibach-Garand 06.12.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, <b>Angehörigenentlastung in der Hausarztpraxis</b> , <b>Referent:</b> René Alexander Ballhausen

## GUSS Schluckscreening bei Dysphagien, Diagnostik von Schluckstörungen

**Kurzbeschreibung:**  
Erkennen von Dysphagien, Auswahl und Anpassung entsprechender Kostformen.

**Inhalte:**  
Die Dysphagien bei Patienten sollen strukturiert erkannt werden. Anhand der GUSS-Checkliste sollen Ärzte und Pflegenden erkennen, welche Kostformen Patienten mit Schluckstörungen erhalten dürfen.

Nach dem Ausfüllen der GUSS-Checkliste sollen die Mitarbeiter in der Lage sein, eine adäquate Auswahl der Kostformen bestimmen zu können.

**Zielgruppe:** Alle Pflegenden, besonders Pflegenden der geriatrischen Stationen und alle Ärzte sind eingeladen.  
Auch alle Mitarbeiter des St. Ludgerus-Hauses sind herzlich eingeladen.

**Termin:** 14.03.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

**Referentin:** Reinhild Autering

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 09.03.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
14.09.2017, 13:45 – 14:30 Uhr,  
**Raum:** Schulungsraum 1C  
**Anmeldeschluss:** 09.09.2017

## Kinaesthetics 3. Aufbaukurs

**Ziel:**  
Die TeilnehmerInnen vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte. Sie nutzen die Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um Pflege und Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren. Sie schätzen ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für ihr eigenes Lernen in der Praxis. Sie analysieren und beschreiben den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflegesituationen.

**Inhalte:**  
Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Folgende Konzepte werden bearbeitet:

- Konzept Interaktion
- Konzept Funktionale Anatomie
- Konzept Menschliche Bewegung
- Konzept Anstrengung
- Konzept Menschliche Funktion
- Konzept Umgebung

**Zielgruppe:** Der Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege richtet sich an Pflegenden und Therapeutinnen (TheraNet NRW), die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des Grundkurses vertiefen und erweitern möchten.

**Viertageskurs:** 07. und 08.09.2017, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr  
25. und 26.10.2017, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr

**Referent:** Karsten Sick, Kinaesthetics-Trainer

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 15.08.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18

**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

## Kinaesthetics Grundkurs (10., 11. und 12. Grundkurs)

**Ziel:**

- Die Teilnehmer lernen die grundlegenden Konzepte der Kinaesthetics kennen und sind in der Lage, deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld einzuschätzen.
- Sie sind danach in der Lage, Menschen einfacher in deren Bewegungen zu unterstützen und einen Beitrag zu ihrer Gesundheitsentwicklung zu leisten.
- Sie entwickeln ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.
- Sie sind sich der Bedeutung bewusst, ihren Patienten die Möglichkeit zu bieten, ihre Bewegungsaktivitäten im Rahmen ihrer Fähigkeiten selbstbestimmt zu gestalten.

**Inhalte:**  
Der erste Schritt ist ein Kinaesthetics Grundkurs, der insgesamt 4 Tage dauert. Die grundlegenden Konzeptinhalte werden erarbeitet und die Bewegungsanleitung an und mit gesunden Menschen wird in Partnerarbeit geübt. Während des Grundkurses werden praktische Anwendungen in dem Arbeitsfeld der Teilnehmer durchgeführt und im Kurs ausgewertet. Mit den Kursunterlagen werden die Lernschritte und ihre Bedeutung gesichert und reflektiert. Jeder Kurs wird nicht am Stück, sondern in Lernphasen von z.B. 2 x 2 Tagen durchgeführt, um eine Praxisverknüpfung durch eine Praxislernphase zwischen den Kurstagen sicher zu stellen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter aus der Pflege

**Viertageskurs:** **10. Grundkurs:**  
05.01.2017: 08:00 – 15:00 Uhr,  
06.01.2017: 08:00 – 16:30 Uhr  
13.02.2017: 08:00 – 16:30 Uhr  
14.02.2017, 08:00 – 15:00 Uhr

**Referent:** Karsten Sick, KinaestheticsTrainer

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 12.12.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 20

**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
**11. Grundkurs**  
02. und 03.03.2017: jeweils 08:00 – 15:00 Uhr  
04. und 05.05.2017: jeweils 08:00 – 15:00 Uhr  
**Anmeldeschluss:** 10.02.2017

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
**12. Grundkurs**  
16. und 17.10.2017, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr  
27. und 28.11.2017, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Dagmar KunzeSeemann, KinaestheticsTrainerin Stufe 3  
**Anmeldeschluss:** 26.09.2017

**Besonderheiten:**  
Mitzubringen sind: Decke, dicke Socken, Kugelschreiber!

## Kinaesthetics: Reflexion

**Kurzbeschreibung:**  
Reflexion und Umsetzung praktischer Übungen mit den Leitungen zum Thema Kinaesthetics

**Voraussetzungen:**  
Besuch des Grundkurses Kinaesthetics

**Ziel:**  
In „Kinaesthetics in der Pflege“ lernen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, pflegebedürftige Menschen durch ihre Bewegungskompetenz in ihrer eigenen Bewegung lern- und gesundheitsfördernd zu unterstützen.

**Inhalte:**  
Im Rahmen dieser Reflexion werden kinaesthetische Grundelemente wiederholt. Weiterhin werden anhand von Beispielen praktische Übungen durchgeführt, um komplexe Situationen im Alltag bei der Mobilisation erfassen und verändern zu können.

**Zielgruppe:** alle Stationsleiterinnen und Stationsleiter oder ihre Vertretungen  
alle Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter oder die Vertretungen

**Termin:** 05.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

**Referent:** Karsten Sick, KinaestheticsTrainer

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 15

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
14.02.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
02.03.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
04.05.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
07.09.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
26.10.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

## Menüerfassung für Jahrespraktikanten, Kommunikation mit dem Patienten

**Kurzbeschreibung:**  
Jahrespraktikanten sollen zu Beginn des Einsatzes den korrekten Umgang mit dem Menüassistenten erlernen sowie die bedarfsgerechte Erfassung der Essenswünsche unter Berücksichtigung kommunikativer Aspekte.

**Inhalte:**  
Essen hält Leib und Seele zusammen. Um auf die Essenswünsche und Gewohnheiten besonders der älteren Patienten individuell eingehen zu können, ist der korrekte Umgang mit dem Menüassistenten von hoher Relevanz. Inhalte sind:

- Information über das Getränke- und Speiseangebot
- Technische Aufnahme mit dem Menüassistenten
- Berücksichtigung besonderer Essenswünsche (z. B. der Nahrungsmenge)
- Bedarfsgerechte Erfassung der Essenswünsche mit Berücksichtigung kommunikativer Aspekte.

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle neu einstellenden Jahrespraktikanten (FOS, FSJ) zum 01.08. des Jahres

**Termin:** 10.08.2017, 10:30 – 12:00 Uhr

**Referentinnen:** Maria Kuhlmann  
Sabine Kaltmeyer

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 03

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

## Fachfortbildungen Pflege

### Menüerfassung mit dem Orga-Card-System

Methodenkompetenz

#### Kurzbeschreibung:

Erklärt wird der Umgang mit dem Menüassistenten, um auf die Essenswünsche der Patienten individuell eingehen zu können.

#### Ziel:

Die Teilnehmer sollen zielgerecht mit dem PenPad umgehen können und das OrgaCard System beherrschen.

#### Inhalte:

- Umgang mit dem Menüassistenten
- Menübestellung und Besprechung eventueller Besonderheiten (Z. B. Mengenangaben der Mahlzeiten)
- Informationen über Getränke und Speiseangebote
- Erfassen und Eingeben von besonderen Speisewünschen und Diäten
- Wahlleistungsgessen

**Zielgruppe:** alle neuen Stationsassistenten und alle neu eingestellten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen.

**Termin:** 16.05.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referentin:** Maria Kuhlmann

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 03

**Anmeldeschluss:** 11.05.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 22.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

**Anmeldeschluss:** 17.11.2017

#### Besonderheiten:

Da der EDV-Raum nur über 8 Arbeitsplätze verfügt, ist eine rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich.

### Pflegerische Maßnahmen rund um die Transfusion

Fachkompetenz

#### Kurzbeschreibung:

Erklärt werden wesentliche Regeln zur Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Transfusionen.

#### Inhalte:

- Vorbereitung, Lagerung und Kontrolle der Blutkonserven
- Überwachung während der Transfusion
- Beobachten auf Früh und Spätkomplikationen
- Transfusionszwischenfall: erste Maßnahmen bei hämolytischen Transfusionszwischenfällen
- Aktuelle Erkenntnisse

**Zielgruppe:** alle Gesundheits- und KrankenpflegerInnen

**Termin:** 15.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referentin:** Dr. Bettina Rath

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 10.03.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### PKMS 2017: Praktische Anwendung des OPS 920 hochaufwendige Pflege von Patienten

Fachkompetenz

#### Kurzbeschreibung:

Grundlagen, neue Erkenntnisse und praktische Beispiele

#### Ziel:

Die Pflegenden sollen in der Lage sein, die Dokumentation PKMS mit den aktuellen Erneuerungen für 2017 fachgerecht durchführen zu können.

#### Inhalte:

- Vorstellung der Pflegekomplexmaßnahmen Scores 2017
- Vorstellung des Gründe bogens einschließlich der Veränderungen für hochaufwendige Pflege und die entsprechenden Pflegeinterventionen werden besprochen
- Praktische Umsetzung anhand einzelner Fallbeispiele

**Zielgruppe:** alle Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger, alle Altenpflegerinnen und Altenpfleger aller Stationen außer ED

**Termin:** 17.01.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referentin:** Mechthild Uptmoor, Dipl. Pflegepädagogin

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Schulungsraum 1C

**Anmeldeschluss:** 14.01.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

#### Weitere eigenständige Veranstaltungen:

28.02.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 25.02.2017)

29.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 26.03.2017)

30.05.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 27.05.2017)

26.06.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 23.06.2017)

26.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 23.09.2017)

30.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 27.11.2017)

14.12.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 11.12.2017)

## Führung Führungsseminare

### Klausurtag für Stationsleitungen, Abteilungsleitungen und ihre Vertretungen

Führungskompetenz

#### Voraussetzungen:

Leitungsfunktion

#### Inhalte:

Titel und Inhalt des Klausurtag 2017 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

**Zielgruppe:** alle Stationsleitungen, alle Abteilungsleitungen und ihre Stellvertretungen in der Linie der Pflegedirektion

**Termin:** Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, 08:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 20

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Aseptische Wundversorgung

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:** Hygienischer Umgang mit frischen post-operativen chronischen Wunden zur Vermeidung von Wundinfektionen.

#### Inhalte:

- Wundversorgung bei primär verschlossener Wunde
- Wundversorgung bei chronischen Wunden
- Möglichkeiten der Wundversorgung
- Verbandwechsel

**Zielgruppe:** alle Ärzte, alle Pflegenden

**Termin:** 07.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Schulungsraum 1C

**Anmeldeschluss:** 02.03.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

**Zertifizierung:** 1 CME-Punkt (Ärzte) / CNE-Punkt (Pflege)

### MRE – Multiresistente Erreger im Krankenhaus

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:** Grundlagen und neues Hintergrundwissen zu Multiresistenten Erregern werden vorgestellt.

#### Inhalte:

- Vorstellung der Erreger MRSA, VRE, MRGN
- Risikofaktoren für Multiresistenz
- Risikoadaptiertes Aufnahmescreening im SML
- Alarmkennzeichnung und Informationen zu MRE Patienten im KIS
- Isolierungsmaßnahmen
- Sanierungsmaßnahmen/Dekolonisation

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter der Zentralen Aufnahme, alle Hygienebeauftragte aller Abteilungen, alle Pflegenden, alle Ärzte

**Termin:** 07.02.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 02.02.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40

**Zertifizierung:** 1 CME-Punkt (Ärzte) / CNE-Punkt (Pflege)

### Vermeidung katheterassoziierter Harnwegsinfektionen (KRINKO-Empfehlung beim RKI)

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Vorgestellt werden die Grundsätze der „Prävention und Kontrolle katheterassoziierter Harnwegsinfektionen“ entsprechend der KRINKO-Empfehlung beim RKI. Somit werden die Hygieneregeln zum Umgang mit transurethralen und suprapubischen Kathetern besprochen.

**Zielgruppe:** alle Hygienebeauftragte, alle Pflegenden, alle Ärzte

**Termin:** 15.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 10.11.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 30

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen: Hygienischer Umgang bei liegenden Devices

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Vorbereitung von Punktionen, Injektionen und Infusionen Versorgung von Venenverweilkanülen, ZVK, Portsystem Umgang mit Infusionssystemen, Infusionen, Insulin-PEN's

**Zielgruppe:** alle Pflegenden, alle Funktionsbereiche, alle Ärzte

**Termin:** 11.07.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 06.07.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Der nächste Winter kommt – und die Kälte liebenden Viren auch Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Alles zu den Erregern Noroviren, Rotaviren, Influenzaviren: Vorkommen, Übertragungswege, Krankheitszeichen, Isolierungsmaßnahmen, Prophylaxe und Vorgehensweise bei Ausbruchsgeschehen.

**Zielgruppe:** alle Hygienebeauftragten des pflegerischen und ärztlichen Dienstes, alle Pflegenden und Ärzte  
**Termin:** 10.10.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Träger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene Wirtschaft / Service / Technik

### Hygiene in der Großküche Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Pflichtveranstaltung einmal jährlich für die MitarbeiterInnen der Großküche und FAC'T GS.

**Inhalte:**  
Schulung der hygienischen Aspekte bei der Zubereitung von Speisen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Großküche nach dem HACCP-Konzept.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Großküche und von FAC'T GS  
**Termin:** 08.11.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Träger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 03.11.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40

### Infektionsschutzgesetz und Personalhygiene Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Belehrung für alle Mitarbeiter der Hauptküche nach dem Infektionsschutzgesetz § 42 und § 43.  
Pflichtwiederholung und Belehrung nach dem IfSG § 42 und § 43  
• Aktuelle Themen zum Infektionsschutz und der Personalhygiene

**Zielgruppe:** Die Teilnahme ist Pflicht alle 2 Jahre für alle Mitarbeiter der Hauptküche und FAC'T GS.  
**Termin:** 03.05.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Träger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Personalcafeeteria  
**Anmeldeschluss:** 28.04.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Arbeitsschutz und Hygiene Fachkompetenz

**Ziel:**  
Die Teilnehmer sollen Sicherheit aus dem Bereich der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz erlangen. Das Handling im Rahmen der Krankenhaushygiene soll beherrscht werden.

**Inhalte:**  
Herr Andreas Fitz, Fachkraft für Arbeitssicherheit (FAC'T) stellt die DGUV Vorschrift 1, Grundätze der Prävention-Unfallverhütungsvorschriften, den Arbeitsschutz, den Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen nach der BiostoffV und die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) vor. Themen sind:

- Was ist Arbeitsschutz?
- Ziele des Arbeitsschutzes
- Betriebliches Arbeitsschutzsystem
- Der Arbeitsunfall
- Der Wegeunfall
- Verhalten bei Arbeitsunfällen
- Der sichere Arbeitsschuh
- Vorbeugung von Nadelstichverletzungen
- Elektrische Sicherheit
- Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
- Handbuch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Basierend auf den rechtlichen Grundlagen der BiostoffV und der TRBA 250 für die Gesundheits- und Wohlfahrtspflege vermittelt Frau Träger als Hygienefachkraft folgende Inhalte:

- Berufsbedingte Gefährdung am Arbeitsplatz
- Übertragungswege biologischer Arbeitsstoffe
- Risikoangepasste Umsetzung der Schutzmaßnahmen beispielhaft an ausgewählten Erregern wie Umgang mit infektiösen Patienten, Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung
- Hautschutz und Händehygiene
- Neuerungen im Hygieneplan

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal jährlich laut DGUV V1, §4 und ArbSchG §12, BiostoffV, TRBA 250 (außer Mitarbeiter der Verwaltung und der Sekretariate/Zentraler Schreibdienst, Patientenservice & Leistungsabrechnung. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine gesonderte Pflichtfortbildung).

**Termin:** 17.02.2017, 08:30 – 10:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Andreas Fitz  
Gabriele Träger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 12.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
17.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr (**Anmeldeschluss:** 12.02.2017)  
28.06.2017, 11:00 – 12:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 23.06.2017)  
28.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr (**Anmeldeschluss:** 23.06.2017)  
18.10.2017, 11:00 – 12:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.10.2017)  
18.10.2017, 13:45 – 15:15 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.10.2017)  
18.10.2017, 15:30 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.10.2017)  
29.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 24.11.2017)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutzübung im Krankenhaus: Theorie und Praxis Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Theoretische Schulung: Vorstellung des Alarmplans, Vorbeugender Brandschutz  
Praktische Übungen: Verhalten im Brandfall, Löschübungen

**Theoretische Schulung:**

- Brandursachen, Brandschäden
- Brandschutzordnung, Gesetzliche Grundlagen:
  - DGUV Vorschrift 1, Grundsätze der Prävention BGW, Unfallverhütungsvorschriften §4, §22
  - ArbSchG §10, §12
  - Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2, Abschnitt 6.1 und 6.2
  - DGUV Information 2015023, Brandschutzhelfer
- Umgang mit Infusionssystemen, Infusionen, Insulin-PEN's
- Vorstellung des aktuellen Alarmplans im SML
- Verhalten bei Evakuierungen
- Brandklassen mit Schwerpunkt brennbare Flüssigkeiten
- Wandhydranten: Handhabung und Einsatzmöglichkeiten

**Praktische Übung:**  
Löschtraining, Handhabung beim Löschen mit Wandhydranten  
Ablöschen brennbarer Flüssigkeiten  
Notfallkiste: Umgang mit den Rettungstüchern/Tragetüchern der Notfallkiste

**Besonderheiten:**  
Eine rechtzeitige Anmeldung ist notwendig, da die Teilnehmerzahl pro Fortbildung auf 30 beschränkt ist.  
Die Feuerlöschübungen finden draußen im Innenhof statt, deshalb ist wetterfeste Kleidung ratsam.

**Zielgruppe:** neu seit 2016: Pflichtfortbildung einmal jährlich für alle Mitarbeiter!  
**Termin:** 22.02.2017, 11:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Hesselmann  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 15.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
22.02.2017, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 15.02.2017)  
28.03.2017, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 21.03.2017)  
28.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 21.03.2017)  
26.04.2017, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 19.04.2017)  
26.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 19.04.2017)  
15.05.2017, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 08.05.2017)  
15.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 08.05.2017)  
22.09.2017, 08:00 – 10:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 15.09.2017)  
22.09.2017, 10:30 – 12:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 15.09.2017)  
14.11.2017, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 07.11.2017)  
14.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 07.11.2017)

### Das Medizinprodukte-Gesetz: Grundlagen und Umsetzung Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Wiederholung des MPG-Gesetzes, Praktische Umsetzung des MPG-Gesetzes, Koordination der Geräteeinweisungen

**Ziel:**  
Wiederholung und Umsetzung des MPG-Gesetzes im Alltag

**Inhalte:**  
Folgende Fragestellungen stehen im Mittelpunkt:

- Was bedeutet die Umsetzung des Medizin-Produkte-Gesetzes im Alltag?
- Welche Schwierigkeiten treten auf?
- Welcher aktuelle Schulungsbedarf liegt an?
- Welche Arbeitsschritte müssen für das nächste Audit bedacht werden?

**Zielgruppe:** verpflichtend für alle MPG-Beauftragten aller Berufsgruppen  
**Termin:** 01.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referenten:** Olaf Kreuz  
Maik Niesen, Medizintechniker FAC'T  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 27.01.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
01.02.2017, 15:15 – 16:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 27.01.2017)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Datenschutz im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:** Datenschutz im Krankenhaus, Ordnung zum Schutz der Patientendaten, Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht, Telefon und Datenschutz, Schutz gegen den Verstoß gegen das Datenschutzgeheimnis

**Ziel:**  
Alle Mitarbeiter sollen wesentliche Kenntnisse zum Datenschutz im Krankenhaus erlangen.

- Inhalte:**  
Datenschutz im katholischen Krankenhaus  
Folgende Inhalte werden besprochen:
- Gesetzliche Grundlagen
  - KDO-Anordnung über den Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
  - KDODVO-Verordnung zur Durchführung der Anordnung über den kirchlichen Datenschutz
  - Regelungen zum Schutz der Patientendaten (PatDSO)
  - Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
  - Datenvermeidung und Datensparsamkeit
  - Zulässigkeit der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung
  - Mobile personenbezogene Speicher- und Verarbeitungsmedien
  - Zertifizierung und Datenschutz
  - Datenschutz im Behandlungsworkflow
  - Patienten, Angehörige, Staatsgewalt, Telefon, E-Mail/Internet und Datenschutz

**Zielgruppe:** Die Teilnahme ist verpflichtend für alle neu eingestellten MitarbeiterInnen und für alle MitarbeiterInnen, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben und muss alle drei Jahre aktualisiert werden.

**Termin:** 09.05.2017, 11:15 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Dipl. Betriebswirt Arno Kindler, Fachinformatiker

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 02.05.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 70

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

09.05.2017, 13:30 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.05.2017)

24.11.2017, 08:30 – 10:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 17.11.2017)

24.11.2017, 10:30 – 12:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 17.11.2017)

### Erweitertes Reanimationstraining ACLS (Advanced Cardiovascular Life Support) für Mitarbeiter der ZA, Intensiv und alle Ärzte

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Praktische Übungen an einem computergesteuerten Simulator

**Voraussetzungen:**  
Nur ab 4 Teilnehmern kann diese Übung stattfinden.

- Inhalte:**  
Programm:  
ERC-Richtlinien
- Praktische Übungen: Cardiopulmonale Reanimation, Beutelbeatmung, Intubation, Defibrillation
  - Praktische Fallübungen an einem computergesteuerten Simulator (MegacodeTrainer).

**Besonderheiten:**  
Die medizinischen und pflegerischen Mitarbeiterinnen aus der Zentralen Aufnahme und der Intensivstation sollten alle zwei Jahre an einem erweiterten Reanimationstraining teilnehmen.

**Zielgruppe:** alle Ärzte, alle pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralen Aufnahme (ZA) und der Intensivstation (ED)

**Termin:** 31.01.2017, 13:00 – 14:30 Uhr

**Referent:** Rolf Zimmermann, Oberarzt

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 26.01.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 10

**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

31.01.2017, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 26.01.2017)

31.05.2017, 13:00 – 14:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 26.05.2017)

31.05.2017, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 26.05.2017)

18.09.2017, 13:00 – 14:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.09.2017)

18.09.2017, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.09.2017)

04.12.2017, 13:00 – 14:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 29.11.2017)

04.12.2017, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 29.11.2017)

### Strahlenschutzunterweisung

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen, organisatorische Regelungen im Strahlenschutz, Verhalten im Umgang mit Strahlen und Röntengeräten, Sicherheitsbestimmungen

- Inhalte:**
- Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen
  - Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz
  - Verhalten im Umgang mit Strahlen/ Röntengeräten
  - Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen
- Die Unterweisung erfolgt auf der Grundlage der Röntgenverordnung §36 und der Strahlenschutzverordnung §38 und muss einmal im Jahr besucht werden.

**Zielgruppe:** Die jährliche Teilnahme ist verpflichtend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zutrittsberechtigung zum Kontrollbereich bzw. Umgang mit Röntgendiagnostik.

**Termin:** 09.03.2017, 15:00 – 15:45 Uhr

**Referent:** Dr. med. Thomas Schumacher, Chefarzt Innere

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 02.03.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 50

**Zertifizierung:** 1 CME Punkt (Ärzte), 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

19.05.2017, 08:00 – 08:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 12.05.2017)

09.11.2017, 15:00 – 15:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.11.2017)

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Reanimationstraining: Basismaßnahmen

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Verhalten in Notsituationen bei Erwachsenen, Theoretische Grundlagen und praktische Einübungen

**Voraussetzungen:**  
pflegerische Grundkenntnisse

**Ziel:**  
Anhand praktischer Übungen werden Handlungsschritte eingeübt, die im Notfall „automatisch“ ablaufen sollen.

- Inhalte:**  
Programm:
- Verhalten in Notfallsituationen bei Erwachsenen
  - Theoretische Grundlagen (ABC-Regeln)
  - Praktische Übungen an Erwachsenen-Dummies
  - AED-Einweisung: Einweisung auf den automatischen externen Defibrillator
  - Sichtung und Überprüfung des Notfallrucksacks

**Zielgruppe:** verpflichtend alle 2 Jahre für alle Pflegenden  
**Termin:** 30.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referenten:** Friedhelm Nienhaus, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin  
Dieter Rös, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Aufwachraum

**Anmeldeschluss:** 26.01.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

20.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 16.02.2017)

13.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 09.03.2017)

03.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 30.03.2017)

08.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 04.05.2017)

19.05.2017, 09:00 – 10:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 15.05.2017)

19.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 15.06.2017)

10.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 06.07.2017)

04.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 31.08.2017)

09.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 05.10.2017)

20.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 16.11.2017)

## Pflichtfortbildungen Verwaltung

### Arbeitsschutz und Hygiene – Verwaltung

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Die Teilnehmer sollen Sicherheit aus dem Bereich der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz erlangen. Das Handling im Rahmen der Krankenhaushygiene soll beherrscht werden.

**Inhalte:**  
Herr Andreas Fitz, Fachkraft für Arbeitssicherheit (FAC'T GmbH) stellt Themen aus der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz vor:

- Was ist Arbeitsschutz?
- Ziele des Arbeitsschutzes
- Betriebliches Arbeitsschutzsystem
- Der Arbeitsunfall
- Der Wegeunfall
- Verhalten bei Arbeitsunfällen
- Bildschirmarbeitsplätze
- Elektrische Sicherheit
- Handbuch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Auf den rechtlichen Grundlagen der BiostoffV und der TRBA 250 für die Gesundheits- und Wohlfahrtspflege basierend vermittelt Frau Gabriele Täger, Hygienefachkraft, folgende **Inhalte:**

- Berufsbedingte Gefährdung am Arbeitsplatz durch biologische Arbeitsstoffe
- Berufsbedingte Gefährdung am Arbeitsplatz
- Neuerungen im Hygieneplan: wo finde ich was?
- Händehygiene/ Hautschutz

**Zielgruppe:** Pflichtunterweisung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung (u.a. Sekretariate/ Zentraler Schreibdienst, Patientenservice & Leistungsabrechnung, Medizincontrolling) einmal jährlich laut DGUV V1, §4 und ArbSchG §12.

**Termin:** 17.02.2017, 10:30 – 12:00 Uhr

**ReferentInnen:** Andreas Fitz  
Gabriele Täger, Hygienefachkraft

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 12.02.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 40

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
29.11.2017, 10:30 – 12:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 24.11.2017)

## Pflichtfortbildungen Verwaltung

### Reanimationstraining für Mitarbeiter mit wenigen/ohne medizinische Vorkenntnisse: Notfalltraining

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Die Teilnehmer sollen Notfallsituationen erkennen können sowie adäquate Maßnahmen zur Ersten Hilfe umsetzen können.

**Inhalte:**

- Theoretische Grundlagen
- Verschiedene Notfallsituationen erörtern
- Praktische Übungen
- AED-Einweisung: Einweisung auf den automatischen externen Defibrillator

**Besonderheiten:**  
Pflichtfortbildung: nach erfolgter Teilnahme erfolgt alle zwei Jahre eine Wiederholung.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit wenigen oder mit keinen medizinischen Vorkenntnissen  
alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Sekretariate, Krankenhausinformation

**Termin:** 16.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

**Referenten:** Friedhelm Nienhaus, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin  
Dieter Rös, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Aufwachraum

**Anmeldeschluss:** 11.01.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

**Zertifizierung:** 1 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
24.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (Anmeldeschluss: 19.04.2017)  
25.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (Anmeldeschluss: 20.09.2017)  
11.12.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (Anmeldeschluss: 06.12.2017)

## Kursangebot der SALVEA Berufsgruppenübergreifend

salvea  
Lust auf Gesundheit

### AquaFit

**Inhalt:**  
AquaFitness ist gesund und effektiv. Trainiert werden nicht nur Kondition, Herz und Kreislauf, sondern der gesamte Bewegungsapparat. Und das fünfmal effektiver als zu Lande. Grund ist der Wasserwiderstand. Er sorgt für eine langsame, fließende Durchführung der Übungen. Zudem bewirkt der Auftrieb des Wassers eine sanfte und aufrechte Haltung. Ideal also für Rückenpatienten. Denn AquaFitness bedeutet optimale Gelenkschonung. Nicht zuletzt fördert die Bewegungskoordination im Schwebezustand Gleichgewichtssinn und Konzentrationsfähigkeit. Der Kurs kombiniert unterschiedliche Elemente aus Aquarobic, AquaBoxen sowie AquaJogging und zielt auf eine Verbesserung von Kraft und Ausdauer.

**Kursart:** Wasserkurs  
**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termine, Ort, Kosten etc.:** siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

### AquaJogging

**Inhalt:**  
AquaJogging trainiert ihr Herz-Kreislaufsystem besonders gelenkschonend. Eine gezielte Förderung der Atmung, der Koordination und des Gleichgewichts sind genauso positive Nebeneffekte wie eine Verbesserung der Durchblutung von Haut, Bindegewebe und Muskulatur. Bei Übergewicht, Haltungs-, Muskel- und Bindegewebschwäche, Rheuma und Durchblutungsstörungen ist das Wasserlaufen besonders empfehlenswert.

**Kursart:** Wasserkurs  
**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termine, Ort, Kosten etc.:** siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

### Frühschwimmen

**Inhalt:**  
Schwimmen zählt zu den gesündesten Ausdauersportarten. Dieser Kurs richtet sich speziell an Frühauftreter, die gerne fit in den Tag starten möchten. Im 32°C warmen Wasser besteht die Möglichkeit frei zu schwimmen oder sich individuell in spezielle Übungen einweisen zu lassen. Die Wassertemperatur und der Auftrieb des Wassers wirken sich dabei sehr wohltuend auf den gesamten Körper und Ihr allgemeines Wohlbefinden aus.

**Kursart:** Wasserkurs  
**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termine, Ort, Kosten etc.:** siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

salvea  
Lust auf Gesundheit

## Kursangebot der SALVEA Berufsgruppenübergreifend

salvea  
Lust auf Gesundheit

### Wassergymnastik

**Inhalt:**  
Wasser ist das ideale Element für gelenkschonende Gymnastik und effizientes Bewegungstraining. Es ist speziell abgestimmt auf Ihre individuellen sportlichen und gesundheitlichen Bedürfnisse. Im 32°C warmen Wasser ein echtes Multi-Training für Gleichgewicht, Koordination, Beweglichkeit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden. Besonders gesund ist die Entlastung der Gelenke, dabei speziell für Übergewichtige, die dennoch sportlich aktiv sein wollen. Genauso wie für Menschen, deren Gelenke bereits erste Verschleißerscheinungen aufweisen. Einzel-, Partner- und Gruppenübungen mit und ohne Kleingeräte bringen Spaß am Training und fördern das Vertrauen zum eigenen Körper.

**Kursart:** Wasserkurs  
**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termine, Ort, Kosten etc.:** siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

### Entspannungstechniken für Erwachsene – Zur Ruhe kommen

salvea  
Lust auf Gesundheit

**Inhalt:**  
Um sich in seinem Körper wohl zu fühlen, braucht man Ruhe und Gelassenheit. Um Ruhe und Entspannung zu finden, reichen schon Kleinigkeiten und kurze Pausen aus. Mit den richtigen **Entspannungstechniken** kann aus kleinen Pausen ein erholsamer Moment werden. In diesem Kurs lernen Sie die Vielfalt der Entspannungstechniken kennen, z.B. Phantasiereisen, Muskelentspannung nach E. Jakobsen, Autogenes Training und Entspannungsmassagen. Entdecken Sie Ihre Entspannungsmethode, um zur Ruhe zu kommen und mit Stress und Belastungen gelassener umzugehen. Dabei ist dieser Kurs für jedes Alter geeignet. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Wolldecke und warme Socken.

**Kursart:** Entspannungskurs  
**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termine, Ort, Kosten etc.:** siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

### RückenFit/ Rückenschule

**Inhalt:**  
Gezielte Wirbelsäulengymnastik ist optimales Fitnessstraining für den Rücken. Besonders notwendig in einer Zeit, da Bewegungsmangel und einseitige Belastungen – etwa durch sitzende Bürotätigkeiten – die Rumpfmuskulatur erschlaffen lassen. Die Folgen können sein: Fehlhaltungen, Verspannungen, Rücken- und Nackenschmerzen, Bandscheibenbeschwerden sowie Verschleißerscheinungen an der Wirbelsäule. Unser gezieltes Rückentraining zur Kräftigung und Elastizitätsverbesserung der Rumpfmuskulatur beugt gegen diese Beschwerden vor und hilft, akute Probleme zu beheben. Mit gezielten Dehn- und Kräftigungsübungen sowie der Vermittlung diverser Entspannungstechniken.

**Kursart:** Trockenkurs  
**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termine, Ort, Kosten etc.:** siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

### Pilates (Start 2. HJ 2017)

**Inhalt:**  
Sanftes Workout. Straffer Körper. Mehr Power mit Pilates. Pilates ist eine ganzheitliche Trainingsmethode. Sie verbindet Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching in harmonisch fließenden Bewegungen und aktiviert besonders die tieferliegenden Bauch- und die wirbelsäulenstabilisierenden Muskeln. Es werden nie einzelne, sondern immer mehrere Muskelgruppen gleichzeitig gekräftigt und gleichmäßig gedehnt. Auf schonende Weise verbessern sich dadurch Ihre Körperhaltung, Koordination, Atmung, Konzentration, Kraft und Ausdauer. Pilates bringt den Körper in Balance und beugt Rückenschmerzen sowie Verspannungen wirksam vor.

**Kursart:** Trockenkurs  
**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termine, Ort, Kosten etc.:** siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

### Medizinisches Gerätetraining (Start 2. HJ 2017)

salvea  
Lust auf Gesundheit

**Inhalt:**  
Ziel des medizinischen Gerätetrainings ist die Steigerung des Kraftniveaus unter funktionell-anatomischen Aspekten. Die Trainingspläne werden individuell gestaltet, ob die Kompensation einseitiger Belastung in Alltag und Beruf im Vordergrund steht oder die Verletzungsprophylaxe bei sportlicher Betätigung das Ziel ist. Durch ein zielgerichtetes, kontinuierliches Training in einem medizinischen Kraft-Fitness-Zirkel werden die individuellen Schwachstellen behoben und das Bewusstsein für die Funktionsweise des eigenen Körpers und die an ihn gestellten Belastungen gestärkt.

**Kursart:** Trockenangebot  
**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termine, Ort, Kosten etc.:** siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

# Fortbildungen 2017 im St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Elisabeth-Hospitals Meerbusch-Lank. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Antje Berges. Sie ist für die Organisation aller Schulungen verantwortlich (außer es ist bei der Veranstaltung anders vermerkt).



Sie erreichen sie i.d.R. donnerstags persönlich im St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank, sonst per Telefon: 02842 / 708-0 Durchwahl 708-762 per Fax: 02842 / 708-182 per E-Mail: berges@st-bernhard-hospital.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>EDV</b>													
Grundschulung ORBIS®	121				06.						12.		
<b>Ethik / Religion / Spiritualität</b>													
Oasentag – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken	121					09.	27.						
<b>Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>													
Leben mit Demenz	122		21.							14.			
Optimierte Versorgung von kognitiv veränderten Patienten im Akut-krankenhaus	122			29.		10.							
<b>Fachfortbildungen Pflege</b>													
Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen	122			21.				11.					
Förderung und Sicherstellung der oralen Ernährung in der Pflege	123										10.		
Modernes Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen	123					11.							
<b>Hygiene berufsgruppenübergreifend</b>													
Basishygiene im Krankenhaus	123		07.										
Bündelstrategie hygienischer Maßnahmen im Krankenhaus	123				04.								
Hygiene bei Gastroenteritis	124											14.	
Hygienefragestunde	124							11.					
Hygienemaßnahmen bei multi-resistenten Erregern	124						13.						
<b>Hygiene Pflege</b>													
Prävention von katheterassoziierten Infektionen	124												12.
<b>Kommunikation Pflege</b>													
Workshop „Damit Sie mich richtig verstehen...“	125		15.								26.		
Update für Praxisanleiter zum Thema „Umgang mit Schülern in schwierigen Situationen“	125			14.									
Update für Praxisanleiter zum Thema Beurteilungen	125		08.										
<b>Management / Organisation / Recht</b>													
Erfolgreiche Arbeitsorganisation	126			15.							19.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>													
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV § 18a	126					10. 17.							
Aktualisierungskurse Strahlenschutz § 30	126					31.							
Datenschutzschulung nach der KDVO	126		23.									23.	
Reanimationsschulung	127			09.							17.		
Theoretische Unterweisung und praktische Übung Brandschutz	127						22.						
Unterweisung gem. ASR A2.2	127											08.	
<b>Pflichtfortbildungen Medizin</b>													
Reanimationsschulung für den Ärztlichen Dienst	127			09.							17.		

## EDV Medizin Grundschulung ORBIS® Methodenkompetenz

**Inhalte:** Die Schulung zeigt die Grundfunktionen des KISS auf und geht auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer ein.

**Zielgruppe:** Neue MitarbeiterInnen, die in das KISS eingeführt werden müssen  
**Termin:** 06.04.2017, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Anke Hindermann  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 4  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 12.10.2017, 14:00 – 17:00 Uhr Anke Hindermann  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

### Oasentag – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken Geistliches Angebot

**Ziel:**  
 • einen Tag Abstand gewinnen  
 • einen Tag aus dem Alltagsgeschehen hinaus gehen  
 • ein paar Stunden Zeit für sich selbst

**Zielgruppe:** Offen für alle Berufsgruppen  
**Termin:** 09.05.2017, 09:30 – 17:30 Uhr  
**Leitung:** Irmgard Bromkamp  
**Veranstaltungsort:** Treffpunkt für den Oasentag ist die Eingangshalle im St. Elisabeth-Hospital; von dort geht es mit dem Auto zur Benediktiner Abtei, Maria Laach. Für eine Fahrgemeinschaft ist gesorgt.  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 4  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** Sollten mehr als 4 Anmeldungen vorliegen, wird alternativ ein weiterer Termin angeboten. 27.06.2017, 09:30 – 17:30 Uhr

**Inhalte:** Wir unterliegen den unterschiedlichsten Belastungen, fühlen uns oft hin- und hergerissen von den Forderungen und Anforderungen des beruflichen und privaten Alltags. Wie schaffe ich das eigentlich immer wieder? An diesem Tag haben Sie Gelegenheit, sich mit Menschen auszutauschen oder Ihren eigenen Gedanken nachzugehen.

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Leben mit Demenz

Fachkompetenz

**Ziel:**  
In dieser Veranstaltung wird das Krankheitsbild Demenz in den Mittelpunkt gerückt und die damit verbundenen Herausforderungen im Umgang mit diesen Patienten bei einer Aufnahme im Akutkrankenhaus thematisiert.

- Inhalte:**
- Vorstellung und Einführung ins Thema
  - Wissenswertes über Demenz: Zahlen, Daten, Fakten
  - Was ist Demenz? – „Demenz verstehen“
  - Die biomedizinische Perspektive auf Demenz – Darstellung der Hauptformen der Erkrankung
  - Herausfordernde Situationen im Krankenhaus und speziell in der Pflege
  - Der personenzentrierte Ansatz nach Kidwood
  - Pflegenden Angehörige einbeziehen
  - Klärung möglicher „offener Fragen...“

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 21.02.2017, 10:00 – 13:30 Uhr  
**Referent:** Albert Sturz, Dipl.-Pädagoge, Demenzexperte  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 14.09.2017, 10:00 – 13:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

### Optimierte Versorgung von kognitiv veränderten Patienten im Akutkrankenhaus

Fachkompetenz

**Ziel:**  
In dieser Veranstaltung wird besonders auf kognitiv veränderte Patienten im Akutkrankenhaus eingegangen. Eine frühzeitige Identifizierung schon im Vorfeld, z. B. eines operativen Eingriffes, kann helfen, Komplikationen während des Krankenhausaufenthaltes zu minimieren. Dieses Seminar soll die Teilnehmer sensibilisieren und einige Anregungen für eine optimierte Versorgung geben.

- Inhalte:**
- kognitive Veränderungen bei Demenz und Delir wahrnehmen
  - Symptome kognitiver Veränderungen erkennen
  - Ursachen für auftretende, problematische Verhaltensweisen identifizieren
  - Maßnahmen, die eine bessere Versorgung gewährleisten können

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 29.03.2017, 10:00 – 12:30 Uhr  
**Referentin:** Mechthild Miß, Krankenschwester, Demenzexpertin  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 10.05.2017, 10:00 – 12:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

## Fachfortbildungen Pflege

### Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In diesem Workshop werden die beiden Expertenstandards gegenüber gestellt und die Unterschiede herausgearbeitet. wesentliche Aspekte bei Akutschmerzen wesentliche Aspekte bei chronischen Schmerzen Besonderheiten in der Umsetzung der nationalen Expertenstandards je nach Schmerzart

**Besonderheiten:**  
Der Umsetzungsgrad beider nationaler Expertenstandards im Hospital soll reflektiert und optimiert werden

**Zielgruppe:** alle Pflegefachkräfte  
**Termin:** 21.03.2017, 08:30 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd.(FH)  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 21.03.2017, 13:00 – 16:30 Uhr  
 11.07.2017, 08:30 – 12:00 Uhr  
 11.07.2017, 13:00 – 16:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

## Fachfortbildungen Pflege

### Förderung und Sicherstellung der oralen Ernährung in der Pflege

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Kennen lernen des nationalen Expertenstandards zur Vermeidung von Mangelernährung. Bisher findet dieser nationale Expertenstandard nur auf einer internistischen Station im St. Bernhard-Hospital Anwendung. Erfahrungen in der Umsetzung werden in der Veranstaltung diskutiert.

- Inhalte:**
- Vorstellung des nationalen Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“
  - Strukturebene
  - Prozessebene
  - Ergebnisebene
  - Erfahrungsbericht aus der Pflegepraxis zur erfolgreichen Umsetzung auf der internistischen Station
  - hausinternes Ernährungsscreening
  - weitere Maßnahmen, die sich aus dem Screening ergeben

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte im stationären Dienst  
**Termin:** 10.10.2017, 08:30 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd.(FH)  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 10.10.2017, 13:00 – 16:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

### Modernes Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Möglichkeiten der modernen Schmerztherapie werden aufgezeigt und diskutiert

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, interessierte MitarbeiterInnen anderer Berufsgruppen  
**Termin:** 11.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Frau Dr. Reinhilde Ziegler, OÄ Konservative Orthopädie  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Basishygiene im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Überblick Basishygiene im Krankenhaus

**Inhalte:**  
In vielen neueren Publikationen und Empfehlungen ist seit einiger Zeit die Rede von Basishygiene. Was verbirgt sich eigentlich hinter diesem Wort? Was ist durchzuführen, was ist zu beachten?

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen aus den pflegerischen und medizinischen Bereichen  
**Termin:** 07.02.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 10  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 07.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

### Bündelstrategie hygienischer Maßnahmen im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Bündelstrategien haben in vielen Bereichen bereits deutliche Verbesserungen gebracht. Auch in der Hygiene finden diese Strategien vermehrt Anwendung. Was bringt die Bündelung von Maßnahmen und gibt es schon vielversprechende Ergebnisse?

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen aus den pflegerischen und medizinischen Bereichen  
**Termin:** 04.04.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 10  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 04.04.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Hygiene bei Gastroenteritis

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Durchfallerkrankungen wie z. B. eine Norovirusinfektion haben an Bedeutung für den klinischen Alltag zugenommen. Weiterhin stellen uns Clostridien difficile Infektionen vor große hygienische Herausforderungen. Ein optimales Hygienemanagement ist deshalb unverzichtbar. Diese Fortbildung gibt einen Überblick über Erreger einer Gastroenteritis und die dazugehörigen Hygienemaßnahmen.

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 14.11.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
14.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
14.11.2017, 16:30 – 18:00 Uhr

### Hygienefragestunde

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Gedacht ist die Veranstaltung, um alle Fragen rund um das Thema Hygiene im Krankenhaus oder im Alltag zu stellen und beantwortet zu bekommen: z. B. Trinkwasser, Auslandsreisen

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 11.07.2017, 11:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
11.07.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
11.07.2017, 16:30 – 17:30 Uhr

### Hygienemaßnahmen bei multiresistenten Erregern

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Multiresistente Erreger nehmen im Krankenhausalltag einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Da eine adäquate Antibiotikatherapie durch zunehmende Resistenzen immer schwieriger wird, ist es umso wichtiger, Hygienemaßnahmen zu intensivieren. Diese Fortbildung gibt einen Überblick über ein sachgerechtes Hygienemanagement bei den wichtigsten multiresistenten Erregern wie MRSA, MRGN und VRE.

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 13.06.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
13.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
13.06.2017, 16:30 – 18:00 Uhr

## Hygiene Pflege

### Prävention von katheterassoziierten Infektionen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Punktionen, Injektionen, Blasenkatheteranlagen und Infusionen gehören zu den häufigsten invasiven Eingriffen in Krankenhäusern. Deshalb ist eine korrekte Hygiene sehr wichtig und unverzichtbar. In dieser Fortbildung geht es um Hygienemaßnahmen bei der

- Vorbereitung und Durchführung von Injektionen, Punktionen, Infusionen
- Prävention zur Vermeidung von gefäßkatheterassoziierten Infektionen aller Art
- Vermeidung von Harnwegsinfektionen

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus allen Bereichen  
**Termin:** 12.12.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
12.12.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

## Kommunikation Pflege

### Workshop „Damit Sie mich richtig verstehen...“

Sozialkompetenz

**Ziel:**  
Im pflegerischen Versorgungsprozess sind Gespräche, wie z.B. das Aufnahme- und Entlassgespräch, wichtige Bausteine für eine erfolgreiche und konstruktive Beziehung zwischen Patienten, Angehörigen und Pflegenden.  
In diesem Workshop analysieren wir typische Beispiele aus der Pflegesprache und deren mögliche Wirkungen auf Patienten und Angehörige.

**Inhalte:**

- Pflegesprache und ihre Wirkung auf Patienten und Angehörige
- Kommunikation als Brücke für den Beziehungsaufbau zu Patienten und Angehörigen
- Klärung der Begriffe Information, Schulung und Beratung
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Übungen und Rollenspiele in Kleingruppen

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus allen Bereichen  
**Termin:** 15.02.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Referentinnen:** Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd.(FH)  
Dipl. Päd. Ute Schmidt,  
Systemische Beraterin, Pädagogin  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
26.09.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

### Update für Praxisanleiter zum Thema „Umgang mit Schülern in schwierigen Situationen“

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
In dieser Veranstaltung möchten wir uns über besondere, als schwierig zu bezeichnende Situationen im Umgang mit Schülern austauschen.

**Inhalte:**  
Folgende Themenschwerpunkte stehen zur Diskussion:

- Versuch einer Definition zur Thematik
- Perspektiven
- Team und Schüler
- Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Kritik und Entwicklung
- Arbeit und Beziehung
- arbeitsrechtliche Möglichkeiten

**Zielgruppe:** Praxisanleiter aus allen Bereichen im SBK und SEM, die Praxisanleiter der kooperierenden Krankenhäuser werden ebenfalls eingeladen  
**Termin:** 14.03.2017, 10:00 – 13:30 Uhr  
**Referent:** Karsten Hartdegen,  
Schulleiter Kath. Bildungsstätte  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30

### Update für Praxisanleiter zum Thema Beurteilungen

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
In diesem Seminar werden die wichtigsten Inhalte des Beurteilungsprozesses aufgefrischt.

**Inhalte:**

- Sinn und Zweck von Beurteilungen
- Gerechtigkeit und Fairness
- Notenfindung
- Prozessbegleitung
- Form und Struktur einer Beurteilung
- Gesprächsführung

**Zielgruppe:** Praxisanleiter aus allen Bereichen im SBK und SEM, die Praxisanleiter der kooperierenden Krankenhäuser werden ebenfalls eingeladen  
**Termin:** 08.02.2017, 10:00 – 13:30 Uhr  
**Referent:** Karsten Hartdegen,  
Schulleiter Kath. Bildungsstätte  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

### Erfolgreiche Arbeitsorganisation

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Sie erfahren in diesem Seminar Arbeitstechniken des Zeit-Managements und der modernen Büro-Organisation, mit denen Sie Arbeitsabläufe zeitsparend und systematisch gestalten und damit effizient arbeiten können. Dazu gehören neben Zeit- und Terminmanagement einer systematischen Organisation von Aufgaben und Unterlagen, auch Kompetenzen bei der Informationsbearbeitung.

- Inhalte:**
- Arbeitsorganisation, z.B. realistische Ziele des Zeitmanagements, Termine professionell planen, koordinieren und überwachen
  - Die Psychologie der rationellen Organisation, z.B. Prioritäten erkennen, effiziente Arbeitsplatzorganisation
  - Virtuelles Informationsmanagement, z.B. Post-, Papier-, Informations- und E-Mail Flut organisieren
  - Umgang mit Stress, z.B. Zeitdiebe erkennen, gekonnt „Nein“ sagen

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifendes Angebot  
**Termin:** 15.03.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Antje Barmeyer  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 18  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 19.09.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital, Aula

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV § 18a

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Rechtliche Grundlagen (RöV, Medizinproduktrecht)
  - Grenzwerte und Strahlenschutzbereiche, berufliche Strahlenexposition, Sachverständigen- und Qualitätsprüfung
  - Strahlenexposition des Patienten und des Personals in der Röntgendiagnostik sowie neue gerätetechnische Entwicklungen in der Röntgendiagnostik
  - Radiologische Aspekte der digitalen Röntgendiagnostik
  - Repetitorium, Prüfung

**Zielgruppe:** Ärzte, MTRA und med. Assistenzpersonal  
**Termin:** 10.05.2017, 09.45 – 17.45 Uhr  
**Veranstaltungsort:** BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 17.05.2017, 09.45 bis 17.45 Uhr  
**Veranstaltungsort:** BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG

### Aktualisierungskurse Strahlenschutz § 30

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Spezielle Aspekte der Strahlenschutzverordnung zur Kernmedizin und Strahlentherapie
  - Physikalische Grundlagen zur Strahlenschutzverordnung
  - Repetitorium
  - Prüfung

**Zielgruppe:** Ärzte, MTRA  
**Termin:** 31.05.2017, 14.00 – 17.45 Uhr  
**Veranstaltungsort:** BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 30

### Datenschutzschulung nach der KDVO

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Schulung erfahren Sie, welche Anforderungen die kirchliche Datenschutzordnung (KDVO) an Dienststellen und Einrichtungen der katholischen Kirche stellt und wie sie selbst zur Einhaltung der Datenschutzerfordernungen im Krankenhaus beitragen. Angefangen von der Zulässigkeit der Erhebung personenbezogener Daten, deren Verbreitung bis hin zur ordnungsgemäßen Vernichtung sowie Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen lernen sie praxisorientierten Datenschutz und dessen Einhaltung kennen.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen des SEM, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben  
**Termin:** 23.02.2017, 12:00 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Dipl.-Ing. (FH) Thomas Lembeck  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 23.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
 23.02.2017, 15:00 – 15:45 Uhr  
 23.11.2017, 12:00 – 12:45 Uhr  
 23.11.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
 23.11.2017, 15:00 – 15:45 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Reanimationsschulung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Theoretische Grundlagen der Reanimation mit praktischen Übungen am Modell und Fallbesprechungen von Notfallsituationen

**Zielgruppe:** offen für MitarbeiterInnen in Pflege- und Funktionsbereichen, MitarbeiterInnen der Verwaltung, Salvea und andere interessierte MA  
**Termin:** 09.03.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester Anästhesie/ Intensivmedizin  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 09.03.2017, 13:45 – 15:45 Uhr  
 17.10.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
 17.10.2017, 13:45 – 15:45 Uhr

### Theoretische Unterweisung und praktische Übung Brandschutz

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Der Arbeitgeber hat eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch Unterweisung und Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden vertraut zu machen.

- Inhalte:**
- Maßnahmen gegen Entstehungsbrände
  - Explosionen
  - Verhalten im Gefahrenfall, z.B. Gebäuderäumung
  - Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen  
**Termin:** 22.06.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz-Bell, Fire Protection Service GmbH  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 22.06.2017, 13:45 – 15:45 Uhr

### Unterweisung gem. ASR A2.2 (Arbeitsschutz)

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Der Arbeitgeber hat alle Beschäftigten über die bei ihren Tätigkeiten auftretenden Gefährdungen sowie über die Maßnahmen zu ihrer Abwendung vor Aufnahme der Beschäftigung sowie bei Veränderungen des Tätigkeitsbereiches und danach in angemessenen Zeitabständen zu unterweisen.

- Inhalte:**
- Maßnahmen gegen Entstehungsbrände
  - Explosionen
  - Verhalten im Gefahrenfall, z.B. Gebäuderäumung

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle MitarbeiterInnen alle Berufsgruppen  
**Termin:** 08.11.2017, 10:30 – 11:30 Uhr  
**Referent:** Andre Over, Technischer Leiter Fact SEM  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 08.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
 08.11.2017, 15:30 – 16:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Medizin

### Reanimationsschulung für den Ärztlichen Dienst

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- aktuelle Reanimationsleitlinien (ALS-erweiterte Maßnahmen für Erwachsene) nach den aktuellen Richtlinien des ERC
  - Theoretische Grundlagen zur Intubation und Versorgung mit einem intraossären Zugang
  - Notfallmedikamenten (Refresher-Version)
  - Praktischer Übungsteil:
  - Anwendung des Reanimationsalgorithmus mit Defibrillation (hausinternes Modell)
  - Übung der Atemwegssicherung und Intubation am Intubationsphantom

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen im Ärztlichen Dienst  
**Termin:** 09.03.2017, 16:00 – 18:00 Uhr  
**Referenten:** Carlos Plachetta, OA Anästhesie SBK  
 Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester Anästhesie/ Intensiv SBK  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 17.10.2017, 16:00 – 18:00 Uhr

# Fortbildungen 2017 im St. Franziskus-Hospital Münster

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Franziskus-Hospitals Münster. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Ulrike Beckonert, Bildungsbeauftragte (Abteilung Personal, Organisation und Recht).



Sie erreichen sie  
per Telefon: 0251 / 935-4098  
per Fax: 0251 / 935-4442  
per E-Mail: [ibf@sfh-muenster.de](mailto:ibf@sfh-muenster.de)

Die ausgewiesenen Kosten werden den Teilnehmern in Rechnung gestellt, die nicht im Hospital beschäftigt sind. Mitarbeiter des Hospitals lösen das bekannte Antragsverfahren für eine Fortbildung aus, sofern die Kosten über 35 € liegen oder die Veranstaltung einen Tag oder länger dauert.

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Arbeitsschutz im Krankenhaus	131	02.			03.	17.	20.	03.		04.	02.		
Brandschutz im Krankenhaus – praktische Brandhelferausbildung	132				06.	17.	20.			04.	10.		
Datenschutz im Krankenhaus	132				17.	20.				04.			
Datenschutzunterweisung	132	02.			03.			03.			02.		
Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	133	02.			03.			03.			02.		
Elektronische Fieberkurve – Grundschulung Schüler	133	02.	13.		10.	22.	29.	31.					
Elektronische Fieberkurve – Leserschulung	133	12.		09.		11.		13.		14.		16.	
Hygienefortbildung – Basisschulung	134	02.		03.		17.	20.	03.		04.	02.		
Pflichtfortbildungstag – verschiedene Veranstaltungen kombinierbar	134					17.	20.			04.			
Reanimationstraining, Basismaßnahmen	135	10.	14.	14.	11.	09.	17.	13.	11.	08.	04.	10.	14.
Reanimationstraining, erweiterte Maßnahmen	135	23.	27.	27.	24.	22.	26.	24.	28.	25.	23.	27.	
Strahlenschutzunterweisung	136			06.						21.			
<b>Pflichtfortbildung Medizin</b>													
Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Ärzte	136	03.	02.	02.	04.	03.	02.	04.	02.	04.	05.	03.	04.
Grundlagen der Transfusionsmedizin für ärztliches Personal	136		06.							18.			
Hygienefortbildung für Ärztinnen und Ärzte	137	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Informationsveranstaltung für neue Studenten im Praktischen Jahr	137	03.		14.		16.		04.		05.		21.	
Orbis NICE-Schulung für Ärztinnen und Ärzte	137	03.	02.	02.	04.	03.	02.	04.	02.	04.	05.	03.	04.
<b>Pflichtveranstaltungen Pflege</b>													
Einführung in die Laborkommunikation	138	05.			06.			06.			12.		
Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Pflege	138	04.	03.	03.	05.	04.	06.	05.	03.	05.	06.	06.	05.
Geräteeinweisung nach dem Medizin-Produkte-Gesetz	138	09.			24.			10.			09.		
Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen	139	31.									11.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Kinderintensivstation	139					16.					19.		
Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der OP-Bereiche	139					08.							
Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der pädiatrischen Pflegestationen	139					09.						23.	
Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Zentralen Notaufnahme	140					03.							
Orbis NICE-Schulung für die Pflege	140	03.	02.	02.	04.	03.	02.	04.	02.	04.	05./06.	03.	04.
<b>Pflichtfortbildungen – Sonstige</b>													
Brandschutz im Krankenhaus für Schüler/-innen der Schule	140									14.	18.	10.	
<b>Pflichtfortbildung Wirtschaft / Service / Technik</b>													
Hygieneunterweisung für MitarbeiterInnen mit Lebensmittelkontakt	141	26.				02.		12.		07.			
<b>Fachfortbildung – berufsgruppenübergreifend</b>													
Simulations-Teamtraining Notfall-situationen	141	Termine werden noch bekannt gegeben!											
<b>Fachfortbildung Hebammen</b>													
Stress- und Traumasensible Haltung in der Geburtshilfe	142	ab 31.											
<b>Fachfortbildungen Medizin</b>													
Arbeitskreis / Qualitätszirkel Darmzentrum	142			01.				07.			06.		06.
CED-Konferenz	142	am 3. Mittwoch im Monat											
Common Trunk Fortbildung für Assistenzärzte der Inneren Medizin	143	am 2. Dienstag im Monat											
Fallbesprechung und Kolloquium für den Rettungsdienst	143	am 3. Dienstag im Monat											
Fallbesprechungen und Kolloquium der Klinik für Orthopädie	143	am 1. Montag im Monat											
Fallkonferenz: Wirbelsäulenchirurgisches Kolloquium	143	am 1. Montag im Monat											
Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und op. Intensivmedizin	143	am 1. Montag im Monat											
Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und op. Intensivmedizin	144	am 4. Freitag im Monat											
Gynäkologische Tumorkonferenz	144	jeden Mittwoch											
Gynäkologisch-geburtshilfliches Kolloquium	144	am 1. und 3. Mittwoch im Monat											
Intensivmedizinische Fallbesprechung und Kolloquium (Fallkonferenz)	144	am 3. Donnerstag im Monat											
Interdisziplinäre Fallbesprechungen und Kolloquium der Kinderchirurgie	144	am 1. Montag im Monat											
Interdisziplinäre PET/CT-Konferenz (Fallbesprechungen)	145	jeden Freitag											
Interdisziplinäre Tumorkonferenz (Onkologie, Chirurgie und MII)	145	jeden Mittwoch											
Kolloquium der Kinder- und Neuroorthopädie (Fallkonferenz)	145	am 1. Montag im Monat											
Kolloquium der Klinik für Unfallchirurgie (Fallkonferenz)	145	am 1. Montag im Monat											
Kolloquium der Kliniken für Innere Medizin (Fallkonferenz)	145	jeden Donnerstag											
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz	146	am 1. Montag im Monat											
Neonatologische Updates (Kolloquium / Fallbesprechungen)	146	am 1. und 3. Donnerstag im Monat											
Nephro.-gefäßschir. Kolloquium: Hämodialyse auf der Intensivstation	146											18.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Notarztfortbildung Westfalen-Lippe	146	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Notfall- und intensivmedizinisches Kolloquium	146	jeden Mittwoch											
Pädiatrie Up to date	147		15.			10.				13.		15.	
Perinatologisches Kolloquium	147	am 2. und 4. Mittwoch im Monat											
Präop.Tumorkonferenz für Mamma-chir., Pathologen, Radiologen	147	jeden Dienstag											
Radiologische Fortbildung für Studenten im Praktischen Jahr	147	jeden 2. Dienstag (gerade Woche)											
Radiologisches Kolloquium (Fallkonferenz)	147	jeden Freitag											
Senologische interdisziplinäre Tumorkonferenz	148	jeden Mittwoch											
Simulationstraining mit praktischen Übungen am Phantom (Gyn.)	148	am 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat											

**Fachfortbildung – Pflege**

Allgemeine Handhabung von Arzneimitteln	148						01.						
Basale Stimulation – Basisseminar	148		ab 20.										
Die Wunde – ein Tagesseminar für die Pflege	149		21.								05.		
Ein Patient ist verstorben! – Was nun?	149											22.	
Grundkurs Infant Handling MH Kinaesthetics	149		ab 06.			ab 18.				ab 11.			
Grundlagen der Transfusionsmedizin für pflegerisches Personal	150			01.									
Inkontinenz, Hygieneartikel und Hautpflege	150						27.						
Kinaesthetics-Grundkurs	150			ab 07.							ab 05.		
Kinaesthetics-Aufbaukurs	151	ab 10.			ab 04.						ab 10.		
Kinaesthetics Workshop	151	17.			25.			05.			18.		
Pädiatrische Fortbildung: Präparate im Notfallkoffer	152				05.								
Patientenfixierung mit dem Segufix-Bandagensystem	152					23.							
Pflegedokumentation und PKMS – Kompaktschulung	152		09.			17.	20.					14.	
Pflegen wir auf „Nationalem Expertenstandard“-Niveau	152					11.					19.		
PKMS – Hohe Pflegebedürftigkeit abbilden und Erlöse erzielen!	153	24.			25.		21.					15.	
PKMS-Expertenschulung – MDK sicher dokumentieren	153			15.								23.	
Schmerztherapie beim geriatrischen Patienten	153			29.									
Schmerztherapie und Schmerzmittel	153											28.	
Stomatherapie	154			14.									
Umgang mit Portkathetern	154	11.											

**Kommunikation**

Deeskalations- und Selbstbehauptungstraining	154	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Englisch in der Krankenpflege	154												ab 16.

**Management / Organisation / Recht**

Einblick in die AVR	155			21.									
Risikomanagement im St. Franziskus-Hospital Münster	155			30.								16.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Ethik / Religion / Spiritualität</b>													
Fortbildungsveranstaltung des Klinischen Ethikkomitees	155									13.			
Führung durch das Kloster der Mauritzer Franziskanerinnen	155										12.		
Mein Wille geschehe – habe ich für mich ausreichend vorgesorgt?	156		02.										
Wanderung auf dem westfälischen Jakobsweg (für alle Mitarbeiter/-innen)	156					13.				16.			

**Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Aquafitness	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Entspannungstraining	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Ernährungsberatung in der Gruppe	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Funktionelle Gymnastik & Wassergymnastik	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Kraftausdauertraining	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Massagen	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Medizinische Fitness	158	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Mitarbeiterschwimmen	158	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Pilates	158	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Resilienz-Workshop – Stärke Deine Widerstandskraft	158			07.									07.
Rücken-Fit	159	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Rücken-Fit für Wechselschicht	159	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Step Aerobic / Step & Shape	159	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Taping	160	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Vegetarische Ernährung, oder Vegan – ist das etwas für jedermann?	160					10.							
Was erhält uns gesund? – Ressourcen entdecken (Salutogenese)	160					08.						24.	

**EDV**

Excel 2010 Grundschulung – ein Tagesseminar	161			24.									
Fortbildungsdatenbank engage	161		07.			08.				26.		20.	
Word 2010 Grundschulung – ein Tagesseminar	161			10.									

**Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend**

**Arbeitsschutz im Krankenhaus**

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**

- gesetzliche Vorschriften des Arbeitsschutzes
- Umgang mit Arbeitsunfällen (z. B. Nadelstichverletzungen)
- Verhalten in Notfällen
- Gefährdungen am Arbeitsplatz
- Schutzmaßnahmen

**Hinweis:**  
Nach § 12 Abs. 2 ArbSchG und § 4 BGV A1 ist eine jährliche Unterweisung für jeden Mitarbeiter vorgeschrieben. Die Unterweisung kann durch den Vorgesetzten, eine fachkundige Person oder in dieser Veranstaltung erfolgen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 02.01.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referenten:** Dr. med. Sabine Woltering, Betriebsärztin Florian Steinmetz, Fachkraft für Arbeitssicherheit  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 80  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 03.04.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
 17.05.2017, 09:30 – 10:25 Uhr  
 17.05.2017, 14:00 – 14:55 Uhr  
 20.06.2017, 09:30 – 10:25 Uhr  
 20.06.2017, 13:00 – 13:55 Uhr  
 03.07.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
 04.09.2017, 09:30 – 10:25 Uhr  
 04.09.2017, 14:00 – 14:55 Uhr  
 02.10.2017, 13:30 – 14:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutz im Krankenhaus – praktische Brandhelferausbildung Methodenkompetenz

#### Inhalte:

- Vorstellung des Alarmplans
- Vorbeugender Brandschutz
- Verhalten im Brandfall
- praktische Übungen

#### Hinweis:

Die Feuerlöschübungen finden natürlich draußen statt, deshalb ist eine wetterfeste Kleidung u. U. angenehm.  
Alle 3 Jahre muss eine praktische Brandschutzübung wiederholt werden!

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiter/-innen
<b>Termin:</b>	06.04.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 15,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	06.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 17.05.2017, 10:30 – 12:30 Uhr 17.05.2017, 15:00 – 17:00 Uhr 20.06.2017, 10:30 – 12:30 Uhr 20.06.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 04.09.2017, 10:30 – 12:30 Uhr 04.09.2017, 15:00 – 17:00 Uhr 14.09.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 10.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 18.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

### Datenschutz im Krankenhaus Methodenkompetenz

#### Inhalte:

- Datenschutz im Krankenhaus – KDO und „Ordnung zum Schutz der Patientendaten“
- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
- Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
- Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
- Zertifizierungen und Datenschutz
- Datenschutz im Behandlungs-Workflow
- Patienten, Angehörige, Staatsgewalt, Telefon und Datenschutz
- Wie schützen wir uns gegen einen Verstoß gegen das Datengeheimnis?

#### Hinweis:

Die Teilnahme an einer Datenschutzzschulung oder –unterweisung ist verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter/-innen und sollte alle 3 Jahre aktualisiert werden!

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Patienten oder Mitarbeiterdaten arbeiten.
<b>Termin:</b>	17.05.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 10,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 80
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	20.06.2017, 10:30 – 12:00 Uhr 20.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr 04.09.2017, 15:00 – 16:30 Uhr

### Datenschutzunterweisung Individual-/Personalkompetenz

#### Inhalte:

- Datenschutz im Krankenhaus – KDO und „Ordnung zum Schutz der Patientendaten“
- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
  - Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
  - Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
  - Zertifizierungen und Datenschutz
  - Datenschutz im Behandlungs-Workflow
  - Patienten, Angehörige, Staatsgewalt, Telefon und Datenschutz
  - Wie schützen wir uns gegen einen Verstoß gegen das Datengeheimnis?

#### Hinweis:

Die Teilnahme einer Datenschutzunterweisung ist verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter/-innen und sollte alle 3 Jahre aktualisiert werden!  
Interessierte Mitarbeiter können an diesem Angebot, das im Rahmen der Einführungsveranstaltung durchgeführt wird, teilnehmen.

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Patienten oder Mitarbeiterdaten arbeiten.
<b>Termin:</b>	02.01.2017, 10:15 – 11:15 Uhr
<b>Referent:</b>	Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 40
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	03.04.2017, 10:15 – 11:15 Uhr 03.07.2017, 10:15 – 11:15 Uhr 02.10.2017, 10:15 – 11:15 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Individual-/Personalkompetenz

#### Inhalte:

- Nach der Begrüßung durch die Mitglieder des Direktoriums erhalten die neuen Mitarbeiter/-innen Informationen zur Organisation des St. Franziskus-Hospitals und Unterweisungen.
- Themenschwerpunkte:
- die Organisation des St. Franziskus-Hospitals
  - die medizinischen Fachabteilungen
  - die Pflege
  - die Leitbildumsetzung und das Qualitätsmanagement
  - die Fort- und Weiterbildung
  - die Mitarbeitervertretung
  - Datenschutzunterweisung
  - die Seelsorge
  - die EDV
  - Arbeitsschutzunterweisung
  - Hygieneunterweisung

Der Tag dient nicht nur der Information und der Absolvierung der ersten Pflichtfortbildungen, sondern auch dem Austausch und der Begegnung. Das Frühstück und das Mittagessen werden im Marienhaus gemeinsam eingenommen.

#### Hinweis:

Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist für jeden neuen Mitarbeiter verpflichtend.

<b>Termin:</b>	02.01.2017, 08:00 – 16:00 Uhr
<b>Referenten:</b>	Mitglieder des Direktoriums u. a.
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 150
<b>Zertifizierung:</b>	6 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	03.04.2017, 08:00 – 16:00 Uhr 03.07.2017, 08:00 – 16:00 Uhr 02.10.2017, 08:00 – 16:00 Uhr

### Elektronische Fieberkurve – Grundschulung Schüler

#### Ziele:

Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen zur Arbeit mit der elektronischen Fieberkurve in Orbis vermittelt.

#### Inhalte:

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Anleitung zur Informationsgewinnung
- Übungen zur Eingabe

<b>Termin:</b>	02.01.2017, 12:00 – 13:30 Uhr
<b>Referenten:</b>	Lena Bramschultet, Carla Rydzynski, Anja Stanitzok oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Raum:</b>	PC-Schulungsraum
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 3 Max.: 6
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	13.02.2017, 12:00 – 13:30 Uhr 10.04.2017, 12:00 – 13:30 Uhr 22.05.2017, 12:00 – 13:30 Uhr 29.05.2017, 12:00 – 13:30 Uhr 31.07.2017, 12:00 – 13:30 Uhr

### Elektronische Fieberkurve – Leserschulung Fachkompetenz

#### Ziele:

Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen zur Arbeit mit der elektronischen Fieberkurve in Orbis vermittelt. Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeiter, die nicht in der Fieberkurve dokumentieren, sondern lediglich Informationen zur Versorgung und Behandlung des Patienten benötigen.

#### Inhalte:

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Anleitung zur Informationsgewinnung

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/-innen die nur die Fieberkurve lesen und nicht darin dokumentieren
<b>Termin:</b>	12.01.2017, 16:00 – 17:30 Uhr
<b>Referenten:</b>	Lena Bramschultet, Carla Rydzynski, Anja Stanitzok oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Raum:</b>	PC-Schulungsraum
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 3 Max.: 10
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	09.03.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 11.05.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 13.07.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 14.09.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 16.11.2017, 16:00 – 17:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Hygienefortbildung – Basisschulung

Fachkompetenz

#### Inhalte:

- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

#### Hinweis:

Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt
<b>Termin:</b>	02.01.2017, 14:45 – 15:45 Uhr
<b>Referenten:</b>	Mitarbeiter/in des Hygienefachkräfte-Teams
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 100
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	
<b>Termin:</b>	02.01.2017, 14:45 – 15:45 Uhr 03.04.2017, 14:45 – 15:45 Uhr 17.05.2017, 08:30 – 09:25 Uhr 20.06.2017, 08:30 – 09:25 Uhr 03.07.2017, 14:45 – 15:45 Uhr 04.09.2017, 08:30 – 09:25 Uhr 04.09.2017, 15:00 – 16:00 Uhr 02.10.2017, 14:45 – 15:45 Uhr

Individual-/Personalkompetenz

### Pflichtfortbildungstag – verschiedene Veranstaltungen kombinierbar

#### Ziel:

An diesen „Pflichtfortbildungstagen“ gibt es die Möglichkeit mehrere Veranstaltungen an einem Tag zu absolvieren. Verschiedene Angebote können nach Verfügbarkeit der Plätze individuell kombiniert werden. So können an einem Vor- oder und Nachmittag viele Pflichtfortbildungen abgeleistet werden.

#### Hinweis:

Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Kursbeschreibungen in diesem Heft. Jede Veranstaltung muss einzeln gebucht werden!

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiter/ -innen
<b>Termin:</b>	<b>Mittwoch, 17.05.2017</b>
	08:30 bis 09:25 Uhr Hygiene Basisschulung
	09:30 bis 10:25 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	10:30 bis 12:30 Uhr Brandschutzschulung
	10:30 bis 12:30 Uhr Pflegedokumentation & PKMS
	10:30 bis 12:45 Uhr Reanimationstraining, Basismaßnahmen (SIM Zentrum)
	14:00 bis 14:55 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	15:00 bis 17:00 Uhr Brandschutzschulung
	15:00 bis 16:30 Uhr Datenschuttschulung
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	
<b>Dienstag, 20.06.2017</b>	
	08:30 bis 09:25 Uhr Hygiene Basisschulung
	09:30 bis 10:25 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	10:30 bis 12:30 Uhr Brandschutzschulung
	10:30 bis 12:00 Uhr Datenschuttschulung
	13:00 bis 13:55 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	14:00 bis 16:00 Uhr Brandschutzschulung
	14:00 bis 15:30 Uhr Datenschuttschulung
	14:00 bis 16:00 Uhr Pflegedokumentation & PKMS
<b>Montag, 04.09.2017</b>	
	08:30 bis 09:25 Uhr Hygiene Basisschulung
	09:30 bis 10:25 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	10:30 bis 12:30 Uhr Brandschutzschulung
	10:30 bis 12:45 Uhr Reanimationstraining, Basismaßnahmen (SIM Zentrum)
	14:00 bis 14:55 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	15:00 bis 17:00 Uhr Brandschutzschulung
	15:00 bis 16:30 Uhr Datenschuttschulung
	15:00 bis 16:00 Uhr Hygiene Basisschulung
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser oder SIM Zentrum

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Reanimationstraining, Basismaßnahmen

Fachkompetenz

#### Inhalte:

- Verhalten in Notfallsituationen bei Erwachsenen und Kindern,
  - Theoretische Grundlagen (ACB-Regel),
  - Praktische Übungen an Erwachsenen und Kinder-Dummies,
  - Einweisung auf den halbautomatischen Defibrillator
- Die Auffrischung eines Reanimationstrainings ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt
<b>Termin:</b>	10.01.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
<b>Referenten:</b>	Dr. med. Thomas Frank, Klinik für Neonatologie und Kinderintensivmedizin Dr. med. Stephan Braune, Klinik für Innere Medizin IV Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Münster
<b>Raum:</b>	Simulationszentrum „FranziskusSIM“
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 25,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 7 Max.: 17
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege) voraussichtlich 4 CME Punkte Kategorie „C“ (Ärzte)

<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	
	14.02.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	14.03.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	11.04.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	09.05.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	17.05.2017, 10:30 – 12:45 Uhr
	13.06.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	11.07.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	08.08.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	04.09.2017, 10:30 – 12:45 Uhr
	12.09.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	10.10.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	14.11.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	12.12.2017, 14:00 – 16:15 Uhr

### Reanimationstraining, erweiterte Maßnahmen

Fachkompetenz

#### Inhalte:

- ERC-Richtlinien
- Praktische Übungen: Cardiopulmonale Reanimation, Beutelbeatmung, Intubation, Defibrillation,
- Praktische Fallübungen an einem computergesteuerten Simulator (MegacodeTrainer)

#### Hinweis:

Die medizinischen und pflegerischen Mitarbeiter/-innen aus der Ambulanz und den Intensivstationen sollten alle zwei Jahre an einem erweiterten Reanimationstraining teilnehmen.

<b>Zielgruppe:</b>	Ärztliche und pflegerische Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen und der Ambulanz
<b>Termin:</b>	23.01.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
<b>Referenten:</b>	Dr. med. Stephan Braune, Klinik für Innere Medizin IV Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Münster
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Raum:</b>	Simulationszentrum „FranziskusSIM“
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 35,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 3 Max.: 6
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege) voraussichtlich 4 CME Punkte Kategorie „C“ (Ärzte)

<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	
	27.02.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	27.03.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	24.04.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	22.05.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	26.06.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	24.07.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	28.08.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	25.09.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	23.10.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	27.11.2017, 14:00 – 16:15 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Strahlenschutzunterweisung

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen
- Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz
- Verhalten im Umgang mit Strahlen- /Röntgengeräten
- Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen
- Sonstiges

**Hinweis:**  
Die Unterweisung erfolgt auf der Grundlage der Röntgenverordnung (§ 36) und der Strahlenschutzverordnung (§ 38) und ist mindestens einmal im Jahr durchzuführen. Die Teilnahme ist für alle Mitarbeiter/ -innen mit Zutrittsberechtigung zum Kontrollbereich verpflichtend!

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen mit Zutritt zum Kontrollbereich bzw. Umgang mit Röntgendiagnostik

**Termin:** 06.03.2017, 07:30 – 08:15 Uhr

**Referent:** Dipl. Ing. Rainer Eßeling, Medizinische Physik

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 150

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
voraussichtlich 1 CME Punkte Kategorie „A“ (Ärzte)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
21.09.2017, 16:30 – 17:15 Uhr

## Pflichtfortbildungen Medizin

### Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Ärzte

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen der ärztlichen Dokumentation in der elektronischen Fieberkurve in Orbis präsentiert und durch Übungsaufgaben vertieft.

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Dokumentation von Visiten und Untersuchungen
- Dokumentation ärztlicher Verordnungen & postoperativer Anordnungsstandards
- Anordnung von Medikamenten
- Übernahme der Medikation in den Arztbrief

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, die in ihrer Abteilung mit der elektronischen Fieberkurve arbeiten

**Termin:** 03.01.2017, 09:45 – 12:45 Uhr

**Referenten:** Lena Bramschulte, Carla Rydzynski, Anja Stantzok oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Raum:** PC-Schulungsraum

**Kosten:** Pauschalpreis: € 15,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 8

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
02.02.2017, 09:45 – 12:45 Uhr  
02.03.2017, 09:45 – 12:45 Uhr  
04.04.2017, 09:45 – 12:45 Uhr  
03.05.2017, 09:45 – 12:45 Uhr  
02.06.2017, 09:45 – 12:45 Uhr  
04.07.2017, 09:45 – 12:45 Uhr  
02.08.2017, 09:45 – 12:45 Uhr  
04.09.2017, 09:45 – 12:45 Uhr  
05.10.2017, 09:45 – 12:45 Uhr  
03.11.2017, 09:45 – 12:45 Uhr  
04.12.2017, 09:45 – 12:45 Uhr

### Grundlagen der Transfusionsmedizin für ärztliches Personal

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Der Umgang mit Blut und Blutkomponenten gehört in vielen Bereichen zum klinischen Alltag. Um die Sicherheit im Umgang mit diesen Therapeutika zu festigen wird diese Fortbildung angeboten.

**Inhalte:**

- Verantwortlichkeiten
- Indikation zur Transfusion
- Aufklärung / Risiken
- Blutgruppenbestimmung
- Verordnung von Blutkomponenten
- Kompatibilitäten
- Transport und Lagerung
- Transfusionsvorbereitung / Bedsidetest
- Transfusionsreaktion
- Dokumentation
- Kosten

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, die mit Transfusionen, Blut und Blutprodukten umgehen

**Termin:** 06.02.2017, 07:30 – 08:15 Uhr

**Referentin:** Dr. med. Claudia Maria Take, Transfusionsbeauftragte Ärztin

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 30

**Zertifizierung:** voraussichtlich 1 CME-Punkte Kategorie A (Ärzte)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
18.09.2017, 16:00 – 16:45 Uhr

**Hinweis:**  
Nach den geltenden Richtlinien sind Mitarbeiter/ -innen, die Blutprodukte anwenden zur transfusionsmedizinischen Fortbildung verpflichtet.

## Pflichtfortbildungen Medizin

### Hygienefortbildung für Ärztinnen und Ärzte

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Informationen zum Hygieneplan und zu aktuellen Themen

**Hinweis:**  
Die Veranstaltung ist für alle Mitarbeiter/ -innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

**Zielgruppe:** ärztliche Mitarbeiter/ -innen

**Termine:** Termine werden noch bekannt gemacht!

**Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte

**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 100

**Zertifizierung:** voraussichtlich 1 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

### Informationsveranstaltung für neue Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**

- Begrüßung und allgemeine Informationen zum Ablauf des Tertials im St. Franziskus-Hospital Münster
- Informationen zum Krankenhaus
- Datenschutzunterweisung
- Strahlenschutzunterweisung
- Orbis Nice-Schulung
- Führung durch das Hospital
- Arbeitsschutzunterweisung
- Hygieneschulung

**Zielgruppe:** Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr

**Termin:** 03.01.2017, 08:00 – 16:00 Uhr

**Referenten:** Carsten Orthey, PJ-Mentor und weitere Referenten

**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster

**Raum:** Simulationszentrum „FranziskusSIM“

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
14.03.2017, 08:00 – 16:00 Uhr,  
16.05.2017, 08:00 – 16:00 Uhr,  
04.07.2017, 08:00 – 16:00 Uhr,  
05.09.2017, 08:00 – 16:00 Uhr,  
21.11.2017, 08:00 – 16:00 Uhr,

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 15

### Orbis NICE-Schulung für Ärztinnen und Ärzte

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Grundlagen zum Krankenhausinformationssystem Orbis NICE

- Überblick über Funktionen und Arbeitsweisen des Systems
- Workflow-Dokumente
- DRG-Workplace
- Leistungsanforderung
- Arztbriefschreibung

**Hinweis:**  
Dieses ist eine Pflichtschulung für alle neuen ärztlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die bisher noch nicht mit diesem System gearbeitet haben.

**Zielgruppe:** alle Ärztinnen und Ärzte, die noch nicht geschult worden sind

**Termin:** 03.01.2017, 08:00 – 09:30 Uhr

**Referent:** Martin Heveling, Fachinformatiker

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Raum:** PC-Schulungsraum

**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
02.02.2017, 08:00 – 09:30 Uhr  
02.03.2017, 08:00 – 09:30 Uhr  
04.04.2017, 08:00 – 09:30 Uhr  
03.05.2017, 08:00 – 09:30 Uhr  
02.06.2017, 08:00 – 09:30 Uhr  
04.07.2017, 08:00 – 09:30 Uhr  
02.08.2017, 08:00 – 09:30 Uhr  
04.09.2017, 08:00 – 09:30 Uhr  
05.10.2017, 08:00 – 09:30 Uhr  
03.11.2017, 08:00 – 09:30 Uhr  
04.12.2017, 08:00 – 09:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Einführung in die Laborkommunikation

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
- Vorstellen des Laborprogramms Lauris
  - Anfordern von Laborbefunden
  - Befundabfrage
  - Bestellung von Blutprodukten
  - Geräteeinweisung: BZMessgerät „NovaStatStrip“

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen, die Laboruntersuchungen anfordern oder nicht sicher im Umgang mit dem Laborprogramm sind, sollten an dieser Veranstaltung teilnehmen.
- Termin:** 05.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
- Referentin:** Susanne Witte, Leiterin des Labors
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Raum:** PC-Schulungsraum
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10
- Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
- 06.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
  - 06.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
  - 12.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

### Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Pflege

Fachkompetenz

- Voraussetzungen:**  
Orbis NICE – Grundschulung für die Pflege

- Inhalte:**  
Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen der pflegerischen Dokumentation in der elektronischen Fieberkurve in Orbis präsentiert und durch Übungsaufgaben vertieft.

**Themen:**

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Dokumentation von Vitalzeichen, Schmerzen, Drainagen, Kathetern und weiteren
- Pflegerischen Maßnahmen
- Dokumentation des Pflegeberichtes
- Durchführungsbestätigung ärztlicher Anordnungen und pflegerischer Maßnahmen über Arbeitslisten
- Dokumentation von Medikamentenverabreichungen über Arbeitslisten

- Zielgruppe:** Pflegende, die in ihrer Abteilung mit der elektronischen Fieberkurve arbeiten
- Termin:** 04.01.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
- Referenten:** Lena Bramschulte, Carla Rydzynski, Anja Starnitzok oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Raum:** PC-Schulungsraum
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 20,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10
- Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
- Termin:**
- 03.02.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 03.03.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 05.04.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 04.05.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 06.06.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 05.07.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 03.08.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 05.09.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 06.10.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 09.10.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 06.11.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
  - 05.12.2017, 08:00 – 12:00 Uhr

### Geräteeinweisung nach dem Medizin-Produkte-Gesetz, Infusomaten FM & FMS von Braun

Methodenkompetenz

- Inhalte:**  
Einweisung auf folgende Geräte: Perfusor segura, FT, compact, FM, Infusomat segura, FM, FMS der Fa. Braun

- Hinweis:**  
Nur Mitarbeiter, die eine Geräteeinweisung nachweisen können, dürfen die medizinischen Geräte bedienen.

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter, die die angegebenen Geräte bedienen und noch nicht eingewiesen wurden
- Termin:** 09.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
- Referent:** Ralph Kahle, Medizintechniker FAC'T
- Veranstaltungsort:** Marienhaus, St. MauritzFreiheit 48, Münster
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30
- Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
- 24.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
  - 10.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
  - 09.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen

Methodenkompetenz

- Inhalte:**  
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:
- Umgang mit Infusionen
  - Umgang mit infektiösen Patienten
  - Neuerungen im Hygieneplan
  - Händehygiene

- Hinweis:**  
Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen für Erwachsene
- Termin:** 31.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
- Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40
- Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
11.10.2017, 11:30 – 12:30 Uhr

### Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Kinderintensivstation

Methodenkompetenz

- Inhalte:**  
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:
- Umgang mit Infusionen
  - Umgang mit infektiösen Patienten
  - Neuerungen im Hygieneplan
  - Händehygiene

- Hinweis:**  
Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen der Kinderintensivstation
- Termin:** 16.05.2017, 10:00 – 11:00 Uhr
- ReferentInnen:** Mitarbeiter/in des Hygienefachkräfte-Teams
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30
- Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
19.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

### Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der OP-Bereiche

Methodenkompetenz

- Inhalte:**  
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:
- Umgang mit Infusionen
  - Umgang mit infektiösen Patienten
  - Neuerungen im Hygieneplan
  - Händehygiene

- Hinweis:**  
Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen der OP-Bereiche
- Termin:** 08.05.2017, 07:30 – 08:15 Uhr
- ReferentInnen:** Mitarbeiter/innen des Hygienefachkräfte-Teams
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 100
- Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der pädiatrischen Pflegestationen

Methodenkompetenz

- Inhalte:**  
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:
- Umgang mit Infusionen
  - Umgang mit infektiösen Patienten
  - Neuerungen im Hygieneplan
  - Händehygiene

- Hinweis:**  
Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich der pädiatrischen Pflege
- Termin:** 09.05.2017, 11:30 – 12:30 Uhr
- ReferentInnen:** Mitarbeiter/in des Hygienefachkräfte-Teams
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30
- Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
23.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Zentralen Notaufnahme

Methodenkompetenz

#### Inhalte:

Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

#### Hinweis:

Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/-innen der Zentralen Notaufnahme
<b>Termin:</b>	03.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
<b>ReferentInnen:</b>	Mitarbeiter/innen des Hygienefachkräfte-Teams
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)

### Orbis NICE-Schulung für die Pflege

Methodenkompetenz

#### Inhalte:

Grundlagen zum Krankenhausinformationssystem Orbis NICE

- Anmeldung am System
- Überblick über Funktionen und Arbeitsweisen des Systems
- Einweisung in die einzelnen Module: Stationsarbeitsplatz, Aufnahme, Verlegung, Entlassung, PPR-Einstufung, Bradenbogen, strukturierte Diagnoseerfassung für pflegerelevante Nebendiagnosen, Leistungsstellenmanagement

#### Hinweis:

Dieses ist eine Pflichtschulung für alle neuen pflegerischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die bisher noch nicht mit diesem System gearbeitet haben.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegenden, die mit dem Orbis-System arbeiten und noch nicht geschult worden sind
<b>Termin:</b>	03.01.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Anja Stanitzok, Gesundheits- und Krankenpflegerin und ausgebildete Key-Userin.
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser
<b>Raum:</b>	PC-Schulungsraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 15,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 3 Max.: 10
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	02.02.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 02.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 04.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 03.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 02.06.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 04.07.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 02.08.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 04.09.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 05.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 06.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 03.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 04.12.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Sonstige

### Brandschutz im Krankenhaus für Schüler/ -innen der Schule für Gesundheitsberufe – praktische Brandhelferausbildung

Methodenkompetenz

#### Inhalte:

- Vorstellung des Alarmplans
- Vorbeugender Brandschutz
- Verhalten im Brandfall
- praktische Übungen

#### Hinweis:

Die Feuerlöschübungen finden natürlich draußen statt, deshalb ist eine wetterfeste Kleidung u. U. angenehm. Alle 3 Jahre muss eine praktische Brandschutzübung wiederholt werden!

<b>Zielgruppe:</b>	die Schülerinnen und Schüler der Schule für Gesundheitsberufe
<b>Termin:</b>	14.09.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 15,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	10.10.2017, 10:00 – 12:00 Uhr 18.10.2017, 10:00 – 12:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Wirtschaft / Service / Technik

### Hygieneunterweisung für Mitarbeiter/-innen mit Lebensmittelkontakt

Methodenkompetenz

#### Inhalte:

Hygieneunterweisung nach 43§ IfSG für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Speisen zubereiten, behandeln und in den Verkehr bringen.

#### Hinweis:

Eine Hygieneunterweisung ist für alle Mitarbeiter/-innen aus der Küche, Cafeteria und den Pflegestationen, die mit Speisen in Kontakt kommen alle 2 Jahre verpflichtend.

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/-innen der Küche, Servicekräfte der Pflegestationen, Diätschüler u. a.
<b>Termin:</b>	26.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
<b>ReferentInnen:</b>	Mitarbeiter/in des Hygienefachkräfte-Teams
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 50
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	02.05.2017, 15:00 – 16:00 Uhr 12.07.2017, 15:00 – 16:00 Uhr 07.09.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Simulations-Teamtraining Notfallsituationen

Fachkompetenz

#### Ziel:

Die Patientensicherheit erfährt eine wachsende Bedeutung innerhalb deutscher Kliniken. Für medizinische Teams ist es „normal“, dass verschiedenste Notfälle das erste Mal am Patienten erlebt werden. Daraus resultieren mitunter negative Erfahrungen für den einzelnen Mitarbeiter und mögliche Patientenschäden.

Durch die regelmäßige Simulation realitätsnaher Szenarien in interdisziplinären und interprofessionellen Simulations-Teamtrainings mit typischen und daher vorhersehbaren kritischen Ereignissen und Zwischenfällen sollen Interaktion und Kommunikation in Notfallsituationen verbessert werden. Zusätzlich werden den Mitarbeitern Handlungshilfen und Algorithmen vorgestellt, die ein effektiveres Handeln in Notfallsituationen ermöglichen.

#### Inhalte:

- Fehlerursachen
- Human Factors
- Fehler/Sicherheitskultur
- Crew Resource Management

Nach einer theoretischen Einführung zu den o.g. Punkten nehmen alle Teilnehmer an einem Notfallszenario des Simulations-Teamtrainings teil. Mittels Audio-Video-Aufzeichnung können in einem anschließenden offenen Debriefing eigene Verhaltensweisen, Abläufe sowie die Kommunikation und Interaktion im Team diskutiert werden.

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Teams verschiedener Fachkliniken, des OP's, der Intensivstationen, der Funktionsbereiche und der Zentralen Notaufnahme des St. Franziskus-Hospitals Münster Anmelden sollten sich jeweils gemischte Teams aus ärztlichem und pflegerischem Personal, die üblicherweise gemeinsam tätig sind. Die Termine für die jeweiligen Zielgruppen werden noch bekannt gegeben.
<b>Termine für die verschiedenen Zielgruppen:</b>	werden noch bekannt gegeben, Uhrzeit i.d.R. 08:00 – 11:00 Uhr
<b>Referenten:</b>	Jeweils 2 Trainer aus dem Trainerpool: • Klaus Ahlborn • Dr. med. Christian Albiker • Svetlana Brox • Dr. med. Christian Erker • Dr. med. André Hemping-Bovenkerk • Judith Hoppe • Karin Meier-Wohlgemuth • Dr. med. Holger Rameckers • Dr. med. Mario Santamaria • Nico Schurig • Rebecka Seidel • Dr. med. Dipl.Psych. Sven Sewing
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Münster
<b>Raum:</b>	Simulationszentrum „FranziskusSIM“
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 400,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 4 Max.: 4
<b>Anmeldeschluss:</b>	Jeweils 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
<b>Zertifizierung:</b>	voraussichtlich 5 CME-Punkte der Kategorie C (Ärzte) / „Registrierung beruflich Pflegenden“ 4 Punkte

## Fachfortbildungen Hebammen

### Stress- und Traumasensible Haltung in der Geburtshilfe

Fachkompetenz

<b>Ziel:</b> Die Fachkräfte kennen das Konzept Traumasensible Haltung in der Geburtshilfe und können einzelne Maßnahmen umsetzen. • Sie haben einen Überblick über die Ursachen und die Prävalenz geschlechtsbasierte Gewalt • Sie kennen die psychischen / traumatischen und körperlichen Folgen geschlechtsbasierte Gewalt, und die Auswirkungen auf Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett • Die Grundkenntnisse über die psychophysiologischen Bewältigungsmuster im Fall von Traumatisierung sind vermittelt. • Die Handlungsfähigkeit im Umgang mit traumatisierten Frauen / Paaren ist gestärkt. • Selbstfürsorgliche Maßnahmen zur Prophylaxe von indirekter Traumatisierung und Burnout sind eingeübt	<b>Zielgruppe:</b> ärztliches Personal und Hebammen <b>Zweitagesveranstaltung:</b> 31.01.2017 / 01.02.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr <b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus <b>Kosten:</b> Pauschalpreis: € 200,00 <b>Referentin:</b> Maria Zemp, Krankenschwester, Heilpraktikerin, Körperpsychotherapie (DGK), Supervision und Coach (ISP). Fachreferentin für Traumaarbeit im In- und Ausland, Trauma-Fachfortbildungen u.a. für den Deutschen Hebammenverband (DHV). Qualifizierung von Gesundheitsfachkräften in Afghanistan und Liberia im Auftrag der Frauenhilfsorganisation medica mondiale.
<b>Inhalte:</b> In der Fortbildung werden neben der Vermittlung der Grundlagen der Psychotraumatologie wichtige Elemente einer traumasensiblen Haltung in der Geburtshilfe vorgestellt und eingeübt: • Geschlechtsbasierte Gewalt erkennen, ansprechen... wann und wie? • Erkennen traumatischer Stressmuster, besonders unter der Geburt und im Wochenbett • Sichernde Techniken zur Vermeidung oder zum Umgang mit Re-Traumatisierung • Unterstützung der Bindungskompetenz bei traumatisierten Frauen / Eltern • Ressourcenarbeit: Stärkung von Selbstkompetenz und Würde • Interkulturelle Kompetenz im Umgang mit MigrantInnen und Geflüchteten • Indirekte Traumatisierung: Risikofaktoren, Prophylaxe und Hilfe • Grenzen der Unterstützung, Überweisungssysteme und Hilfestrukturen	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 15 Max.: 20 <b>Zertifizierung:</b> voraussichtlich 16 CME-Punkte der Kategorie C (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Medizin

### Arbeitskreis/Qualitätszirkel Darmzentrum

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Analyse der Ergebnisqualität (Benchmarking) • Interdisziplinäre Zusammenarbeit • Interdisziplinäre Fortbildung • Interdisziplinäre Fallbesprechung • Strukturelle Verbesserungen des Darmzentrums • Öffentlichkeitsarbeit	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> 01.03.2017, 16:00 – 17:30 Uhr <b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. Matthias Brüwer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Ärztebibliothek <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 3 CME-Punkte Kategorie C (Ärzte) / 2 CNE-Punkte (Pflege)
	<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b> 07.06.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 06.09.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 06.12.2017, 16:00 – 17:30 Uhr

### CED-Konferenz

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Die interdisziplinäre CED-Konferenz (chronischentzündliche Darmerkrankungen) wird gemeinsam mit den Kliniken für Innere Medizin II für Allgemein, Visceral und Kinderchirurgie, der Radiologie und der Pathologie durchgeführt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termine:</b> regelmäßig am 3. Mittwoch im Monat von 16:00 – 16:45 Uhr <b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Ärztebibliothek <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 3 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte Kategorie C (Ärzte)

## Fachfortbildungen Medizin

### Common Trunk Fortbildung für Assistenzärzte der Inneren Medizin

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Diese Vortragsreihe findet monatlich mit wechselnden Themen und Referenten der Medizinischen Fachkliniken I bis IV statt. Dr. med. Martin Baumgärtel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I ist der ärztliche Leiter und Koordinator der Veranstaltungsreihe.	<b>Zielgruppe:</b> Assistenzärztinnen und Assistenzärzte der Fachkliniken für Inneren Medizin <b>Termin:</b> jeden 2. Dienstags im Monat von 07:30 – 08:15 Uhr <b>Leitung:</b> Dr. med. Martin Baumgärtel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I
	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30

### Fallbesprechung und Kolloquium für den Rettungsdienst

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte des Rettungsdienstes <b>Termine:</b> jeden 3. Dienstag im Monat von 16:15 – 17:45 Uhr <b>Leitung:</b> Dr. med. Mario Santamaria, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin Dr. med. Holger Rameckers, Klinik für Innere Medizin IV
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Ärztebibliothek <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 3 CME-Punkte Kategorie C (Ärzte)

### Fallbesprechungen und Kolloquium der Klinik für Orthopädie

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> jeden 1. Montag im Monat, 08:00 – 08:45 Uhr <b>Leitung:</b> Dr. med. Ulrich Simon, Chefarzt der Orthopädischen Klinik I
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Besprechungsraum Orthopädie <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

### Fallkonferenz: Wirbelsäulenchirurgisches Kolloquium

Fachkompetenz

<b>Kurzbeschreibung:</b> Fallbesprechung und Kolloquium	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> jeden 1. Montag im Monat, jeweils 08:00 – 08:45 Uhr
<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. Ulf Liljenqvist, Chefarzt der Abteilung Wirbelsäulenchirurgie
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Besprechungsraum Wirbelsäulenchirurgie <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

### Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termine:</b> jeden 1. Montag im Monat von 7:00 bis 8:00 Uhr <b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Besprechungsraum der Anästhesie <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> voraussichtlich 1 CME-Punkt der Kategorie „A“

## Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termin:</b> jeden 4. Freitag im Monat von 06:30 – 07:15 Uhr
	<b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Anäs- thesie und operative Intensivmedizin
	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> vorraussichtlich 1 CME-Punkt der Kategorie „A“

## Gynäkologische Tumorkonferenz

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Gynäkologen, Pathologen, Strahlentherapeuten, Onkologen u. a.
	<b>Termine:</b> jeden Mittwoch von 13:15 bis 14:00 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Nikolaos Trifyllis, Chefarzt des Zentrums für Frauen
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Ärztebibliothek
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 3 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte Kategorie C (Ärzte)

## Gynäkologisch-geburtshilfliches Kolloquium

<b>Inhalte:</b> Gemeinsame Fallbesprechungen und Fortbildung der Kliniken für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	<b>Zielgruppe:</b> Gynäkologen
	<b>Termine:</b> regelmäßig am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Nikolaos Trifyllis, Chefarzt des Zentrums für Frauen
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Besprechungsraum der Gynäkologie
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Intensivmedizinische Fallbesprechung und Kolloquium (Fallkonferenz)

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termine:</b> jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Angela Ginski, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Besprechungsraum der Intensivstation
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Interdisziplinäre Fallbesprechungen und Kolloquium der Kinderchirurgie

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte der Kinderchirurgie, Allgemeinchirurgie, Kinderanästhesie u. a.
	<b>Termine:</b> jeden 1. Montag im Monat von 07:30 – 08:30 Uhr
	<b>Leitung:</b> Lars Grüber, Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Besprechungsraum der Kinderchirurgie
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 3 Max.: 15
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte (Ärzte)

## Interdisziplinäre PET/CTKonferenz (Fallbesprechungen)

<b>Inhalte:</b> Fallbesprechungen	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termin:</b> jeden Freitag von 13:00 bis 13:45 Uhr
	<b>Leitung:</b> Priv. Doz. Dr. med. Peter Matheja, Chefarzt der Klinik für Nuklearmedizin
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Besprechungsraum der Nuklearmedizin
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE-Punkte (Pfleger)

## Interdisziplinäre Tumorkonferenz (Onkologie, Chirurgie und MII)

<b>Inhalte:</b> interdisziplinäre Fallbesprechungen An der Tumorkonferenz nehmen regelmäßig Ärzte der Radiologie, der Pathologie und der Strahlentherapie der UKM teil.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termin:</b> jeden Mittwoch von 15:00 bis 15:45 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Anne Bremer, Ltd. Ärztin Depart- ments Onkologie, Klinik für Palliativmedizin Prof. Dr. med. Brüwer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Ärztebibliothek
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Kolloquium der Kinder und Neuroorthopädie (Fallkonferenz)

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termin:</b> jeden 1. Montag im Monat von 8:15 bis 9:00 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Eckhard Maicher, Abteilung Kinder- und Neuroorthopädie der Orthopädischen Klinik
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Besprechungsraum der Kinderorthopädie
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Kolloquium der Klinik für Unfallchirurgie (Fallkonferenz)

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termin:</b> jeden 1. Montag im Monat von 8:00 bis 8:45 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Jan Bernd Boge, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie
	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Kolloquium der Kliniken für Innere Medizin (Fallkonferenz)

<b>Inhalte:</b> Fallbesprechungen und Fortbildungen	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termin:</b> jeden Donnerstag, jeweils von 8:15 bis 9:00 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Martin Baumgärtel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II Dr. med. Peter Kleine-Katthöfer, Chefarzt für Innere Medizin III Dr. med. Stephan Braune, Chefarzt für Innere Medizin IV
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Ärztebibliothek
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Fachfortbildungen Medizin

### Morbidity- und Mortalitätskonferenz

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Fallbesprechung und Fortbildung	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termin:</b> jeden 1. Montag im Monat von 7:30 bis 9:00 Uhr
	<b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. Matthias Brüwer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinder- chirurgie
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Ärztebibliothek
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 3 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Neonatologische Updates (Kolloquium / Fallbesprechungen)

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termin:</b> jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 15:00 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Florian Urlichs, Chefarzt der Klinik für Neonatologie und Kinderintensivmedizin
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Besprechungsraum Pädiatrie
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 3 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE- Punkte (Pflege)

### Nephrologischgefäßchirurgisches Kolloquium: Hämodialyse auf der Intensivstation

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Das Programm wird noch bekannt gegeben.	<b>Zielgruppe:</b> Mediziner
	<b>Termin:</b> 18.11.2017, 09:00 – 13:00 Uhr
	<b>Referent:</b> Dr. med. Martin Baumgärtel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I
	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 100
	<b>Zertifizierung:</b> voraussichtlich 4 CME-Punkte (Ärzte)

### Notarztfortbildung WestfalenLippe

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Fortbildungen und Fallbesprechungen der Notärzte	<b>Zielgruppe:</b> Notärztinnen und Notärzte
	<b>Termine:</b> Termine werden noch bekannt gemacht. Uhrzeit: 16:15 – 17:45 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. Silke Brandt, Leiterin des Notarztstandortes Telgte
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Ärztebibliothek
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 3 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> voraussichtlich 2 CME-Punkte (Ärzte)

### Notfall- und intensivmedizinisches Kolloquium

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Intensivmedizinische Fortbildungen und Fallbesprechungen zu wechselnden Themen.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte der Ambulanz und den Intensivstationen
	<b>Termin:</b> jeden Mittwoch von 13:45 bis 14:30 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Stephan Braune, Chefarzt für Innere Medizin IV
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Besprechungsraum der Radiologie
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 3 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Medizin

### Pädiatrie Up to date

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Fortbildung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte der Pädiatrischen Klinik und Interessierte
	<b>Termin:</b> 15.02.2017, 18:00 – 20:00 Uhr
	<b>Leitung:</b> Priv.Do. Dr. med. Michael Böswald, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Besprechungsraum Pädiatrie
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> voraussichtlich 2 CME-Punkte der Kategorie „A“
	<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b> 10.05.2017, 18:00 – 20:00 Uhr 13.09.2017, 18:00 – 20:00 Uhr 15.11.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

### Perinatologisches Kolloquium (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Gemeinsame Fallbesprechungen und Fortbildung der Kliniken für Neonatologie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termin:</b> am 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Nicolaos Triffyllis, Chefarzt des Zentrums für Frauen
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Besprechungsraum der Gynäkologie
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

### Präoperative Tumorkonferenz für Mammochirurgen, Pathologen und Radiologen

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> interdisziplinäre Fallbesprechungen	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte
	<b>Termin:</b> jeden Dienstag von 8:00 bis 8:45 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Barbara Krause-Bergmann, Chefarztin der Klinik für Brustkrankungen
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Ärztebibliothek
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE-Punkte (Pflege)

### Radiologische Fortbildung für Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr

Fachkompetenz

<b>Termin:</b>	jeden 2. Dienstag (gerade Woche) von 16:00 – 16:30 Uhr
<b>Leitung:</b>	Prof. Dr. med. Christoph Bremer, Chefarzt der Klinik für Radiologie
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Münster
<b>Raum:</b>	Besprechungsraum der Radiologie
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 3 Max.: 20

### Radiologisches Kolloquium (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> interdisziplinäre Fallbesprechungen	<b>Termin:</b> jeden Freitag von 08:00 bis 08:45 Uhr
	<b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. Christoph Bremer, Chefarzt der Klinik für Radiologie
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster
	<b>Raum:</b> Besprechungsraum der Radiologie
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Medizin

### Senologische interdisziplinäre Tumorkonferenz

Fachkompetenz

<b>Zielgruppe:</b>	Ärztinnen und Ärzte
<b>Termin:</b>	jeden Mittwoch von 14:30 bis 15:30 Uhr
<b>Leitung:</b>	Dr. med. Barbara Krause-Bergmann, Chefärztin der Klinik für Brustkrankheiten
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Münster
<b>Raum:</b>	Ärztbibliothek
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 3 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE-Punkte (Pflege)

### Simulationstraining mit praktischen Übungen am Phantom (Gynäkologie)

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Simulationstraining mit praktischen Übungen am Phantom mit Beteiligung der Teilnehmer

<b>Zielgruppe:</b>	Ärzte
<b>Termin:</b>	am 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat von 16:15 – 17:00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Dr. med. Nikolaos Trifyllis, Chefarzt der Klinik für Frauen
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Münster
<b>Raum:</b>	Kreisssaal
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	voraussichtlich 2 CME-Punkte Kategorie C (Ärzte)

## Fachfortbildungen Pflege

### Allgemeine Handhabung von Arzneimitteln

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Der Umgang mit Arzneimitteln und ihre Anwendung an Patienten gehört zu den häufigsten therapeutischen Maßnahmen. Trotzdem ergeben sich aufgrund der Vielzahl von Präparaten und Zubereitungen im klinisch-pflegerischen Alltag häufig Fragen und Probleme. Diese Fortbildung soll die Kompetenz im Umgang mit Arzneimitteln erweitern und praktische Hinweise für die richtige und sichere Anwendung am Patienten geben.

**Inhalt:**

- Kompatibilität und Inkompatibilität von Arzneimitteln
- spezielle Anwendungshinweise häufig problematischer Medikamente
- Sondengabe von Arzneimitteln
- korrekte Lagerung spezieller Medikamente
- Haltbarkeit nach Anbruch
- Teilbarkeit von Tabletten und Kapseln
- Umgang mit Betäubungsmitteln

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegende und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	01.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referentinnen:</b>	Celina Plein, Apothekerin Anika Faßbender, Apothekerin
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 10,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 6 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

### Basale Stimulation – Basisseminar

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- Entstehung und Entwicklung des Konzeptes der Basalen Stimulation
- Zentrale Ziele der Basalen Stimulation
- Berührungsgüte und Wertschätzung
- Bewusstsein
- Nähe, Distanz, Begegnung und Beziehungsaufbau
- Bewegung, Wahrnehmung und Kommunikation
- Wahrnehmungsbereiche mit dem Schwerpunkt Basissinne
- Habituation
- Transfer in den Alltag
- Waschung, Lagerung und Einreibung

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegende und weitere Interessierte
<b>Dreitagesseminar:</b>	20., 21. und 22.02.2017, jeweils 08:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Silke Steens, Kinderkrankenschwester und Praxisbegleiterin für Basale Stimulation
<b>Veranstaltungsort:</b>	SIM-Zentrum
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 150,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 4 Max.: 12
<b>Zertifizierung:</b>	12 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Pflege

### Die Wunde – ein Tagesseminar für die Pflege

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Das notwendige Wissen zur Einschätzung, Beurteilung und Versorgung von akuten, chronischen und problematischen Wunden soll in diesem Tagesseminar vermittelt werden. Fachliches Wissen sowie das praktische Üben werden die Kompetenz des Einzelnen stärken. Das Seminar bezieht sich auf konkrete Pflegesituationen im St. Franziskus-Hospital. Nützliches Wissen und hilfreiche Tipps werden in diesem praxisnahen Tagesseminar vermittelt.  
Die Themen sind

- Wundarten und Stadieneinteilung
- Wundbehandlung
- Praktische Übungen
- Kompressionstherapie
- Dokumentation

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Tagesveranstaltung:** 21.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Angelika Henschel,  
Wund- und Stomatherapeutin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 50,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
05.10.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

### Ein Patient ist verstorben! – Was nun?

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- die ersten Veränderungszeichen nach Eintritt des Todes
- wie versorge ich einen Verstorbenen
- wie lange bleibt der Verstorbene auf Station
- was müssen Angehörige wissen und tun
- wie können die Angehörigen unterstützt werden
- wie kann die Seelsorge Pflegende und Angehörige unterstützen

Zum Abschluss werden die Verabschiedungszimmer und die Prosektur des Hauses besichtigt.

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 22.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentinnen:** Andrea Meiners,  
Assistentin der Pflegedirektion  
Annegret Wolf, Seelsorgerin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Grundkurs Infant Handling MH Kinaesthetics

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Lernen über Bewegung

- konzeptgestütztes Bewegungsverständnis
- eigene Handlungskompetenz erweitern
- Alltagsaktivitäten gesundheitsfördernd unterstützen

**Inhalte:**  
**Bewegung unterstützen statt Heben**  
Im Grundkurs lernen die Teilnehmenden insbesondere auf die eigenen Bewegungsabläufe zu achten. Hierüber wird der Zusammenhang zwischen eigener Bewegung, Lernen und Gesundheit hergestellt.  
Basis für das Bewegungslernen ist das MH Kinaesthetics Konzeptsystem. Es ermöglicht den Teilnehmenden, Ihre eigenen Bewegungen zu hinterfragen und effektiv einzusetzen. So können Alltags- und Arbeitsaktivitäten gesundheitsfördernd gestaltet werden.

**Die Wirkung – Gesundheit fördern**  
Der Fokus auf die eigenen Bewegungsabläufe ermöglicht erst, die eigene Muskelspannung zu bemerken und anzupassen. So bewirkt jede Alltagsaktivität eine positive Wirkung auf das Lernen, die Entwicklung und Gesundheit von Kindern jeden Alters/Handicap. Die aktive Beteiligung am Bewegungsablauf ist daher Grundvoraussetzung für die Erhaltung und das Neuerlernen von Alltagsaktivitäten.  
Auf dieser Basis wird der Pflegealltag zu einer Bewegungswerkstatt, wo Miteinander Lernen die Motivation und die Gesundheit aller Beteiligten fördert.

**Zielgruppe:** Pflegende Fachpersonen, die mit Kindern arbeiten  
**Termin:** 06. und 07.02.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr  
26. und 27.04.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Ingrid Härting, Kinderkrankenschwester,  
Trainerin für MH Kinaesthetics Infant Handling Anwenderprogramm  
**Veranstaltungsort:** Schule für Gesundheitsberufe  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 200,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
18. und 19.05.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr  
03. und 04.07.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
11. und 12.09.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr  
12. und 13.10.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Schule für Gesundheitsberufe

**Hinweis:**  
Der Kurs umfasst 4 Termine, der 3. Kurstag ist der Praxistag. Bitte mitbringen: Decke, warme Socken, bequeme Kleidung, eine bewegliche Puppe oder Teddy, Schreibzeug, ein Badetuch, eine Stoffwindel, eine „Pampers“ (passend für den Teddy/Pup) und 25,00 € für das Zertifikat und die lizenzierten Tagungsunterlagen  
Trainerin: Ingrid Härting, Kinderkrankenschwester, Trainerin für MH Kinaesthetics Infant Handling Anwenderprogramm

## Grundlagen der Transfusionsmedizin für pflegerisches Personal

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Der Umgang mit Blut und Blutkomponenten gehört in vielen Bereichen zum klinischen Alltag. Um die Sicherheit im Umgang mit diesen Therapeutika zu festigen wird diese Fortbildung angeboten.

**Inhalte:**

- Blut und Blutprodukte
- Maßnahmen der Patientenüberwachung
- Risiken und Nebenwirkungen
- Dokumentation

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 01.03.2017, 14:00 – 14:45 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Claudia Maria Take, Transfusionsbeauftragte Ärztin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

## Inkontinenz, Hygieneartikel und Hautpflege

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Inkontinenz ist ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Über die Unfähigkeit seinen Darm oder seine Blase nicht steuern zu können spricht man nicht. In der Regel werden Schamgefühle beim Betroffenen ausgelöst und das Selbstwertgefühl des Menschen leidet.

Als Folge werden Beschwerden vertuscht und Kontakte mit anderen Menschen vermieden, was zur Isolation und Einsamkeit führt. Dieses Seminar soll dazu beitragen die verschiedenen Ursachen und Krankheitsbilder der Inkontinenz zu verstehen, Probleme zu erkennen, mehr Sensibilität zu entwickeln, Fettöpfchen zu vermeiden, Beispiele gelungener Kommunikation kennen zu lernen und die Patienten adäquat mit Hygieneartikeln zu versorgen. Die richtige Pflege der Haut ist wichtiges Thema an diesem Nachmittag.

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 27.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Angelika Henschel, Wund- und Stomatherapeutin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Kinaesthetics-Grundkurs

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Der Grundkurs Kinaesthetics vermittelt Ihnen:

- wie Ihr Körper in Bewegung funktioniert
- Fähigkeiten der Patienten einzubeziehen und zu fördern
- einen anderen Menschen/ Patient leichter und individuell in alltäglichen Situationen zu unterstützen (z. B. beim Aufstehen aus dem Bett)
- Präventive, bewegungsapparateschonende Arbeitsweise

Kinaesthetics will mit Respekt vor der Selbständigkeit des Gegenübers Lern- und Entwicklungsprozesse fördern und so einen Beitrag zur Lebensqualität aller Beteiligten leisten. Jeder Teilnehmer eines Grundkurses bekommt die Möglichkeit, nach einigen Wochen eine Praxisbegleitung in Anspruch zu nehmen, um Erlerntes nochmals zu reflektieren und die neuen Fähigkeiten zu festigen.

**Hinweise:**  
Mitzubringen sind: Decke, dicke Socken, Kugelschreiber und 25€ für die Kursunterlagen und Zertifizierung (steuerlich absetzbar).

**Zielgruppe:** Aus konzeptionellen Gründen erfolgt die Kursdurchführung stationsweise und die potentiellen Teilnehmer werden persönlich angesprochen. Der Grundkurs umfasst 4 Termine. Für diesen Kurs werden von der „Registrierung beruflich Pflegenden“ 14 Punkte anerkannt.  
**Termin:** 07. und 08.03.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
06. und 07.04.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Udo Beckmann, Trainer für Kinaesthetics (Partner Kinaesthetics Deutschland), Fachkrankenpfleger für Intensivpflege  
**Veranstaltungsort:** Schule für Gesundheitsberufe  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 200,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 05. und 06.10.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
07. und 08.11.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

## Kinaesthetics-Aufbaukurs

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Grundkurs Kinaesthetics

**Inhalte:**  
Vom Grund- zum Aufbaukurs  
Sie vertiefen ihr Bewegungsverständnis aus dem Grundkurs, erweitern ihre eigene Handlungsfähigkeit und lernen, das Kinaesthetics Konzeptsystem als Analysewerkzeug anzuwenden, um die individuellen Bewegungsressourcen von Patienten mit großen Bewegungsproblemen und spezifischen Krankheitsbildern zu erkennen, zu fördern und sie in ihrer Bewegung gezielt zu unterstützen. Jede aktive, effektive Bewegung, gleich wie klein oder begrenzt, fördert Entwicklung und Gesundheit. Das bedeutet, der gezielte Einsatz dieser Ressourcen ist für die Entwicklung und den Erhalt sowie für die Erweiterung der Gesundheit für Patienten notwendig. Um die Bewegungsressourcen in Aktivitäten zu integrieren, benötigt man ein Verständnis darüber, wie Menschen Bewegung lernen. Im Aufbaukurs richten die Teilnehmer/innen daher ihre Achtung auf Kinaesthetics lernen. Sie lernen die Eigenschaft des Kinaesthetics Lernmodells kennen und es als ein Werkzeug einzusetzen, um dem Patienten ein Lernangebot zu machen, damit dieser seine Fähigkeiten nutzen und erweitern kann. Wenn Menschen mit begrenzten Bewegungsmöglichkeiten lernen, ihre individuellen Bewegungsressourcen für diese Aktivitäten zu erkennen und einzusetzen, verbessert sich ihre Gesundheit auf allen Ebenen.

**Hinweis:**  
Mitzubringen sind: Decke, dicke Socken, Kugelschreiber und 25€ für die Kursunterlagen und Zertifizierung (steuerlich absetzbar). Aus konzeptionellen Gründen erfolgt die Kursdurchführung stationsweise und die potentiellen Teilnehmer werden persönlich angesprochen. Der Aufbaukurs dauert 4 Tage.

**Zielgruppe:** alle Pflegenden mit einem Grundkurs Kinaesthetics, auch wenn dieser schon mehrere Jahre zurückliegen sollte  
**Termin:** 10. und 11.01.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
02. und 03.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Anne Steinbicker, Trainerin für Kinaesthetics, Fachkrankenschwester für Intensivpflege  
**Veranstaltungsort:** Schule für Gesundheitsberufe  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 200,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 04. und 05.04.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
04. und 05.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 10. und 11.10.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
14. und 15.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

## Kinaesthetics Workshop

Fachkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Kinaesthetics-Grundkurs

**Inhalte:**  
In dem Workshop werden Übungen aus dem Grundkurs wiederholt und Kenntnisse erweitert. Fragenstellungen und Probleme, die bei der praktischen Umsetzung aufgekommen können in der Veranstaltung gemeinsam gelöst werden.

**Zielgruppe:** Pflegende, die einen Grundkurs in Kinaesthetics absolviert haben und ihre Kenntnisse vertiefen möchten  
**Termin:** 17.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referenten:** Anne Steinbicker, Trainerin für Kinaesthetics  
Udo Beckmann, Trainer für Kinaesthetics (Partner Kinaesthetics Deutschland),  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Simulationszentrum „FranziskusSIM“  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:** 25.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
05.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
18.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

## Fachfortbildungen Pflege

### Pädiatrische Fortbildung: Präparate im Notfallkoffer

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der pädiatrischen Pflegestationen

- Inhalte:**
- Inhalte des Notfallkoffers
  - Indikationen
  - Wirkmechanismen
  - unerwünschte Arzneimittelwirkungen

**Termin:** 05.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentinnen:** Celina Plein, Apothekerin  
 Anika Faßbender, Apothekerin  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum Pädiatrie  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Patientenfixierung mit dem Segufix-Bandagensystem

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
 Theorie:

- Rechtliche Grundlagen
- Einwilligung
- Notwehr
- Notstand
- Richterliche Genehmigung
- Empfehlung des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Sicherheitsvorschriften

Fixierungsverfahren  
 Dokumentation  
 Praxis:

- Einweisung in die Durchführung einer Fixierung

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 23.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentinnen:** Melanie Tillmann, Referentin des AFMP Fortbildungsinstituts für angewandte Fixiertechnik in Medizin und Pflege  
 Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Simulationszentrum „FranziskusSIM“  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 20,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Pflegedokumentation und PKMS – Kompaktschulung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Die Pflegedokumentation ist das Steuerungsinstrument der geplanten Pflege und dient zuerst der Pflegeplanung und Informationsweitergabe, aber auch als Nachweis für das pflegerische Handeln. Im Hintergrund werden diese Informationen für die Abrechnung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sowie für unterschiedliche Qualitätsanforderungen genutzt.

- Was gehört alles zur Pflegedokumentation?
- Wie wichtig sind die pflegerelevanten Nebendiagnosen?
- Welche Kriterien sind wichtig für die Abrechnung?
- Was gehört (noch) in den Pflegebericht?
- Welche Anforderungen gelten für PKMS?

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 09.02.2017, 13:30 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 17.05.2017, 10:30 – 12:30 Uhr  
 20.06.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
 14.11.2017, 13:30 – 15:30 Uhr

### Pflegen wir auf „Nationalem Expertenstandard“-Niveau

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Fachkolleginnen in der Pflege, die sich mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen. Übergreifende Zielsetzung des DNQP ist die Förderung der Pflegequalität auf der Basis von Praxis und Expertenstandards in allen Einsatzfeldern. Expertenstandards der Sturz und Dekubitusprophylaxe sowie zum Schmerzmanagement sind in der Pflege seit längerer Zeit im St. Franziskus-Hospital eingeführt.

- Was genau beinhalten die Expertenstandards?
- Was bedeuten die Expertenstandards bzgl. der rechtlichen Absicherung?
- Was bedeutet Pflegequalität?
- Wie genau sind die Expertenstandards in der Pflege umgesetzt? – ein kleiner praktischer Auffrischkurs –

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 11.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referenten:** Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion und weitere Referenten  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 50,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 7 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 19.10.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

## Fachfortbildungen Pflege

### PKMS – Hohe Pflegebedürftigkeit abbilden und Erlöse erzielen!

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 PKMS (Pflegekomplexmaßnahmenscore) wurde als Instrument für die Pflege entwickelt, um hochaufwendige Pflege darstellen und dokumentieren zu können. Es handelt sich um die Pflege von Patienten, deren Versorgungsaufwand über der PPR Stufe A3, also PPR A4, liegt. Gleichzeitig kann die hochaufwendige Pflege kodiert und im DRG-System abgerechnet werden. Dadurch erzielt die Pflege erstmals wichtige Erlöse für das Krankenhaus.

- Welche Anforderungen muss die Dokumentation von hochaufwendiger Pflege erfüllen?
- Was bedeutet das für die Gesamtdokumentation?
- Wie und wann wird die hochaufwendige Pflege kodiert und abgerechnet?
- Welche Erlöse erzielt die Pflege?

Diese und weitere Fragen werden wir in der Fortbildung praxisnah beantworten.

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 24.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 25.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
 21.06.2017, 10:30 – 12:00 Uhr  
 15.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

### PKMS-Expertenschulung – MDK sicher dokumentieren

Fachkompetenz

**Ziel:**  
 Ziel der Fortbildung ist einerseits das Wissen über die Abrechnungsrelevanz der Pflegedokumentation zu erweitern. Andererseits soll die Fortbildung die PKMS-Dokumentation optimieren und dadurch die Plaubilitätsprüfung des MDKs besser Stand halten.

**Inhalte:**  
 Anhand von Fallbeispielen werden die Dokumentationsanforderungen des MDKs erläutert und einzelne Kriterien (z. B. A1 aktivierende Körperpflege) konkret beleuchtet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch auf dem Pflegebericht. Gemeinsam werden Formulierungshilfen erarbeitet und anhand von Fallbeispielen eingeübt.

- Wie begutachtet der MDK Patientenakten?
- Welche Inhalte sind in der Pflegedokumentation wichtig?
- Wie begutachtet der MDK die PKMS-Dokumentation?

**Zielgruppe:** Pflegedokumentations- und PKMS-Beauftragte der Stationen  
**Termin:** 15.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Andrea Meiners (Assistentin der Pflegedirektion)  
 Rita Büning (PKMS-Beauftragte)  
 Daniela Biese (PKMS-Beauftragte)  
 Stephan Wegmann (Medizincontroller)  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 50,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 23.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
 Andrea Meiners

### Schmerztherapie beim geriatrischen Patienten

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 29.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Birgit Roesner, Ltd. Ärztin der Abteilung Schmerztherapie, Klinik für Palliativmedizin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Schmerztherapie und Schmerzmittel

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Schmerzmittel gehören zu den am häufigsten eingesetzten Medikamenten. Die einzelnen Substanzen unterscheiden sich dabei stark in ihrem Wirkspektrum und ihren Nebenwirkungen. Diese Fortbildung soll die Kompetenz im Umgang mit Schmerzmitteln erweitern und praktische Hinweise für ihren Einsatz sowohl in der Monotherapie als auch im Rahmen komplexer Schmerztherapie geben.

- Wirkung der wichtigsten Schmerzmittel
- Nebenwirkungen und Nebenwirkungsmanagement
- komplexe Schmerztherapie bestimmter Indikationen
- praktische Hinweise für die Pflege

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 28.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentinnen:** Dr. med. Birgit Roesner, Ltd. Ärztin der Abteilung Schmerztherapie, Klinik für Palliativmedizin  
 Celina Plein, Apothekerin  
 Anika Faßbender, Apothekerin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Pflege

### Stomatherapie

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Stomatherapie – pflegerische Aspekte der Betreuung und Begleitung von Patienten mit einer Stomaanlage

- präoperative Maßnahmen
- postoperative Stomaversorgung (Auswahl des richtigen Materials, Hautpflege etc.)
- Anleitung und Begleitung der Patienten
- Dokumentation

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 14.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Angelika Henschel, Wund- und Stomatherapeutin

**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Umgang mit Portkathetern

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- Indikation
- Anlage
- alltäglicher Gebrauch
- Pflege und Komplikationen

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 11.01.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Stefan Strobel, Department Onkologie  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum im MVZ  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Deeskalations- und Selbstbehauptungstraining

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Gewaltphänomene

- Stress- und Interventionsmöglichkeiten
- Kommunikation
- Problemfelder erkennen
- Verlauf einer Eskalation
- Praxisbeispiele
- Üben von Verhaltensmöglichkeiten

**Zielgruppe:** Hauptnachtswachen und Mitarbeiter/ -innen der Notaufnahme und der Information  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht!  
Die Veranstaltung umfasst 2 Vormittage jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr

**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** N. N.  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 60,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 6 CNE-Punkte (Pflege)

### Englisch in der Krankenpflege

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Dieses Seminar richtet sich an alle, die Ihre Kommunikationsfähigkeit und somit die Qualität der Pflege von englisch sprechenden Patienten erhöhen möchten. Besonders häufige Gesprächsformulierungen während der Aufnahme, Untersuchung, Visite, Therapie und Entlassung sollen gelernt und eingeübt werden.

**Hinweis:**  
Die täglichen Herausforderungen aus Ihrem Berufsalltag werden die Grundlage für den Kurs bilden. Deshalb notieren Sie sich jetzt schon wichtige Wörter und Redewendungen. Gut wäre es, diese Notizen in einem kleinen Vokabelheft zu sammeln.  
Der Kurs umfasst 5 Termine!

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen und weitere Interessierte  
**Termine:** 16.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
23.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
30.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
07.12.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
14.12.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

**Referent:** Uwe Rasch, Dozent im Englischen Seminar der WWU  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 75,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

### Einblick in die AVR

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Dieser Nachmittag richtet sich an die Mitarbeiter, die sich einen Überblick über die AVR verschaffen möchten. Anhand von Beispielen wird Ihnen die AVR verständlich gemacht, jedoch können in diesem Seminar keine Einzelfälle besprochen werden. Richten Sie sich bitte bei individuellen Anfragen an Ihren Personalreferenten.

- Geschichtlicher Hintergrund der AVR
- Aufbau der AVR
- Eingruppierungssystematik
- Hinweis

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 21.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Karl-August Radhoff, Personalreferent  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Risikomanagement im St. Franziskus-Hospital Münster

Qualitätsmanagementkompetenz

**Inhalte:**  
Risiken lassen sich nicht ausschließen aber minimieren. Um die Patientenversorgung sicherer zu machen, gilt das klinische Risikomanagement als wesentlicher Bestandteil jeglichen ärztlichen und pflegerischen Handelns. Die Fortbildung erläutert Grundlagen und Konzepte, zeigt praktische Lösungen auf und stellt im St. Franziskus-Hospital etablierte Werkzeuge (Checklisten, Critical Incident Reporting-System, Beschwerdemanagement, Fall und Fehleranalysen), sowie Methoden der Risikoerfassung und Bewertung vor. Die Teilnehmer erlangen risikorelevantes Wissen und Erkenntnisse aus der Human-Factor-Forschung als Grundlage für die Entwicklung der Sicherheitskultur im Krankenhaus.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter  
**Termin:** 30.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Dipl. Päd. Susanne Eschkötter, Qualitätsmanagement

**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
16.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

### Fortbildungsveranstaltung des Klinischen Ethikkomitees

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Das Programm und die Referenten werden noch bekannt gegeben.

**Zielgruppe:** Interessierte MitarbeiterInnen  
**Termin:** 13.09.2017, 16:00 – 18:00 Uhr  
**Leitung:** Dr. med. Alice Schwab, Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees  
Dr. med. Marita Witteler, Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees

**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 150  
**Zertifizierung:** voraussichtlich 2 CME-Punkte Kategorie A (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

### Führung durch das Kloster der Mauritzer Franziskanerinnen

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Interessierte können sich über das Leben und Wirken von Franz von Assisi, den weltweit tätigen Orden und das Leben im Kloster informieren. Eine Ordensschwester wird die Gruppe begleiten und für alle Fragen offen sein. Der Treffpunkt für die Führung ist an der Information im St. Franziskus-Hospital. Die Gruppe wird gemeinsam mit Schwester M. Annette zum Mutterhaus gehen.

**Zielgruppe:** Interessierte MitarbeiterInnen  
**Termin:** 12.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** SRM Annette Ferneding  
**Veranstaltungsort:** Mutterhaus der Mauritzer Franziskanerinnen  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 150

## Mein Wille geschehe – habe ich für mich ausreichend vorgesorgt?

### Inhalte:

- Was bedeutet Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung?
- Was sind die Unterschiede?
- Was würde meinem Wunsch entsprechen?
- Welche Fragen sind noch offen?

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Termin:</b>	02.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referentinnen:</b>	Dr. med. Alice Schwab, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Monika Hitz, Leitung des Sozialdienstes
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

## Wanderung auf dem westfälischen Jakobsweg (für alle Mitarbeiter/ -innen)

### Inhalte:

„Wir sind dann mal weg“ – Auch im Jahr 2017 sollen wieder Teilstücke des westfälischen Jakobsweges von Herdecke bis Wuppertal-Beyenburg unter die Füße genommen werden. Einzelne Elemente auf diesem Weg laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospitals kennen zu lernen und eigene Fragen rund um Religion und Glaube anzusprechen.

#### 1. Etappe: Herdecke bis Gevelsberg (20 km)

Start der Tour ist um 07:30 Uhr am Hauptbahnhof Münster um die erste Wegetappe mit dem Zug anzutreten. Die Rückfahrt mit Bahn ist für 17.00 Uhr geplant. Kosten entstehen nur für das Zugticket. Für die Verpflegung auf dem Weg ist jeder selbst verantwortlich.

### Hinweis:

Für die Teilnahme an diesem Tag können Sie einen der drei Exerziententage nutzen, die ihnen jährlich gemäß AVR zustehen.

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Tagesveranstaltung:</b>	13.05.2017, 07:30 – 17:00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Gerold Gesing, Krankenhausseelsorger
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Veranstaltungsort:</b>	Jakobsweg
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 4 Max.: 20

## Wanderung auf dem westfälischen Jakobsweg (für alle Mitarbeiter/ -innen)

### Inhalte:

„Wir sind dann mal weg“ – Auch im Jahr 2017 sollen wieder Teilstücke des westfälischen Jakobsweges von Herdecke bis Wuppertal-Beyenburg unter die Füße genommen werden. Einzelne Elemente auf diesem Weg laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospitals kennen zu lernen und eigene Fragen rund um Religion und Glaube anzusprechen.

#### 2. Etappe: Gevelsberg bis Wuppertal-Beyenburg (13,5 km)

Start der Tour ist um 07:30 Uhr am Hauptbahnhof Münster um die erste Wegetappe mit dem Zug nach Hagen anzutreten. Von dort geht es dann weiter über einen wunderschönen Wanderweg nach Wuppertal. Die Rückkehr nach Münster ist am frühen Abend geplant.

Kosten entstehen nur für die Zugfahrt der An und Abreise; für die Verpflegung auf dem Weg ist jeder selbst verantwortlich.

### Hinweis:

Für die Teilnahme an diesem Tag können Sie einen der drei Exerziententage nutzen, die ihnen jährlich gemäß AVR zustehen.

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Tagesveranstaltung:</b>	16.09.2017, 07:30 – 17:00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Gerold Gesing, Krankenhausseelsorger
<b>Veranstaltungsort:</b>	Jakobsweg
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 4 Max.: 20

## Aquafitness

### Inhalte:

Kombination von Ausdauer und Kräftigung im Wasser – Im 33°C warmen Wasser wird der gesamte Körper optimal, gelenkschonend und effizient trainiert.

### Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)

Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487

## Entspannungstraining

### Inhalte:

Einfach mal loslassen – aber wie? Hier lernen Sie unterschiedliche Methoden kennen, die Sie darin unterstützen, den stressigen Alltag hinter sich zu lassen.

### Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Noch keine Kostenübernahme

Kontakt: Diana Veltman, ZaR, Tel.: 9876741

## Ernährungsberatung in der Gruppe

### Inhalte:

Suchen Sie Ihr Wohlfühlgewicht? Abnehmen im stressigen Alltag? Wir begleiten Sie auf dem Weg dorthin.

### Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich

Kontakt: Diana Veltman, ZaR, Tel.: 9876741

## Funktionelle Gymnastik & Wassergymnastik

### Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme Krankenkasse möglich

Kontakt: Diana Veltman, ZaR, Tel.: 9876741

## Kraftausdauertraining

### Inhalte:

Kombination aus Ausdauer-/Herz-Kreislauftraining und Übungen zur Verbesserung der Kraft bzw. Kraftausdauer unter Einbeziehen verschiedener Geräte.

### Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme Krankenkasse möglich oder SFM (50%)

Kontakt: Anne Rauba, Diabetes-Sportstudio im Franziskus-Carré, Tel.: 9352331

## Massagen

### Inhalte:

Viele Menschen kennen das Gefühl, angespannt und verkrampt zu sein. Besonders Massagen wirken befreiend und die Verspannungen werden gezielt gelöst.

### Hinweis:

Individuelle Terminabsprache TheraNet. Keine Kostenübernahme

Kontakt: Alexandra Pickert, TheraNet, Tel.: 9353985

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

### Medizinische Fitness

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**

Gezieltes Training an modernen Geräten als Zirkel für die Rumpfstabilisation und Arm- und Beinkräftigung.

**Hinweis:**

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.  
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)  
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487

### Mitarbeiterschwimmen

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**

Ein 20m-Becken im TheraBad steht für freies Schwimmen zur Verfügung.

**Hinweis:**

Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487

### Pilates

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**

Kombination aus Ausdauer-/Herz-Kreislauftraining und Übungen zur Verbesserung der Kraft bzw. Kraftausdauer unter Einbeziehen verschiedener Geräte.

**Hinweis:**

Pilates verbindet Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching in harmonischen, fließenden Bewegungen und aktiviert besonders die tiefer liegenden bauch- und wirbelsäulenstabilisierenden Muskeln.  
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)  
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487

### Resilienz-Workshop 1 – Stärke Deine Widerstandskraft (Schlüssel Akzeptanz und Optimismus)

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**

Erhöhung der Belastbarkeit – der Widerstandsfähigkeit  
• Resilienz als Kompetenz  
• Überlastungen frühzeitig erkennen und reagieren; schwierige Arbeitssituationen bewältigen  
• Alltagstaugliche Techniken

**Zielgruppe:**

alle Mitarbeiter/-innen

**Tagesseminar:**

07.12.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referentin:**

Maria Meierhoff-Loermann, , Kinderkrankenschwester und ausgebildet in Stressmanagement, Progressiver Muskelentspannung, Autogenem Training und NLP-Master-Practitioner

**Inhalte:**

Manche Menschen stecken private wie berufliche Krisen & Rückschläge scheinbar einfach weg, während andere Menschen zu Boden gehen  
Diese Eigenschaft nennt man Resilienz – ein starkes seelisches Immunsystem!  
Resilienz ist erwerbbar!  
In diesem Seminar bekommen Sie die Möglichkeit, Ihre Belastbarkeit, Ihre Widerstandsfähigkeit zu erhöhen, um in Krisen und den Herausforderungen des Alltags mit mehr Ruhe und Gelassenheit zu reagieren.  
• Selbst Check – Resilienzfitness  
• Theorie zum Erschöpfungssyndrom „Burnout“ & Phasenmodell  
• 7 Schlüssel zu mehr innerer Stärke  
• 2 Schlüssel werden in diesem Seminar bearbeitet  
• Akzeptanz  
• Optimismus  
• Raus aus dem Negativen

**Veranstaltungsort:**

Marienhaus

**Kosten:**

Pauschalpreis: € 60,00

**Anmeldeschluss:**

eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Teilnehmeranzahl:**

Min.: 5 Max.: 15

**Hinweis:**

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit, sowie die Bereitschaft und Freude etwas Neues auszuprobieren.

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

### Resilienz-Workshop 3 – Stärke Deine Widerstandskraft (Schlüssel Lösungsorientierung, Zukunftsorientierung und Raus aus dem Negativen)

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**

Erhöhung der Belastbarkeit – der Widerstandsfähigkeit  
• Resilienz als Kompetenz  
• Überlastungen frühzeitig erkennen und reagieren; schwierige Arbeitssituationen bewältigen  
• Alltagstaugliche Techniken

**Zielgruppe:**

alle Mitarbeiter/ -innen

**Tagesseminar:**

07.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
Maria Meierhoff-Loermann, Kinderkrankenschwester und ausgebildet in Stressmanagement, Progressiver Muskelentspannung, Autogenem Training und NLP-Master-Practitioner

**Inhalte:**

Manche Menschen stecken private wie berufliche Krisen & Rückschläge scheinbar einfach weg, während andere Menschen zu Boden gehen  
Diese Eigenschaft nennt man Resilienz – ein starkes seelisches Immunsystem!  
Resilienz ist erwerbbar!  
In diesem Seminar bekommen Sie die Möglichkeit, Ihre Belastbarkeit, Ihre Widerstandsfähigkeit zu erhöhen, um in Krisen und den Herausforderungen des Alltags mit mehr Ruhe und Gelassenheit zu reagieren.  
• Selbst Check – Resilienzfitness  
• Theorie zum Erschöpfungssyndrom „Burnout“ & Phasenmodell  
• 7 Schlüssel zu mehr innerer Stärke  
• 2 Schlüssel werden in diesem Seminar bearbeitet  
• Lösungsorientierung  
• Zukunftsorientierung  
• Raus aus dem Negativen  
**Hinweis:**  
Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke, ein kleines Kissen und Socken mit, sowie die Bereitschaft und Freude etwas Neues auszuprobieren.

**Veranstaltungsort:**

Marienhaus

**Kosten:**

Pauschalpreis: € 60,00

**Anmeldeschluss:**

eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Teilnehmeranzahl:**

Min.: 5 Max.: 15

### RückenFit

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**

Durch dieses systematische und funktionelle Bewegungsangebot kann vielen Defiziten gezielt vorgebeugt werden bzw. bereits bestehende Beschwerden reduziert werden.

**Hinweis:**

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.  
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)  
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487

### Rücken-Fit für Wechselschicht

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**

Ideal für Mitarbeiter in der Wechselschicht – Die Teilnahme ist gemäß Ihrer Schicht morgens oder nachmittags möglich. Die Kurse werden über TheraNet und ZaR angeboten.

**Hinweis:**

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.  
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)  
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487 und Diana Veltman, ZaR, Tel.: 9876741

### Step Aerobic / Step & Shape

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**

Mit Musikunterstützung geht es um die Verbesserung der allgemeinen Ausdauer und Koordination. Beim Step & Shape gibt es zusätzlich zu den Step-Aerobicsschritten einen Kräftigungsteil, bei dem mit oder ohne Step, Kräftigungsübungen unter Einsatz von Kleinhanteln und Matten durchgeführt werden.

**Hinweis:**

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.  
Kostenübernahme SFM (50%)  
Kontakt: Anne Rauba, DiabetesSportstudio im FranziskusCarré, Tel.: 9352331

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

### Taping

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Taping hilft bei fast allen muskulär bedingten Schmerzen, vor allem bei Rückenschmerzen, Migräne und Nackenverspannungen.

**Hinweis:**  
Individuelle Terminabsprache TheraNet.  
Keine Kostenübernahme  
Kontakt: Alexandra Pickert, TheraNet, Tel.: 9353985

### Vegetarische Ernährung, oder Vegan – ist das etwas für jedermann?

Individual-/Personalkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Gesunde Ernährung mit veganer und vegetarischer Kost

**Inhalte:**  
Warum immer mehr Menschen immer weniger Lust auf Fleisch haben, hat viele Gründe. Die meisten Vegetarier haben sich aus ethischen oder gesundheitlichen Motiven dazu entschlossen auf Fleisch zu verzichten. In den letzten Jahren ist besonders das Thema Vegane Ernährung stark in den Fokus gerückt. Jedoch stellt sich die Frage, ob die Vegane Ernährung in allen Lebensabschnitten und Situationen empfohlen werden kann. Diese und weitere Fragen werden in einer kurzen theoretischen Einführung behandelt. Im weiteren Verlauf werden wir in der Lehrküche schmackhafte, fleischlose Gerichte gemeinsam zubereiten und genießen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/ -innen  
**Termin:** 10.05.2017, 15:00 – 18:00 Uhr  
**Referentinnen:** Schüler/ innen der Diätschule Walburger Dabbelt, Lehrerin für Diät-assistenten/ innen  
**Veranstaltungsort:** Schule für Gesundheitsberufe  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** € 10,00 Selbstbeteiligung  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 15

**Hinweis:**  
Wichtig!  
Bei der Anmeldung wird die Lebensmittelumlage von 10 € erbeten, bitte geben Sie die Umlage im Fortbildungsbüro ab. Überzählige Einnahmen werden an dem Nachmittag wieder ausbezahlt.  
Bitte mitbringen:  
• Plastikk Dosen und Verpackungen für die leckeren Reste  
• Freude am gemeinsamen Tun!

### Was erhält uns gesund? – eigene Ressourcen entdecken und stärken mit dem salutogentischen Modell

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
Gesundheitsentwicklung und Gesundheitsförderung  
Ressourcen und Kraftquellen stärken, um physisch und psychisch gesund zu bleiben/werden

**Inhalte:**  
Mit der Wortschöpfung ›Salutogenese‹ (salus: Gesundheit und genese: Entstehung, Entwicklung) hat Aaron Antonovsky die Frage nach der gesunden Entwicklung von Menschen in die modernen Wissenschaften eingebracht.  
Die TeilnehmerInnen erwerben in diesem Seminar Fähigkeiten, sich gesundheitsfördernde Wege auch in belastenden ‚Gewässern‘ zu erschließen.

Um individuelle Gesundheitsziele zu erreichen und Ressourcen zu erschließen, ist eine salutogenetische Orientierung – sowohl im eigenen Leben als auch in vielen Berufsfeldern – notwendig und hilfreich.

Das Seminar soll ein Verständnis für Salutogenese und deren Bedeutung für die eigene Gesundheitsentwicklung schaffen. Die TeilnehmerInnen lernen, ihre Gesundheitsressourcen zu stärken und zu nutzen.

Gesundheitsressourcen:

- Selbstwert
- Zugehörigkeit
- Kommunikationskompetenz (7 Schlüssel der Kommunikation)
- Konfliktlösungskompetenz
- Stressmanagement
- Bewegung und Ernährung

In diesem Seminar wird besonderer Wert auf praktische Beispiele und Anwendbarkeit im alltäglichen Leben gelegt.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/ -innen  
**Tagesseminar** 08.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Anne Steinbicker, Krankenschwester, Kinaesthetics-Trainerin und Präventions- und Gesundheitsberaterin  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Simulationszentrum „FranziskusSIM“  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 50,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 14  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 24.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

**Hinweis:**  
Bitte mitbringen: Decke, warme Socken, Schreibzeug und gute Laune

## EDV Berufsgruppenübergreifend

### Excel 2010 Grundschulung – ein Tagesseminar

Methodenkompetenz

**Inhalte:**

- Excel-Bildschirm und Symbole kennen lernen
- Tabellen erstellen
- Mit Formeln und Funktionen rechnen
- Zellbezüge bestimmen
- Datenblätter verknüpfen
- Tabellen formatieren
- Kopf- und Fußzeilen erstellen
- Diagramme generieren
- Tabellen drucken

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/ -innen  
**Tagesseminar:** 24.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Roland Strüwer, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Raum:** PC-Schulungsraum  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 60,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

### Einführung in die Fortbildungsdatenbank engage für Mitarbeiter/-innen

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Informationen und praktische Übungen zur Nutzung der Fortbildungsdatenbank engage

**Inhalte:**

- Zugang zur Datenbank engage
- Mitarbeiter
  - Persönliche Daten
  - Fort- und Weiterbildungsdaten
  - Qualifikationen
  - Bescheinigungen u. a.
- Seminare
  - Kursbuch
  - Anmeldungen, Abmeldungen
- Genehmigungsverfahren
- praktische Übungen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 07.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Leitung:** Ulrike Beckonert, Bildungsbeauftragte im St. Franziskus-Hospital Münster

**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Raum:** PC-Schulungsraum  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
08.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
26.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
20.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

### Word 2010 Grundschulung – ein Tagesseminar

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Grundlagen der Textverarbeitung, Gestaltung und Formatierung

- Fenstereinstellungen
- Texte überarbeiten und korrigieren, Silbentrennung, Rechtschreibung, Grammatik
- Hilfefunktionen
- Formatvorlagen
- Zeichen, Absatz und Seitenformatierungen
- Grafiken einfügen
- Autotexte und Autofunktionen
- Serienbriefe und Etiketten
- praktische Übungen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Tagesseminar:** 10.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Anne-Marie Rohrbach, Fachinformatikerin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Raum:** PC-Schulungsraum  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 60,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 10

# Fortbildungen 2017 im Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Elisabeth Krankenhauses Recklinghausen  
Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Jochem Kalthegener (Personalleiter).



Sie erreichen:  
Herrn Jochem Kalthegener  
per Telefon: 02361 / 601-0, Durchwahl 109  
per Fax: 02361 / 601-417  
per E-Mail: jochem.kalthegener@ekonline.de

Für die Organisation der Kurse ist Frau Sabine Biehlig-Schäfer verantwortlich.



Frau Sabine Biehlig-Schäfer  
Telefon: 02361 / 601-0, Durchwahl 104  
per Fax: 02361 / 601-417  
per E-Mail: sabine.biehlig-schaefer@ekonline.de

Eine Mail alle Ansprechpartner!  
Bitte nutzen Sie gerne auch unsere zentrale Mailadresse **Bildung@ekonline.de**. So ist gewährleistet, dass auch bei Abwesenheit eines Ansprechpartners Ihr Anliegen zeitnah bearbeitet werden kann.

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement – alle Berufsgruppen</b>													
Betriebliche Rückenschule	165	ab 09. Jan. alle 14 Tage											
Brain Food – für mehr Konzentration und Nervenleistung	165										04.		
Fit auf der Schicht – Ernährung zwischen den Schichten	166					03.							
Gesunde Pause	166	04.	01.	01.	05.	03.	07.	05.	02.	06.	04.	01.	06.
<b>Fachfortbildung berufsgruppenübergreifend</b>													
Demenz und Delir – Herausforderung im Krankenhaus	166						01.						
<b>Fachfortbildungen Medizin</b>													
17. Forum „Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie“	166		04.										
Akute und chronische Aortendissektion	166					13.							
Akute und chronische tiefe Venenthrombose	167	12.											
Anästhesie bei Gefäßchirurgischen Eingriffen -> EVAR	167		20.										
Anästhesie bei kathetergestützten Interventionen (LHKM)	167										16.		
Antibiotikatherapie auf der Intensivstation	167												18.
Antikoagulation	167				28.								
Arthritis	167		25.										
Blutungen unter Antikoagulationstherapie – Perioperatives Management	168			20.									
Delir	168											24.	
Die inkarzierte Hernie im Rahmen der klinischen Falldarstellung	168					09.							
Gefäßverletzung – Einteilung und Therapie	168							06.					
Fortbildungsreihe der Geriatrie/ Neurologie	168	19.	02.	02.	16.	04. 18.	15.	06.		21.	05. 19.	02. 16.	07.
Hüftfraktur	169						23.						
Indikation und Technik der Kohlendioxidangiographie	169									14.			

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Interventionelle Herzklappentherapie im Rahmen der klinischen Falldarstellung	169	10.											
Interventionelle Therapie der Carotisstenose	169		09.										
Klinische Falldarstellung	169						13.			12.			12.
Komplikationen nach inguinalen Eingriffen in der Gefäßchirurgie, Radiologie und Kardiologie	169											09.	
Palliativmedizin auf der ITS?	170									18.			
Perioperative Elektrolystörungen	170	16.											
Perioperative Schmerztherapie bei Patienten mit chronischen Schmerzen	170											20.	
Präoperative Nüchternheit – Gibt's was Neues?	170					15.							
Reanimationsfortbildung für Ärzte und Pflege im Rahmen der klinischen Falldarstellung	170		14.	07.							10.		
Reanimationsfortbildung für Laien im Rahmen der klinische Falldarstellung	171									19.			
Rekanalisierende Therapie der tiefen Bein-/Beckenvenenthrombose	171												14.
Revaskularisation und Amputation bei pAVK und Diabetes mellitus	171				06.		15.						
Schmerzmittel / NW / Interaktion	171									22.			
Schmerztherapie in der Notaufnahme im Rahmen der klinischen Falldarstellung	171			14.									
Sind Prämedikationen bei älteren und ambulanten Patienten sinnvoll?	171												
Stürze	172	28.											
Transfusionsmedizin – update im Rahmen der klinischen Falldarstellung	172											14.	
Ultraschall auf der Intensivstation – Notfalldiagnostik	172						19.						
Verletzung HWS	172												22.
Wundmanagement in der Gefäßchirurgie	172			09.									
Zahlen 2016	172			24.									
Zelltransplantation bei chronischer Extremitätenischämie	172										12.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Fachfortbildungen – Pflege</b>													
Analgesiedierung auf der Intensivstation	173								11.				
Anleitung der KrankenpflegeschülerInnen	173							01.					
Anleitung, Mentoring, Praxisbegleitung	173											29.	
APC Argonplasmakoagulation in der Endoskopie	173					23.							
Assesments, ISAR, DOS usw.	173				26.								
Basissensibilisierung Palliative Care	173		08.										
Blutstillende Verfahren in der Endoskopie	174		21.										
Bobath-Konzept	174											ab 13.	
Bobath-Kurs	174						ab 12.						
CPU – was gibt es Neues?	180									20.			
Demenz und M. Alzheimer	175	18.								27.			
Diabetisches Fussyndrom	175					04.							
Einsatz therapeutischen Zubehörs bei der ERCP	175										17.		
Entlassungsplanung	175									19.			
FEM – Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege vermeiden	176					09.							
Fortbildung Stroke Unit	176		02.	02.	06.	04.	01.	06.	07.	05.	02.	07.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Herzinsuffizienz	176		15.									16.	
Kachexie	176						13.						
Kinästhetik Aufbaukurs	177				ab 05.								
Kinästhetik Auffrischungstag 2017	177					24.							
Kinästhetik für Funktionsmitarbeiter	177									27.			
Kinästhetik Grundkurs	177									ab 25.			
Lagerungstechniken bei Pat. nach Herz-OP	177	19.											
Leberzirrhose	177			15.									
Lungenemphysem	177											15.	
Menschen mit Demenz im Krankenhaus	175											02.	
Monitorüberwachung	178									12.			
Neues aus der Kinderschmerztherapie	178			24.									
Neues vom Schmerzmanagement	178				19.								
Orthopädische und Neurochirurgische Standards	178										16.		
Osteoporose	178									18.			
Pflegestandards	178											20.	
Schmerzmanagement aktuell	178											08.	
Schulung Philips-Monitor MP30 inkl. Transportmonitor	179											10.	
Sozialrechtlicher Rahmen in der Familialen Pflege	179			07.									
Standard Sturz	179										04.		
Sturzrisikoerfassung – warum das so wichtig ist	179		15.										
Validation	179		ab 07.								ab 17.		
Vorbereitung der Patienten zur PVI Untersuchung und Nachsorge	179			06.									
Vorstellung der Inhalte Chest-Pain-Unit	180									06.			
Vorstellung Inhalte Zercur-Geriatrie Weiterbildung	180					10.							
Wunddokumentation	180			21.									
Zertifizierter Weiterbildungskurs „Algesiologische Fachassistenz“	180												
ZVD-Messung	180		20.										

**Führung**

Führungsseminar	181				26.								
Schüleranleitung	181			20.								21.	

**Hygiene – alle Berufsgruppen**

Gesundheitsinformation für den Umgang mit Lebensmitteln gem. § 43 IgSG – inklusive Hygiene in den Stationsküchen	181											28.	
MRGN/MRSA	181									26.		14.	
Nosokomiale Infektionen	182					30.							
Reinigung, Desinfektion und Isolierung im Krankenhaus	182		28.										

**Hygiene Pflege**

Arbeitssicherheit, Händedesinfektion, Nachbereitung Isolationszimmer	182		08.										
Infektionsverhütende Maßnahmen	182				11.								

**Kommunikation – alle Berufsgruppen**

Medical English for patient care	182												
Medical English for patient care – Level Retainer	183												

Termin wird noch bekannt gemacht!

Termin wird noch bekannt gemacht!

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Deeskalationsschulung	183	ab 12.		ab 14.	ab 27.		ab 30.					ab 09.	
Englische Konversation	183												

Termin wird noch bekannt gemacht!

**Management / Organisation / Recht – berufsgruppenübergreifend**

Anforderungen an die medizinische Dokumentation	183									19.			
Die ärztliche Aufklärungspflicht	184						21.						
Update der Personalabteilung: Aktuelles zu Dienstplan, Bildungsprogramm, etc.	184											22.	
Update der Personalabteilung: Anwenderfragen zum Dienstplan	184												06.
Update der Personalabteilung: Arbeitsrecht in der Vorgesetztenfunktion	184			29.									
Verhalten im Schadenfall	184	31.											

**Management / Organisation / Recht – Pflege**

Pflegeplanung unter Berücksichtigung von PKMS	185						19.						
PKMS	184	02. 25.											

**Pflichtfortbildungen – alle Berufsgruppen**

Brandschutz	185			30.	24.		28.		30.				
Datenschutz	185			22.						13.			
Sicherheitsbeauftragte: Arbeitssicherheit, Gefahrenstellen erkennen	185							22.					
Unterweisung Strahlenschutz	185	17.											05.

**Pflichtfortbildungen Pflege**

Brandschutz	186								19.				
Reanimationstraining	186	16.	06. 20.	06. 20.	03.	15.	19.	03. 17.	07. 21.	04. 18.	02. 16.	06.	04.

**Sonstige Veranstaltungen Pflege**

Akten abheften	186						13.						
Arbeitssicherheit	186			06.									
EDV-Neuerungen	186	16.											

**Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend**

**Betriebliche Rückenschule**

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
10 Termine zur Prävention von Rückenerkrankungen am Arbeitsplatz. Terminvereinbarung über Thera-net.

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termine:** ab 09.01.2017 alle 14 Tage  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Raum:** Räume Salvea/activum

**Brain Food – für mehr Konzentration und Nervenleistung**

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Vortrag zu Ernährungsempfehlungen im Arbeitsalltag

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 04.10.2016; 10:00 – 11:00 Uhr – anschl. gesunder Snack im Cafe Momentum  
**Leitung:** Ernährungsberaterin der Barmer/GEK  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Raum:** Konferenzraum

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

### Fit auf der Schicht – Ernährung zwischen den Schichten Individual-/Personalkompetenz

<b>Inhalte:</b> Vortrag zu Ernährungsempfehlungen im Arbeitsalltag	<b>Zielgruppe:</b> alle Berufsgruppen <b>Termin:</b> 03.05.2016; 10:00 – 11:00 Uhr – anschl. gesunder Snack im Cafe Momentum <b>Leitung:</b> Ernährungsberaterin der Barmer/GEK <b>Veranstaltungsort:</b> Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 25 <b>Raum:</b> Konferenzraum
-----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Gesunde Pause Individual-/Personalkompetenz

<b>Inhalte:</b> Gesunder Snack und Informationen zur gesunden Ernährung im Arbeitsalltag	<b>Zielgruppe:</b> alle Berufsgruppen <b>Termin:</b> 04.01.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 01.02.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 01.03.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 05.04.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 03.05.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 07.06.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 05.07.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 02.08.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 06.09.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 04.10.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 01.11.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 06.12.2017, 11:00 – 13:00 Uhr <b>Leitung:</b> Helena Nowakowski <b>Veranstaltungsort:</b> Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen <b>Raum:</b> Cafe Momentum
---------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Fachfortbildung Berufsgruppenübergreifend

### Demenz und Delir – Herausforderung im Krankenhaus Fachkompetenz

<b>Voraussetzung:</b> Gutes Grundlagenwissen über den Krankheitsverlauf Demenz wird vorausgesetzt • Ursachen der Entstehung eines Delirs bei Patienten mit Demenz • Symptome/Anzeichen eines Delirs • Therapie bei Delir • Delir vorbeugen – Pflegewissenschaftliche Ansätze zur Delirprophylaxe	<b>Zielgruppe:</b> alle Berufsgruppen <b>Termin:</b> 01.06.2017, 09:00 – 16:30 Uhr <b>Referentin:</b> Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger <b>Veranstaltungsort:</b> Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen <b>Raum:</b> Ärztehaus – 3 Etage, links <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 15 <b>Zertifizierung:</b> 8 CNE-Punkte (Pflege)
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Fachfortbildungen Medizin

### 17. Forum „Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie“ Fachkompetenz

<b>Kurzbeschreibung:</b> Kongress mit Fachvorträgen namhafter Referenten der Neurologie und Neurogeriatrie	<b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen <b>Termin:</b> 04.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr <b>Referenten:</b> diverse <b>Veranstaltungsort:</b> Kongresszentrum Ruhrfestspielhaus <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 1 Max.: 1.010 <b>Zertifizierung:</b> 9 CME Punkte (Ärzte) / 7 CNE-Punkte (Pflege)
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Akute und chronische Aortendissektion Fachkompetenz

<b>Kurzbeschreibung:</b> Interdisziplinäre Fallbesprechung	<b>Zielgruppe:</b> Ärzte/-innen <b>Termin:</b> 13.05.2017, 15:00 – 16:00 Uhr <b>Leitung:</b> N. N. <b>Veranstaltungsort:</b> Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen <b>Raum:</b> Besprechungsraum Gefäßchirurgie <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 25
---------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Fachfortbildungen Medizin

### Akute und chronische tiefe Venenthrombose Fachkompetenz

<b>Kurzbeschreibung:</b> Interdisziplinäre Fallbesprechung	<b>Zielgruppe:</b> Ärzte/-innen <b>Termin:</b> 12.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr <b>Referent:</b> N. N. <b>Veranstaltungsort:</b> Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen <b>Raum:</b> Besprechungsraum Gefäßchirurgie <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 25
---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Anästhesie bei Gefäßchirurgischen Eingriffen > EVAR Fachkompetenz

<b>Kurzbeschreibung:</b> Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie	<b>Zielgruppe:</b> Ärzte/-innen <b>Termin:</b> 20.02.2017, 07:00 – 07:45 Uhr <b>Referentin:</b> Dr. med. Parichehr Nouruzi Sedeh, Anästhesist <b>Veranstaltungsort:</b> Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen <b>Raum:</b> Cafeteria <b>Anmeldeschluss:</b> 20.02.2017 <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 25
--------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Anästhesie bei kathetergestützten Interventionen (LHKM) Fachkompetenz

<b>Kurzbeschreibung:</b> Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie	<b>Zielgruppe:</b> Ärzte/-innen <b>Termin:</b> 16.10.2017, 07:00 – 07:45 Uhr <b>Referent:</b> Dr. medic(R) Vlad Mircu, Anästhesist <b>Veranstaltungsort:</b> Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen <b>Raum:</b> Besprechungsraum KLAD <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 25
--------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Antibiotikatherapie auf der Intensivstation Methodenkompetenz

<b>Kurzbeschreibung:</b> Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie	<b>Zielgruppe:</b> Ärzte/-innen <b>Termin:</b> 18.12.2017, 07:00 – 07:45 Uhr <b>Referent:</b> Dr. med. Thomas Wiechers, Anästhesist <b>Veranstaltungsort:</b> Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen <b>Raum:</b> Besprechungsraum KLAD <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 25
--------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Antikoagulation Fachkompetenz

<b>Kurzbeschreibung:</b> Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung	<b>Zielgruppe:</b> Ärzte/-innen <b>Termin:</b> 28.04.2017, 13:00 – 13:45 Uhr <b>Referent:</b> Christoph Holland <b>Veranstaltungsort:</b> Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen <b>Raum:</b> Büro Hr. Dr. Schneider <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 25
-------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Arthritis Fachkompetenz

<b>Kurzbeschreibung:</b> Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung	<b>Zielgruppe:</b> Ärzte/-innen <b>Termin:</b> 25.02.2017, 13:00 – 13:45 Uhr <b>Referent:</b> Bahaa Halaka <b>Veranstaltungsort:</b> Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen <b>Raum:</b> Büro Hr. Dr. Schneider <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 25
-------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Blutungen unter Antikoagulantientherapie – Perioperatives Management

**Kurzbeschreibung:**  
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 20.03.2017, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Petra Birgit Schmitz, Anästhesistin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum KLAD  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Delir

**Kurzbeschreibung:**  
Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 24.11.2017, 13:00 – 13:45 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Boris Mönter  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Büro Hr. Dr. Schneider  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Die inkarzerierte Hernie im Rahmen der klinischen Falldarstellung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 09.05.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Guido Müller, Anästhesist  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Gefäßverletzung – Einteilung und Therapie

**Kurzbeschreibung:**  
Interdisziplinäre Fallbesprechung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 06.07.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum Gefäßchirurgie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Fortbildungsreihe der Geriatrie/Neurologie

**Inhalte:**  
Fortbildungsreihe zu aktuellen geriatrischen und neurologischen Themen.  
Das Thema und der Referent der Veranstaltung werden durch die Abteilung rechtzeitig bekannt gegeben. Rückfragen bitte über das Sekretariat der Geriatrie/Neurologie – Frau Benning-Basse (Telefon 02361/601 286)

**Zielgruppe:** Ärzte/ innen  
**Termin:** 19.01.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
02.02.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
02.03.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
16.03.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
04.05.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
18.05.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
01.06.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
15.06.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
06.07.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
21.09.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
05.10.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
19.10.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
02.11.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
16.11.2017, 15:00 – 16:15 Uhr  
07.12.2017, 15:00 – 16:15 Uhr

## Hüftfraktur

**Kurzbeschreibung:**  
Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltungen

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 23.06.2017, 13:00 – 13:45 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Ulrich Schneider  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Büro Hr. Dr. Schneider  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pfleger)

## Indikation und Technik der Kohlendioxidangiographie

**Kurzbeschreibung:**  
Interdisziplinäre Fallbesprechung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 14.09.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum Gefäßchirurgie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Interventionelle Herzklappentherapie im Rahmen der klinischen Falldarstellung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 10.01.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Thomas Lawo, Kardiologe  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Interventionelle Therapie der Carotisstenose

**Kurzbeschreibung:**  
Interdisziplinäre Fallbesprechung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 09.02.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum Gefäßchirurgie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Klinische Falldarstellung

**Zielgruppe:** Ärzte/ innen  
**Termin:** 13.06.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CME Punkte Kategorie A (Ärzte) / 2 CNE-Punkte (Pfleger)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
12.09.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
12.12.2017, 15:00 – 16:30 Uhr

## Komplikationen nach inguinalen Eingriffen in der Gefäßchirurgie, Radiologie und Kardiologie

**Kurzbeschreibung:**  
Interdisziplinäre Fallbesprechung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 09.11.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum Gefäßchirurgie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Fachfortbildungen Medizin

### Palliativmedizin auf der ITS?

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 18.09.2017, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Annette Maria Wallny  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum KLAD  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Perioperative Elektrolystörungen

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 16.01.2017, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Andrea Zöllner, Ärztin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum KLAD  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 15

### Perioperative Schmerztherapie bei Patienten mit chronischen Schmerzen

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 20.11.2017, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Oliver Müller Klönne, Anästhesist  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum KLAD  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Präoperative Nüchternheit – Gibt's was Neues?

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 15.05.2017, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referent:** Evgeny Khatozhin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum KLAD  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Reanimationsfortbildung für Ärzte und Pflege im Rahmen der klinischen Falldarstellung

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 14.02.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Thomas Wiechers, Anästhesist  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Cafeteria  
**Anmeldeschluss:** 14.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
07.03.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
10.10.2017, 15:00 – 16:30 Uhr

## Fachfortbildungen Medizin

### Reanimationsfortbildung für Laien im Rahmen der klinischen Falldarstellung

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 19.09.2017, 16:00 – 16:30 Uhr  
**Referenten:** Dr. med. Thomas Wiechers, Anästhesist  
Dr. med. Jürgen Arenz, Kardiologe  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Rekanalisierende Therapie der tiefen Bein-/Beckenvenenthrombose

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Interdisziplinäre Fallbesprechung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 14.12.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum Gefäßchirurgie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Revaskularisation und Amputation bei pA VK und Diabetes mellitus

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 06.04.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum Gefäßchirurgie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
15.06.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

### Schmerzmittel / NW / Interaktion

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 22.09.2017, 13:00 – 13:45 Uhr  
**Referentin:** Barbara Fluchs  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Büro Hr. Dr. Schneider  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Schmerztherapie in der Notaufnahme im Rahmen der klinischen Falldarstellung

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 14.03.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Oliver Müller Klönne, Anästhesist  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Sind Prämedikationen bei älteren und ambulanten Patienten sinnvoll?

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 24.04.2017, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Simone Marx, Anästhesistin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum KLAD  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Fachfortbildungen Medizin

### Stürze

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 28.01.2017, 13:00 – 13:45 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Joachim Thöne  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Büro Hr. Dr. Schneider  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Transfusionsmedizin-update im Rahmen der klinischen Falldarstellung

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 14.11.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Simone Marx, Anästhesistin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Ultraschall auf der Intensivstation – Notfalldiagnostik

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
 Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 19.06.2017, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Guido Müller, Anästhesist  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum KLAD  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Verletzung HWS

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 22.12.2017, 13:00 – 13:45 Uhr  
**Referent:** Christoph Holland  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Büro Hr. Dr. Schneider  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Wundmanagement in der Gefäßchirurgie

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
 Interdisziplinäre Fallbesprechung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 09.03.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum Gefäßchirurgie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Zahlen 2016

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
 Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 24.03.2017, 13:00 – 13:45 Uhr  
**Referent:** Christoph Holland  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Büro Hr. Dr. Schneider  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

### Zelltransplantation bei chronischer Extremitätenischämie

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
 Interdisziplinäre Fallbesprechung

**Zielgruppe:** Ärzte/-innen  
**Termin:** 12.10.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Besprechungsraum Gefäßchirurgie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Fachfortbildungen Pflege

### Analosedierung auf der Intensivstation

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 11.07.2017, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Oliver Müller Klönne, Anästhesist  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Anleitung der KrankenpflegeschülerInnen

Methodenkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 01.07.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Hasret Kirli  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 15

### Anleitung, Mentoring, Praxisbegleitung

Individual-/Personalkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 29.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Laura Rebecca Meer, Alice Drews  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 1b  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 15

### APC Argonplasmakoagulation in der Endoskopie

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 23.05.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Anke Wiegers  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Endoskopie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 15

### Assesments, ISAR, DOS usw.

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 26.04.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentinnen:** Züleyha Cabuk  
 Jacqueline Kazda  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 1b  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 15

### Basissensibilisierung Palliative Care

Individual-/Personalkompetenz

**Kurzbeschreibung:** Gegenstand: Das Kursangebot „Basissensibilisierung Palliative Care“ bietet eine Einführung in die palliative und hospizliche Begleitung Schwerstkranker und Sterbender unter der besonderen Berücksichtigung der Versorgungsstruktur Krankenhaus. Inhaltlich wird in die Themen Symptomkontrolle, Kommunikation, Teamarbeit, Familienarbeit, Spiritualität, Ethik, Recht, Sterben, Tod und Trauer eingeführt. Die Fortbildung umfasst 10 UE in 2 Kursabschnitten. Die Kurse sind als Inhouse Schulung vorgesehen, finden also in unserem Hause statt.

**Zielgruppe:** Neben Pflegekräften können auch alle anderen Mitarbeiter des Elisabeth Krankenhauses an dieser Fortbildung teilnehmen. Zudem sind neben Pflegekräften, Ärzten, Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten auch Angehörige der Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik herzlich eingeladen.  
**Termin:** 08.02.2017, 09:00 – 13:30 Uhr und 08.03.2017, 09:00 – 13:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Klaus Reckinger, Barbara Sonntag  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus – 3 Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Blutstillende Verfahren in der Endoskopie

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 21.02.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Gülden Erdemir  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Endoskopie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 15

## Bobath-Konzept

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
 Refresher Kurs

**Inhalte:**

Theorie:

- Entwicklung des Bobath Konzeptes
- Grundlagen Normaler Bewegung
- Ziele von Lagerung
- Neuro- und muskelphysiologische Grundlagen
- Umgang mit der hypotonen/schmerzhaften Schulter
- Einführung des Konzeptes im Team

Praxis:

- Verschiedene Möglichkeiten der Positionierung
- Gestaltung aktivierender Bewegungsübergänge
- Selbsterfahrung
- Üben der Teilnehmer aneinander
- Lagerung von schwer betroffenen Patienten auf der Station

**Zielgruppe:** Pflege  
**Zweitagesseminar:** 13.11.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
 14.11.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Claudia Dieckmann  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Bobath-Kurs

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
 Einführung in das Bobath Konzept

**Inhalte:**

Theorie:

- Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Grundlagen Normaler Bewegung
- Ziele von Lagerung
- Neuro- und muskelphysiologische Grundlagen
- Umgang mit der hypotonen/schmerzhaften Schulter
- Einführung des Konzeptes im Team

Praxis:

- Verschiedene Möglichkeiten der Positionierung
- Gestaltung aktivierender Bewegungsübergänge
- Selbsterfahrung
- Üben der Teilnehmer aneinander
- Lagerung von schwer betroffenen Patienten auf der Station

**Zielgruppe:** Pflege  
**Dreitagesseminar:** 12.06.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
 13.06.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
 14.06.2017, 08:30 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Claudia Dieckmann  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pflege)

## Demenz und M. Alzheimer

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**

Demenz, spez. Pflege, Orientierungshilfen, Deeskalation

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 18.01.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referent:** Hans Walter Wahlhäuser  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** KTP

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 27.09.2017, 13:30 – 14:30 Uhr

**Referentinnen:** Anke Hildegard Kunze  
 Tatjana Jungmann

**Raum:** Station 1b  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 02.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referentinnen:** Sabine Ehlert  
 Vanessa Berens Schnorrenberg

## Diabetisches Fussyndrom

Fachkompetenz

**Zeitplan:**

- 09:30 Uhr Pathophysiologie und Neuropathie beim DFS
- 10:15 Uhr Diagnostik bei Neuropathie und pAVK
- 11:00 Uhr Pause
- 11:15 Uhr Möglichkeiten der Druckentlastung
- 12:45 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Phasengerechte Wundversorgung mit hydroaktiven Wundauflagen
- 15:00 Uhr Pause
- 15:15 Uhr Fallbeispiele DFS
- 16:30 Uhr Ende

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 04.05.2017, 09:30 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Jürgen Wimmer  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus 3 Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

## Einsatz therapeutischen Zubehörs bei der ERCP

Methodenkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 17.10.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Susanne Müther  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Endoskopie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Entlassungsplanung

Methodenkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 19.09.2017, 19:00 – 20:00 Uhr  
**Referentin:** Svetlana Welter  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 1a  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Fachfortbildungen Pflege

### FEM – Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege vermeiden

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Erörterung des Werdenfeller Wegs

**Inhalte:**  
In diesem Seminar werden Ihre realen Beispiele aus der Pflegepraxis diskutiert und FEM-fallbezogen bearbeitet. Fixierungen stellen pflegefachlich eine unangemessene und veraltete Behandlungsweise dar, ambulant wie stationär. Schon im Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ wird klargestellt, dass Fixierungen nicht geeignet und unbedingt zu vermeiden sind. Rechtlich gesehen müssen freiheitsentziehende Maßnahmen nicht nur erforderlich, sondern auch geeignet sein, um eine erhebliche Gesundheitsgefährdung abzuwenden. Die Entscheidung hat sich am Stand des Wissens zu orientieren. Erwiesenermaßen stürzen von Fixierungsmaßnahmen Betroffene tendenziell häufiger. Gut geschultes und informiertes Personal ist der entscheidende Faktor zur Reduzierung von freiheitseinschränkenden Maßnahmen. Dieses Seminar weist einerseits die Grundgedanken des „Werdenfeller Weges“ auf und bietet Aufklärung und Alternativen für mehr Handlungssicherheit und Lebensqualität. Andererseits wird den Teilnehmern auch das praxisnahe Schulungskonzept der vom Bundesministerium geförderten Studie „ReduFix – Reduzierung von körpernahen Fixierungen“ aufgezeigt.

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 09.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
Trainer der Firma Lembke Seminare Hamburg  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus – 3 Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Fortbildung Stroke Unit

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 02.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
**Referent:** N. N.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
02.03.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
06.04.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
04.05.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
01.06.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
06.07.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
07.09.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
05.10.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
02.11.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
07.12.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

### Herzinsuffizienz

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 15.02.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Selma Senay  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** KTP

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
16.11.2017, 13:00 – 14:00 Uhr

**Referent:** Andrzej Senska  
**Raum:** Station 2a  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Kachexie

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 13.06.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referent:** Jürgen Wollny  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** KTP  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Fachfortbildungen Pflege

### Kinästhetik Aufbaukurs

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Viertagesseminar:** 05.04.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
06.04.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
22.05.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
23.05.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Rita Wolf  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

### Kinästhetik Auffrischungstag 2017

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 24.05.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Rita Wolf  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Kinästhetik für Funktionsmitarbeiter

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 27.09.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Rita Wolf  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Kinästhetik Grundkurs

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termine:** 25.09.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
26.09.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
06.11.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
07.11.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Rita Wolf  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

### Lagerungstechniken bei Patienten nach Herz-OP

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 19.01.2017, 13:00 – 14:00 Uhr  
**Referentin:** Patricia Hartwig  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 2a  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Leberzirrhose

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 15.03.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Mirosława Aktas  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** KTP  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Lungenemphysem

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 15.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Rita Michalczak  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** KTP  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Fachfortbildungen Pflege

### Monitorüberwachung

Qualitätsmanagementkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 12.09.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
 Referent: Aykut Kaplan  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 1  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Neues aus der Kinderschmerztherapie

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 24.03.2017, 08:00 – 09:00 Uhr  
 Referentinnen: Heike Burghauve, Nina Dede  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Besprechungsraum KLAD  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Orthopädische und Neurochirurgische Standards

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 16.10.2017, 19:30 – 20:30 Uhr  
 Referent: N. N.  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 3  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Osteoporose

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 18.09.2017, 19:30 – 20:30 Uhr  
 Referentin: Marita Schulze  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 3  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Pflegestandards

Individual-/Personalkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 20.11.2017, 19:30 – 20:30 Uhr  
 Referentin: Irena Kavena  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 3  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Schmerzmanagement

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 08.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
 Referentin: Elif Aydin  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 2  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15  
 Weitere eigenständige Veranstaltung:  
 19.04.2017, 13:30 – 14:30 Uhr,  
 Referent: Sebastian Appelt, Raum: Station 2b/c

## Fachfortbildungen Pflege

### Schulung Philips-Monitor MP30 inkl. Transportmonitor

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 10.11.2017, 08:00 – 09:00 Uhr  
 Referentin: Heike Burghauve  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Besprechungsraum KLAD  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Sozialrechtlicher Rahmen in der Familialen Pflege

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 07.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
 Referentin: Sabine Ehlert  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Besprechungsraum Technik  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Standard Sturz

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 04.10.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
 Referentin: Bianca Urban  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 1  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Sturzrisikoerfassung – warum das so wichtig ist

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 15.02.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
 Referentin: Stefanie Gross Ulrich  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 2b/c  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Validation

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Vortagesseminar: 07.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 21.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 07.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 21.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 Referentin: Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20  
 Zertifizierung: 14 CNE-Punkte (Pflege)  
 Weitere eigenständige Veranstaltung:  
 17.10.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 06.11.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 28.11.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
 12.12.2017, 09:00 – 16:30 Uhr

### Vorbereitung der Patienten zur PVI Untersuchung und Nachsorge

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflegel  
 Termin: 06.03.2017, 14:30 – 15:30 Uhr  
 Referenten: Petra Wiesmann Trawny, Hakki Corbaci  
 Dominik Oneschkow  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: LHKM  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15  
 Zertifizierung: 1,00 Unterrichtsstunde

## Fachfortbildungen Pflege

### Vorstellung der Inhalte Chest-Pain-Unit

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Vorstellung der Inhalte Chest-Pain-Unit

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 06.09.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Justine Joyce Renke  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 15  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 20.09.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Christina Hirsch  
**Raum:** Station 2b/c

### Vorstellung Inhalte Zercur-Geriatrie Weiterbildung

Methodenkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 10.05.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Kerstin Reimann  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Wunddokumentation

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 21.03.2017, 19:00 – 20:00 Uhr  
**Referentin:** Andrea Brodale  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Zertifizierter Weiterbildungskurs „Algesiologische Fachassistenz“

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Der Arbeitskreis Krankenpflege und medizinische Assistenzberufe hat ein schmerztherapeutisches Curriculum für die integrierte Aus-, Weiter- und Fortbildung in der Pflege erstellt. Das Curriculum ist in einen Grund- und Aufbaukurs mit 41,5 Unterrichtseinheiten gegliedert. Der Grundkurs (22,5 UE) oder Teile daraus dienen der Ausbildung der Krankenpflegeschüler. Das gesamte Curriculum wird als Weiterbildungsstandard zur zertifizierten Algesiologischen Fachassistenz der Deutschen Schmerzgesellschaft eingesetzt. Die Weiterbildung ist bei der Registrierung für beruflich Pflegende anerkannt  
**Voraussetzungen:** Examen als Gesundheits- und KrankenpflegerIn sowie mindestens 2 Jahre Berufserfahrung.

**Zielgruppe:** examinierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen  
**Termin:** 5 Tage an zwei Wochenenden.  
 Termine werden noch bekannt gegeben.  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 25 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pflege)

### ZVD-Messung

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 20.02.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referent:** Gerhard Schwane  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Führung Kommunikation

### Seminar für Führungsverantwortliche im Elisabeth Krankenhaus

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 26.04. u. 11.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
 sowie 6 weitere halbtägige Folgetermine  
**Referentin:** Brigitte Müller, mediConcept Wuppertal  
**Veranstaltungsort:** wird noch bekannt gemacht  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 45,00 Unterrichtsstunden

### Schüleranleitung

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 20.03.2017, 19:30 – 20:30 Uhr  
**Referentin:** Teresa Prange  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 3  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 15  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 21.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr,  
**Referentin:** Nicole Kassner,  
**Raum:** Station 2b/c

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Gesundheitsinformation für den Umgang mit Lebensmitteln gem. § 43 IgSG – inklusive Hygiene in den Stationsküchen

Fachkompetenz

**Zielgruppe:**

- Ärzte/ innen
- Pflegepersonal
- MA aus dem Funktionsdienst
- Hygienebeauftragte
- Hauswirtschaftskräfte
- Auszubildende

**Termin:** 28.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Doris Lübke Ohloff  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## MRGN/MRSA

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Hygiene-, Isolierungs- und Sanierungsmaßnahmen

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 14.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Doris Lübke Ohloff  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus – 3 Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 26.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Nosokomiale Infektionen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Ursachen und Maßnahmen zur Verhütung inkl. nosokomiale Infektionsstatistik des Vorjahres

**Zielgruppe:** • Ärzte/ innen  
• Pflegepersonal  
• MA aus dem Funktionsdienst  
• Hygienebeauftragte  
• Hauswirtschaftskräfte  
• Auszubildende

**Termin:** 30.05.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Doris Lübke Ohloff  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus – 3 Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Reinigung, Desinfektion und Isolierung im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Theorie und Praxis, bzw. Vorgabe und Realität

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 28.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Mechthilde Wiemers  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus – 3 Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene Pflege

### Arbeitssicherheit, Händedesinfektion, Nachbereitung Isolationszimmer

Individual-/Personalkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 08.02.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentinnen:** Ulrike Küper, Alexandra Tönnis  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Infektionsverhütende Maßnahmen

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 11.04.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referent:** Bernd Böhmer  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** KTP  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Medical English for patient care

Individual-/Personalkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Grundkenntnisse Englisch (A2)

**Ziel:**  
Die Verbesserung der Kommunikation mit ausländischen Patienten

**Inhalte:**  
Die Herausforderung im beruflichen Alltag mit Patienten Englisch sprechen zu können, nimmt stetig zu. Durch unsere individuell auf die Lernstände der Mitarbeiter ausgerichteten Konzepte möchten wir möglichst vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Verbesserung der Sprachkenntnisse ermöglichen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die regelmäßig Kontakt zu Patienten haben, die nicht deutsch sprechen.

**Termine:** ab März (genaue Termine bitte erfragen)  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** kleiner Schulungsraum Ärztehaus 2. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 8

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Medical English for patient care – Level Retainer

Individual-/Personalkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Grundkenntnisse Englisch (A2)

**Ziel:**  
Die Verbesserung der Kommunikation mit ausländischen Patienten

**Inhalte:**  
Dieser Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits gute bis sehr gute Englischkenntnisse besitzen bzw. an dem Basisseminar teilgenommen haben.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die regelmäßig Kontakt zu Patienten haben, die nicht deutsch sprechen.

**Termin:** Termine auf Anfrage  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Café Momentum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 8

## Kommunikation Sonstige

### Deeskalationsschulung

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Der Umgang mit krankheitsbedingten Aggressionen und gewalttätigen Situationen kann bei Mitarbeitenden aus allen Bereichen im Krankenhaus auftreten. Die Vermittlung von Deeskalationsstrategien ist deshalb der Grundstein für eine Gewaltminderung. Das Seminar hat sich das Ziel gesetzt mit Vorsicht, Achtung und Respekt aber ohne lähmende Angst dem Patienten entgegen zu treten und mit kommunikativen sowie anatomisch logischen Mitteln dem Aggressor die Möglichkeit zu nehmen, gewalttätig zu sein. Dabei wird dem Patienten klar, wo die Grenzen für nicht mehr tolerierbares Verhalten liegen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unmittelbarem Patienten- und Angehörigenkontakt, insbesondere Pflegemitarbeiter

**Termin:** 12.01.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
13.01.2017, 08:30 – 17:00 Uhr

**Referent:** Karl Lambertz  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus – 3 Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 16 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
14. und 15.03.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
27. und 28.04.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
30.06. und 01.07.2017, 08:30 – 17:00 Uhr  
09. und 10.11.2017, 08:30 – 17:00 Uhr

## Englische Konversation

Individual-/Personalkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Treffen von Mitarbeitern die in unregelmäßigen Abständen beruflich Englisch sprechen müssen.

**Voraussetzungen:**  
Englischkenntnisse ab Stufe A2

**Ziel:**  
Die Sprechhemmung in der englischen Kommunikation soll durch regelmäßigen Austausch verringert werden. Die Veranstaltung ist kein Sprachkurs. Die Teilnehmer unterweisen und korrigieren sich untereinander und sollen vor allem viel Spaß in der Gruppe finden.

**Inhalte:**  
Absprache unter den Teilnehmern.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gelegentlich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit in unserem Krankenhaus Englisch sprechen müssen, jedoch keine regelmäßige Kommunikationsmöglichkeit in der Sprache haben.

**Termin:** Termine auf Anfrage  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** kleiner Schulungsraum Ärztehaus 2. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

### Anforderungen an die medizinische Dokumentation

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Die medizinische Dokumentation ist nicht nur im Hinblick auf die Abrechnung der erbrachten Leistungen von Relevanz. Die zeitnahe, leserliche möglichst vollständige und sachgerechte Dokumentation aller patientenbezogenen Ereignisse und Maßnahmen ist für den Behandlungserfolg mindestens so wichtig, wie für die ggf. erforderliche Entlastung im Rahmen der Begutachtung eines Behandlungsfehlervorwurfs. Der Dozent erläutert aus rechtlicher Hinsicht, was im Rahmen der medizinischen Dokumentation zu beachten ist.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die mit Schadenabwicklung betraut sind

**Termin:** 19.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Tobias Gerber  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

### Die ärztliche Aufklärungspflicht

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Der Referent erklärt anhand anschaulicher Fallbeispiele aus der aktuellen Rechtsprechung, wie sich die Anforderungen an die ärztliche Aufklärung zur rechtfertigenden Einwilligung in eine medizinische Behandlung entwickelt haben und welche Konsequenzen die fehlerhafte Patientenaufklärung für den behandelnden Arzt darstellt.

**Zielgruppe:** Ärzte  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die mit Schadenabwicklung betraut sind  
**Termin:** 21.06.2017, 14:30 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Tobias Gerber  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

Methodenkompetenz

### Update der Personalabteilung: Aktuelles zu Dienstplan, Bildungsprogramm, etc.

**Inhalte:**  
Nach einer kurzen Zusammenfassung der Veränderungen, die im laufenden Jahr in der Dienstplanführung und im Fortbildungsprogramm Engage eingeführt wurden, werden im gemeinsamen Austausch aufgetretene Anwendungsprobleme und hierauf anwendbare Lösungsvorschläge erörtert.

**Zielgruppe:** alle Abteilungsleitungen, Dienstplanverantwortliche und Dienstplanführenden  
**Termin:** 22.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Marcus Krauthausen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

Methodenkompetenz

### Update der Personalabteilung: Anwenderfragen zum Dienstplan

**Inhalte:**  
Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die aktuelle Struktur und Anwendung des Dienstplans. Anwendungsprobleme können geklärt werden.

**Zielgruppe:** Dienstplanverantwortliche  
**Termin:** 06.12.2016, 13:30 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Mitarbeiter der Personalabteilung  
**Anmeldeschluss:** 01.12.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

Methodenkompetenz

### Update der Personalabteilung: Arbeitsrecht in der Vorgesetztenfunktion

**Inhalte:**  
Anhand von aktuellen arbeitsrechtlichen Entscheidungen und aktuellen Gesetzesänderungen werden die Teilnehmer darüber informiert, welche Auswirkungen diese unmittelbar auf die Führungskräfte und deren Führungsverhalten haben.

**Zielgruppe:** Alle Führungskräfte  
**Termin:** 29.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Jochem Kalthegener  
**Anmeldeschluss:** 24.03.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

Methodenkompetenz

### Verhalten im Schadenfall

**Ziel:**  
Die wichtigsten Maßnahmen, die jeder Mitarbeiter bei Erkennen eines oder Konfrontation mit einem Schadensereignis in die Wege leiten sollte werden anhand praktischer Fallbeispiele vermittelt und diskutiert.

**Zielgruppe:** Ärzte und Pflegekräfte  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die mit Schadenabwicklung betraut sind  
**Termin:** 31.01.2017, 14:30 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Tobias Gerber  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Management / Organisation / Recht Pflege

### PKMS

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Einführung und Anwendung des Pflegekomplexmaßnahmen-Scores (PKMS)

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 02.01.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referent:** Xhevat Fazlija  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
25.01.2017, 13:30 – 14:30 Uhr,  
**Referentinnen:** Emilia Riedewald, Kathleen Kleiner  
**Raum:** Station 2b/c

## Management / Organisation / Recht Pflege

### Pflegeplanung unter Berücksichtigung von PKMS

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Pflegeplanung unter Berücksichtigung von PKMS

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 19.06.2017, 19:30 – 20:30 Uhr  
**Referent:** Marzena Buchta  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 3

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Theoretischer und praktischer Teil, Unterweisung für Brandschutzhelfer gem. ASR A2.2, Abschnitt 6.2

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/ innen  
(Pflichtveranstaltung alle 3 Jahre )  
**Termin:** 30.03.2017, 10:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz Bell  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus – 3 Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

#### Weitere eigenständige Veranstaltung:

30.03.2017, 14:00 – 16:30 Uhr  
24.04.2017, 10:00 – 12:30 Uhr  
24.04.2017, 14:00 – 16:30 Uhr  
28.06.2017, 10:00 – 12:30 Uhr  
28.06.2017, 14:00 – 16:30 Uhr  
30.08.2017, 14:00 – 16:30 Uhr  
30.08.2017, 10:00 – 12:30 Uhr

### Datenschutz

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/ innen  
(Pflichtveranstaltung alle 3 Jahre )  
**Termin:** 22.03.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Arno Kindler  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus – 3 Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
22.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
13.09.2017, 11:00 – 12:30 Uhr  
13.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Individual-/Personalkompetenz

### Sicherheitsbeauftragte: Arbeitssicherheit, Gefahrenstellen erkennen

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 22.06.2017, 13:00 – 14:00 Uhr  
**Referentin:** Jennifer Salewski  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Station 2a  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

### Unterweisung Strahlenschutz

Fachkompetenz

auf der Grundlage der Röntgenverordnung (§ 36) und der Strahlenschutzverordnung (§ 38)

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 17.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Borchert  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
05.12.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Brandschutz

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 19.08.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
 Referentin: Janine Eckert  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 1  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Reanimationstraining

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 16.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 ReferentInnen: Mitarbeiter/innen Anästhesie  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: IPS  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

#### Weitere eigenständige Veranstaltungen:

06.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 20.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 06.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 20.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 03.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 15.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 19.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 03.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 17.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 07.08.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 21.08.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 04.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 18.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 02.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 16.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 06.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 04.12.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

## Sonstige Veranstaltungen Pflege

### Akten abheften

Qualitätsmanagementkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 13.06.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
 Referentin: Annette Sievert  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 1  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### Arbeitssicherheit

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 06.03.2017, 13:30 – 14:30 Uhr  
 Referentin: Olga Maier  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 1  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

### EDV-Neuerungen

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Pflege  
 Termin: 16.01.2017, 19:30 – 20:30 Uhr  
 Referent: Zeynep Tarbin  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 3  
 Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 15

## Fortbildungen 2017 im St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Irmgardis-Krankenhauses Süchteln.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Petra Vogel. Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. (Es sei denn, es steht bei der Veranstaltung eine andere Person.)

Sie erreichen sie  
 per Telefon: 02162 / 899-0 Durchwahl 671  
 per Fax: 02162 / 899-213  
 per E-Mail vogel@st-irmgardis.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Fachfortbildungen Pflege</b>													
Kinaesthetics Grundlagen	187	Termin wird noch bekannt gemacht!											
<b>Hygiene – alle Berufsgruppen</b>													
Hygiene bei invasiven Eingriffen	188												14.
Hygiene Bündelstrategien	188				06.								
Hygienefragestunde	188							13.					
Hygienemaßnahmen bei multi-resistenten Erregern	188						22.						
<b>Pflichtfortbildungen – alle Berufsgruppen</b>													
Arbeits- und Brandschutz Schulung	189	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Brandschutzschulung	189	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Datenschutzfortbildung	189	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Hygiene – Basishygiene	189		02.										

## Fachfortbildungen Pflege

### Kinaesthetics Grundlagen

Fachkompetenz

**Ziel:**  
 Einführung in die Kinaesthetics

**Inhalte:**  
 MH Kinaesthetics ist die Lehre menschlicher Bewegung. Sie basiert auf dem Verständnis, dass alle menschlichen Lebens- und Alltagsaktivitäten spezifische Bewegungsaktivitäten sind. Die Art und Weise, wie Menschen diese Aktivitäten gestalten, beeinflusst ihre Gesundheits- und Lernprozesse in allen Bereichen: persönlich, fachlich und organisational. Im Grundkurs Kinaesthetics werden Teilnehmer/innen in die Werkzeuge eingeführt, die Kinästhetics für Konzeptentwicklung anbietet. Diese Werkzeuge sind die Kinaesthetics Konzepte, die für jegliche menschliche Aktivitäten benutzt werden, um diese aus verschiedenen Bewegungsperspektiven zu verstehen.

**Zielgruppe:** Pflgende  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht.  
**Trainerin:** Sabine Sieben  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Hygiene bei invasiven Eingriffen

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Vermittlung von Hygienemaßnahmen bei invasiven Eingriffen

**Inhalte:**  
Punktionen, Injektionen und Infusionen gehören zu den häufigsten invasiven Eingriffen in Krankenhäusern. Deshalb ist eine korrekte Hygiene wichtig. In dieser Fortbildung geht es um Hygienemaßnahmen bei der Vorbereitung und Durchführung von:

- Injektionen und Punktionen
- Infusionen
- Prävention zur Vermeidung von gefäßkatheterassoziierten Infektionen aller Art
- Vermeidung von Harnwegsinfektionen

**Zielgruppe:** Pflegende/Mediziner  
**Termin:** 14.12.2017, 11:45 - 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 14.12.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

### Hygiene Bündelstrategien

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Bündelstrategie – Die Zukunft der Hygiene?  
Bündelstrategien haben in vielen Bereichen bereits deutliche Verbesserungen gebracht.  
Auch in der Hygiene wird dies zunehmend angewendet.  
Was bringt die Bündelung von Maßnahmen und gibt es schon erfolgreiche Ergebnisse?

**Zielgruppe:** Pflegende/Mediziner  
**Termin:** 06.04.2017, 11:45 - 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 06.04.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
 Marc Fiedler, Hygienefachkraft

### Hygienefragestunde

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Hier können Sie all Ihre Fragen zum Thema Hygiene stellen. Dies kann sowohl Ihre Arbeit im Krankenhaus betreffen als auch das private Umfeld, wie z.B. Fragen zu Trinkwasser oder Auslandsreisen.

**Zielgruppe:** Pflegende/Mediziner  
**Termin:** 13.07.2017, 11:45 - 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 13.07.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

### Hygienemaßnahmen bei multiresistenten Erregern

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Die Mitarbeiter erhalten einen Überblick über ein sachgerechtes Hygienemanagement bei den wichtigsten multiresistenten Erregern MRSA, MRGN und VRE.

**Inhalte:**  
Multiresistente Erreger nehmen im Krankenhausalltag einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Da eine adäquate Antibiotikatherapie durch zunehmende Resistenzen immer schwieriger wird, ist es umso wichtiger, Hygienemaßnahmen zu intensivieren.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte/Mediziner  
**Termin:** 22.06.2017, 11:45 - 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 22.06.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Arbeits- und Brandschutzschulung

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Verstehen und Beachten der Arbeits- und Brandschutzvorschriften

**Inhalte:**

- Allgemein: Arbeitsschutz in Deutschland / Rechtsstruktur / Arbeitsschutzgesetz–Mitwirkungspflicht / Unfallursachen
- Arbeitsunfälle: Verbandbuch / Nadelstichverletzungen / Verfahren
- Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom / Gefahrstoffe / Leitern und Tritte / Heben und Tragen / Einsatzbeschränkungen schwangere Mitarbeiterinnen (Gefährdungsbeurteilung)
- Grundlagen zum Thema Brandschutz, Brandschutz-Maßnahmen, Verhalten im Brandfall

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht.  
**Referent:** Michael Wilmsen, Arbeitsschutzbeauftragter  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30

### Brandschutzschulung

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Theoretische Grundlagen  
Praktische Übung

**Inhalte:**  
Theorie: Grundlagen zum Thema Brandschutz, Brandschutz-Maßnahmen, Verhalten im Brandfall, Einweisung in Feuerlöschgeräte  
Praxis: Handhabung von Feuerlöschern, Verhalten von Druckbehältern im Feuer, Ablöschen und Retten von brennenden Personen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/Innen  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht  
**Referent:** Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25

### Datenschutzfortbildung

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Sensibilisierung der Mitarbeiter für den Datenschutz

**Inhalte:**  
In dieser Schulung erfahren Sie, welche Anforderungen die kirchliche Datenschutzordnung (KDO) an Dienststellen und Einrichtungen der kath. Kirche stellt und wie Sie selbst zur Einhaltung der Datenschutzerfordernungen im Krankenhaus beitragen. Anfangen von der Zulässigkeit der Erhebung personenbezogener Daten, deren Verbreitung bis hin zur ordnungsgemäßen Vernichtung sowie Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen lernen Sie praxisorientierten Datenschutz und dessen Einhaltung kennen.

**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht  
**Referent:** Dipl.-Ing. (FH) Thomas Lembeck  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50

### Hygiene – Basishygiene

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Was bedeutet eigentlich Basishygiene?  
In vielen Publikationen und Empfehlungen ist neuerdings die Rede von Basishygiene. Was verbirgt sich eigentlich hinter diesem Wort? Was ist durchzuführen, was ist zu beachten?

**Zielgruppe:** Pflegende/Mediziner  
**Termin:** 02.02.2017, 11:45 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 02.02.2017, 13:45 - 14:45 Uhr

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der Klinik Maria Frieden Telgte. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Ursula Hedding (Pflegedirektorin). Soweit nichts anderes bei den Veranstaltungen steht, ist sie für die Organisation verantwortlich. Sie erreichen sie



per Telefon: 02504 / 67-0 Durchwahl 4140  
per Fax: 02504 / 67-20 00  
per E-Mail: ursula.hedding@sfn-muenster.de

Gesundheitskurse können über Salvea in Anspruch genommen werden. Für Rückfragen steht Frau Rüter zur Verfügung.

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement</b>													
Umgang mit Hilfsmitteln	191					23.							
<b>Ethik / Religion / Spiritualität</b>													
Spirituelle Radtour	191						19.						
<b>Fachfortbildungen alle Berufsgruppen</b>													
Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	191			25.					12.		28.		
Lin-Basiskurs	191		ab 13.										
Umgang mit Sehbehinderung	191		02.										
Patientenfixierung	192					08.							
<b>Fachfortbildungen Pflege</b>													
Abgrenzung zwischen Demenz, Delir und Depression	192			07.									
Aromapflege	192		28.										
Diabetes mellitus	192		28.										
Geräteeinweisung	192							04.					
Herzinsuffizienz	193					09.							
Krankheitsbilder in der Geriatrie	193	17.		21.			20.				17.		
Krankheitsbilder in der Neurologie	193		21.			16.				19.		21.	
Lagerung und Mobilisation	193	11.		08.		03.		05.	30.			08.	
Umgang mit Arzneimitteln	193	31.											
Umgang mit Inkontinenz	194					30.							
Wundmanagement	194	10.			04.								
<b>Pflichtfortbildungen alle Berufsgruppen</b>													
Brandschutz	194						13.						
Datenschutz im Krankenhaus	194			14.									
<b>Pflichtfortbildungen Medizin</b>													
Transfusionsmedizin	194								05.				
<b>Pflichtfortbildungen Pflege</b>													
Hygiene im Krankenhaus	195				25.					12.		14.	
Notfallmanagement	195	24.				02.	27.					07. 28.	
<b>Pflichtfortbildungen Sonstige</b>													
Infektionsschutzgesetz	195		14.										
<b>Pflichtfortbildungen – Therapie</b>													
Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheit	195	24.											
Hygiene im Krankenhaus	195			28.									

**Betriebliches Gesundheitsmanagement**

**Umgang mit Hilfsmitteln**

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Alle Teilnehmer/innen sollen einen Überblick der Einsatzmöglichkeiten von Hilfsmitteln erhalten, um diese ressourcenorientiert und zweckmäßig anwenden zu können

**Inhalte:**  
Unterweisung im Umgang mit diversen Hilfsmitteln  
Optimierung des eigenen Bewegungsverhaltens

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 23.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Marc Bischoff, Ergotherapeut  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25

**Ethik / Religion / Spiritualität**

**Spirituelle Radtour**

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
Gemeinsam mit Arbeitskollegen aller Berufsgruppen wollen wir zum Kloster Vinnenberg fahren. Unterwegs werden wir an einigen Stellen Besinnungsminuten einlegen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aller Berufsgruppen  
**Termin:** 19.06.2017, 14:00 – 17:30 Uhr  
**Leitung:** SRM Josefa Tebbe, Seelsorgerin  
**Startpunkt:** Klinik Maria Frieden Telgte  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12

**Fachfortbildungen alle Berufsgruppen**

**Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit**

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Unterweisung in die bestehenden Vorschriften des Arbeitsschutzes unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen und technischen Vorschriften.  
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und Vorbeugemaßnahmen

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 25.04.2017, 10:45 – 11:45 Uhr  
**Referent:** Florian Steinmetz, Fachkraft für Arbeitssicherheit  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Multifunktionsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
12.09.2017, 14:30 – 15:15 Uhr  
28.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

**Lin-Basiskurs**

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
LIN-“Lagerung in Neutralstellung“ ist eine therapeutisch funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Basis.  
Durch Einüben und Selbsterfahrung lernen sie, Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, mit alltagsüblichen Hilfsmitteln wie Decken und Kissen, so zu positionieren, dass sie sowohl bequem gelagert sind, als auch eine erwiesenermaßen verbesserte Beweglichkeit erreichen.

**Zielgruppe:** Pflege und Therapeuten  
**Zweitagesseminar:** 13.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
14.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Mares Woltering  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Multifunktionsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 10

**Umgang mit Sehbehinderungen**

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Viele Patienten leiden unter einer nachlassenden Sehkraft. Das Seminar soll helfen, diesen Patienten kompetent begegnen zu können und richtige Verhaltensweisen ihnen gegenüber durchzuführen,

**Zielgruppe:** Alle Berufsgruppen  
**Termin:** 02.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Ursula Witt  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

## Fachfortbildungen alle Berufsgruppen

### Patientenfixierung

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Fortbildung über Segufix Bandagen-Systeme mit Theorie-Teil und Praxis-Teil

Der Theorie-Teil enthält:

- Rechtliche Grundlagen
- Fixierungsverfahren
- Dokumentation

Der Praxis-Teil gibt:

- eine Einweisung in die Durchführung einer Fixierung

#### Hinweis:

Die Teilnehmer erhalten ein Fortbildungszertifikat

**Zielgruppen:** Pflegende und Ärzte  
**Termin:** 08.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Melanie Tillmann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30

## Fachfortbildungen Pflege

### Abgrenzung zwischen Demenz, Delir und Depression

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Es werden die Unterschiede zwischen Demenz, Delir und Depression erläutert.

Abgrenzungsproblematiken im Alltag werden diskutiert

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 07.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Michael Övermann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25

### Aromapflege

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Es werden die Wirkweisen und Anwendungen von ätherischen Ölen in der Pflege thematisiert.

Außerdem wird der Umgang eingeübt und es können Düfte selbständig hergestellt werden.

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 28.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Anne Berg, Gesundheits- und Krankenpflegerin  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Anmeldeschluss:** 28.03.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 12 Max.: 24

### Diabetes mellitus

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Erläutert werden das Krankheitsbild und die medizinischen und pflegerischen Maßnahmen, die von den Symptomen abgeleitet werden können.

Theoretische Grundlagen und Erläuterung der unterschiedlichen Typen des Diabetes mellitus.

Außerdem:

- Insuline und Insulininjektionen
- Ernährung
- Hypo- und Hyperglycämie
- Dokumentation

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 28.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Dr. Karin Tellmann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25

### Geräteeinweisung

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Es erfolgt eine Einweisung in die Geräte, die in der Klinik verwendet werden, nach der (MPB)BetriebV)

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 04.07.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Theo Rolf, Sicherheitsingenieur  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12

## Fachfortbildungen Pflege

### Herzinsuffizienz

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Fachwissen über das Krankheitsbild Herzinsuffizienz, die Symptome und daraus abzuleitende Pflegemaßnahmen

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 09.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Michael Övermann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

### Krankheitsbilder in der Geriatrie

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Am Patientenbett werden Krankheitsbilder der Geriatrie und die entsprechende Therapie erklärt.

#### Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Schulung am Patientenbett stattfindet. Informationen über den Fortbildungsort (Station) erhalten Sie durch den Informationsaufsteller einen Tag vor der Fortbildung.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 17.01.2017, 13:30 – 14:00 Uhr  
**Referentin:** Priv.-Doz. Dr. med. Barbara Elkeles  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 21.03.2017, 13:30 – 14:00 Uhr  
 20.06.2017, 13:30 – 14:00 Uhr  
 17.10.2017, 13:30 – 14:00 Uhr

### Krankheitsbilder in der Neurologie

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Erläutert werden Krankheitsbilder der Neurologie und die entsprechenden therapeutischen Maßnahmen.

Bitte beachten Sie, dass die Schulung am Patientenbett stattfindet. Informationen über den Fortbildungsort (Station) erhalten Sie durch den Informationsaufsteller einen Tag vor der Fortbildung.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 21.02.2017, 13:30 – 14:00 Uhr  
**Referentin:** Prof. Dr. Svenja Happe  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 16.05.2017, 13:30 – 14:00 Uhr  
 19.09.2017, 13:30 – 14:00 Uhr  
 21.11.2017, 13:30 – 14:00 Uhr

### Lagerung und Mobilisation

Methodenkompetenz

#### Inhalte:

Mobilisationstechniken und Lagerung der Patienten werden hier unter rückenschonenden Aspekten wiederholt und praktisch eingeübt.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 11.01.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
**Referentin:** Mares Woltering  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** MFT Kellergeschoss  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 08.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
 03.05.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
 05.07.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
 30.08.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
 08.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

### Umgang mit Arzneimitteln

Fachkompetenz

#### Inhalte:

- Umgang mit Arzneimitteln mit dem besonderen Schwerpunkt der neurologischen Medikamente
- Lagerung
- Verabreichung
- Besonderheiten bei liegender PEG-Sonde...

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 31.01.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** A. Faßbender  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

## Fachfortbildungen Pflege

### Umgang mit Inkontinenz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Erläutert werden die verschiedenen Arten der Inkontinenz und die Maßnahmen, die eingeleitet werden um diese zu beheben. Die verschiedenen Hilfsmittel die bei Inkontinenz zum Einsatz kommen, werden vorgestellt und erläutert.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 30.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Dr. Karin Tellmann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 25

### Wundmanagement

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Expertenstandard: Chronische Wunden  
Wundbeurteilung und Wundversorgung  
Umgang mit dem EDV-Wundbogen

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 10.01.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Mechthild Schoster  
**Veranstaltungsort:** MFT  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
04.04.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

## Pflichtfortbildungen alle Berufsgruppen

### Brandschutz

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Vorstellung des Alarmplans, Vorbeugender Brandschutz, Verhalten im Brandfall, praktische Übungen

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 13.06.2017, 10:45 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Martin Schulz-Bell, Brandschutztrainer  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Franz-Josef Hof  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
13.06.2017, 13:45 – 15:45 Uhr

**Hinweis:**  
Die Wiederholung ist alle 3 Jahre Pflicht für alle Mitarbeiter

### Datenschutz im Krankenhaus

Qualitätsmanagementkompetenz

**Inhalte:**  
Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus  
Datenschutz im Arbeits-, Straf-, und Zivilrecht  
Patienten, Angehörige, Telefon und Datenschutz  
Wie schützen wir uns gegen einen Verstoß gegen das Datengeheimnis?  
**Besonderheiten:**  
Die Teilnahme ist verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter und muss alle 3 Jahre aktualisiert werden

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 14.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30

## Pflichtfortbildungen Medizin

### Transfusionsmedizin

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Transfusionsgesetz  
Blutgruppenbestimmung  
Vorbereitung und Durchführung einer Transfusion

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 05.09.2017, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Siegfried Ostendorf  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

**Besonderheiten:**  
Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiter, die in den letzten drei Jahren an keiner Schulung teilgenommen haben.

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Hygiene im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Anhand aktueller Daten werden die Mitarbeiter/innen auf die Bedeutung und die Konsequenzen von Infektionen im Krankenhaus aufmerksam gemacht.  
Den Teilnehmern soll verdeutlicht werden, dass die Händehygiene die sicherste Maßnahme gegen nosokomiale Infektionen darstellt.

**Besonderheiten:**  
Die Teilnahme ist 1x jährlich verpflichtend.

**Zielgruppe:** Pflegende und Mitarbeiter aus dem Funktionsbereich  
**Termin:** 25.04.2017, 11:45 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Stefan Köching, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Multifunktionsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
12.09.2017, 13:45 – 14:30 Uhr  
14.11.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

### Notfallmanagement

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Erläutert und geübt werden hier die Grundlagen der Reanimation, das Auslösen der Notfalkette und der Umgang mit dem Defibrillator und die Maßnahmen bei kleineren Notfällen wie: Nasenbluten, Hypoglycämie, Ohnmacht, epileptischen Anfällen und Aspiration werden besprochen.

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 24.01.2017, 12:00 – 12:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. Karin Tellmann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
02.05.2017, 11:30 – 12:00 Uhr  
27.06.2017, 13:45 – 14:15 Uhr  
07.11.2017, 13:45 – 14:15 Uhr  
28.11.2017, 12:00 – 12:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Sonstige

### Infektionsschutzgesetz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Belehrung nach dem § 43 des Infektionsschutzgesetzes

**Hinweis:**  
Die Teilnahme ist 1 x jährlich verpflichtend

**Zielgruppe:** Mitarbeiter, die im hauswirtschaftlichen Bereich tätig sind  
**Termin:** 14.02.2017, 13:45 – 14:45 Uhr  
**Referent:** Stefan Köching, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

## Pflichtfortbildungen Therapie

### Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheit für die Therapieabteilungen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Gesetzliche Vorschriften des Arbeitsschutzes  
Verhalten in Notfällen  
Gefährdungen am Arbeitsplatz  
Schutzmaßnahmen

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus dem Therapiebereich  
**Besonderheiten:** Die Teilnahme ist 1x jährlich verpflichtend.  
**Termin:** 24.01.2017, 11:30 – 12:30 Uhr  
Florian Steinmetz, Fachkraft für Arbeitssicherheit  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** MTT-Raum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25

### Hygiene im Krankenhaus für die Therapieabteilungen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Anhand aktueller Daten werden die Mitarbeiter/innen auf die Bedeutung und die Konsequenzen von Infektionen im Krankenhaus aufmerksam gemacht.  
Den Teilnehmern soll verdeutlicht werden, dass die Händehygiene die sicherste Maßnahme gegen nosokomiale Infektionen darstellt.

**Besonderheiten:** Die Teilnahme ist 1x jährlich verpflichtend.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus dem Therapiebereich  
**Termin:** 28.03.2017, 11:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Stefan Köching  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** MTT-Raum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25

# Fortbildungen 2017 im St. Rochus-Hospital Telgte

TELGTE

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Rochus-Hospital Telgte. Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Matthias Schulte.



Sie erreichen ihn  
 per Telefon: 02504 / 60 0 Durchwahl - 60 220  
 per Fax: 02504 / 60 226  
 per E-Mail: m.schulte@srh-telgte.de

St. Rochus-Hospital

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Ethik / Religion / Spiritualität</b>													
„Das glaub ich – damit leb ich...“ Glaubenswerkstatt	198	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Besichtigung des Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempels in Hamm	198									19.			
Bewusst mir Gutes tun – Impulse zur Fastenzeit	198			07. 14. 21. 28.									
Das gute Wort	199	24.											
Ethische Fallbesprechung	199										18.		
Ethisches Gespräch zum Thema Zwang und Gewalt	199			16.									
Sekten, Sondergruppen, Psychogruppen	200			23.									
<b>Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien</b>													
Wanderexerzitien im Haus der Stille der Benediktinerabtei	200						ab 27.						
<b>Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Arzneimittellehre	200					04.							
Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 1	201				05.						11.		
Besichtigung der Gärtnerei und der Gartentherapie des LWL-Klinikums Gütersloh	201				04.								
Besichtigung Forensische Klinik Amelsbüren	202					11.							
Betreuungsprozess und Betreuungsplanung	202				26.					20.			
Biostoffverordnung	202	10.	14.										
Compliance oder Adhärenz – eine Frage der Haltung und des Verständnisses	203			09.									
Das QM-System im Wohnbereich St. Benedikt	203		16.	02.									
Ergotherapeutisches Behandlungskonzept, Teil II	203	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Erleben von und Umgang mit eigenen Grenzen (KBT)	203			21.									
Flucht und Gesundheit – Kultursensible Behandlung und Pflege von Geflüchteten	204									05.			
Forensik	204								07.				
Hände- und Flächendesinfektion	204										28.		
HIV-Infektion	204		21.										
Information zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	205									06.			
Interkulturelle Kommunikation im Psychiatrischen Klinikalltag	205					09.							
Landwirtschaft und Gärtnerei im St. Rochus-Hospital	205							05.					
Norovirus – und was gibt es sonst neues aus der Hygiene	205	17.											
Stabsstellen im Wohnbereich stellen sich vor	206			09. 16.									

TELGTE

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Umgang mit suizidalen Patienten	206										25.		
Vorstellung des Wohnbereichs St. Benedikt	206											08.	
<b>Fachfortbildungen – Medizin</b>													
Biologisch erwachsen und doch eher Kinder – die s. g. „Jungen Wilden“	206	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Das Borderline-Syndrom	207				27.								
Drogenkunde – Drogenscreening	207			22.									
Persönlichkeitsstörungen	207					23.							
Trauma und Traumafolgeerkrankungen	207											15.	
<b>Fachfortbildung – Pflege</b>													
„Entgegen der inneren Uhr“ – besondere Herausforderungen für den Nachtdienst	208		01.										
Deeskalation und Prävention	208			14.							24.		
Deeskalierende Kommunikation in Krisensituationen	208			28.									
Dekubitus	209											16.	
Der Einsatz von Klangschalen und Gong in der psychiatrischen Pflege	209		22.										
Labor	209		23.										
Reanimationsfortbildung	210			07.									
Update Mentoren	210												06.
Wundaufgaben	210		15.										
<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement</b>													
Aquafitness im Rahmen der Gesundheitsvorsorge	210	ab 13.											
Nachmittag der Achtsamkeit	211		02.										
Rückenschule – ein starker Rücken	211	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Entspannung – Stressmanagement	211	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Was ist YOGA?	211				03.								
Wie praktiziere ich Yoga?	211												
<b>Kommunikation</b>													
Stressbewältigung	212		07.										
Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen	212			08.									
Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen (FSD)	213										21.		
Work-Life Balance	213										26.		
<b>Management / Organisation / Recht – berufsgruppenübergreifend</b>													
Rechtsfragen in der Psychiatrie	213										27.		
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Brandschutz	214	Termine werden ab Mai 2017 angeboten											
Datenschutz im Krankenhaus – KDO	214				25.	03.							
Einführung neuer Mitarbeiter	214					17.						07.	
Erste Hilfe – Laienhelfer	215			30.								22.	
Erste Hilfe – Pflegenden	215			28.								14. 22. 29.	
Erste Hilfe – Teamschulung TK Waren-dorf	215			30.									
Hygiene bei Injektionen und Punktionen	216										17.		
Pflegeprozess und Pflegeplanung	216					30.						21.	
<b>Pflichtfortbildungen – Ärzte</b>													
Erste Hilfe – Ärzte	216												12.
<b>Pflichtfortbildungen – Pflege</b>													
Erweitertes Pflegemodell im St. Rochus-Hospital	217						13.						13.
Psychiatrische Pharmakologie	217					18.							
Sicherstellungstraining	217	Termin wird noch bekannt gemacht!											

St. Rochus-Hospital

## „Das glaub ich – damit leb ich ...“ Glaubenswerkstatt

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
 „Warum bin ich Christ“ – lautet der Titel eines Buches. Es ist mehr als nur ein Titel. Es ist eine Frage, die viele nicht los lässt. Wer aufhört zu fragen, hört irgendwann auch auf zu glauben! „Das glaub ich – damit leb ich...“, unter diesem Thema findet die „Glaubenswerkstatt“ für die Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen des Rochus-Hospitals statt.  
 Auf dem Hintergrund des lauten und bunten Marktes der Religionen unserer Zeit bietet die Glaubenswerkstatt einen Raum, über existentielle Glaubens- und Lebensfragen nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das nahe gelegene Kloster Vinnenberg, von idyllischer Landschaft umgeben, ist ein guter Ort, zwei Tage den üblichen Arbeits- und Lebensalltag zu unterbrechen, die nötige Ruhe und Stille zu finden, Zeit für sich selbst zu haben, zu meditieren, zu beten, durchzuatmen, aufzutanken, sich mit sich selbst, seinem Leben und mit Gott auseinanderzusetzen.  
 Egal, wo Sie stehen, Sie sind herzlich eingeladen!  
 Für die Mitarbeiter entstehen keine Kosten.

**Zielgruppe:** Die Glaubenswerkstatt ist ein Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Arbeitsbereichen des St. Rochus-Hospitals  
**Termin:** 2-Tage-Termin wird noch bekannt gemacht.  
**Referent:** Pater Hans-Ulrich Willms SSSC, Krankenhausseelsorger, Telgte  
**Veranstaltungsort:** Kloster Vinnenberg  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 10

## Besichtigung des Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempels in Hamm

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
 Der Sri-Kamadchi-Ampal-Tempel in Hamm ist seit Fertigstellung und Einweihung am 07. Juli 2002 der größte Dravida-Tempel Europas und nach dem im nordindischen Nagara-Stil errichteten Neasden-Tempel in London der zweitgrößte hinduistische Tempel in Europa überhaupt.  
 Das jährliche Tempelfest, bei dem im Rahmen einer Prozession die Statue der Göttin Kamadchi den Tempel umrundet und zugleich die Stadt und die in ihr lebenden Menschen segnet, besuchen über 25.000 Gläubige und Besucher aus der ganzen Welt. Zur NRW-Hindu-Gemeinde zählen über 5000 Menschen, etwa 60.000 tamilische Hindus leben insgesamt in Deutschland. Für den Bau, insbesondere für die vielen Skulpturen und Verzierungen, wurden mehrere Tempelbauer aus Indien beschäftigt. Von außen prägen das Gebäude rot-weiße Längsstreifen, das eindrucksvolle Portal des Gopuram (Tempelturm) ist 17 m hoch. Die Besuchergruppe erhält eine 1,5 stündige Führung durch den Hindu Tempel. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Gottesdienstfeier von 12.00 – 12.45 Uhr. Danach wird das Mittagessen (vegetarisch) in der Tempelanlage nach traditioneller hinduistischer Vorgabe gemeinsam eingenommen.  
 Vor dem Betreten des Tempels müssen die Schuhe im Schuhraum ausgezogen werden. Es sollte keine Leder- oder Pelzkleidung getragen werden (außer Gürtel oder Geldbörse). Es sollten die Schultern bedeckt sein und keine kurzen Hosen oder kurze Röcke getragen werden. Es gibt im Tempel außer dem Fußboden keine Sitzmöglichkeiten.

**Zielgruppe:** interessierte Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 19.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
 Treffen zur gemeinsamen Abfahrt an der Liegandanfahrt ist um 09.00 Uhr.  
 Die Rückkehr erfolgt gegen 16.00 Uhr.  
**Leitung:** Heinz-Rainer Eichhorst, Architekt und Baumeister, Hamm  
**Veranstaltungsort:** Hidu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel e.V., Siegenbeckstraße 4-5, 59071 Hamm  
**Anmeldeschluss:** 31.07.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Bewusst mir Gutes tun – Impulse zur Fastenzeit

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
 Eine Viertelstunde Atemholen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rochus-Hospitals an vier Dienstagen in der Fastenzeit  
**Thema:**  
 • Genug vom Zuviel  
 • Genug vom Zuwenig  
 • „Ankommen“ – Still werden – Impulse – Segen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 07.03.2017, 12:45 – 13:00 Uhr  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 14.03.2017, 12:45 – 13:00 Uhr  
 21.03.2017, 12:45 – 13:00 Uhr  
 28.03.2017, 12:45 – 13:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Raum für die Stille  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Das gute Wort

Geistliches Angebot

**Ziel:**  
 Angesprochen sind Mitarbeitende aus der Pflege und anderen Berufsgruppen, die im geschützten Rahmen die Auswahl und Präsentation von Texten (Tagesimpulse, Gebete usw.) einüben möchten.  
 In kreativer und kurzweiliger Form werden wir daran arbeiten, Texte sicher und selbstbewusst für sich Selbst und Andere zur Wirkung kommen zu lassen.  
 Dazu dienen uns u.a. Methoden und Übungen aus der Theaterpädagogik und der Rhetorik.

**Inhalte:**  
 • Textauswahl  
 • Texterschließung („Was ist für mich ein guter Text?“)  
 • Textpräsentation (Sprechübungen, Raumgestaltung, usw.)  
 • Text und Mehr (Krankheitsbilder, Umgang mit Hörerreaktionen, Gesprächseinstiege usw.)  
 • Sensibilisierung für die Rolle als franziskanischer Kulturträger

**Zielgruppe:** Pflegebereich und weitere Interessierte  
**Termin:** 24.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Karl H. Köster, ev. Krankenhausseelsorger, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** SRT Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 16.12.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Ethische Fallbesprechung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Immer wieder erleben sich Mitarbeiter aller therapeutischen und pflegerischen Dienste in schwierigen Entscheidungssituationen, die die Frage hervorrufen: Was soll ich tun?  
 Zweifelsohne beschäftigen wir uns schon seit jeher mit ethischen Fragen in unserer Arbeit und gehen verantwortlich mit ethisch schwierigen Situationen um.  
 Die Durchführung von ethischen Fallbesprechungen ist ein Bestandteil bei der Lösung ethischer Konfliktsituationen im St. Rochus-Hospital. Ethische Konflikte entstehen, wenn nicht von vornherein feststeht, was richtig oder falsch ist. Es existieren zumeist gute Gründe für abweichende Ansichten.  
 In dieser Veranstaltung wird die ethische Fallbesprechung vorgestellt. Neben der Vorstellung des Instrumentariums der Ethischen Fallbesprechung (Köln-Nimwegener-Modell) werden ethische Entscheidungsfindungs- und Abwägungsprozesse anhand der vier medizin-ethischen Prinzipien (Selbstbestimmung, Schadensvermeidung, Fürsorgepflicht und Gerechtigkeit) veranschaulicht. Diese werden anhand von Fallbeispielen aus der psychiatrischen Praxis konkretisiert.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 18.10.2017, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Matthias Schulte, Pflegedienstleiter, Bildungsbeauftragter, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum IV  
**Anmeldeschluss:** 15.09.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 5 CNE-Punkte (Pflege)

## Ethisches Gespräch zum Thema Zwang und Gewalt

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 16.03.2017, 14.00 – 16.00 Uhr  
**Referenten:** Dr. Karl Heinz Brinker, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Telgte  
 Matthias Schulte, Pflegedienstleiter, Bildungsbeauftragter, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum IV  
**Anmeldeschluss:** 03.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

### Sekten, Sondergruppen, Psychogruppen

Geistliches Angebot

**Ziel:**  
Was macht eine Gruppe zu einer Sekte? Kriterien für eine Beurteilung. Informationsveranstaltung über Sekten und esoterische Praktiken. Neben einem Überblick über Sekten, Sonder- und Psychogruppen wird als Beispiel die rituelle Gewalt in satanischen Sekten beleuchtet. Immer wieder berichten Menschen von satanischen Sekten, in denen Menschen gequält und missbraucht werden. Bereits 1998 wurde im Abschlussbericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „So genannte Sekten und Psychogruppen“ auf das Thema Rituelle Gewalt hingewiesen. Es wird ein defizitärer Wissenstand beklagt und die Erforschung des Phänomens der Ritualen Gewalt gefordert. Überlebende suchen Hilfe in Kliniken, bei Ärzten, in Beratungsstellen oder bei anderen helfenden Berufen. Oft wird der Sektenhintergrund nicht erkannt und damit ein Heilungsprozess unmöglich.

**Zielgruppe:** interessierte Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 23.03.2017, 10:00 – 13:30 Uhr  
**Referentin:** Brigitte Hahn, Fachstelle für Sekten- und Weltanschauungsfragen für das Bistum Münster  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 10.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

Geistliches Angebot

### Wanderexerzitien im Haus der Stille der Bedediktinerabtei Meschede

**Inhalte:**  
Aufbrechen und Einkehren  
Im Spannungsfeld von Aufbrechen und Ankommen steckt Lebendigkeit. Wer niemals Pfade betritt, der erstarrt in der Routine. Auf der anderen Seite steht die menschliche Sehnsucht nach Orten der Ruhe, des Friedens und der Geborgenheit. Aufbruch und Ankommen prägen auch diese Wanderexerzitien: auf den Wegen im Arnsberger Wald und in der Umgebung des Henneesees, aber auch im Gästehaus der Benediktinerabtei Königsmünster, dem Haus der Stille (www.koenigsmuenster.de): Das Haus der Stille ist wie ein modernes Kloster gebaut und bietet mit seiner Architektur einen Ort, der Ruhe finden lässt. Der nahe gelegene Arnsberger Wald lädt zum Wandern ein – miteinander, im Gespräch, im Schweigen. Wanderschuhe und entsprechende Kleidung sind angesagt. An einem Nachmittag besteht die Möglichkeit, die Zeit in Stille zu verbringen oder die Lebensform der Benediktiner kennenzulernen.  
Es entstehen für Mitarbeiter keine Kosten.

**Zielgruppe:** Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Arbeitsbereichen des St. Rochus-Hospitals in Telgte.  
**Termin:** 27.06.2017, 16:00 Uhr (Abfahrt an der Liegandanfahrt des St. Rochus-Hospitals) bis 30.06.2017, 14:00 Uhr (Abschluss in Meschede, danach gemeinsame Rückfahrt)  
**Leitung:** Peter Elst, Krankenhausseelsorger, Telgte Bruder Anno Schütte OSB, Meschede  
**Veranstaltungsort:** Benediktinerabtei Königsmünster, Meschede  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12  
**Anmeldeschluss:** 10.03.2017  
**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Arzneimittellehre

Fachkompetenz

**Ziel:**  
sicherer Umgang mit Arzneimitteln /richtiges Verabreichen von Arzneimitteln  
**Inhalte:**  
Es werden die unterschiedlichen Arzneiformen, der Umgang mit Arzneimitteln und die unterschiedlichen Applikationsarten und Arzneimittelgruppen vorgestellt. Des Weiteren werden Auszüge aus dem Arzneimittelgesetz und die unterschiedlichen Rezeptformen vermittelt.

**Zielgruppe:** neue Mitarbeiter/Mitarbeiter/innen im Betreuungsdienst  
**Termin:** 04.05.2017, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Madeline Hübner, Apothekerin, Ahlen  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum IV  
**Anmeldeschluss:** 24.03.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 1

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Theoretische und praktische Vermittlung der Pflegestandards in der Grund- und Behandlungspflege in der Behindertenhilfe.  
**Inhalte:**  
Das Erstellen der Betreuungsplanung erfolgt nach den Kriterien des Betreuungsprozesses und unter Beachtung der Verwendung von gültigen Pflegestandards. In dieser Fortbildung werden die Standards inhaltlich vermittelt und an praktischen Beispielen dargestellt.

**Zielgruppe:** neue Mitarbeiter/Mitarbeiter/innen im Betreuungsdienst und weitere Interessierte  
**Termin:** 05.04.2017, 09:00 – 12:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 24.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

### Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 2

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Theoretische und praktische Vermittlung der Pflegestandards in der Grund- und Behandlungspflege in der Behindertenhilfe.  
**Inhalte:**  
Das Erstellen der Betreuungsplanung erfolgt nach den Kriterien des Betreuungsprozesses und unter Beachtung der Verwendung von gültigen Pflegestandards. In dieser Fortbildung werden die Standards inhaltlich vermittelt und an praktischen Beispielen dargestellt.

**Zielgruppe:** neue Mitarbeiter/Mitarbeiter/innen im Betreuungsdienst  
**Termin:** 11.10.2017, 09:00 – 12:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 01.09.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

### Besichtigung der Gärtnerei und der Gartentherapie des LWL-Klinikums Gütersloh

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Das LWL-Klinikum Gütersloh unterhält ein differenziertes Behandlungszentrum mit 429 Betten in den Kliniken Allgemeine Psychiatrie und Psychosomatik, Sucht, Gerontopsychiatrie, Innere Medizin, Neurologie und den angeschlossenen Tageskliniken, mit 127 Plätzen medizinische Rehabilitation und 44 Pflegeplätzen, sowie ausgebaute ambulante Angebote. Die Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten eine umfassende Führung durch die Gärtnerei und die Gartentherapie des LWL-Klinikums Gütersloh. Sie erhalten Einblicke in die Kulturarbeit in Gewächshäusern und sowie im Freiland. Ferner wird die Betreuung der Patienten im Rahmen der Arbeitstherapie vorgestellt. Daneben werden genügend Möglichkeiten zum fachlichen Austausch gegeben sein.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Landwirtschaft, Gärtnerei, Technik, Küche und weitere Interessierte  
**Termin:** 04.04.2017, 13:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Wilhelm Schürhörster, Leiter der Gärtnerei und Gartentherapie an der LWL-Klinik-Gütersloh  
**Veranstaltungsort:** LWL-Klinik-Gütersloh, Buxelstr. 50, 33334 Gütersloh  
**Anmeldeschluss:** 03.03.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Besichtigung Forensische Klinik Amelsbüren

Fachkompetenz

#### Inhalte:

In der Christophorus Klinik werden straffällig gewordene intelligenzgeminderte Patienten behandelt, bei denen das Gericht eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gemäß § 63 StGB angeordnet hat. Für jeden Patienten wird ein individuelles, seinen intellektuellen Fähigkeiten angepasstes Behandlungsprogramm erstellt. Langfristiges Ziel ist es, den Patienten auf ein Leben außerhalb der forensischen Klinik vorzubereiten, ohne dass er in straffälliges Verhalten zurück verfällt.

Die Gruppe erhält eine Führung durch die Klinik und erhält Einblick in unterschiedliche Therapie- und Behandlungskonzepte.

#### Besonderheiten:

Wir treffen uns um 15.00 Uhr an der Klinik in Amelsbüren (Abfahrt 14.15 Uhr an der Liegandanfahrt des SRT via Fahrge-meinschaften). Die Rückkehr wird gegen 18.00 Uhr sein. Bitte gültigen Ausweis mitbringen.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	11.05.2017, 15:00 – 17:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Prof. Dr. med. Dieter Seifert, Ärztlicher Direktor, Christophorus-Klinik, Amelsbüren
<b>Veranstaltungsort:</b>	Christophorus-Klinik GmbH, MS-Amelsbüren
<b>Anmeldeschluss:</b>	24.03.2017
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 20
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege)

### Betreuungsprozess und Betreuungsplanung

Fachkompetenz

#### Ziel:

Die Betreuungsplanung ist eine zentrale Arbeitsmethode professioneller Fachkräfte mit dem Ziel, eine systematische und nachvollziehbare Betreuung im Rahmen des Hilfeplanes zu ermöglichen.

#### Inhalte:

Einführung in den Betreuungsprozess inklusive Dokumentationssystem im Wohnbereich St. Benedikt. Es wird an einem Fallbeispiel der Betreuungsprozess erklärt und eine Betreuungsplanung exemplarisch erstellt. Gleichzeitig wird der Aufbau des Qualitätshandbuches erklärt.

<b>Zielgruppe:</b>	neue Mitarbeiter/innen im Betreuungsdienst und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	26.04.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
<b>ReferentInnen:</b>	Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum II
<b>Anmeldeschluss:</b>	24.03.2017
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 20
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	20.09.2017, 09:00 – 12:00 Uhr

### Biostoffverordnung

Fachkompetenz

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter des Betreuungsdienstes im Wohnbereich und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	10.01.2017, 10:00 – 11:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Sven Ihlenburg, Mainz
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	SRT Konferenzraum II
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 15 Max.: 20
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	14.02.2017, 10:00 – 11:00

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Compliance oder Adhärenz – eine Frage der Haltung und des Verständnisses

Fachkompetenz

#### Ziel:

Das Begriffspaar Compliance/Noncompliance steht in der psychiatrischen Versorgung nach wie vor für die Annahme, dass Patienten den Vorschlägen (oder doch vielleicht Anweisungen) des Fachpersonals aller Berufsgruppen zu folgen haben. Insbesondere in Bezug auf die medikamentöse Therapie wird dies häufig als Teil von „Krankheitseinsicht“ und damit als Zeichen einer Distanzierung von Krankheitserleben gewertet. Dass Patienten in aller Regel gut nachvollziehbare Gründe haben, eigene (Lösungs-)Wege zu gehen, wird dabei übersehen. Das Konzept Adhärenz (engl. adherence für Einhalten, Festhalten, Befolgen) basiert auf der Erkenntnis, dass das Einhalten von Therapieplänen und damit auch der Therapieerfolg in der gemeinsamen Verantwortung des Fachpersonals und des Patienten liegt. Daher sollen beide Seiten möglichst gleichberechtigt zusammen arbeiten („Verhandeln statt Behandeln“). Der Prozess ist grundsätzlich ergebnisoffen und schließt die Annahme ein, dass sich auch psychiatrisch Tätige „noncompliant“ verhalten können.

Die Fortbildung beinhaltet die Auseinandersetzung mit den auf die Adhärenz wirkenden Einflussfaktoren (WHO Dimensionen der Adhärenz) sowie der Entwicklung möglicher Interventionen zur Reduktion der Mit- und Zusammenarbeit hemmender Einflüsse.

<b>Zielgruppe:</b>	alle Berufsgruppen mit direkt patientenbezogenen Aufgaben.
<b>Termin:</b>	09.03.2017, 09:00 – 13:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Klaus Peter Michel, M.A. Berufspädagoge, Leiter des Peplau-Kollegs, Telgte
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum IV
<b>Anmeldeschluss:</b>	03.02.2017
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 15
<b>Zertifizierung:</b>	5 CNE-Punkte (Pflege)

### Das QM-System im Wohnbereich St. Benedikt

Fachkompetenz

#### Ziel:

Vermittlung von Aufbau, Funktion und praktischer Bedeutung des Qualitätsmanagement-Systems im Wohnbereich St. Benedikt.

#### Inhalte:

Zunächst erfolgt eine Vorstellung der Struktur des QM-Systems im Wohnbereich. Danach wird dargestellt, wie das QM-Handbuch des Wohnbereichs aufgebaut ist und mit welchen Methoden es kontinuierlich weiterentwickelt wird. Schließlich wird eine Einführung in die Zertifizierungsnorm KTQ Pflege gegeben und erläutert, wie im Wohnbereich die Vorbereitung und Durchführung von Erst- bzw. Rezertifizierungen nach KTQ Pflege abläuft.

<b>Zielgruppe:</b>	neue und interessierte Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen des Wohnbereichs
<b>Termin:</b>	16.02.2017, 13:00 – 15:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Dr. Thomas Bergknecht, QM-Beauftragter des Wohnbereichs St. Benedikt, Telgte
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum III
<b>Anmeldeschluss:</b>	13.01.2017
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 15 Max.: 25
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	02.03.2017, 13:00 – 15:00 Uhr

### Ergotherapeutisches Behandlungskonzept, Teil II

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Nachdem in der Veranstaltung 2016 eine Aktualisierung der ergotherapeutischen Behandlungsmethoden anhand des „kanadischen Modells“ erarbeitet wurde, findet in diesem Jahr eine Vertiefung statt.

<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen der Ergotherapie
<b>Termin:</b>	Termin wird noch bekannt gemacht.
<b>Referent:</b>	Jens Rohloff, BSc OT, Dipl. Berufspädagoge, Schule für Ergotherapie am LVR-Klinikum, Essen
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 20

### Erleben von und Umgang mit eigenen Grenzen (KBT)

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Am Beginn des Seminars steht eine Einführung in die KBT (Konzentrierte Bewegungstherapie). Danach soll für die Teilnehmer die Möglichkeit gegeben werden, mit der Methode der KBT eigene Grenzen zu erfahren, die uns im beruflichen und privaten Umfeld begegnen und den eigenen Umgang mit sich und anderen bewusster zu erleben.

#### Besonderheiten:

Bequeme Kleidung und wärmende Socken sind mitzubringen

<b>Zielgruppe:</b>	Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	21.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Udo Wellermann, KBT-Therapeut und Psychotherapeut HPG, Telgte
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	KBT-Raum
<b>Anmeldeschluss:</b>	10.02.2017
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 14
<b>Zertifizierung:</b>	7 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Flucht und Gesundheit – Kultursensible Behandlung und Pflege von Geflüchteten

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Täglich erreichen uns Bilder und Nachrichten von Menschen auf der Flucht. Das Thema Gesundheit wird immer wieder gestreift. Wie geht es den Menschen, die als Geflüchtete nach Deutschland kommen? Welchen gesundheitlichen und psychischen Belastungen sind und waren sie ausgesetzt? Welche gesundheitsfördernden Konzepte bringen sie aus ihren Herkunftsländern mit und wie können sie diese hier einbringen? Welche gesundheitlichen Versorgungsstrukturen und psychiatrischen Behandlungsmöglichkeiten brauchen sie hier? Welche stehen ihnen rechtlich zu? Wie können wir ihnen kultursensibel in der psychiatrischen Versorgung begegnen? Diesen Fragen widmet sich der Seminartag mit dem Ziel, gemeinsam Konzepte für eine Willkommenskultur im Gesundheitswesen zu entwickeln.

**Themen:**  
Fluchtgründe, Fluchtwege und rechtliche Aspekte von Flucht  
• Gesundheitsbelastende Faktoren auf der Flucht und im Herkunftsland  
• Kultursensible Pflege und Behandlung von Geflüchteten  
• Austausch und Fallbesprechungen

**Zielgruppe:** Mitarbeitende im Gesundheitswesen  
**Termin:** 05.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Gudrun Zimmermann, Interkulturelle Trainerin, Bremen  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 28.07.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

### Forensik

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Vorstellung des Fachgebietes forensische Psychiatrie

**Inhalte:**  
Die Unterbringung forensischer Patienten im St. Rochus-Hospital Telgte: Es wird das Fachgebiet der forensischen Psychiatrie vorgestellt (gesetzliche Grundlagen, Unterbringungsbedingungen, Auftrag der Besserung und Sicherung). Des Weiteren wird über die spezielle Unterbringungssituation im St. Rochus-Hospital informiert.

**Zielgruppe:** interessierte Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 07.09.2017, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr.med. Karl-Heinz Brinker, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum III  
**Anmeldeschluss:** 28.07.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

### Hände- und Flächendesinfektion

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
• Händedesinfektion  
• Flächendesinfektion  
• Basisdesinfektion  
Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich Hygiene zu stellen

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich, Zentralküche, Reinigungsdienst, WG- und Stationshilfen, FSD'ler und Jahrespraktikanten  
**Termin:** 28.11.2017, 10:00 – 11:00 Uhr  
**Referentin:** Barbara Kemper, Hygienefachkraft, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Anmeldeschluss:** 20.10.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

### HIV-Infektion

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Durch die Aids-Hilfe Münster werden folgende Aspekte hinsichtlich einer HIV-Infektion vorgestellt:  
• Vorstellung der Arbeit der Aids-Hilfe  
• Aktuelle Informationen zu Infektionswegen und Präventionsmöglichkeiten  
• Umgang mit HIV-Positiven Menschen  
• Hilfsangebote für diese Personengruppe  
• Selbsterfahrung anhand von Fallbeispielen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 21.02.2017, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Ulrich Besting, Dipl. Psychologe, Leiter der Aids-Hilfe Münster  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum III  
**Anmeldeschluss:** 13.01.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Information zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Vorstellung des Konzeptes zum Umgang mit psychischen Belastungen und Beanspruchungen sowie psychischen Erkrankungen/Störungen am Arbeitsplatz im St. Rochus-Hospital. Prozess der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen, Maßnahmen und Instrumente zur Prävention.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 06.09.2017, 13:00 – 14:00 Uhr  
**Referent:** Markus Remmer, Technischer Leiter, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum III  
**Anmeldeschluss:** 28.07.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

### Interkulturelle Kommunikation im Psychiatrischen Klinikalltag

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Das Gespräch ist die Basis jeder medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und beratenden Interaktion im psychiatrischen Klinikalltag. Doch wie diese Basis herstellen, wenn Sprach- und Krankheitsverständnisse der zu Pflegenden/Behandelnden von unseren vertrauten Kommunikationsstrukturen abweichen? In diesem Seminar sollen kulturelle Einflüsse auf Kommunikation und Sprache beleuchtet und Techniken der interkulturellen Kommunikation erarbeitet werden.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 09.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Gudrun Zimmermann, Interkulturelle Trainerin, Bremen  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum III  
**Anmeldeschluss:** 31.03.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

**Themen:**  
• Reflexion der eigenen und fremden Kommunikation  
• Vertrauensbildung in interkulturellen Begegnungen  
• Scham und Schuld im interkulturellen Dialog  
• Techniken der interkulturellen Kommunikation  
• Zusammenarbeit mit Laien- und Fachdolmetschern

### Landwirtschaft und Gärtnerei im St. Rochus-Hospital

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Vorstellung der geschichtlichen Entwicklung des Hofes (Landwirtschaft) und der Gärtnerei des St. Rochus-Hospitals. Gleichzeitig werden die aktuellen Produkte der Gärtnerei sowohl für das Hospital als auch für externe Kunden vorgestellt. Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit, den Ernteprozess zu sehen und auch aktiv mitzuerleben. Neben den Schwerpunkten der Arbeit der Gärtnerei wird auch die Einbindung der Patienten dargestellt: die Vorstellung der Maschinen, der Produkte und der Tiere.

**Zielgruppe:** interessierte Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 05.07.2017, 10:00 – 12:00 Uhr  
**Referenten:** Franz-Josef Bureck, Gärtner, Telgte  
Wilhelm Waltermann, Landwirt, Telgte  
Rainer Slowy, Landwirt, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Räumlichkeiten der Gärtnerei  
**Anmeldeschluss:** 26.05.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Norovirus – und was gibt es sonst neues aus der Hygiene

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Hygienefortbildung werden Verhaltensmaßnahmen bei Auftreten von Noroviren in Gemeinschaftseinrichtungen des Gesundheitswesens vorgestellt. Gleichzeitig werden aktuelle Aspekte aus dem Bereich „Hygiene“ dargestellt. Sie können bei dieser Veranstaltung die Fragen zur Hygiene stellen, die sie sich bisher nicht getraut haben zu fragen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 17.01.2017, 10:00 – 11:00 Uhr  
**Referentin:** Barbara Kemper, Hygienefachkraft, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Anmeldeschluss:** 20.12.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Stabsstellen im Wohnbereich stellen sich vor

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Vermitteln von Aufgaben, Inhalten und Zielen der beratenden Pflegefachkraft, Wundexpertin und Hygienebeauftragten im Wohnbereich St. Benedikt.

**Inhalte:**  
Die Aufgabenprofile, Arbeitsinhalte und Ziele der im Wohnbereich St. Benedikt eingerichteten Stabsstellen der beratenden Pflegefachkraft, Wundexpertin und Hygienebeauftragten werden ausführlich vorgestellt und in diesem Rahmen wichtige Prozesse des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung erläutert.

**Zielgruppe:** neue und interessierte Mitarbeiter/-innen im Betreuungsdienst  
**Termin:** 09.03.2017, 13:00 – 16:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte Elke Thiel, Hygienebeauftragte, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 03.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 16.03.2017, 13:00 – 16:00 Uhr

### Umgang mit suizidalen Patienten

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In diesem Seminar geht es um grundlegende Merkmale in der Begleitung von suizidalen Patienten und um adäquate Beobachtungs- und Verhaltensweisen.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 25.10.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Dr. phil. Karl Stricker, lfd. Psychologe und Wohnbereichsleiter, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum III  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

### Vorstellung des Wohnbereichs St. Benedikt

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Im Rahmen der Vorstellung des Wohnbereichs St. Benedikt werden Konzepte, Betreuungsauftrag, Förderauftrag und Kostenträger dargestellt. Ferner wird die konkrete Situation der Bewohner (Aufnahmekriterien, Alltag, u.a.) thematisiert. Daneben gibt es die Möglichkeit der Besichtigung dezentraler Wohngruppen Hildegard-von-Bingen-Straße und des Hauses Lukas am Mönkedieck.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 08.11.2017, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 06.10.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Medizin

### Biologisch erwachsen und doch eher Kinder – die s. g. „Jungen Wilden“

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Immer häufiger werden wir in den Wohnheimen angefragt für junge Menschen, die so gar nicht in unser bekanntes Schema passen. Oft werden sie nach Maßnahmen der Jugendhilfe zu uns übergeleitet, weil Selbstständigkeit noch gar nicht geht und das biologische Alter ein Ende der Jugendhilfe fordert. Wer sind die „Jungen Wilden“?

Wie gehen wir mit jungen Erwachsenen in der Behindertenhilfe um, die u.a. folgende Problematiken, oftmals in Kombination mitbringen: fehlende Sozialkompetenz, Entwicklungs- und Persönlichkeitsstörungen, Suchtproblematik, delinquentes Verhalten, Gewaltbereitschaft, oftmals mit der Hauptdiagnose Psychose? Wie schaffen wir es, dass diese Menschen in einer offenen Wohnstruktur in unserer Einrichtung versorgt werden können? Welche Angebote brauchen wir?

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht.  
**Referent:** Dr. Khalid Murafi, Chefarzt der Klinik Walstedde, Drensteinfurt  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Medizin

### Das Borderline-Syndrom

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung wird zunächst die (Krankheits-) Geschichte der Borderline-Persönlichkeitsstörung vorgestellt. Es werden zudem aus ärztlicher und pflegerischer Sicht die Ursachen, Symptome, Verläufe und Behandlungsmöglichkeiten dieses Störungsbildes besprochen.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 27.04.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Leonie Boers, Psychologin, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 17.03.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Drogenkunde – Drogenscreening

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung werden die Drogen in ihren verschiedenen Substanzen, Konsumformen und Wirkungen beschrieben. Gleichzeitig werden Nachweismöglichkeiten (Drogenscreening) dargestellt.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 22.03.2017, 14:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Rolf Wrede, Psychologe, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 10.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

### Persönlichkeitsstörungen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Persönlichkeitsstörungen beschreiben tief verwurzelte, starre und unflexible Verhaltens- und Erlebensmuster. Bei Menschen mit Persönlichkeitsstörungen bestehen Abweichungen bei einer Vielzahl von psychischen Funktionen, zum Beispiel im Hinblick auf Wahrnehmung, Denken, Fühlen und die Beziehungsgestaltung zu anderen Menschen. Interaktionen mit persönlichkeitsgestörten Personen stellen häufig für Angehörige, aber auch Behandler eine große Herausforderung dar.

**Besonderheiten:**  
In diesem Seminar lernen Sie allgemeine Merkmale von Persönlichkeitsstörungen und Erklärungsansätze zu ihrer Entstehung kennen. Die verschiedenen Persönlichkeitsstörungen werden vorgestellt und exemplarisch veranschaulicht. Darüber hinaus werden Hinweise zum Umgang mit Betroffenen und ein Überblick über mögliche Behandlungsansätze gegeben.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 23.05.2017, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Mathias Staudt, Assistenzarzt, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 21.04.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

### Trauma und Traumafolgeerkrankungen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Der Begriff des psychischen Trauma's wurde zunächst von Freud und Breuer konzipiert und meinte damit eine psychische Verwundung, im Gegensatz zum medizinischen Begriff des Traumas, der eine körperliche Verletzung meint. Nicht jedes erlittene Trauma führt zu langfristigen Folgen bzw. zu einer schwerwiegenden Folgeerkrankung. Die Fortbildung vermittelt ein Grundwissen über Traumatisierungstypen und deren Folgeerkrankungen, insbesondere der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Ein Exkurs zu Trauma und Sucht kann ebenfalls erfolgen. Auf Wunsch werden auch Stabilisierungs- und Distanzierungsübungen vorgestellt.  
Die Lernziele der Fortbildung werden durch Theorieinputs, Fallbeispiele, Gruppenarbeit und Übungen vermittelt. Das Einbringen von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis ist ebenso möglich.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 15.11.2017, 10:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Frank Gauls, Gesprächspsychotherapeut, Sozialarbeiter, Bielefeld  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 29.09.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

## „Entgegen der inneren Uhr“ – besondere Herausforderungen für den Nachtdienst

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Nachtarbeit ist eine Strapaze und dennoch unumgänglich. MA im Nachtdienst sind besonderen Anforderungen ausgesetzt. Sie leben und arbeiten entgegen ihrer inneren Uhr und zumeist sind sie in der Nacht auf sich alleine gestellt. MA im Nachtdienst benötigen eine besondere Pflege. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches. Neben einer Wissensvermittlung erhalten Sie Anregungen, wie die Schicht und Nachtarbeit erleichtert werden kann. Seminarinhalte:

- Die Bedeutung des Biorhythmus (Schlaf/Ernährung)
- Nachtarbeit und Typus
- Nachtarbeit als Aufgabe der eigenen Organisation
- Kollegiales Coaching als Möglichkeit der Psychohygiene

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen im Nachtdienst  
**Termin:** 01.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Birgit Hullermann, Diplom-Pflegewirt (FH), Emsdetten  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum III  
**Anmeldeschluss:** 16.12.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

## Deeskalation und Prävention

Fachkompetenz

**Ziel:**

Vermittlung von aggressions- und gewaltpräventiven Maßnahmen

**Inhalte:**

Ein aggressionsarmes und gewaltfreies Umfeld dient als Grundlage für den Patienten auf dem Weg seiner Genesung. Nur in einem friedlichen und angstfreien Klima können tragfähige Beziehungen zwischen Pflegenden und Patient aufgebaut werden. Ebenso sind aggressive und bedrohliche Verhaltensweisen ein ernstes Problem für die körperliche und seelische Gesundheit aller Beteiligten.

Diese Fortbildung liefert spezielles Wissen über aggressions- und gewaltpräventive Arbeit. Dieses Wissen wird in kompakter Form dargeboten und dient insbesondere neuen Mitarbeitern als Anleitung für die deeskalierende Arbeit im Alltag.

**Zielgruppe:** neue examinierte Mitarbeiter/-innen des Pflegebereichs und weitere Interessierte  
**Termin:** 14.03.2017, 10:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Sven Hotte, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** SRT Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 03.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 24.10.2017, 10:00 – 13:00 Uhr

## Deeskalierende Kommunikation in Krisensituationen

Fachkompetenz

**Ziel:**

Das Seminar deeskalierende Kommunikation in Krisensituationen richtet sich insbesondere an die Mitarbeiter der geschützten Aufnahmesituation.

Inhaltlich werden folgende Aspekte angesprochen:

- Kommunikation in Wort und Tat, Körpersprache, Auftreten, verbal und non-verbal (im Rahmen der sekundären Prävention)
- Analyse von Situationen und Fallbeispielen
- kurzer Theorie-Teil – praktischer Austausch und Einübung
- Situationsanalyse:
  - Analyse
  - Stärken und Schwächen der Mitarbeiter
  - Was kann man in ähnlichen Situationen besser machen?
- Wahrnehmung, Interpretation und Bewertungsmuster
- Analyse von Eskalationsprozessen im Klinikalltag
- Verbale Deeskalation
- Besonderheiten der verbalen Deeskalation bei unterschiedlichen Krankheitsbildern und Störungen
- Situationstraining: Deeskalation in typischen Gefährdungssituationen in psychiatrischen Einrichtungen
- Praxistraining zur Übung

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen der geschützten Aufnahmesituationen  
**Termin:** 28.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Huber Edin, Dipl. Theologe, Dipl. Sozialpädagoge, Supervisor, Münster  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum III  
**Anmeldeschluss:** 10.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Dekubitus

Fachkompetenz

**Inhalte:**

In dieser Fortbildung werden Grundkenntnisse zum Dekubitus und der Wundversorgung vorgestellt:

- Aufbau und Funktion der Haut
  - Entstehung eines Dekubitus
  - Ursachen und beeinflussende Risikofaktoren
  - Methoden und Instrumente zur Einstufung
  - Ermittlung von Risikofaktoren
- Gleichzeitig werden praktische Einstufungsübungen zu Dekubiti durchgeführt.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 16.11.2017, 14:00 – 16:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Petra Hannig, Altenpflegerin, Wundexpertin (ICW), Telgte  
 Benjamin Schäfer, Gesundheits- und Krankenpfleger, Wundexperte (ICW), Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum IV  
**Anmeldeschluss:** 29.09.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 12 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Der Einsatz von Klangschalen und Gong in der psychiatrischen Pflege

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Der Einsatz von Klängen, insbesondere mit Klangschalen, bewirkt eine sehr wirksame und effektive Entspannung. Mittels obertonreichen und harmonischen Klängen wird eine tiefe Entspannung erreicht, da der Klang das ursprüngliche Vertrauen des Menschen anspricht und dadurch eine Bereitschaft zum „Loslassen“ erzeugt werden kann.

Der Einsatz von Klängen kann die Gesundheit fördern, die Körperwahrnehmung verbessern und die Erkennung und Nutzung eigener Ressourcen unterstützen. Sie ermöglicht eine positive Beeinflussung von Selbstbewusstsein, Kreativität und Schaffenskraft.

Mit dem Einsatz von Klängen steht den Mitarbeitern in der Pflege eine Methode zur Verfügung, die einfach und schnell zu erlernen und anzuwenden ist. Sie wurde in jahrelanger Praxis den Bedürfnissen der verschiedenen Krankheitsbilder angepasst. In der Fortbildung werden Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit praktisch und theoretisch erarbeitet.

**Anmerkungen:**

Mitzubringen sind zwei Decken, ein Kissen und warme Socken.

**Zielgruppe:** interessierte Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 22.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Silvia Aufderhaar, Diplom-Pflegewirt (FH), Klangtherapeutin, Steinfurt  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 13.01.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

## Labor

Fachkompetenz

**Inhalte:**

In dieser Veranstaltung werden Arbeitsweisen des Labors im SRT insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Stationen und Wohngruppen vorgestellt:

- Anmeldung von Blutentnahmen
- Probenvorbereitung
- Probentransport
- Vorstellung der Laborscheine
- Das Wochenende und Nächte, unbesetztes Labor
- Handhabung der BZ Messgeräte, Dokumentation der Kontrollen
- Telefonische Annahme von Laborwerten
- Vorstellung des Präanalytikhandbuchs
- Handhabung von Fremdlaboren
- Laborparameter
- Blutzuckermessgerät

**Zielgruppe:** examinierte Mitarbeiter/-innen, neue Mitarbeiter Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 23.02.2017, 13:00 – 14:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Mitarbeiterinnen des Labors  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Labor  
**Anmeldeschluss:** 13.01.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Pflege

### Reanimationsfortbildung

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Intensives Reanimationstraining

**Inhalte:**  
Folgende Themen werden in einem intensiven Training theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

- Theoretische Einführung ins Thema
- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Aspiration
- Umgang mit medizinisch-technischen Geräten

**Zielgruppe:** Notfallkofferbeauftragte bzw. Reanimationssetbeauftragte der Stationen und Wohngruppen

**Termin:** 07.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referent:** Bernd Amelong, Lehrrettungsassistent, Hamm

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Saal

**Anmeldeschluss:** 20.01.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

### Update Mentoren

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Inhaltlich werden in dieser Fortbildung Aspekte der Schüleranleitung und Begleitung im St. Rochus-Hospital behandelt, die sich aus den Bedarfen und Wünschen der Mentoren ergeben haben. Die Inhalte werden zeitnah und passgenau ermittelt und in der konkreten Ausschreibung zur Veranstaltung benannt. Neben den Aspekten der Schüleranleitung wird die Frage behandelt, wie es gelingen kann, die Generation Y erfolgreich durch Ausbildung zu führen und zu begleiten. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Dokumente für die Schülerbegleitung im SRH vorgestellt. Gleichzeitig werden die Möglichkeit zu einem Austausch und zum Einbringen eigener Erfahrungen Bestandteil der Veranstaltung sein.

**Zielgruppe:** examinierte Mitarbeiter/-innen, die als Mentoren tätig sind

**Termin:** 06.12.2017, 09:00 – 13:00 Uhr

**Referenten:** Matthias Schulte, Pflegedienstleiter, Bildungsbeauftragter, Telgte  
N.N., Mitglied des Qualitätszirkels Mentoren (QZM), Telgte

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Anmeldeschluss:** 20.10.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 12

**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Wundauflagen

Fachkompetenz

**Ziel:**  
In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Wundaufgaben in ihrer Anwendung und Wirkweise vorgestellt.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich

**Termin:** 15.02.2017, 14:00 – 16:30 Uhr

**ReferentInnen:** Petra Hannig, Altenpflegerin, Wundexpertin (ICW), Telgte  
Benjamin Schäfer, Gesundheits- und Krankenpfleger, Wundexperte (ICW), Telgte

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Konferenzraum II

**Anmeldeschluss:** 06.01.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 20

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

### Aquafitness im Rahmen der Gesundheitsvorsorge

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
Aquafitness ist Gruppentraining im Wasser. Dabei werden durch den Einsatz klassischer und neuartiger Geräte und Musik die physikalischen Eigenschaften des Wassers in optimaler Weise genutzt. Ziel des Aquafitnessstrainings sind die Steigerung bzw. Erhaltung von Gesundheit und Wohlfühl.

**Inhalte:**  
Das Angebot der Aquafitness richtet sich an alle Mitarbeiter des St. Rochus-Hospitals. Es wird jeden Freitagmorgen in zwei aufeinanderfolgenden Gruppen im Bewegungsbad des Hospitals angeboten (10.30 Uhr – 11.30 Uhr und 11.30 Uhr – 12.30 Uhr). Eine Zuordnung der Teilnehmer in eine Gruppe erfolgt nach der Anmeldung. Die Veranstaltung ist initiiert von der Initiativgruppe „Bewegung, Sport und mehr“ im SRT in Kooperation mit der IbF.

**Zielgruppe:** interessierte Mitarbeiter/-innen

**Termin:** ab 13.01.2017, jeweils 10.30 Uhr – 11.30 Uhr oder 11.30 Uhr – 12.30 Uhr

**Referentin:** Maja Meisenheimer-Püllen, Gymnastiklehrerin, Telgte

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Schwimmbad

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 12

**Besonderheiten:**  
Die Teilnahme ist für alle Mitarbeiter des SRT kostenlos. Die Kosten eines Kurses pro Jahr (10 Termine) werden zu 80 % von der gesetzlichen Krankenkasse und zu 20 % vom St. Rochus-Hospital übernommen. Die 10 Termine müssen nicht in direkter Folge wahrgenommen werden.

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

### Nachmittag der Achtsamkeit

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Leben gar nicht besser sein könnte und sie glücklich und zufrieden sind, dann ist dieses Angebot möglicherweise für Sie ungeeignet. Wenn Sie jedoch glauben, dass in Ihrem Leben noch deutlich Luft nach oben sein könnte, fühlen Sie sich eingeladen zu einem Nachmittag mit neuen Selbsterfahrungen durch ausgewählte Meditationstechniken und Übungen, die Ihnen zu mehr Ausgeglichenheit, Zufriedenheit und Lebensfreude verhelfen können. Lassen Sie sich überraschen und bringen Sie bitte eine Decke und ein kleines Kissen mit und erscheinen am besten in lockerer bequemer Kleidung.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen

**Termin:** 02.02.2017, 14:00 – 17:00 Uhr

**Referent:** Thomas Gray, Kursleiter für Achtsamkeit und Stressbewältigung, Ostbevern

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Gymnastikhalle

**Anmeldeschluss:** 06.01.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12

**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Rückenschule – ein starker Rücken

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Im Rahmen der Gesundheitsförderung werden 2017 Veranstaltungen zur Vermeidung von Rückenschmerzen angeboten. Neben der Aufklärung über verschiedene Krankheitsbilder steht insbesondere der Aspekt der Prävention im Fokus. Dieser wird u.a. in folgenden Feldern behandelt: Rücken stärken, Rückenschule, richtiges Sitzen, Stressbewältigung und Rückengesundheit. Durch Fachvorträge und Kurse können sich die Mitarbeiter der Klinik in vielfältiger Weise informieren und beraten lassen. Das genaue Programm wird im Frühjahr 2017 in alle Bereiche kommuniziert.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen

**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht.

**ReferentInnen:** verschiedene Referenten

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Konferenzraum II

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

### Entspannung – Stressmanagement

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Im Rahmen der Gesundheitsförderung werden 2017 Veranstaltungen zu Entspannung und Stressmanagement angeboten. Fast jeder von uns erlebt Stress und seelische Belastungen im Beruf, in der Familie und in der Freizeit. Sind die Stressbelastungen häufig und intensiv, dann ist unsere seelische und körperliche Gesundheit gefährdet. Neben der Identifikation von stressbegünstigenden Faktoren geht es im Rahmen von Prävention um die Erarbeitung von individuellen Bewältigungsstrategien. Durch Fachvorträge und Kurse können sich die Mitarbeiter der Klinik informieren und beraten lassen. Dabei werden u.a. folgende Themenbereiche angesprochen: Stress und Entspannung, Stress und Erschöpfung, Stress und Entspannung am Arbeitsplatz, Essen bei Stress. Das genaue Programm wird im Frühjahr 2017 in alle Bereiche kommuniziert.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen

**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht.

**ReferentInnen:** verschiedene Referenten

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Konferenzraum II

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

### Was ist YOGA? Wie praktiziere ich Yoga?

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
Diese Fortbildung gibt einen kleinen Einblick in den Weg des Yoga und zeigt Anwendungsmöglichkeiten in Bezug auf Patienten und den eigenen Alltag auf. Dabei werden einige Grundprinzipien der Yoga-Haltungen und Übungen anhand einiger Auszüge bzw. Sätze aus älteren Schriften erläutert. Daneben werden einige Yogaübungen gemeinsam praktiziert, um den möglichen Nutzen selbst erfahren und erleben zu können.

**Inhalte:**  
I. Theoretische Aspekte  
1. Hintergrund  
2. Die Praktiken  
3. Anwendungsbereiche  
4. Yoga und Gesundheit – Tradition und Therapie  
II. Yogapraxis  
1. Haltungen / Übungen Asanas  
2. Betrachtung und Kontrolle des Atemvorganges (Pranayama)  
II. Zeit und Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen

**Termin:** 03.04.2017, 09:00 – 14:00 Uhr

**Referentin:** Johanna Modica, Bewegungstherapeutin, Yogalehrerin, Telgte

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Gymnastikhalle

**Anmeldeschluss:** 03.03.2017

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

**Zertifizierung:** 5 CNE-Punkte (Pflege)

**Besonderheiten:**  
Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Teilnehmer mögen sich bitte bequeme Kleidung und Socken für die Praxis mitbringen.

## Stressbewältigung

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Fast jeder von uns erlebt Stress und seelische Belastungen, im Beruf, in der Familie und in der Freizeit. Sind diese Stressbelastungen häufig und intensiv, dann ist unsere seelische und körperliche Gesundheit gefährdet. Wir werden in diesem Seminar die einzelnen Faktoren, die den Stress hervorrufen oder begünstigen, identifizieren um daraufhin individuelle Bewältigungsstrategien, zur Prävention und Intervention, zu erarbeiten. Der Schwerpunkt liegt dabei in der kognitiven Stressbewältigung, denn menschliches Denken und Fühlen wird besonders von irrationalen Ängsten und Befürchtungen bestimmt, die den Stress auslösen oder verstärken. Wir werden an diesem Tag die eigenen stressauslösenden Glaubensmuster und Antreiber herausfinden, hinterfragen und verändern. Ziel ist, dass jeder Teilnehmer nach diesem Seminar seine Stressoren kennt und einen individuellen Stressbewältigungsplan für sich entwickelt hat.

**Besonderheiten:**

- Was ist eigentlich „Stress“?
- Erstellung eines individuellen Stressprofils
- RET und die ABC-Theorie
- Erkennen der eigenen Antreiber
- Erarbeitung von individuellen Bewältigungsstrategien
- Affirmationen und Imaginationsübungen
- Entspannungsübungen

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiter/-innen
<b>Termin:</b>	07.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Stephanie Schlüter, Dipl. Pädagogin, Prozessberaterin, Rheda-Wiedenbrück
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum II
<b>Anmeldeschluss:</b>	16.12.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 12
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege)

## Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Der Alltag eines psychiatrischen Krankenhauses ist von vielen Faktoren und Herausforderungen geprägt. Die Behandlung der Patienten im SRT wird getragen von einem multiprofessionellen Team von ärztlichen, psychologisch-psychotherapeutischen, pflegerischen und anderen Mitarbeitern, die gemeinsam die Patientenversorgung leisten. Diese geschieht in einem positiven therapeutischen Geist, der geprägt ist durch ethische Wertvorstellungen und ein christliches Menschenbild.

In dieser Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, was zu einem positiven Klima des Respektes, der Achtsamkeit und Wertschätzung beitragen kann. Ausgehend vom christlichen Menschenbild werden Wege eines respektvollen Umgangs miteinander aufgezeigt, sowohl bezogen auf die Begleitung von Patienten und Bewohnern, als auch auf das Miteinander der Kollegen im Klinikalltag.

Neben dem Aspekt der inneren Haltung des Einzelnen geht es auch um konkrete Verhaltensweisen im Arbeitsalltag. Hierbei sollen Ansätze einer wertorientierten Kommunikation und Aspekte von wertschätzenden Umgangsformen gemeinsam erarbeitet werden:

- Was erlebe ich als gut? Was wünsche ich mir noch?
- Wie kann das Thema im Alltag sichtbar werden?

Im Dialog und Miteinander werden die Themen erarbeitet. Die Veranstaltung wird jedes Jahr angeboten und ist auch thematischer Teil der Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflege- und Therapiebereich
<b>Termin:</b>	08.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Karl H. Köster, ev. Krankenhausseelsorger, Telgte
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum II
<b>Anmeldeschluss:</b>	27.01.2017
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 20 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	5 CNE-Punkte (Pflege)

Fachkompetenz

## Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen (FSD)

**Inhalte:**

Der Alltag eines psychiatrischen Krankenhauses ist von vielen Faktoren und Herausforderungen geprägt. Die Behandlung der Patienten im SRT wird getragen von einem multiprofessionellen Team von ärztlichen, psychologisch-psychotherapeutischen, pflegerischen und anderen Mitarbeitern, die gemeinsam die Patientenversorgung leisten. Diese geschieht in einem positiven therapeutischen Geist, der geprägt ist durch ethische Wertvorstellungen und ein christliches Menschenbild.

In dieser Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, was zu einem positiven Klima des Respektes, der Achtsamkeit und Wertschätzung beitragen kann. Ausgehend vom christlichen Menschenbild werden Wege eines respektvollen Umgangs miteinander aufgezeigt, sowohl bezogen auf die Begleitung von Patienten und Bewohnern, als auch auf das Miteinander der Kollegen im Klinikalltag.

Neben dem Aspekt der inneren Haltung des Einzelnen geht es auch um konkrete Verhaltensweisen im Arbeitsalltag. Hierbei sollen Ansätze einer wertorientierten Kommunikation und Aspekte von wertschätzenden Umgangsformen gemeinsam erarbeitet werden.

Die Veranstaltung ist für alle aktuellen FSD'ler im Hause konzipiert.

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/-innen, die im SRT einen FSD absolvieren
<b>Termin:</b>	21.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Karl H. Köster, ev. Krankenhausseelsorger, Telgte
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum II
<b>Anmeldeschluss:</b>	26.08.2017
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 20
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege)

## Work-Life Balance

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**

Stress und Hektik prägen bei vielen Menschen den Alltag. Das Leben scheint irgendwie aus der Balance gekommen zu sein und manchmal möchte man einfach nur anhalten, durchatmen, Ruhe gewinnen und sich wieder einen Überblick verschaffen. Bei diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit dazu. Nach einer Dysbalance-Analyse überprüfen Sie, welche Lebensbereiche bei Ihnen „zu kurz“ kommen oder unbefriedigend verlaufen und entwickeln Veränderungsstrategien für die Zukunft.

**Inhalte:**

- Dysbalance – Analyse
- Die 4 Säulen des Lebens:
- Lebenskonzept, Sinn
- Arbeit und intellektuelle Entwicklung
- Soziale Beziehungen
- Körperliche Gesundheit

<b>Zielgruppe:</b>	interessierte Mitarbeiter/-innen
<b>Termin:</b>	26.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Stephanie Schlüter, Dipl. Pädagogin, Prozessberaterin, Rheda-Wiedenbrück
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum II
<b>Anmeldeschluss:</b>	25.08.2017
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 12
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege)

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

Methodenkompetenz

## Rechtsfragen in der Psychiatrie

**Ziel:**

Vermittlung von grundlegenden und speziellen Rechtsfragen in der Psychiatrie. Erhalt des Rüstzeugs, um sich verantwortungsvoll auf dem rechtlichen Parkett zu bewegen.

**Inhalte:**

Diese Fortbildungsveranstaltung befasst sich inhaltlich mit folgenden Themenkomplexen:

- Einführung in das Strafrecht
- Differenzierung von zivilrechtlichen, strafrechtlichen, berufsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen
- Rechtliche Aspekte bei der Durchführung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie
- Haftungsfragen in Verbindung mit der Durchführung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie
- Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) des Landes NRW
- Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)
- Schweigepflicht und Datenschutz im Zusammenhang mit der Patientenversorgung – Durchführungs-, Anordnungs-, Organisations- und Übernahmeverordnung

<b>Zielgruppe:</b>	Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	27.09.2017, 09:00 – 12:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Klaus Schoch, Rechtsreferent, Abteilungsleiter Gesundheitshilfe Caritas Verband, Münster
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum IV
<b>Anmeldeschluss:</b>	25.08.2017
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 15 Max.: 20
<b>Zertifizierung:</b>	4 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutz

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Durchführung von Lösübungen

**Inhalte:**  
Die im zweijährigen Abstand stattfindenden Brandschutzschulungen werden in diesem Jahr als Schwerpunktthema die Durchführung von Lösübungen beinhalten.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** Beginn und Ort der einzelnen Brandschutztermine werden gesondert bekannt gegeben; bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung. Die Termine werden ab Mai 2017 angeboten und zeitnah in die Bereiche kommuniziert.  
**Referent:** Michael Recker, Brandschutzbeauftragter, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Datenschutz im Krankenhaus – KDO

Fachkompetenz

**Ziel:**  
In diesem Seminar werden folgende Aspekte des Datenschutzes im Krankenhaus aufgegriffen:

- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
- Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
- Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
- Zertifizierung (KTQ, Pro cum cert) und Datenschutz
- Datenschutz gegenüber Angehörigen, staatlichen Bediensteten und gesetzlichen Vertretern der Patienten und Bewohner
- Datenschutz bei Telefonauskünften
- Schutz vor Verstößen gegen das Datengeheimnis

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte  
**Termin:** 25.04.2017, 10:00 – 11:30 Uhr  
**Referent:** Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter der Franziskus Stiftung, Münster  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Anmeldeschluss:** 10.03.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 100  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 03.05.2017, 10:00 – 11:30 Uhr

### Einführung neuer Mitarbeiter

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Kennenlernen der Strukturen und Bereiche des St. Rochus-Hospitals

**Inhalte:**  
Allgemeine Einführung in das St. Rochus-Hospital Telgte für die neuen Mitarbeiter, die seit dem 01.12.2016 (bzw. ab dem 01.05.2017) ihren Dienst im Hospital begonnen haben.

**Zielgruppe:** neue Mitarbeiter/-innen des St. Rochus-Hospitals  
**Termin:** 17.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referenten:** Prof. Dr. med. Heinrich Schulze Mönking, Ärztlicher Direktor  
Prof. Dr. med. Matthias Rothermundt, Stellvertretender Ärztlicher Direktor  
Volker Hövelmann, Geschäftsführer  
Daniel Freese, Kaufmännischer Direktor  
Matthias Krake, Pflegedirektor  
Dr. Stephan Schunicht, Leitbildbeauftragter  
Thomas Schröder, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung  
Michael Recker, Brandschutzbeauftragter  
Kath. und ev. Seelsorge  
Matthias Schulte, Bildungsbeauftragter  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum III  
**Anmeldeschluss:** 07.04.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 07.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Erste Hilfe – Laienhelfer

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Theoretische und praktische Grundlagen der 1. Hilfe für Laienhelfer

**Ziel:**  
theoretische und praktische Vermittlung von 1. Hilfe-Situationen

**Inhalte:**  
Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:  
• theoretische Einführung ins Thema  
• Verhalten in Notfallsituationen, Blutstillung, Seitenlagerung, Reanimation

**Besonderheiten:**  
Diese Veranstaltung ist für die Ersthelfer der einzelnen Bereiche (ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung) eine Pflichtveranstaltung.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung, Ersthelfer ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung  
**Termin:** 30.03.2017, 09:00 – 12:15 Uhr  
**Referent:** Bernd Amelong, Lehrrettungsassistent, Hamm  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Anmeldeschluss:** 15.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 22.11.2017, 13:00 – 16:15 Uhr

### Erste Hilfe – Pflegende

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Vermittlung von Grundwissen zur 1. Hilfe mit praktischen Übungen

**Ziel:**  
Theoretische und praktische Vermittlung von 1. Hilfe

**Inhalte:**  
Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:  
• theoretische Einführung in das Thema  
• Verhalten in Notfallsituationen  
• Reanimation  
• Aspiration  
• Umgang mit medizinisch-technischen Geräten

**Zielgruppe:** examinierte Mitarbeiter/-innen des Pflegebereichs  
**Termin:** 28.03.2017, 09:00 – 12:15 Uhr  
**Referent:** Bernd Amelong, Lehrrettungsassistent, Hamm  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
28.03.2017, 13:00 – 16:15 Uhr  
14.11.2017, 09:00 – 12:15 Uhr  
14.11.2017, 13:00 – 16:15 Uhr  
22.11.2017, 09:00 – 12:15 Uhr  
29.11.2017, 13:00 – 16:15 Uhr  
29.11.2017, 09:00 – 12:15 Uhr

### Erste Hilfe – Teamschulung TK Warendorf

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Theoretische und praktische Grundlagen der 1. Hilfe Situationen

**Ziel:**  
theoretische und praktische Vermittlung von 1. Hilfe-Situationen

**Inhalte:**  
Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:  
• theoretische Einführung ins Thema  
• Verhalten in Notfallsituationen, Blutstillung, Seitenlagerung, Reanimation

**Besonderheiten:**  
Diese Veranstaltung ist als Teamschulung vor Ort (mit den verschiedenen Berufsgruppen) konzipiert

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung, Ersthelfer ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung  
**Termin:** 30.03.2017, 13:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Bernd Amelong, Lehrrettungsassistent, Hamm  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Räume der Tagesklinik Warendorf  
**Anmeldeschluss:** 10.02.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Hygiene bei Injektionen und Punktionen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an alle examinierten Mitarbeiter der Pflege im St. Rochus-Hospital. Es wird die neue Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut (RKI) vorgestellt: inhaltlich werden die Anforderungen an die Hygiene bei Punktion und Injektion geschult. Diese Veranstaltung ist einmalig für jeden Mitarbeiter als Pflichtschulung vorgeschrieben.

**Anmerkung:**  
Eine Auffrischung der IbF „Hygiene bei Injektion und Punktion“ muss alle 5 Jahre erfolgen.

**Zielgruppe:** examinierte Mitarbeiter/-innen  
**Termin:** 17.10.2017, 10:00 – 11:00 Uhr  
**Referentin:** Barbara Kemper, Hygienefachkraft, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Anmeldeschluss:** 08.09.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

### Pflegeprozess und Pflegeplanung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Einführung in den Pflegeprozess inklusive Dokumentationssystem im St. Rochus-Hospital Telgte. Daneben werden die Pflege-diagnosenkomplexe vorgestellt und erläutert.

**Zielgruppe:** neue examinierte Mitarbeiter/-innen in der Pflege  
**Termin:** 30.05.2017, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referent:** Sven Steinke, Pflegedienstleiter, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
30.05.2017, 13:00 – 16:00 Uhr  
21.11.2017, 09:00 – 12:00 Uhr  
21.11.2017, 13:00 – 16:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Medizin

### Erste Hilfe – Ärzte

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Einübung von medizinischen Notfallsituationen

**Inhalte:**  
Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

- Theoretische Einführung in das Thema
- Verhalten in Notfallsituationen (der kardiale Notfall):
- Reanimation
- Intubation
- Defibrillation
- Medikamenteneinsatz
- Aspiration

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 12.12.2017, 09:30 – 11:30 Uhr  
**Referent:** Andreas Düllmann, Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivmedizin, Hamm  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Anmeldeschluss:** 27.10.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
12.12.2017, 13:00 – 15:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Erweitertes Pflegemodell im St. Rochus-Hospital

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Kennenlernen und praktische Anwendung des erweiterten Pflegemodells im St. Rochus-Hospital

**Inhalte:**  
Das Pflegemodell im SRH Telgte basiert auf dem Pflegeleitbild der St. Franziskus-Stiftung Münster und orientiert sich an den theoretischen Überlegungen des Modells der Pflege nach Roper, Logan und Tierney. Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung wurden diese Grundlagen insbesondere um methodische Anteile der Pflegetheorien von D. Orem und H. Peplau ergänzt. Dabei wurde sehr auf inhaltliche Konsistenz und Widerspruchsfreiheit geachtet. Dies wurde auch deswegen notwendig, um eine bessere Umsetzung „der Theorie“ in konkretes, praktisches Handeln zu ermöglichen.

Während der Veranstaltung wird das erweiterte Pflegemodell des SRH Telgte vorgestellt (in ca. einem Drittel der Zeit) und anschließend am Beispiel der Gestaltung des bezugspflegerischen Einzelgesprächs entsprechend der Phasenbezogenheit nach H. Peplau die praktische Umsetzung erläutert und konkret ausprobiert. Diese Veranstaltung ist Teil der Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen.

**Zielgruppe:** examinierte Mitarbeiter/-innen des Pflegebereichs  
**Termin:** 13.06.2017, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Peter Michel, Leiter des Peplau-Kollegs, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum IV  
**Anmeldeschluss:** 05.05.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
13.12.2017, 09:00 – 13:00 Uhr

### Psychiatrische Pharmakologie

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Psychiatrische Pharmakologie in Theorie und Praxis

**Ziel:**  
Vermittlungen von Grundlagen der Psychiatrischen Pharmakologie

**Inhalte:**  
Vorstellung der Psychiatrischen Pharmakologie als Therapieform in Theorie und Praxis.

**Zielgruppe:** neue examinierte Mitarbeiter/-innen des Pflegebereichs und weitere Interessierte  
**Termin:** 18.05.2017, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Madeline Hübner, Apothekerin, Ahlen  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Anmeldeschluss:** 31.03.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Sicherstellungstraining

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Das Sicherstellungstraining wird aktuell in einstündigen Veranstaltungen durchgeführt. Es erfolgt in Kleingruppen und ist für die examinierten Mitarbeiter (TD/ND) des Hauses A und für die examinierten männlichen Mitarbeiter (TD) und die examinierten Mitarbeiter (ND) des Hauses B verpflichtend. Die Sicherstellungstrainings erfolgen regelmäßig mit den Pflegenden und den Ärzten unter besonderer Berücksichtigung der Gegebenheiten des Nachtdienstes. Die Teilnahme ist für die o.g. examinierten MitarbeiterInnen der Pflege halbjährlich verpflichtend.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht.  
**Referent:** Sven Walther, Gesundheits- und Krankenpfleger, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** St. Michael  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 6  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Vincenz-Gesellschaft Ahlen – Behindertenhilfe.

Fortbildungsbeauftragte der Bildungsarbeit in der St. Vincenz-Gesellschaft sind:

Herr Christoph Münstermann  
 Sie erreichen ihn  
 per Telefon: 02528 / 858 190  
 per Fax: 02528 / 858 694  
 per E-Mail:  
 fortbildung@st-vincenz-gesellschaft.de



Herr Verena Jäckel  
 Sie erreichen sie  
 per Telefon: 02528 / 378-0 oder -102  
 per Fax: 02528 / 378-400  
 per E-Mail:  
 fortbildung@st-vincenz-gesellschaft.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Ethik / Religion / Spiritualität</b>													
Sterbebegleitung bei Menschen mit Behinderung	219					11.							
<b>Exerzitien</b>													
Besinnungstag in der Fastenzeit	219		16.										
Drei Tage Auszeit	219											ab 29.	
<b>Fachfortbildungen</b>													
Deeskalationstraining	219	ab 25.									ab 18.		
Demenz bei Menschen mit Behinderung	220								21.				
Expertenstandards in der Behindertenhilfe – Dekubitus	220		15.										
Expertenstandards in der Behindertenhilfe – Mobilität	220												05.
Grundlagen in der Begleitung von Menschen mit einer geistigen Behinderung	220						14.						
Ich lebe „mein“ Leben – Selbstbestimmung im Gruppenalltag	220		08.										
Krankheitsbild Schizophrenie	220			16.									
Pädagogische Präsenz	221					10.	21.						
Prinzipien und Methoden der Sozialraumorientierung	221		21.										
Wie kann ich sie verstehen? – Kommunikation mit Menschen mit Demenz	221									21.			
<b>Pflichtfortbildungen</b>													
Apothekenschulung	221			16.		09. 18.				14.		09.	
Arbeitsschutz	222		07. 16.							12. 21. 26.	10.		
Behandlungspflege 01	222	25.										16.	
Brandschutzübung praktisch	222				05.	02.				05.	05.		
Ersthelfer-Auffrischung	223			23.								22.	
Fresh Up – Richtiges Vorgehen in Notfallsituationen	223	31.					26.				16.		
Hygienebelehrung	223					18.				14.		09.	
<b>Sonstige Veranstaltungen</b>													
Ich – Du – Wir: Eigenverantwortung, Fremdverantwortung, Organisationsverantwortung	223										12.		

**Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend**

**Sterbebegleitung bei Menschen mit Behinderung**

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
 Elemente aus den Schulungen der Hospizbewegung werden anhand von Praxisberichten vermittelt

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Betreuung  
**Termin:** 11.05.2017, 10:00 – 12:30 Uhr  
**Referentin:** Frau Heckenkemper  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 25

**Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien**

**Besinnungstag in der Fastenzeit**

Geistliches Angebot

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SVG  
**Termin:** 16.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Christoph Münstermann, Qualitätsmanager  
**Veranstaltungsort:** Kloster Vinnenberg  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15

**Drei Tage Auszeit (Curriculum Modul B und C)**

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
 „Alles beginnt mit der Sehnsucht“ (Nelly Sachs) – Drei Tage auf den Spuren des Heiligen Franziskus  
 Franziskanische Spiritualität heute bedeutet: das ehrliche Suchen und Fragen nach dem richtigen Weg, Unsicherheiten aushalten, religiöse Entwicklung als lebenslanger Prozess, das Wort Gottes als Inspiration für das eigene Leben, die Liebe als Handlungsprinzip. Im Kloster Vinnenberg wollen wir in dieser Drei-Tage-Auszeit als Mitarbeiter/innen der St. Vincenz-Gesellschaft den Fuß vom Gaspedal des Alltags nehmen und zur Ruhe kommen. Wir wollen uns inspirieren lassen von diesem besonderen Heiligen und – auch im Rahmen einer Tageswanderung – im Geist des Franz von Assisi „auf Gott zugehen“. Naturerfahrungen, Impulse, Austausch und Meditation sind Elemente dieser Tage. Wer die beiden Referent/innen kennt, weiß, dass auch der Spaß nicht zu kurz kommen wird ...

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SVG  
**Dreitagesseminar:** 29.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
 30.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
 01.12.2017, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Leitung:** Dipl.-Theol. Christoph Münstermann, Qualitätsmanager NN  
**Veranstaltungsort:** Kloster Vinnenberg, Am Beverstrang 37, Warendorf-Milte  
**Kosten:** € 45,00 (Eigenanteil der Teilnehmer)  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 15

**Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend**

**Deeskalationstraining**

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
 Basisschulung zur Vermeidung von psychischen und physischen Verletzungen jeder Art, sowohl beim Betreuten als auch beim Mitarbeiter

**Ziel:**  
 Vermittlung eines Präventionskonzeptes (ProDeMa®) zum professionellen Umgang mit aggressiven, herausfordernden, abwehrenden und grenzüberschreitenden Verhaltensweisen von Bewohnern, spezialisiert für die Behindertenhilfe.

**Inhalte:**  
 • Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression  
 • Veränderung der Bewertung aggressiver Verhaltensweisen  
 • Verständnis der Ursachen und Beweggründe  
 • Verbale Deeskalationstechniken  
 • Verletzungsfreie Abwehr- und Fluchttechniken  
 • Verletzungsfreie Halte-, Immobilisations- und Fixierungstechniken  
 • Professionelle Nachbearbeitung von Vorfällen, kollegiale Ersthilfe und Nachsorge

**Zielgruppe:** alle in der Behindertenhilfe tätigen Mitarbeiter  
**Dreitagesseminar:** 25.01.2017 08:30 – 17:00 Uhr  
 26.01.2017 08:30 – 17:00 Uhr  
 27.01.2017 08:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Thomas Rohling  
**Veranstaltungsort:** Berufskolleg für Heilerziehungspflege  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 18.10.2017  
 19.10.2017  
 20.10.2017  
**Veranstaltungsort:** Berufskolleg für Heilerziehungspflege

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Demenz bei Menschen mit Behinderung

Fachkompetenz

**Ziel:**  
In diesem Vortrag wird das Krankheitsbild „Demenz“ erklärt, Wege der Kommunikation mit Demenzerkrankten aufgeführt und auf die Besonderheiten von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz hingewiesen. Die Veranstaltung ist organisiert über das Demenz-Servicezentrum Ahlen und wird offen ausgeschrieben.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SVG  
**Tagesseminar:** 21.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Sabine Mierelmeier  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40

### Expertenstandards in der Behindertenhilfe – Dekubitus

Fachkompetenz

**Inhalt:**  
Maßnahmen der Dekubitusprophylaxe und Behandlung von Dekubiti sinnvoll umsetzen

**Zielgruppe:** Fachkräfte in der Pflege und alle weiteren Interessierten.  
**Termin:** 15.02.2017, 13:00 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Klaus Ophaus  
**Veranstaltungsort:** St. Joseph-Heim  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30

### Expertenstandards in der Behindertenhilfe – Mobilität

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Fachkräfte in der Pflege und alle weiteren Interessierten  
**Termin:** 05.12.2017, 13:00 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Klaus Ophaus  
**Veranstaltungsort:** St. Vincenz am Stadtpark Ahlen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30

### Grundlagen in der Begleitung von Menschen mit einer geistigen Behinderung

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Betreuungsassistenten und Fachkräfte  
**Termin:** 14.06.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Ingo Emmelmann  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Vossbach,  
**Raum:** Alte Mühle  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12

### Ich lebe „mein“ Leben – Selbstbestimmung im Gruppenalltag

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Wie passen Gruppenkultur und Alltagsanforderungen mit dem Recht auf Selbstbestimmung der Bewohner überein?

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gruppendienst  
**Termin:** 08.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Roger Krämer  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
**Raum:** Alte Mühle  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 16

### Krankheitsbild Schizophrenie

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Betreuungsassistenten und Fachkräfte  
**Termin:** 16.03.2017, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Rainer Krumm  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 25

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Pädagogische Präsenz

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Gewaltloser Widerstand – Pädagogische Präsenz: ein innovatives Konzept zum Umgang mit Gewalt in der pädagogischen Arbeit

**Zielgruppe:** Betreuungsassistenten und Fachkräfte  
**Termin:** 10.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Andrea Schmäing  
**Veranstaltungsort:** Alte Mühle (St. Marien Enniger)  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
21.06.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

### Prinzipien und Methoden der Sozialraumorientierung

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Vortrag und Diskussion über die Grundidee, die Prinzipien und Methoden der Sozialraumorientierung

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 21.02.2017, 10:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Wolfgang Hinte  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
**Raum:** Alte Mühle  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 50

### Wie kann ich sie verstehen? – Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
In diesem Seminar wird das Krankheitsbild „Demenz“ erklärt, Wege der Kommunikation mit demenzerkrankten aufgeführt und auf die Besonderheiten von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz hingewiesen. Die Veranstaltung ist organisiert über das Demenz Servicezentrum Ahlen und wird offen ausgeschrieben.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der St. Vincenz-Gesellschaft  
**Termin:** 21.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Mierelmeier Sabine  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
**Raum:** St. Marien am Voßbach  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 40

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Apothekenschulung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
• Darreichungsformen von Medikamenten  
• Der Umgang mit dem Optipen  
• Kühlschranktemperatur und -messung bei kühlpflichtigen Medikamenten  
• Häufige Nebenwirkungen ausgewählter Medikamente  
• Häufige Wechselwirkungen von Medikamenten  
Die angeführten Themen sind nur beispielhaft. Sie variieren von Jahr zu Jahr, je nach Erfordernissen und Wünschen in den Wohnbereichen.

**Zielgruppe:** Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die direkten Umgang mit Medikamenten haben.  
**Termin:** 16.03.2017, 13:00 – 13:45 Uhr  
**Referentin:** Dorothee Steinberg  
**Veranstaltungsort:** St. Vincenz am Stadtpark Ahlen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
09.05.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
18.05.2017, 13:45 – 14:30 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
14.09.2017, 13:45 – 14:30 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Joseph-Heim  
09.11.2017, 13:45 – 14:30 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Vincenz am Stadtpark Ahlen

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Arbeitsschutz

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
- Verhalten bei Arbeitsunfällen
  - Vorbeugen bei Nadelstichverletzungen
  - Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
  - Hautschutz
  - Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom
  - Stolpern, Rutschen, Stürzen
  - Der Arbeitsschuh im Gesundheitsberuf
  - Ergonomische Anforderungen bei der Bildschirmarbeit

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.  
**Termin:** 07.02.2017, 13:00 – 13:45 Uhr  
**Referent:** Andreas Fitz  
**Veranstaltungsort:** St. Joseph-Heim  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 16.02.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Joseph-Heim  
 12.09.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen  
 21.09.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen  
 26.09.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
 10.10.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach

### Behandlungspflege

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Einweisung in behandlungspflegerische Tätigkeiten

**Inhalte:**  
Folgende Tätigkeiten dürfen unsere Pflegeassistenten und Mitarbeiter in der Behindertenhilfe nach regelmäßigen Schulungen durchführen:

- Gabe von Augentropfen
- Blutdruckmessung
- Vitalzeichenkontrolle
- Blutzuckermessung
- Dermatologische Bäder
- Gewichtskontrolle
- Klistiere
- Vergabe von Medikamenten
- Medikamentengabe über PEG
- Medizinische Einreibungen
- PEG/SPK Verbände
- Subcutane Injektionen
- Uro- und Ileostomaversorgung
- Dekubitusversorgung je nach Stadium
- Sondenkostverabreichung
- Anlegen von Kompressionsstrümpfen

Die Schulungsinhalte variieren und werden mit den Teilnehmern zu Beginn der Veranstaltung nach Bedarf festgelegt.

- Zielgruppe:** Pflegeassistenten 1x jährlich und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Behindertenhilfe, die keine pflegerische Ausbildung haben zu Beginn ihrer Tätigkeit und bei einem aktuellem Bedarf in der Wohngruppe  
**Termin:** 25.01.2017, 13:00 – 14:30 Uhr,  
**Referent:** Klaus Ophaus  
**Veranstaltungsort:** St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 16.11.2017, 13:00 – 14:30 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Joseph-Heim

### Brandschutzübung praktisch

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
In diesem Jahr werden wieder praktische Brandschutzübungen in Ihren Einrichtungen durchgeführt werden. Verschiedene Löschmethoden werden vorgestellt. Es wird der Umgang mit dem Feuerlöscher geübt. Das Evakuieren mit den Evakuierungstüchern wird ebenfalls geübt.

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle zwei Jahre.  
**Termin:** 05.04.2017, 13:00 – 14:10 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz-Bell  
**Veranstaltungsort:** St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 02.05.2017, 13:00 – 14:10 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen  
 02.05.2017, 14:15 – 15:30 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen  
 05.09.2017, 13:00 – 14:10 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
 05.10.2017, 13:00 – 14:10 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Ersthelfer-Auffrischung

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**  
Ersthelferausbildung

- Inhalte:**
- Kennenlernen der lebensrettenden Maßnahmen
  - Üben an Puppen
  - Theorieteil
  - Bitte Schreibzeug mitbringen

- Zielgruppe:** Alle benannten Ersthelfer müssen alle zwei Jahre an einem Auffrischkursus teilnehmen. Darüber hinaus verliert das Zertifikat seine Gültigkeit.  
**Termin:** 23.03.2017, 08:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Martina Böhm-König  
**Veranstaltungsort:** St. Joseph-Heim  
**Anmeldeschluss:** 09.03.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 7 Max.: 15  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 22.11.2017, 08:00 – 15:00 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
**Anmeldeschluss:** 08.11.2017

### Fresh Up – Richtiges Vorgehen in Notfallsituationen

Methodenkompetenz

- Inhalte:**  
Was tun bei:
- Verschlucken
  - Herzstillstand
  - Atemaussetzern
  - diabetischem Koma
  - Stürzen

- Zielgruppe:** Diese Fortbildung ist für alle MitarbeiterInnen der Pflege alle zwei Jahre eine Pflichtfortbildung. Andere MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe nehmen freiwillig, nach Bedarf in ihrer WG teil.  
**Termin:** 31.01.2017, 13:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Martina Böhm-König  
**Veranstaltungsort:** St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 Unterrichtseinheiten  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 26.06.2017, 13:00 – 15:30 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Joseph-Heim  
 16.10.2017, 13:00 – 15:30 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach

### Hygienebelehrung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Belehrung nach § 43 IfSG  
Hygienemaßnahmen an ihrem Arbeitsplatz

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 18.05.2017, 13:00 – 13:45 Uhr  
**Referentin:** Claudia Hemmer  
**Veranstaltungsort:** St. Marien am Voßbach  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 14.09.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Joseph-Heim  
 09.11.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,  
**Veranstaltungsort:** St. Vinzenz am Stadtpark

## Sonstige Veranstaltungen Berufsgruppenübergreifend

### Ich – Du – Wir: Eigenverantwortung, Fremdverantwortung, Organisationsverantwortung

Individual-/Personalkompetenz

- Zielgruppe:** Betreuungsassistenten und Fachkräfte in Wohngruppen  
**Termin:** 12.10.2017, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Christoph Münstermann, Qualitätsmanager  
**Veranstaltungsort:** Alte Mühle (St. Marien Enniger)  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 15

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Elisabeth-Tombrock-Hauses.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Anne Troester.

Sie erreichen sie  
per Telefon: 02382 / 8933  
per E-Mail: anne.troester@st-vincenz-gesellschaft.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Einführung in das Thema Demenz	224										11.		
Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	224		09.				21.					09.	
<b>Fachfortbildungen Pflege</b>													
Basale Stimulation	225	11.											
Risikoeinschätzung in der Pflege	225						01.				05.		
Umgang mit Medizinprodukten	225	26.											
Wundmanagement	225			02.									
<b>Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>													
Kirchliche Datenschutzordnung	225	18.											
Arbeitssicherheit und Gefahrstoffunterweisung	225			08.							20.		
Brandschutz praktisch	226					17.							
Einführung neuer Mitarbeiter	226			15.			08.				07.		16.
Erste Hilfe	226				06.							12.	
Hygieneschulung	226				06.							12.	
<b>Sonstige Veranstaltungen – Ehrenamtliche Mitarbeiter</b>													
Umgang mit Demenzerkrankten	226										04.		

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Einführung in das Thema Demenz

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** vorrangig für FSJ und BFD  
**Termin:** 11.10.2017, 13:30 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Anne Böger  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

### Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz

Fachkompetenz

**Zielgruppe:**  
Pflichtveranstaltung für Betreuungsassistenten

**Termin:** 09.02.2017, 09:00 – 16:15 Uhr  
**Referent:** Christian Müller-Hergl Dipl.-Theol., BPhil.  
Dialog- und Transferzentrum Demenz  
Universität Witten Herdecke  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 12 Max.: 16  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
21.06.2017, 09:00 – 16:15 Uhr  
09.11.2017, 09:00 – 16:15 Uhr

## Fachfortbildungen Pflege

### Basale Stimulation

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 11.01.2017, 13:30 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Adela Gläser, Wundmanagerin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Personalraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40

### Risikoeinschätzung in der Pflege

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 01.06.2017, 13:30 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Udo Reins, Hygienebeauftragte/r  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
05.10.2017, 13:30 – 15:00 Uhr

### Umgang mit Medizinprodukten

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Handhabung mit Beckengurten, Absauggeräten,  
Sauerstoffgeräten

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 26.01.2017, 13:30 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Udo Reins, Hygienebeauftragter  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

### Wundmanagement

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
aktuelle Wundversorgung

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 02.03.2017, 13:30 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Adela Gläser, Wundmanagerin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Personalraum  
**Anmeldeschluss:** 02.03.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Kirchliche Datenschutzordnung

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 18.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 30

### Arbeitssicherheit und Gefahrstoffunterweisung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
• Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz  
• Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 08.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Andreas Fitz  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
20.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutz praktisch

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 17.05.2017, 11:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 17.05.2017, 13:30 – 15:30 Uhr

### Einführung neuer Mitarbeiter

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Informationen der Einrichtungsleitung über die St. Franziskus-Stiftung, das Elisabeth-Tombrock-Haus u.a. interne Strukturen und Kernprozesse

**Zielgruppe:** alle in den letzten Wochen neu eingestellten Mitarbeiter  
**Termin:** 15.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Leitung:** Anne Troester  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 08.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 07.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr  
 16.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

### Erste Hilfe

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 jährliche Pflichtveranstaltung

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 06.04.2017, 14:30 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Udo Reins, Hygienebeauftragter  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 12.10.2017, 14:30 – 15:30 Uhr

### Hygieneschulung

Fachkompetenz

**Hinweis:**  
 jährliche Pflichtveranstaltung

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 06.04.2017, 14:30 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Udo Reins, Hygienebeauftragter  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Anmeldeschluss:** 06.04.2017  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 12.10.2017, 14:30 – 15:30 Uhr

## Sonstige Veranstaltungen Ehrenamtliche Mitarbeiter

### Umgang mit Demenzerkrankten

Sozialkompetenz

**Inhalte:**  
 Eine Schulung für Ehrenamtliche, die mehr zum Thema „Kommunikation für Menschen mit Demenz“ erfahren möchten.

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 04.09.2017, 17:30 – 19:00 Uhr  
**Referentin:** Anne Böger  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50

## Fortbildungen 2017 des Wohnstifts St. Clemens

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Wohnstifts St. Clemens Telgte

Ihr Ansprechpartner in Fortbildungsfragen ist Herr Mathias Wohde:

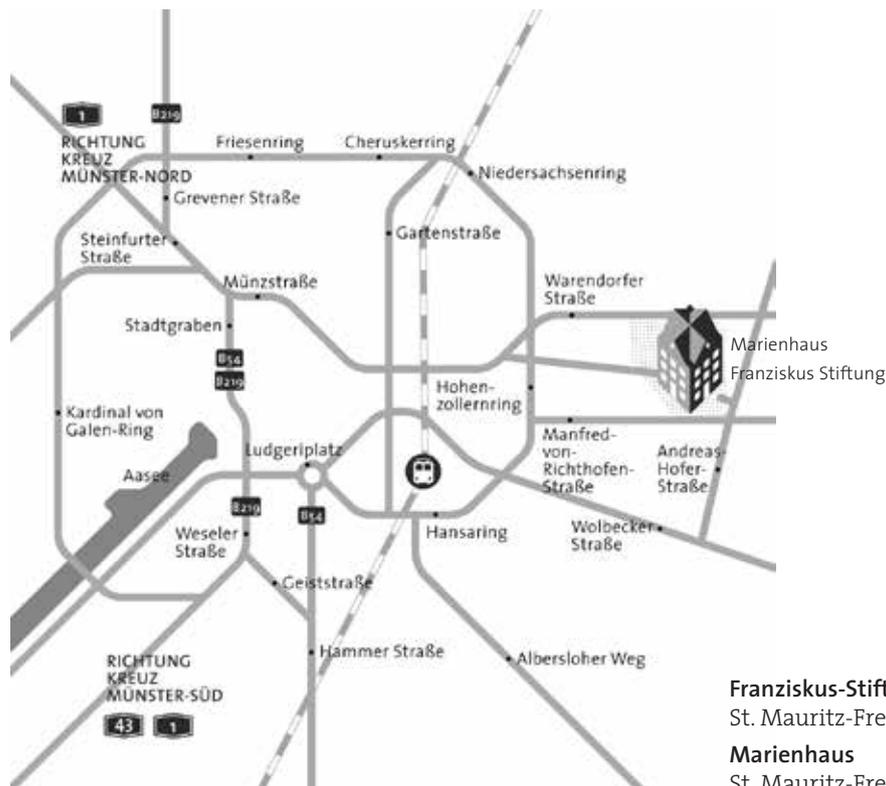
Sie erreichen ihn  
 per Telefon: 02504 / 9303-401  
 per Fax: 02504 / 9303-405  
 per E-Mail: mathias.wohde@st-clemens-gmbh.de



Zum Redaktionsschluss lagen die Fortbildungsangebote des Wohnstifts St. Clemens noch nicht vor.

Sie werden u.a. über Aushänge informiert!

# So finden Sie das Marienhaus und das Referat Bildung der Franziskus Stiftung



**Franziskus-Stiftung:**  
St. Mauritz-Freiheit 46 · 48145 Münster  
**Marienhaus**  
St. Mauritz-Freiheit 48 · 48145 Münster

## 1) Aus Richtung Kamp-Lintfort/Meerbusch-Lank:

A 43, nach dem Kreuz Münster Süd rechts auf die B 51 (Umgehungsstraße) Richtung Bielefeld/Osnabrück, Abfahrt Freckenhorst/Wolbeck

Stadteinwärts über die Wolbecker Straße bis zur ersten Ampel nach der Kanalbrücke; rechts in die Andreas-Hofer Str.

Nach der nächsten Ampelkreuzung ca. 400m links auf das Mutterhausgelände und dann den Wegweisern „St. Franziskus-Stiftung/Marienhaus“ folgen.

## 2) Aus Richtung Hamm und Ahlen:

über Hammer Straße, dann B51 Richtung Bielefeld/Osnabrück (Umgehungsstraße) und weiter siehe unter 1) oder über Wolbeck, Wolbecker Str. stadteinwärts bis Kanalbrücke, rechts in die Andreas-Hofer-Str.; nach der nächsten Ampelkreuzung ca. 400m links auf das Mutterhausgelände und dann den Wegweisern „St. Franziskus-Stiftung/Marienhaus“ folgen.

## 3) Aus Richtung Telgte:

Warendorfer Straße stadteinwärts, an der Ampelkreuzung Hohenzollernring/Niedersachsenring links in den Hohenzollernring abbiegen direkt vor dem St. Franziskus-Hospital (1. Kreuzung hinter der Fußgängerampel) links abbiegen – dem Wegweiser „Mutterhaus/St. Franziskus-Stiftung/Liegendanfahrt“ folgen.

Dieser Straße folgen. Am Ende liegt das Marienhaus linker Hand – das Torhaus der St. Franziskus-Stiftung Münster rechter Hand.

## 4) Aus Richtung Bremen/Osnabrück:

A1 Abfahrt Greven Richtung Münster, ca. 13 km immer geradewegs (u.a. über den Dortmund-Ems-Kanal). Nach der Westfalen Tankstelle (die zweite auf dem Weg) an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Warendorfer Str. einbiegen. An der Ampelkreuzung Hohenzollernring/Niedersachsenring links in den Hohenzollernring abbiegen und weiter siehe unter 3)

## 5) Hauptbahnhof Münster:

Achtung Baustelle HBF Münster – es sind nur die Ausgänge am Bremerplatz geöffnet. Links halten (Bremerstraße) – rechts in die Wolbecker Str. abbiegen – bis zur Kreuzung Hohenzollernring – links den Hohenzollernring entlang – direkt hinter dem St. Franziskus-Hospital rechts dem Wegweiser „Mutterhaus/St. Franziskus-Stiftung/Liegendanfahrt“ folgen.

Dieser Straße folgen. Am Ende liegt das Marienhaus linker Hand – das Torhaus der St. Franziskus-Stiftung Münster rechter Hand.



## Schnell an die richtigen Informationen kommen - mit dem Klinik-Wissen-Managen-Portal (KWM-P)

Es ist...

...das Wissensmanagementportal zum Recherchieren und Informieren.

...der Zugang zur Deutschen Medizinkollektion von Springer, UpToDate sowie weiteren hochinteressanten Quellen.

... unsere Plattform, um Print- und Online-Medien, Datenbanken sowie externe Informationsquellen sinnvoll miteinander zu vernetzen.

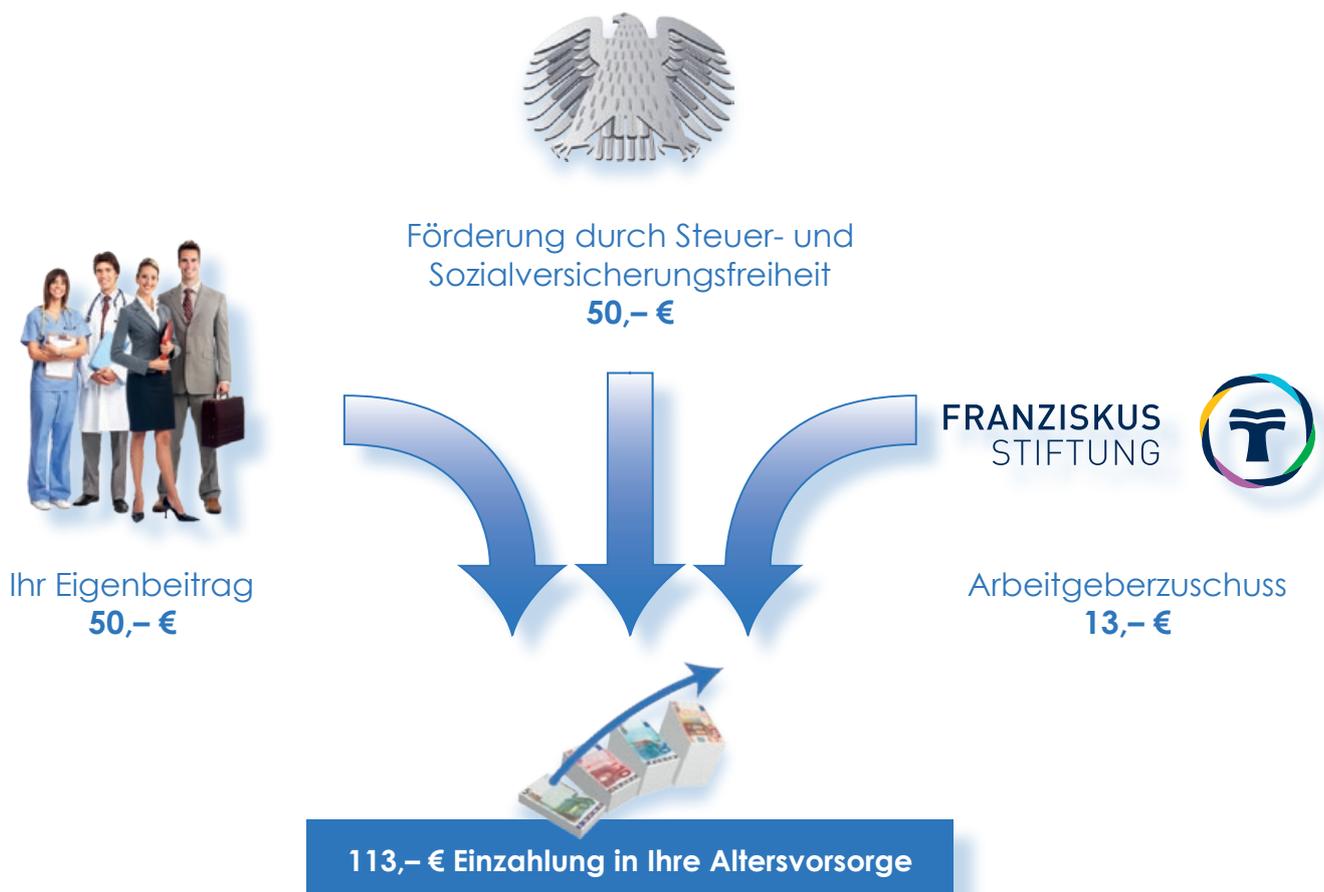
... der moderne und einfache Zugangsweg zu Wissen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Einrichtungen.

Sie erreichen das Portal über die Startseite Ihres hauseigenen Intranets über den Button *Online-Zeitschriften* oder *KWM-Portal* direkt über das Mitarbeiterportal der Franziskus Stiftung.

# Ihre Betriebsrente mit Förderung von Staat und Arbeitgeber

Vorsorgesparen im Rahmen einer Betriebsrente (Betriebliche Altersversorgung – bAV) ist deshalb so attraktiv, weil Staat und Arbeitgeber jeden Monat kräftig mit in Ihr Vorsorge-Sparschwein einzahlen. Im Gegensatz zum privaten Sparen können Sie so mehr als doppelt so viel zurücklegen. Anträge an Behörden oder das Finanzamt gibt es nicht, da der Arbeitgeber alles für Sie regelt. Betriebsrente bedeutet: Maximale Förderung ohne komplizierte Bürokratie! Die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH bietet Ihnen Möglichkeiten, Ihre Altersvorsorge erheblich zu verbessern – **passend für alle Gehaltsstufen.**

## Beispiel (vereinfachte Darstellung)



Für Ihre persönlichen Fragen steht Ihnen Herr Frank Lottmann von der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH gerne zur Verfügung:  
Telefon +49 (0) 5231 603-6324, Mobil +49 (0) 160 5363415, frank.lottmann@ecclesia.de